



# Inhalt A-Z

## BETRIEBSANLEITUNG.

MINI COUNTRYMAN.

MINI PACEMAN.





**ONE  
COOPER  
COOPER S  
JOHN COOPER  
WORKS**

**ONE D  
COOPER D  
COOPER SD**

## **Betriebsanleitung zum Fahrzeug**

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen MINI entschieden haben. Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie mit Ihrem neuen MINI starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres MINI vollständig zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der bestmöglichen Werterhaltung Ihres MINI dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren der Bordliteratur.

Starten Sie jetzt. Fahrspaß und Begeisterung mit Ihrem MINI wünscht

Das MINI Team der BMW AG



# INHALTSVERZEICHNIS

Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das Stichwortverzeichnis, siehe Seite [278](#).

[6](#) Hinweise

## ÜBERBLICK

[12](#) Cockpit  
[18](#) Bordmonitor  
[24](#) Spracheingabesystem

## BEDIENUNG

[30](#) Öffnen und Schließen  
[44](#) Einstellen  
[52](#) Kinder sicher befördern  
[57](#) Fahren  
[69](#) Anzeigen  
[79](#) Licht  
[84](#) Sicherheit  
[95](#) Fahrstabilitätsregelsysteme  
[99](#) Fahrkomfort  
[102](#) Klima  
[108](#) Innenausstattung  
[116](#) Ablagen

## FAHRTIPPS

[122](#) Beim Fahren berücksichtigen  
[126](#) Beladung  
[129](#) Anhängerbetrieb  
[133](#) Kraftstoff sparen

## NAVIGATION

[138](#) Navigationssystem  
[140](#) Zieleingabe  
[148](#) Zielführung  
[155](#) Was ist, wenn ...

## ENTERTAINMENT

[158](#) Klang  
[160](#) Radio  
[166](#) CD/Multimedia

## KOMMUNIKATION

[182](#) Freisprecheinrichtung Bluetooth  
[192](#) Handyvorbereitung Bluetooth  
[204](#) Office  
[212](#) MINI Connected

## MOBILITÄT

[218](#) Tanken  
[220](#) Kraftstoff  
[222](#) Räder und Reifen  
[229](#) Motorraum  
[232](#) Motoröl  
[234](#) Kühlmittel  
[236](#) Wartung  
[238](#) Auswechseln von Teilen  
[249](#) Hilfe im Pannenfall  
[255](#) Pflege

## NACHSCHLAGEN

[262](#) Technische Daten  
[272](#) Kurzkommandos für Spracheingabe  
[278](#) Alles von A bis Z

# HINWEISE

## ZU DIESER BETRIEBSANLEITUNG

Am schnellsten können bestimmte Themen über das Stichwortverzeichnis gefunden werden.

Für einen Überblick über das Fahrzeug empfiehlt sich das erste Kapitel.

### Zusätzliche Informationsquellen

Bei weiteren Fragen berät Ihr Service jederzeit gern.

Informationen zu MINI, z. B. zur Technik, im Internet: [www.mini.com](http://www.mini.com)

## SYMBOLE

 kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten zu Ihrer eigenen Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

„...“ kennzeichnet Texte am Control Display zur Auswahl von Funktionen.

>...< kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem.

>>...<< kennzeichnet Antworten des Spracheingabesystems.

 bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.

### Symbole an Fahrzeugteilen

 weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zurate zu ziehen.

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

Der Hersteller Ihres MINI ist die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, BMW AG.

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen, die in der Modellreihe angeboten werden. In dieser Betriebsanleitung sind daher auch Ausstattungen beschrieben und abgebildet, die in Ihrem Fahrzeug, z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante, nicht vorhanden sind.

Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Sind Ausstattungen und Modelle nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben, bitte die beigefügten Zusatzbetriebsanleitungen beachten.

## AKTUALITÄT DER BETRIEBSANLEITUNG

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung gewährleistet. In seltenen Fällen können sich daraus Abweichungen zwischen der Beschreibung und dem Fahrzeug ergeben.

## EIGENE SICHERHEIT

### Gewährleistung

Ihr Fahrzeug ist technisch auf die Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen ausgelegt, die im Land der ersten Auslieferung herrschen – Homologation. Soll Ihr Fahrzeug in einem anderen Land betrieben werden, muss Ihr Fahrzeug möglicherweise vorher an ggf. davon abweichende Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen angepasst werden. Entspricht Ihr Fahrzeug den Homologationsan-

forderungen für ein bestimmtes Land nicht, können Sie dort keine Gewährleistungsansprüche für Ihr Fahrzeug geltend machen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Service.

## Wartung und Reparatur

Fortschrittliche Technik, z. B. der Einsatz moderner Werkstoffe und leistungsfähiger Elektronik, erfordert angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.

Entsprechende Arbeiten daher nur vom MINI Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach MINI Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

## Teile und Zubehör

Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte zu verwenden, die vom Hersteller Ihres MINI für diesen Zweck freigegeben sind.

Der MINI Service ist der richtige Ansprechpartner für Original MINI Teile und Zubehör, sonstige vom Hersteller Ihres MINI freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden vom Hersteller Ihres MINI auf ihre Sicherheit und Tauglichkeit im Funktionszusammenhang in MINI Fahrzeugen geprüft.

Der Hersteller Ihres MINI übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann der Hersteller Ihres MINI für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

Der Hersteller Ihres MINI kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei MINI Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine landesspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche

Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für MINI Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

## DATENSPEICHER

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern. Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung:

- ▷ Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände.
- ▷ Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten, z. B. Radumdrehungszahl/ Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbremsschleunigung.
- ▷ Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen.
- ▷ Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme.
- ▷ Umgebungszustände, z. B. Temperatur.

Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen. Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden. Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, z. B. bei Reparaturleistungen, Serviceprozessen, Garantiefällen, Qualitätssicherung, können diese technischen Informationen von Mitarbeitern des Service, einschließlich Hersteller, aus den Ereignis- und Fehlerdatenspeichern mit speziellen Diagnosegeräten ausgelesen werden. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen. Nach einer Fehlerbehebung werden die Informationen im

Fehlerspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen etc. – gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen – personenbeziehbar werden könnten.

Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden, z. B. Fahrzeugortung im Notfall, erlauben die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug.





**WATCH ME.**

**ÜBERBLICK**

**BEDIENUNG**

**FAHRTIPPS**

**NAVIGATION**

**ENTERTAINMENT**

**KOMMUNIKATION**

**MOBILITÄT**

**NACHSCHLAGEN**

# COCKPIT

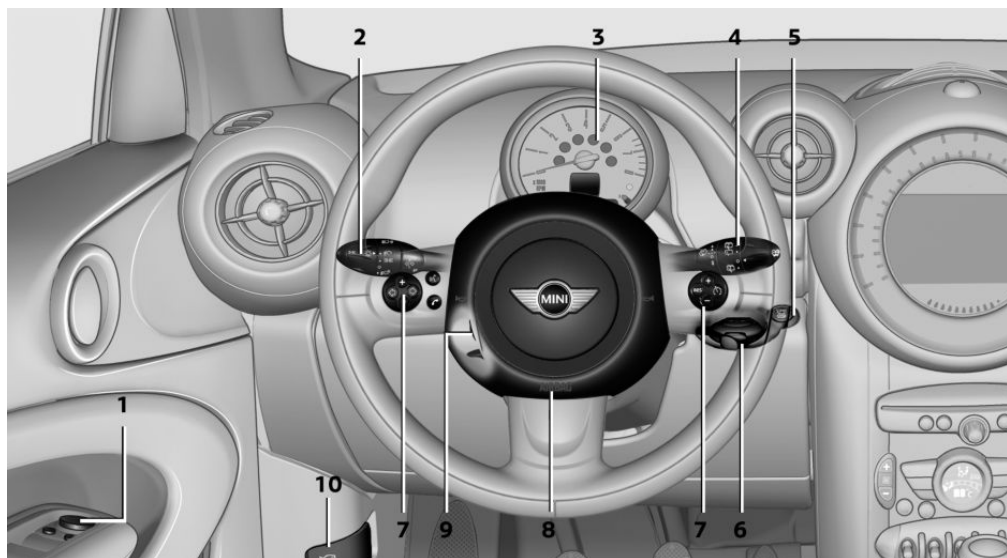
## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten

Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## RUND UM DAS LENKRAD



- 1 Außenspiegel einstellen, an- und abklappen 49



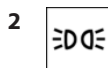
Fensterheber vorn 41



MINI Countryman: Fensterheber hinten 42



MINI Countryman: Sicherheitschalter für elektrische Fensterheber im Fond 43



Standlicht 79



Abblendlicht 79



Automatische Fahrlichtsteuerung 79



Adaptives Kurvenlicht 81



Blinker 62

Fernlicht [62](#)Lichthupe [62](#)Parklicht [80](#)Bordcomputer [70](#)**3** Drehzahlmesser [70](#)Instrumentenbeluchtung [82](#)Tageskilometerzähler zurücksetzen [69](#)**4** Wischanlage [62](#)**5**  Motor starten/abstellen und Zündung ein-/ausschalten [58](#)**6** Zündschloss [57](#)**7** Tasten am Lenkrad, rechtsGeschwindigkeitsregelung fortsetzen [100](#)Geschwindigkeit speichern und beschleunigen oder verzögern [100](#)Geschwindigkeitsregelung aktivieren/deaktivieren [99](#)

## Tasten am Lenkrad, links



Lautstärke

Freisprecheinrichtung Bluetooth [182](#)Handyvorbereitung Bluetooth [192](#)

Radiosender wechseln

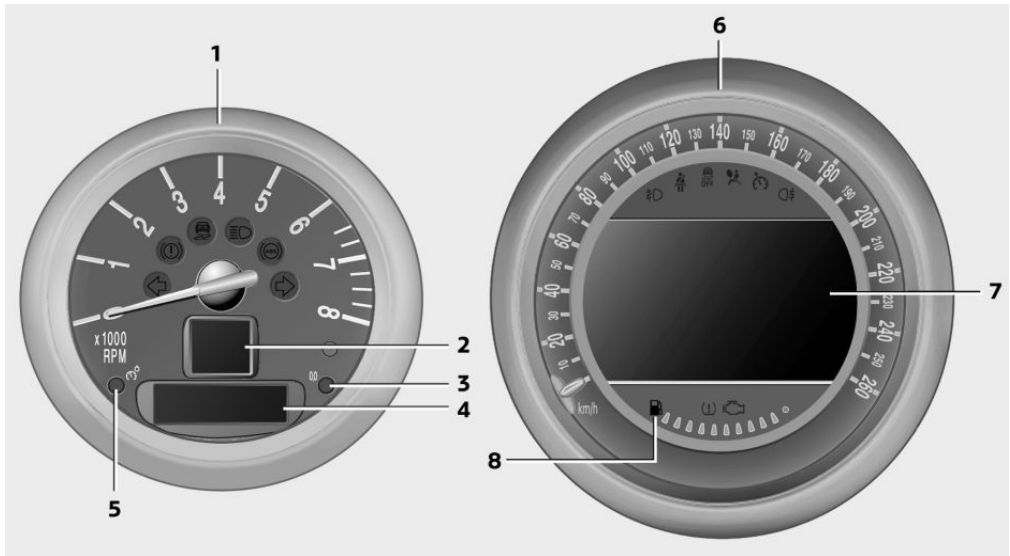
Musiktitel wählen



Blättern in der Liste Wahlwiederholung

**8** Hupe, gesamte Fläche**9** Lenkrad einstellen [51](#)Leuchtweitenregulierung [81](#)**10** Motorhaube entriegeln [230](#)

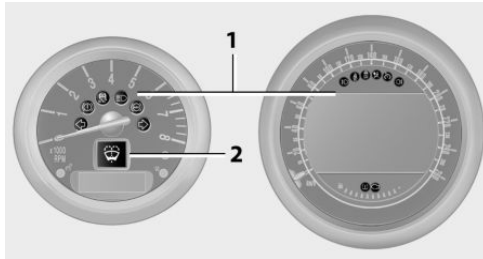
## ANZEIGEN



- 1 Drehzahlmesser 70  
mit Kontroll- und Warnleuchten 15
- 2 Anzeige für
  - ▷ Momentangeschwindigkeit 69
  - ▷ Kontroll- und Warnleuchten 15
- 3 Tageskilometerzähler zurücksetzen 69
- 4 Anzeige für
  - ▷ Steptronic Getriebe Position 66
  - ▷ Bordcomputer 70
  - ▷ Servicebedarf 75
  - ▷ Kilometerzähler und Tageskilometer-  
zähler 69
- 5 Reifen Pannen Anzeige 87
- 6 Reifen Druck Control 89
- 7 Einstellungen und Informationen 72
- 8 Personal Profile Einstellungen 31
- 9 Schaltpunktanzeige 72
- 10 Instrumentenbeleuchtung 82
- 11 Geschwindigkeitsmesser mit Kontroll- und  
Warnleuchten 15
- 12 Control Display 18
- 13 Kraftstoffanzeige 70

# KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN

## Das Prinzip



Kontroll- und Warnleuchten können in den Anzeigebereichen 1 oder 2 in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Einige Leuchten werden beim Motorstart oder Einschalten der Zündung auf Funktion geprüft und leuchten kurz auf.

## Textmeldungen

Textmeldungen am oberen Rand des Control Displays erläutern die Bedeutung der eingeblendeten Kontroll- und Warnleuchten.

## Ergänzende Textmeldungen

Weitere Informationen, z. B. zur Ursache einer Störung und zum entsprechenden Handlungsbedarf, können Sie über die Check-Control abrufen, siehe Seite 77.

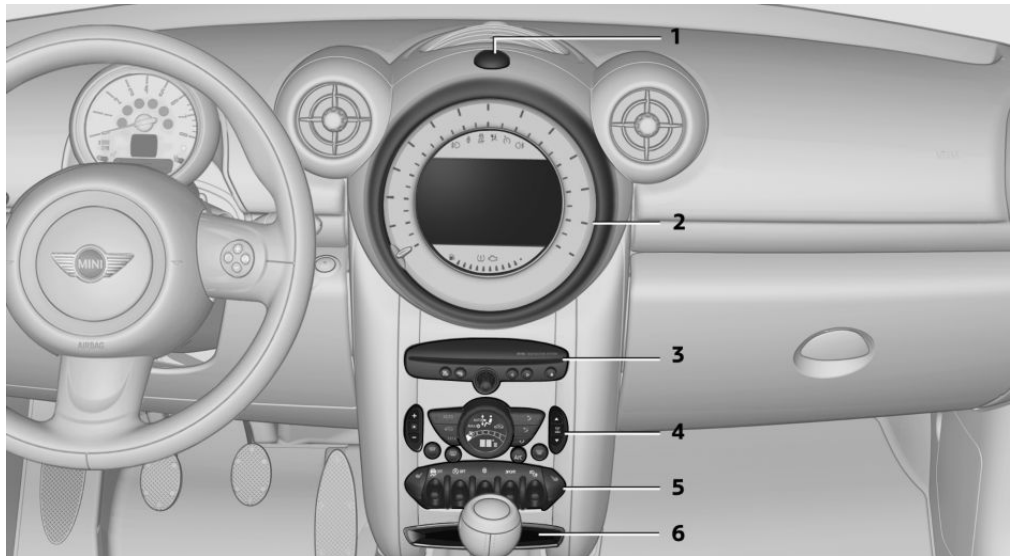
Bei entsprechender Dringlichkeit werden diese Informationen beim Aufleuchten der zugehörigen Leuchte eingeblendet.

## Kontrollleuchten ohne Textmeldungen

Folgende Kontrollleuchten melden, dass bestimmte Funktionen aktiv sind:

| Symbol                                                                             | Funktion bzw. System                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
|   | Blinker, siehe Seite 62                                                                 |
|   |                                                                                         |
|   | Fernlicht/Lichthupe, siehe Seite 62                                                     |
|   | Nebelscheinwerfer, siehe Seite 82                                                       |
|   | Nebelschlussleuchte, siehe Seite 82                                                     |
|   | DSC oder DTC regelt die Antriebskräfte zur Erhaltung der Fahrstabilität, siehe Seite 95 |
|   | Handbremse angezogen, siehe Seite 61                                                    |
|   | Motorstörung mit Verschlechterung der Emissionen, siehe Seite 237                       |
|  | Geschwindigkeitsregelung, siehe Seite 99                                                |

## RUND UM DIE MITTELKONSOLE



- 1 Warnblinkanlage
- 2 Geschwindigkeitsmesser mit Control Display 14
- 3 Radio 160  
CD/Multimedia 160
- 4 Klimaanlage, Klimaautomatik 103
- 5 Tasten an der Mittelkonsole



Sitzheizung 46



Zentralverriegelung innen 34



Nebelscheinwerfer 82



Nebelschlußleuchte 82



Sport Button 97



Auto Start Stop Funktion 60



Fahrstabilitätsregelsysteme  
Dynamische Stabilitäts Control  
DSC 95

Dynamische Traktions Control  
DTC 96

6 Ablagefach

## RUND UM DEN DACHHIMMEL



1 Kontroll-/ und Warnleuchte Beifahrerairbags 87

2  Leseleuchten 83



Farbe Ambiente Beleuchtung 83

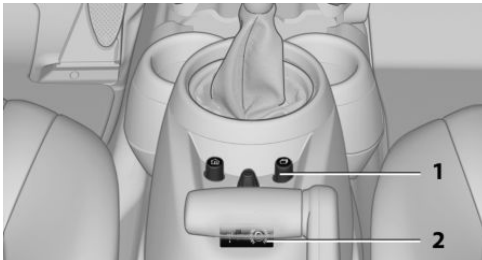


Glasdach, elektrisch 40



Innenlicht 83

## RUND UM DEN SCHALT-/ WÄHLHEBEL



1 MINI Joystick mit Tasten 19

2 USB-Audio-Schnittstelle 170

# BORDMONITOR

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

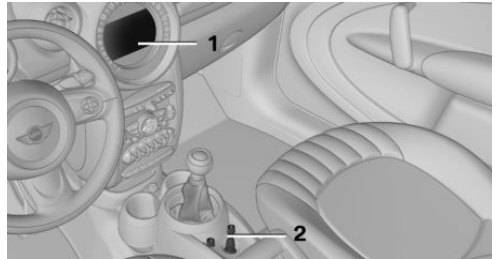
## PRINZIP

Bordmonitor fasst die Funktionen einer Vielzahl von Schaltern zusammen. Diese Funktionen können somit an einer zentralen Stelle bedient werden.

 Bordmonitor während der Fahrt bedienen  
Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

## BEDIENELEMENTE IM ÜBERBLICK

### Bedienelemente



- 1 Control Display
- 2 MINI Joystick mit Tasten

Mit den Tasten können Menüs direkt aufgerufen werden. Mit dem MINI Joystick können Menüpunkte ausgewählt und Einstellungen vorgenommen werden.

### Control Display

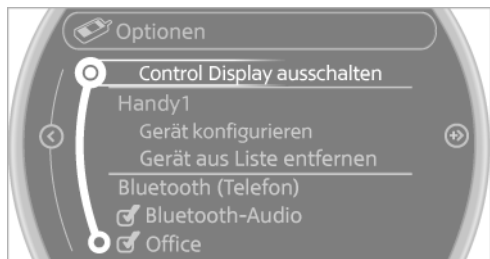
#### Hinweise

- ▷ Zum Reinigen des Control Displays Pflegehinweise, siehe Seite 259, beachten.
- ▷ Keine Gegenstände im Bereich vor dem Control Display ablegen, sonst kann das Control Display beschädigt werden.

### Ausschalten

1. MINI Joystick so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.

## 2. „Control Display ausschalten“



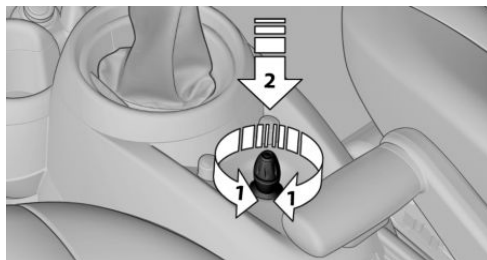
## Einschalten

Zum Einschalten MINI Joystick drücken.

## MINI Joystick mit Tasten

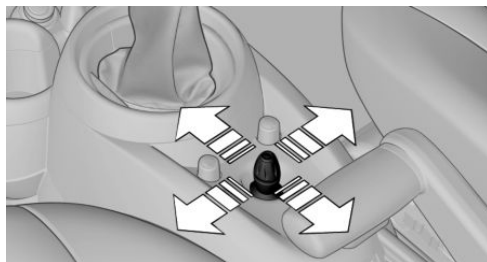
Menüpunkte auswählen und Einstellungen vornehmen.

### 1. Drehen, Pfeil 1.



### 2. Drücken, Pfeil 2.

### 3. Kippen in vier Richtungen.



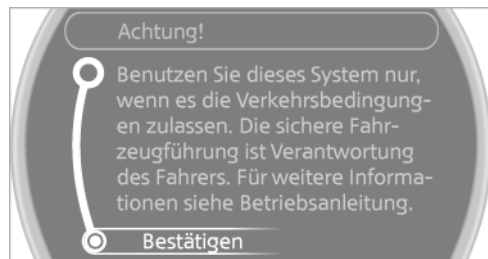
## Tasten am MINI Joystick

| Taste | Funktion                     |
|-------|------------------------------|
|       | Hauptmenü aufrufen.          |
|       | Wechsel in ein anderes Menü. |

## BEDIENPRINZIP

### Startbildschirm

Ab Radiobereitschaft wird folgende Meldung am Control Display angezeigt:



Um die Meldung auszublenden: MINI Joystick drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.

Nach ca. 10 Sekunden wird die Meldung automatisch ausgeblendet.

### Hauptmenü aufrufen

Taste drücken.



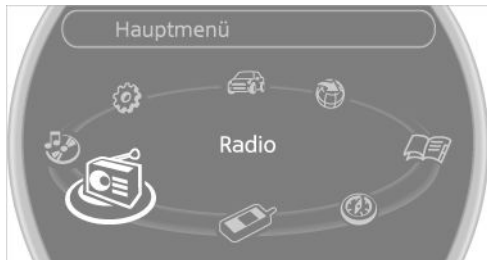
Das Hauptmenü wird angezeigt.

Alle Funktionen des Bordmonitors sind über das Hauptmenü aufrufbar.

## Menüpunkt auswählen

Weiß dargestellte Menüpunkte können ausgewählt werden.

1. MINI Joystick drehen, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.



2. MINI Joystick drücken.

Ein neues Menü wird angezeigt oder die Funktion ausgeführt.

Mit der Taste am MINI Joystick:



Taste drücken.

Mit jedem Tastendruck können nacheinander die Menüpunkte des Hauptmenüs aufgerufen werden.

## Menüpunkte in der Betriebsanleitung

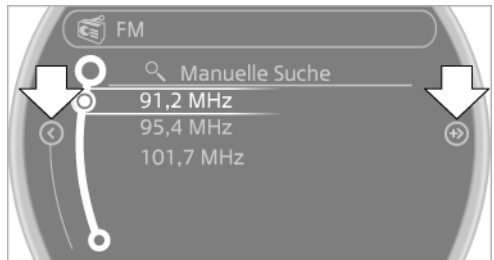
In der Betriebsanleitung werden die Menüpunkte, die ausgewählt werden sollen, in Anführungszeichen dargestellt, z. B. „Einstellungen“.

## Zwischen Tafeln wechseln

Nach Auswahl eines Menüpunkts, z. B. „Radio“, wird eine neue Tafel angezeigt. Tafeln können übereinander liegen.

- ▷ MINI Joystick nach links kippen.  
Aktuelle Tafel wird geschlossen und vorherige Tafel angezeigt.
- ▷ MINI Joystick nach rechts kippen.

Neue Tafel wird geöffnet und darüber gelegt.



Weiß Pfeile nach links oder rechts zeigen an, dass weitere Tafeln aufgerufen werden können.

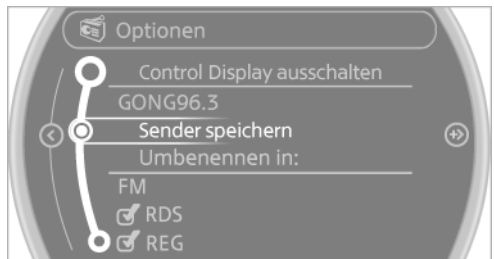
## Ansicht eines aufgerufenen Menüs

Bei Aufruf eines Menüs wird im Allgemeinen die Tafel angezeigt, die zuletzt in diesem Menü ausgewählt wurde. Zur Anzeige der ersten Tafel des Menüs:

MINI Joystick so oft nach links kippen, bis die erste Tafel angezeigt wird.

## Menü Optionen aufrufen

MINI Joystick so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.



## Menü Optionen

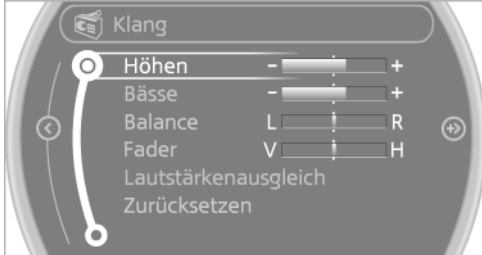
Das Menü „Optionen“ besteht aus verschiedenen Bereichen:

- ▷ Bildschirmeinstellungen, z. B. „Control Display ausschalten“.
- ▷ Bedienmöglichkeiten für das ausgewählte Hauptmenü, z. B. für „Radio“.

- Ggf. weitere Bedienmöglichkeiten für das ausgewählte Menü, z. B. „Sender speichern“.

### Einstellungen vornehmen

1. Ein Feld auswählen.
2. MINI Joystick drehen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



3. MINI Joystick drücken, um die Einstellung zu bestätigen.

### Funktionen aktivieren/deaktivieren

Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Dieses zeigt an, ob die Funktion aktiviert oder deaktiviert ist. Durch Auswählen des Menüpunkts wird die Funktion aktiviert oder deaktiviert.

- ☒ Funktion ist aktiviert.
- ☐ Funktion ist deaktiviert.

## EIN BEISPIEL: UHR EINSTELLEN

### Uhr einstellen

1.  Taste drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.
2. MINI Joystick drehen, bis „Einstellungen“ markiert ist, und MINI Joystick drücken.



3. Ggf. MINI Joystick nach links kippen, um „Uhrzeit/Datum“ anzuzeigen.
4. MINI Joystick drehen, bis „Uhrzeit/Datum“ markiert ist, und MINI Joystick drücken.



5. MINI Joystick drehen, um die Stunden einzustellen, und MINI Joystick drücken.
6. MINI Joystick drehen, um die Minuten einzustellen, und MINI Joystick drücken.

## STATUSINFORMATIONEN

### Statusfeld

Im Statusfeld oben rechts werden folgende Informationen angezeigt:

- ▷ Uhrzeit.
- ▷ Aktuelle Entertainmentquelle.
- ▷ Tonausgabe ein/aus.
- ▷ Empfangsstärke Mobilfunknetz.
- ▷ Telefonstatus.
- ▷ Empfang Verkehrsfunke.

Bei Hinweisen der Check-Control oder Eingaben über das Spracheingabesystem werden die Statusinformationen vorübergehend überblendet.

## Symbole Statusfeld

Die Symbole werden zu einzelnen Gruppen zusammengefasst.

### Symbole Radio

| Symbol | Bedeutung                            |
|--------|--------------------------------------|
| TP     | Verkehrsinformationen eingeschaltet. |

### Symbole Telefon

| Symbol | Bedeutung                                              |
|--------|--------------------------------------------------------|
|        | Ein- oder ausgehender Anruf.                           |
|        | Empfangsstärke Mobilfunknetz Symbol blinkt: Netzsuche. |
|        | Kein Mobilfunknetz verfügbar.                          |
|        | Bluetooth eingeschaltet.                               |
|        | Roaming aktiv.                                         |
|        | SMS, E-Mail erhalten.                                  |

### Symbole Entertainment

| Symbol | Bedeutung         |
|--------|-------------------|
|        | CD-Spieler.       |
|        | AUX-In-Anschluss. |

| Symbol | Bedeutung                            |
|--------|--------------------------------------|
|        | USB-Audio-Schnittstelle.             |
|        | Musik-Schnittstelle für Smartphones. |

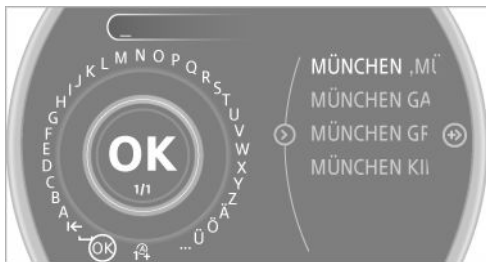
### Weitere Umfänge

| Symbol | Bedeutung                     |
|--------|-------------------------------|
|        | Sprachhinweise ausgeschaltet. |

## BUCHSTABEN UND ZIFFERN EINGEBEN

### Allgemein

1. MINI Joystick drehen: Buchstaben oder Ziffern auswählen.
2. Ggf. weitere Buchstaben oder Ziffern auswählen.
3. „OK“: Eingabe bestätigen.



| Symbol | Funktion                                                          |
|--------|-------------------------------------------------------------------|
|        | MINI Joystick drücken: Buchstabe oder Ziffer löschen.             |
|        | MINI Joystick lang drücken: Alle Buchstaben oder Ziffern löschen. |
|        | Leerzeichen eingeben.                                             |

## Zwischen Buchstaben und Ziffern wechseln

Abhängig vom Menü kann zwischen der Eingabe von Buchstaben und Ziffern gewechselt werden.

| Symbol                | Funktion             |
|-----------------------|----------------------|
| <b>A<sup>B</sup>C</b> | Buchstaben eingeben. |
| <b>1@+</b>            | Ziffern eingeben.    |

## Zwischen großen und kleinen Buchstaben wechseln

Abhängig vom Menü kann zwischen der Eingabe von großen und kleinen Buchstaben gewechselt werden.

| Symbol       | Funktion                                                                        |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| <b>▲ abc</b> | MINI Joystick nach vorn kippen:<br>Von großen auf kleine Buchstaben umschalten. |
| <b>▲ ABC</b> | MINI Joystick nach vorn kippen:<br>Von kleinen auf große Buchstaben umschalten. |

## Eingabevergleich

Eingabe von Namen und Adressen: Auswahl wird mit jedem eingegebenen Buchstaben schrittweise eingegrenzt und ggf. ergänzt.

Eingaben werden laufend mit den im Fahrzeug gespeicherten Daten verglichen.

- ▷ Es werden nur Buchstaben bei der Eingabe angeboten, für die Daten vorliegen.
- ▷ Zielsuche: Ortsnamen können in der Schreibweise aller am Control Display verfügbaren Sprachen eingegeben werden.

# SPRACHEINGABESYSTEM

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## PRINZIP

- ▷ Über das Spracheingabesystem können die meisten Funktionen, die am Control Display angezeigt werden, durch gesprochene Kommandos bedient werden. Das System unterstützt bei der Eingabe durch Ansagen.
- ▷ Funktionen, die nur bei stehendem Fahrzeug nutzbar sind, können nicht über das Spracheingabesystem bedient werden.
- ▷ Zum System gehört ein spezielles Mikrofon im Dachhimmel Fahrerseite.
- ▷ ›...‹ kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem in der Betriebsanleitung.

## VORAUSSETZUNGEN

Am Control Display eine Sprache einstellen, die auch vom Spracheingabesystem unterstützt wird, um die zu sprechenden Kommandos identifizieren zu können.

Sprache einstellen, siehe Seite 75.

## KOMMANDOS SPRECHEN

### Spracheingabe aktivieren

1.  Taste am Lenkrad drücken.
2. Signalton abwarten.  
 Symbol am Control Display zeigt an, dass das Spracheingabesystem aktiv ist.



3. Kommando sprechen.  
Kommando wird am Control Display angezeigt.

Ggf. sind keine weiteren Kommandos möglich, die Funktion in diesem Fall über Bordmonitor bedienen.

### Spracheingabe beenden

-  Taste am Lenkrad drücken oder ›Abbruch‹.

## MÖGLICHE KOMMANDOS

Die meisten Menüpunkte am Control Display können als Kommandos gesprochen werden.

Die möglichen Kommandos sind abhängig davon, welches Menü aktuell am Control Display angezeigt wird.

Für Funktionen des Hauptmenüs gibt es Kurzkommandos.

Einige Listeneinträge, z. B. Telefonbucheinträge, können ebenfalls über das Spracheingabesystem ausgewählt werden. Listeneinträge dabei exakt so sprechen, wie sie in der jeweiligen Liste angezeigt werden.

### Mögliche Kommandos ansagen lassen

Mögliche Kommandos können Sie sich ansagen lassen: ›Sprachoptionen‹.

Wenn z. B. das Menü „CD“ angezeigt wird, werden die Kommandos zur Bedienung des CD-Spielers angesagt.

### Funktionen durch Kurzkommandos ausführen

Funktionen des Hauptmenüs können unmittelbar durch Kurzkommandos ausgeführt werden, nahezu unabhängig davon, welcher Menüpunkt ausgewählt ist, z. B. ›Fahrzeugstatus‹.

Liste für Kurzkommandos des Spracheingabesystems, siehe Seite 272.

### Hilfedialog zum Spracheingabesystem

Hilfedialog aufrufen: ›Hilfe‹

Weitere Kommandos zum Hilfedialog:

- ›Hilfe mit Beispielen‹: Informationen zu den aktuellen Bedienmöglichkeiten und die wichtigsten Kommandos dazu werden angesagt.
- ›Hilfe zur Spracheingabe‹: Informationen zum Funktionsprinzip des Spracheingabesystems werden angesagt.

## EIN BEISPIEL: CD WIEDERGEHEN

### Über Hauptmenü

Es werden die Kommandos der Menüpunkte gesprochen, so wie sie auch über den MINI Joystick ausgewählt werden.

1. Ggf. Tonausgabe Entertainment einschalten.
2.  Taste am Lenkrad drücken.
3. ›C D und Multimedia‹  
Zuletzt wiedergegebenes Medium wird abgespielt.
4. ›C D‹
5. ›C D Laufwerk‹  
Die CD wird abgespielt.
6.  Taste am Lenkrad erneut drücken, um bestimmten Titel zu wählen.
7. ›Titel ...‹ z. B. CD Titel 4.

### Über Kurzkommando

Die Wiedergabe der CD kann auch über ein Kurzkommando gestartet werden.

1. Ggf. Tonausgabe Entertainment einschalten.
2.  Taste am Lenkrad drücken.
3. ›C D Laufwerk Titel ...‹ z. B. CD Titel 4.

## SPRACHDIALOG EINSTELLEN

Es kann eingestellt werden, ob das System den Standarddialog oder eine kurze Variante verwendet.

Bei der kurzen Variante des Sprachdialogs werden die Ansagen des Systems verkürzt wiedergegeben.

Am Control Display:

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. „Sprachdialog:“
4. Einstellung auswählen.



- ▷ Bei der Auswahl des Radiosenders die gebräuchliche Aussprache des Sendernamens verwenden:  
»Sender ...« z. B. Sender Classic Radio
- ▷ Nebengeräusche im Fahrzeug während des Sprechens vermeiden.

## LAUTSTÄRKE ANPASSEN

Den Lautstärke-Knopf während des Sprachhinweises drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

- ▷ Die Lautstärke bleibt erhalten, auch wenn die Lautstärke anderer Audioquellen geändert wird.
- ▷ Die Lautstärke wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

## HINWEIS FÜR NOTRUF

Spracheingabesystem nicht für Notrufe nutzen. In Stresssituationen können sich Sprache und Stimmlage verändern. Dadurch wird der Aufbau einer Telefonverbindung unnötig verzögert.

## UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

- ▷ Kommandos, Ziffern und Buchstaben flüssig und mit normaler Lautstärke, Betonung und Geschwindigkeit sprechen.
- ▷ Kommandos immer in der Sprache des Spracheingabesystems sprechen.





**HANDLE ME.**

**ÜBERBLICK**

**BEDIENUNG**

**FAHRTIPPS**

**NAVIGATION**

**ENTERTAINMENT**

**KOMMUNIKATION**

**MOBILITÄT**

**NACHSCHLAGEN**

# ÖFFNEN UND SCHLIESSEN

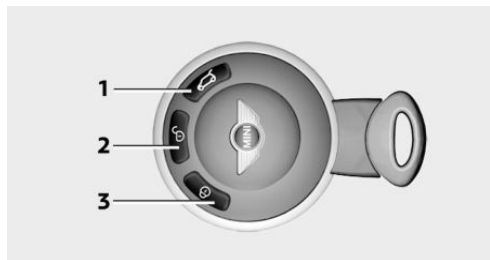
## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## FERNBEDIENUNG/SCHLÜSSEL

### Tasten der Fernbedienung



- 1 Heckklappe öffnen
- 2 Entriegeln
- 3 Verriegeln

### Allgemein

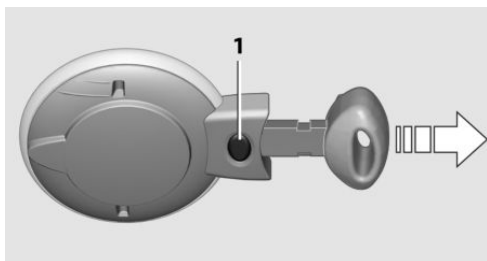
Jede Fernbedienung enthält einen Akku, der während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird. Mit jeder Fernbedienung mindestens zweimal pro Jahr eine längere Strecke fahren, um den Ladezustand zu erhalten.

Bei Komfortzugang enthält die Fernbedienung eine auswechselbare Batterie, siehe Seite 38.

Je nachdem, welche Fernbedienung beim Entriegeln vom Fahrzeug erkannt wird, werden unterschiedliche Einstellungen im Fahrzeug abgerufen und vorgenommen, Personal Profile, siehe Seite 31.

In der Fernbedienung werden außerdem Informationen zum Wartungsbedarf gespeichert, Servicedaten in der Fernbedienung, siehe Seite 236.

### Integrierter Schlüssel



Taste 1 drücken, um den Schlüssel zu entriegeln.

Der integrierte Schlüssel passt zu folgenden Schlössern:

- ▷ Schlüsselschalter für Beifahrerairbags, siehe Seite 86.
- ▷ Fahrertür, siehe Seite 33.

### Neue Fernbedienungen

Neue Fernbedienungen erhalten Sie bei Ihrem Service.

### Verlust von Fernbedienungen

Die verlorene Fernbedienung kann vom Service gesperrt werden.

## PERSONAL PROFILE

### Prinzip

Einige Funktionen des Fahrzeugs können individuell eingestellt werden.

- ▷ Durch Personal Profile werden die meisten dieser Einstellungen für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.
- ▷ Beim Entriegeln wird die Fernbedienung erkannt und die dazu gespeicherten Einstellungen werden abgerufen und vorgenommen.
- ▷ Persönliche Einstellungen werden auch wieder erkannt und abgerufen, wenn das Fahrzeug zwischenzeitlich von anderen Personen mit eigener Fernbedienung gefahren wurde.
- ▷ Die individuellen Einstellungen werden für maximal drei Fernbedienungen gespeichert.

### Personal Profile Einstellungen

Folgende Funktionen und Einstellungen können in einem Profil gespeichert werden.

Näheres zu den Einstellungen unter:

- ▷ Verhalten der Zentralverriegelung beim Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 32.
- ▷ Automatisches Verriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 34.
- ▷ Tippblinken, siehe Seite 62.
- ▷ Einstellungen für die Anzeigen am Bordmonitor, im Geschwindigkeitsmesser und Drehzahlmesser:
  - ▷ 12h/24h-Modus der Uhr, siehe Seite 74.
  - ▷ Datumsformat, siehe Seite 74.
  - ▷ Helligkeit des Control Displays, siehe Seite 75.
  - ▷ Sprache am Control Display, siehe Seite 75.

- ▷ Maßeinheiten für Verbrauch, Weg/Entfernungen und Temperatur, siehe Seite 73.

- ▷ Lichteinstellungen:
  - ▷ Heimleuchten, siehe Seite 80.
  - ▷ Tagfahrlicht, siehe Seite 80.
- ▷ Klimaautomatik, siehe Seite 104: AUTO-Programm, Kühlfunktion aktivieren/deaktivieren, Temperatur, Luftmenge und Luftverteilung einstellen.
- ▷ Entertainment:
  - ▷ Klangeinstellungen, siehe Seite 158.
  - ▷ Lautstärke, siehe Seite 158.

## ZENTRALVERRIEGELUNG

### Prinzip

Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist.

Entriegelt oder verriegelt werden gemeinsam:

- ▷ Türen.
- ▷ Heckklappe.
- ▷ Tankklappe.

### Bedienung von außen

- ▷ über die Fernbedienung.
- ▷ über das Türschloss.
- ▷ mit Komfortzugang über die Türgriffe der Fahrer- und Beifahrerseite.

Gleichzeitig zum Ver- und Entriegeln über die Fernbedienung:

- ▷ Begrüßungslicht, Innenlicht und Ambientebeleuchtung werden ein- und ausgeschaltet.
- ▷ Alarmanlage wird geschärft oder entschärft, siehe Seite 38.

### Bedienung von innen

Über die Taste für Zentralverriegelung, siehe Seite 34.

Bei einem entsprechend schweren Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch.

Warnblinkanlage und Innenlicht schalten sich ein.

## ÖFFNEN UND SCHLIESSEN: VON AUSSEN

### Mit der Fernbedienung

#### Allgemein



Fernbedienung mitnehmen

Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs deshalb mitnehmen, damit das Fahrzeug von außen geöffnet werden kann. ◀

#### Entriegeln



Taste drücken. Fahrzeug wird entriegelt.

Begrüßungslicht und Innenlicht werden eingeschaltet.

Es kann eingestellt werden, wie das Fahrzeug entriegelt wird.

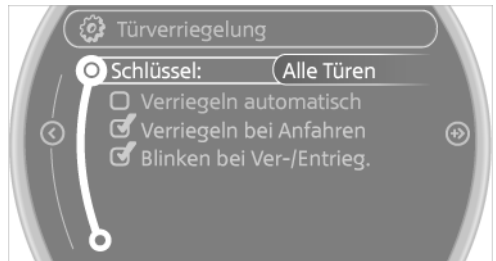
Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

#### 1. „Einstellungen“



#### 2. „Türverriegelung“

#### 3. „Schlüssel“



#### 4. Gewünschte Funktion auswählen:

##### ▷ „Alle Türen“



Taste einmal drücken: entriegelt das ganze Fahrzeug.

##### ▷ „Nur Fahrertür“



Taste einmal drücken: entriegelt nur die Fahrertür.

Zweimal drücken: entriegelt das ganze Fahrzeug.

#### Komfortöffnen



Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

Elektrische Fenster werden geöffnet. Je nach Ausstattung wird das Glasdach angehoben.

Komfortschließen mit der Fernbedienung ist nicht möglich.

#### Verriegeln



Taste drücken.



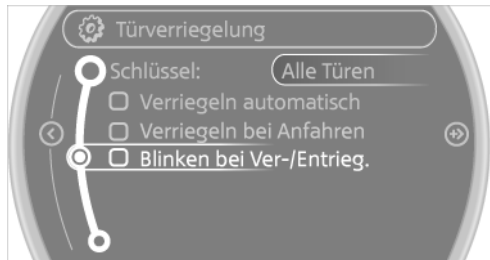
Von außen verriegeln

Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen nicht möglich ist. ◀

## Quittierungssignale einstellen

Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs quittieren lassen.

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. „Blinken bei Ver-/Entrieg.“



4. MINI Joystick drücken.

## Innenlicht einschalten

Bei verriegeltem Fahrzeug:

 Taste drücken.

Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug suchen, z. B. in einer Tiefgarage.

## Heckklappe entriegeln

 Taste ca. 1 Sekunde drücken und dann loslassen.

Bei einigen Länderausführungen kann die Heckklappe nur geöffnet werden, wenn zuvor das Fahrzeug entriegelt wurde.

Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen, um ein Aussperren zu verhindern. Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zugeedrückt wird.

Vor und nach einer Fahrt darauf achten, dass die Heckklappe nicht unbeabsichtigt entriegelt wurde.

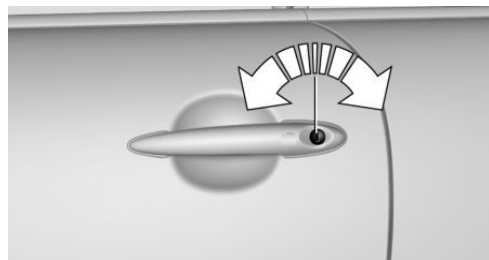
## Funktionsstörungen

Die Fernbedienung kann durch lokale Funkwellen in ihrer Funktion gestört werden. Sollte dies

auftreten, das Fahrzeug mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss entriegeln und verriegeln.

Sollte ein Verriegeln mit einer Fernbedienung nicht mehr möglich sein, ist der Akku entladen. Diese Fernbedienung für eine längere Fahrt benutzen, damit der Akku wieder aufgeladen wird, siehe Seite 30.

## Über das Türschloss



Einstellung, auf welche Weise das Fahrzeug entriegelt wird, siehe Seite 32.

Je nach Ausstattung wird ggf. nur die Fahrertür über das Türschloss ent- oder verriegelt.



Von außen verriegeln

Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen nicht möglich ist. ◀

Bei einigen Länderausführungen löst die Alarmanlage aus, wenn über das Türschloss entriegelt wird.

Alarm beenden:

Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, siehe Seite 30, oder den Schlüssel bis zum Anschlag in das Zündschloss stecken.

Alarmanlage, siehe Seite 38.

## Türen und Heckklappe gemeinsam verriegeln

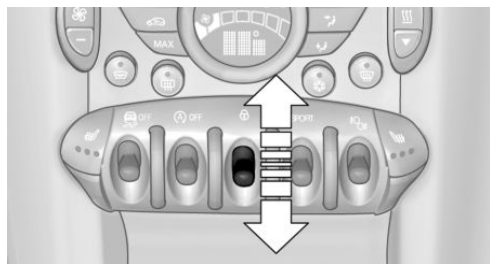
Um alle Türen, Tankklappe und Heckklappe gemeinsam zu verriegeln:

1. Bei geschlossenen Türen mit der Taste für die Zentralverriegelung im Innenraum, siehe Seite 34, das Fahrzeug verriegeln.
2. Fahrer- oder Beifahrertür entriegeln und öffnen, siehe Seite 34.
3. Fahrzeug verriegeln:
  - ▷ Fahrertür mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss verriegeln oder
  - ▷ Verriegelungsknopf der Beifahrertür niederdrücken und die Tür von außen schließen.

## Manuelle Bedienung

Bei einem elektrischen Defekt kann mit dem integrierten Schlüssel in den Endpositionen des Türschlosses die Fahrertür entriegelt oder verriegelt werden.

## ÖFFNEN UND SCHLIESSEN: VON INNEN



Mit dem Schalter werden Türen, Heckklappe und Tankklappe bei geschlossenen Türen entriegelt oder verriegelt, aber nicht diebstahlsicher.

## Entriegeln und Öffnen

- ▷ Über den Schalter für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann

den Türöffner über der Armlehne ziehen oder

- ▷ Einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.



Von außen verriegelt

Wurde das Fahrzeug von außen verriegelt, ist das Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen und Sonderausstattungen nicht möglich. ◀

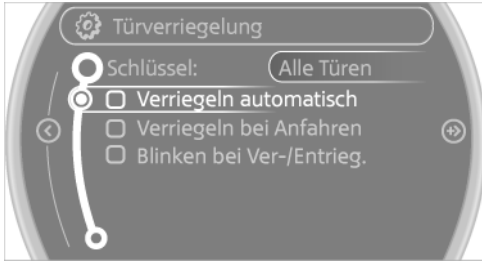
## Verriegeln

- ▷ Schalter drücken oder
- ▷ Sicherungsknopf einer Tür niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, kann die offene Fahrertür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.

## Automatisches Verriegeln

Es kann zusätzlich eingestellt werden, in welchen Situationen das Fahrzeug verriegelt. Die Einstellung wird für die verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. Menüpunkt auswählen:
  - ▷ „Verriegeln automatisch“  
Die Zentralverriegelung verriegelt nach kurzer Zeit, wenn keine Tür geöffnet wurde.
  - ▷ „Verriegeln bei Anfahren“  
Die Zentralverriegelung verriegelt, sobald Sie losfahren.



#### Fernbedienung mitnehmen

Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs deshalb mitnehmen, damit das Fahrzeug von außen geöffnet werden kann. ◀

## HECKKLAPPE

### Öffnen

Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.



#### Für Kantenschutz sorgen

Spitze oder kantige Gegenstände können während der Fahrt an die Heckscheibe stoßen und die Heizleiter der Heckscheibe beschädigen. Für Kantenschutz sorgen. ◀

Nur mit vollständig geschlossener Heckklappe fahren, sonst sind die Rückleuchten verdeckt und die Fahrsicherheit wird beeinträchtigt.

Bei einigen Länderausführungen kann die Heckklappe mit der Fernbedienung nur entriegelt werden, wenn zuvor das Fahrzeug entriegelt wurde.

### MINI Countryman



Oberseite des MINI Emblems, Pfeil, drücken oder



Taste der Fernbedienung lang drücken. Die Heckklappe wird entriegelt.

### MINI Paceman



Oberseite des MINI Emblems, Pfeil, drücken oder



Taste der Fernbedienung lang drücken. Die Heckklappe wird entriegelt.

### Schließen



#### Schließbereich frei halten

Darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen. ◀



#### Fernbedienung mitnehmen

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen und nicht im Gepäckraum ablegen, sonst kann die Fernbedienung beim

Schließen der Heckklappe im Fahrzeug eingesperrt werden. ◀



**Abdeckung in Position bringen**

Darauf achten, dass die Gepäckraumabdeckung beim Schließen auf den Gummipuffern der Haltebänder aufliegen, sonst kann es beim Schließen der Heckklappe zu Beschädigungen kommen. ◀

## MINI Countryman



Griffmulden an der Innenverkleidung der Heckklappe erleichtern das Herunterziehen.

## MINI Paceman



Griffmulden an der Innenverkleidung der Heckklappe erleichtern das Herunterziehen.

tasche. Das Fahrzeug erkennt automatisch die Fernbedienung in der Nähe oder im Innenraum.

Komfortzugang unterstützt folgende Funktionen:

- ▷ Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs.
- ▷ Heckklappe einzeln entriegeln.
- ▷ Motor starten.

## Funktionsvoraussetzungen

- ▷ Es befinden sich keine externen Störquellen in der Nähe.
- ▷ Zum Verriegeln muss sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- ▷ Erneutes Ent- und Verriegeln ist erst wieder nach ca. 2 Sekunden möglich.
- ▷ Motorstart ist nur möglich, wenn die Fernbedienung im Fahrzeug ist.
- ▷ Türen und Heckklappe müssen geschlossen sein, um Fenster zu bedienen.

## Vergleich mit herkömmlicher Fernbedienung

Die genannten Funktionen können über Drücken der Tasten oder Komfortzugang bedient werden.

Hinweise zum Öffnen und Schließen, siehe Seite 30.

Sollte es beim Öffnen oder Schließen von Fenstern oder Glasdach zu einer kurzen Verzögerung kommen, wird geprüft, ob sich eine Fernbedienung im Fahrzeug befindet. Ggf. das Öffnen oder Schließen wiederholen.

# KOMFORTZUGANG

## Prinzip

Zugang zum Fahrzeug ist ohne Betätigung der Fernbedienung möglich. Es genügt, die Fernbedienung bei sich zu tragen, z. B. in der Jacken-

## Entriegeln



Taste 1 drücken.

Je nach Einstellung wird nur die Fahrertür oder das ganze Fahrzeug entriegelt, siehe Seite 32.

Erneutes Drücken der Taste verriegelt das Fahrzeug wieder.

Wenn nach Entriegeln eine Fernbedienung im Innenraum erkannt wird, entriegelt die elektrische Lenkradverriegelung hörbar, siehe Seite 51.

Komfortöffnen mit der Fernbedienung, siehe Seite 32.

## Verriegeln

Taste 1 drücken.

Zum Komfortschließen Taste 1 gedrückt halten.

Zusätzlich werden die Fenster und ggf. das Glasdach geschlossen.

## Heckklappe einzeln entriegeln

Auf die Oberseite des MINI Emblems drücken.

Entspricht dem Drücken folgender Taste der

Fernbedienung:  .

Wird im verriegelten Fahrzeug nach dem Schließen der Heckklappe eine versehentlich liegen gebliebene Fernbedienung im Gepäckraum erkannt, öffnet sich die Heckklappe wieder etwas. Die Warnblinkanlage blinkt und ein akustisches Signal ertönt.

## Fenster und Glasdach, elektrisch

Fenster und Dach können bei abgestelltem Motor bedient werden, solange keine Tür oder die Heckklappe geöffnet wird.

Werden Türen und Heckklappe wieder geschlossen und wird die Fernbedienung im Innenraum erkannt, können die Fenster oder das Dach wieder bedient werden.

Fernbedienung in das Zündschloss stecken, um die Fenster oder das Dach bei abgestelltem Motor und offenen Türen bedienen zu können.

## Einschalten der Radiobereitschaft

Durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfs die Radiobereitschaft einschalten, siehe Seite 58.

Dabei weder Bremse noch Kupplung treten, sonst wird der Motor gestartet.

## Motor starten

Der Motor kann gestartet oder die Zündung eingeschaltet werden, siehe Seite 58, wenn sich eine Fernbedienung im Innenraum des Fahrzeugs befindet. Ein Einstecken in das Zündschloss ist nicht nötig.

## Motor abstellen mit Steptronic Getriebe

Das Abstellen des Motors ist nur in Wählhebelposition P möglich, siehe Seite 66.

Zum Abstellen in Wählhebelposition N muss die Fernbedienung im Zündschloss stecken.

## Vor Einfahrt in die Waschanlage mit Steptronic Getriebe

1. Fernbedienung ins Zündschloss stecken.
2. Bremse treten.
3. Wählhebelposition N einlegen.
4. Motor abstellen.

Das Fahrzeug kann rollen.

## Funktionsstörung

Komfortzugang kann durch lokale Funkwellen in seiner Funktion gestört werden, z. B. durch

ein Mobiltelefon in unmittelbarer Nähe zur Fernbedienung oder durch das Laden eines Mobiltelefons im Fahrzeug.

Fahrzeug dann mit den Tasten der Fernbedienung oder mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss öffnen oder schließen.

Um danach den Motor zu starten, Fernbedienung in das Zündschloss stecken.

## Warnleuchten



Warnleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet beim Versuch, den Motor zu starten: Motorstart nicht möglich.

Die Fernbedienung befindet sich nicht im Fahrzeug oder ist gestört. Fernbedienung mit in das Fahrzeug nehmen oder überprüfen lassen. Ggf. andere Fernbedienung in das Zündschloss stecken.



Warnleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei laufendem Motor: Die Fernbedienung befindet sich nicht mehr im Fahrzeug.

Nach dem Abstellen des Motors ist ein erneuter Motorstart nur noch innerhalb von ca. 10 Sekunden möglich, falls keine Tür geöffnet wurde.

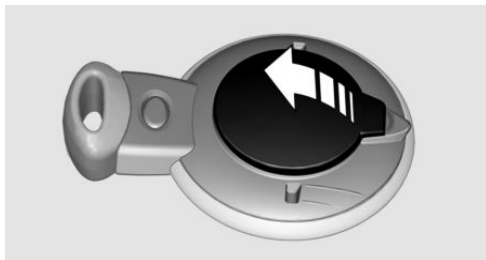


Kontrollleuchte leuchtet und eine Meldung erscheint am Control Display: Batterie der Fernbedienung erneuern.

## Batterie wechseln

In der Fernbedienung für Komfortzugang befindet sich eine Batterie, die ggf. gewechselt werden muss.

1. Deckel abnehmen.



2. Neue Batterie mit der Plusseite nach oben einlegen.
3. Deckel zudrücken.



Altatterie bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem Service abgeben.

## ALARMANLAGE

### Prinzip

Die aktivierte Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder der Heckklappe.
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeug.
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung für kurze Zeit durch:

- ▷ akustischen Alarm.
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage.
- ▷ Blinken des Fernlichts.

## Schärfen und Entschärfen

### Allgemein

Gleichzeitig mit Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs wird auch die Alarmanlage geschärft oder entschärft.

### Türschloss bei geschärfter Alarmanlage

Entriegeln über das Türschloss löst bei einigen Länderausführungen Alarm aus.

Um diesen Alarm zu beenden, Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder Zündung einschalten.

### Heckklappe bei geschärfter Alarmanlage

Die Heckklappe, siehe Seite 33, kann auch bei geschärfter Alarmanlage geöffnet werden.



Taste der Fernbedienung drücken.

Mit Schließen der Heckklappe wird sie wieder verriegelt und überwacht.

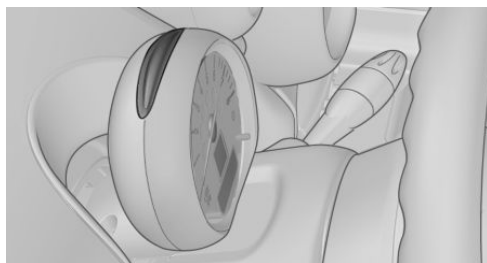
Entriegeln über das Türschloss löst bei einigen Länderausführungen Alarm aus.

### Alarm beenden

- ▷ Fahrzeug mit der Fernbedienung, siehe Seite 32, entriegeln.
- ▷ Die Fernbedienung bis zum Anschlag in das Zündschloss stecken.
- ▷ Bei Komfortzugang und mitgeführter Fernbedienung Taste am Türschloss drücken.

### Anzeige auf dem Drehzahlmesser

Beim Schärfen pulsieren alle LEDs in der Art eines Herzschlags. Nach ca. 16 Minuten blitzt eine LED.



- ▷ LEDs pulsieren oder LED blitzt: Anlage ist geschärft.
- ▷ Eine LED blinkt in kurzen Abständen: Türen, Motorhaube oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen.

Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die LEDs pulsieren nach ca. 10 Sekunden für ca. 16 Minuten, anschließend blitzt eine LED. Der Innenraumschutz ist nicht aktiviert.

- ▷ LEDs erlöschen nach dem Entriegeln: Es wurde in der Zwischenzeit nicht am Fahrzeug manipuliert.
- ▷ LEDs blinken nach dem Entriegeln so lange, bis die Fernbedienung in das Zündschloss gesteckt wird, maximal ca. 5 Minuten: Es wurde in der Zwischenzeit am Fahrzeug manipuliert.

### Panikmodus

Bei Gefahr kann die Alarmanlage ausgelöst werden.



Taste der Fernbedienung mindestens zwei Sekunden drücken.

Alarm ausschalten: Beliebige Taste der Fernbedienung drücken.

### Neigungsalarmgeber

Neigung des Fahrzeugs wird überwacht.

Alarmanlage reagiert z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.

## Innenraumschutz

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des Innenraumschutzes sind geschlossene Fenster und ein geschlossenes Glasdach.

## Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten, z. B. in folgenden Situationen:

- ▷ in Duplexgaragen.
- ▷ beim Transport auf Autoreisezügen, auf See oder auf einem Anhänger.
- ▷ bei Tieren im Fahrzeug.

## Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten

- ▷  Taste der Fernbedienung zweimal hintereinander drücken.
- ▷ Zweimal mit dem integrierten Schlüssel verriegeln.

LEDs blinken ca. 2 Sekunden kurz hintereinander. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum erneuten Ent- und Verriegeln ausgeschaltet.

# GLASDACH, ELEKTRISCH

## Allgemein



**Einklemmgefahr**

Glasdach beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀



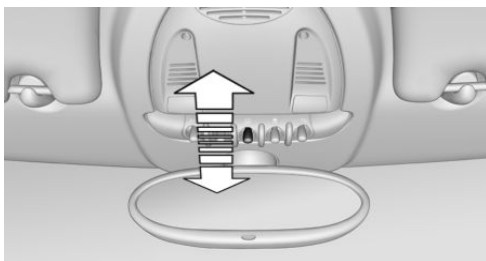
**Fernbedienung mitnehmen**

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder das Dach bedienen und sich verletzen. ◀

Komfortbedienung über:

- ▷ Fernbedienung, siehe Seite 32
- ▷ Türschloss, siehe Seite 33

- ▷ Komfortzugang, siehe Seite 37



## Glasdach anheben

MINI Countryman:

- ▷ Den Schalter bis zum Druckpunkt nach hinten drücken und halten.  
Beide Glasdächer werden angehoben.  
Loslassen stoppt die Bewegung.
- ▷ Bei eingeschalteter Zündung Schalter über den Druckpunkt nach hinten drücken.  
Beide geschlossenen Glasdächer werden vollständig angehoben.  
Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

MINI Paceman:

- ▷ Den Schalter bis zum Druckpunkt nach hinten drücken und halten.  
Das vordere Glasdach wird angehoben.  
Loslassen stoppt die Bewegung.
- ▷ Bei eingeschalteter Zündung Schalter über den Druckpunkt nach hinten drücken.  
Das vordere Glasdach wird vollständig angehoben.  
Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

## Öffnen, Schließen

MINI Countryman:

- ▷ Den Schalter in der angehobenen Position bis zum Druckpunkt nach hinten drücken und halten.  
Vorderes Glasdach wird geöffnet. Hinteres Glasdach wird geschlossen.

Loslassen stoppt die Bewegung.

- ▶ In angehobener Position bei eingeschalteter Zündung Schalter über den Druckpunkt nach hinten drücken.

Vorderes Glasdach öffnet sich vollständig.

Hinteres Glasdach wird geschlossen.

Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

Analog Schließen des Glasdachs durch Drücken des Schalters nach vorn.

Das vordere Glasdach bleibt in angehobener Position stehen. Das hintere Glasdach wird angehoben. Erneutes Drücken schließt beide Dächer komplett.

MINI Paceman:

- ▶ Den Schalter in der angehobenen Position bis zum Druckpunkt nach hinten drücken und halten.

Vorderes Glasdach wird geöffnet.

Loslassen stoppt die Bewegung.

- ▶ In angehobener Position bei eingeschalteter Zündung Schalter über den Druckpunkt nach hinten drücken.

Vorderes Glasdach öffnet sich vollständig.

Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

Analog Schließen des Glasdachs durch Drücken des Schalters nach vorn.

Das vordere Glasdach bleibt in angehobener Position stehen. Erneutes Drücken schließt das Dach komplett.

## Sonnenschutzrollo

Das Sonnenschutzrollo kann unabhängig vom Glasdach geöffnet oder geschlossen werden.

## Nach Ausschalten der Zündung

Das Dach kann bei ausgeschalteter Zündung noch ca. 1 Minute lang bedient werden, solange keine Tür geöffnet wird.

## Nach einer Stromunterbrechung

Nach einer Stromunterbrechung kann es sein, dass sich das Dach nur anheben lässt. Das Sys-

tem dann initialisieren lassen. Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt, diese Arbeit vom Service durchführen zu lassen.

# FENSTERHEBER

## Allgemein



Einklemmgefahr

Fenster beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀



Fernbedienung mitnehmen

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder die Fensterheber bedienen und sich verletzen. ◀

Lässt sich ein Fenster nach mehrmaligem Öffnen und Schließen kurz hintereinander nur noch schließen, hat sich das System zu stark erhitzt. System bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor mehrere Minuten abkühlen lassen.

## Öffnen, Schließen

### Fenster vorn



Öffnen:

- ▶ Schalter bis zum Druckpunkt drücken. Das Fenster öffnet, solange der Schalter gehalten wird.

- ▷ Schalter über den Druckpunkt drücken. Das Fenster öffnet ab Radiobereitschaft automatisch.

Erneutes Tippen stoppt das Öffnen.

Schließen:

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt ziehen. Das Fenster schließt, solange der Schalter gehalten wird.
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen. Das Fenster schließt automatisch.

Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

### MINI Countryman: Fenster hinten



Öffnen:

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken. Das Fenster öffnet, solange der Schalter gehalten wird.
- ▷ Schalter über den Druckpunkt drücken. Das Fenster öffnet ab Radiobereitschaft automatisch.

Schließen:

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt ziehen. Das Fenster schließt, solange der Schalter gehalten wird.
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen. Das Fenster schließt automatisch.

Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

### Nach Ausschalten der Zündung

Fenster können bei herausgenommener Fernbedienung oder ausgeschalteter Zündung noch ca. 1 Minute lang bedient werden.



Fernbedienung mitnehmen

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder die Fensterheber bedienen und sich verletzen. ◀

### Einklemmschutz

Übersteigt beim Schließen eines Fensters die Schließkraft einen bestimmten Wert, wird der Schließvorgang unterbrochen.

Das Fenster öffnet sich wieder etwas.



Einklemmgefahr trotz Einklemmschutz

Trotz Einklemmschutz darauf achten, dass der Schließbereich der Fenster frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet. ◀



Kein Zubehör an Fenstern

Kein Zubehör im Bewegungsbereich der Fenster befestigen, sonst wird der Einklemmschutz beeinträchtigt. ◀

### Schließen ohne Einklemmschutz



Einklemmgefahr

Fenster beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

Bei Gefahr von außen oder wenn z. B. Fenstervereisung ein normales Schließen nicht ermöglicht, kann das Fenster manuell geschlossen werden.

1. Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten. Einklemmschutz wird eingeschränkt und das Fenster öffnet sich geringfügig, wenn die Schließkraft einen bestimmten Wert überschreitet.
2. Schalter innerhalb von ca. 4 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten.

Das Fenster schließt ohne Einklemmschutz.

## MINI Countryman: Sicherheitsschalter



Damit wird verhindert, dass z. B. Kinder die hinteren Fenster über die Schalter im Fond öffnen und schließen.

Taste drücken. LED leuchtet bei eingeschalteter Sicherheitsfunktion.



Sicherheitsschalter für Fondbedienung

Sicherheitsschalter drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren, sonst könnte unkontrolliertes Schließen der Fenster zu Verletzungen führen. ◀

# EINSTELLEN

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## SICHER SITZEN

Voraussetzung für entspanntes und möglichst ermüdungsfreies Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist.

Die Sitzposition spielt bei einem Unfall eine wichtige Rolle im Zusammenspiel mit:

- ▷ Sicherheitsgurten, siehe Seite [46](#)
- ▷ Kopfstützen, siehe Seite [48](#).
- ▷ Airbags, siehe Seite [84](#).

## SITZE

### Vor dem Einstellen beachten



Keine Sitzeinstellung während der Fahrt  
Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. ◀



Sitzlehne nicht zu weit nach hinten neigen

Auch auf der Beifahrerseite die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen. Sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen. Die Schutzwirkung des Gurts geht verloren. ◀

### Sitzeinstellung vorn

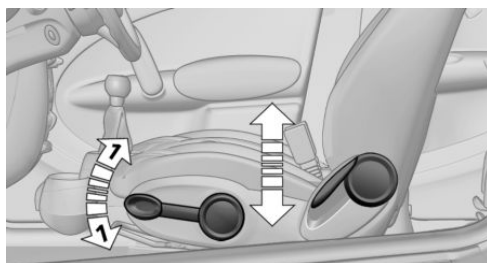
#### Längsrichtung



Hebel ziehen, Pfeil 1, und den Sitz in die gewünschte Position schieben, Pfeile 2.

Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet.

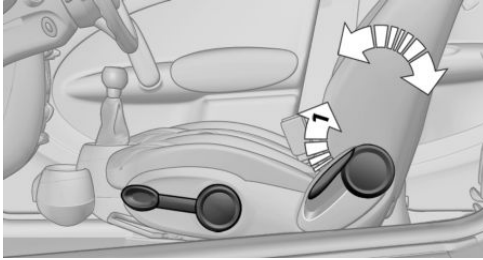
#### Höhe



Hebel so oft nach oben ziehen oder nach unten drücken, Pfeile 1, bis gewünschte Höhe erreicht ist.

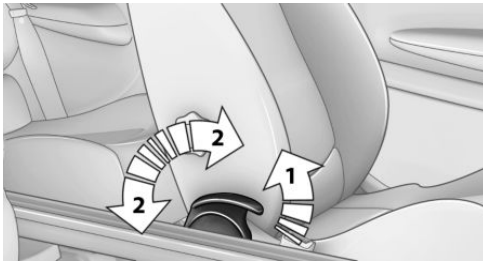
## Lehne

MINI Countryman:



Hebel ziehen, Pfeil 1, und die Lehne nach Bedarf be- oder entlasten.

MINI Paceman:

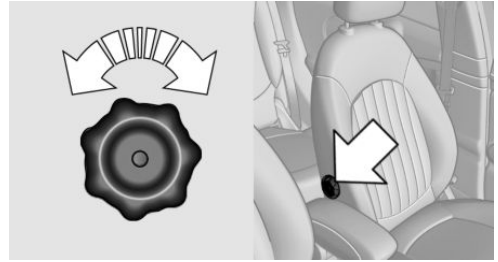


Hebel ziehen, Pfeil 1, und die Lehne nach Bedarf be- oder entlasten, Pfeile 2.

## Lordosenstütze

Die Kontur der Rückenlehne lässt sich verändern, sodass die Wölbung der Lendenwirbelsäule, die Lordose, unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.



Die Grafik zeigt beispielhaft den MINI Countryman.

Rad drehen, um Wölbung zu verstärken oder abzuschwächen.

## MINI Countryman: Sitzeinstellung hinten

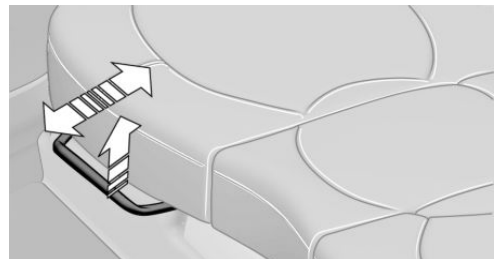


Beim Einstellen beachten

Die hinteren Sitze nicht während der Fahrt einstellen, sonst könnte es zu Verletzungen der Insassen kommen.

Darauf achten, dass die Verriegelungen der hinteren Sitze richtig einrasten. Sonst könnte die Rückhaltewirkung der Sicherheitsgurte bei einem Unfall eingeschränkt sein. ◀

## Längsrichtung



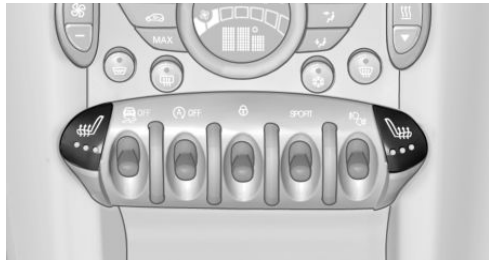
Hebel ziehen und den Sitz in die gewünschte Position schieben.

Hebel loslassen und Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet.

## Lehne

Einstellung der Lehnenneigung, siehe Seite 112.

## Sitzheizung



### Einschalten

Je Temperaturstufe einmal drücken. Höchste Temperatur bei drei LEDs.

Setzen Sie Ihre Fahrt innerhalb von 15 Minuten fort, wird die Sitzheizung automatisch mit der zuletzt eingestellten Temperatur aktiviert.

Die Temperatur wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen. Die LEDs leuchten weiterhin.

### Ausschalten

Taste länger drücken.

## SICHERHEITSGURTE

### Anzahl Sicherheitsgurte

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Mitfahrer ist das Fahrzeug mit vier oder fünf Sicherheitsgurten ausgestattet.

Diese können ihre Schutzwirkung jedoch nur entfalten, wenn sie richtig angelegt wurden.

### Hinweise

Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt auf allen belegten Plätzen anlegen.

Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung, ersetzen diese aber nicht.

Der obere Gurtbefestigungspunkt passt für Erwachsene aller Körpergrößen bei korrekter Sitzeinstellung.



Eine Person pro Sicherheitsgurt

Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person anurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden. ◀



Gurt anlegen

Den Gurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und darauf achten, dass er im Beckenbereich tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Bauch drückt. Sonst kann der Gurt bei einem Frontalaufprall über die Hüfte rutschen und den Bauch verletzen.

Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, an scharfen Kanten scheuern, über feste oder zerbrechliche Gegenstände geführt oder eingeklemmt werden. ◀

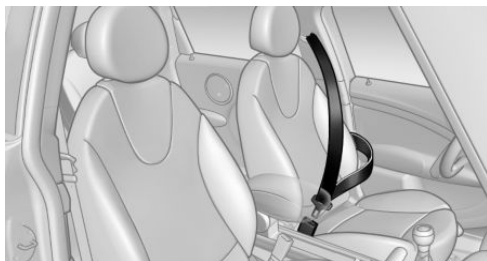


Verschlechterung der Rückhaltewirkung

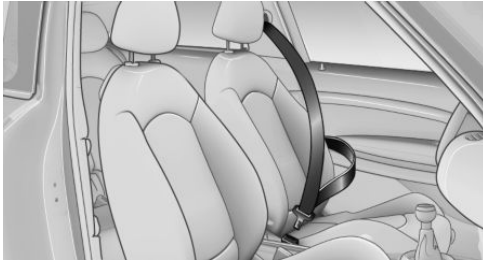
Auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt im Oberkörperbereich öfter nach oben nachspannen, sonst kann sich die Rückhaltewirkung des Sicherheitsgurts verschlechtern. ◀

### Gurt schließen

MINI Countryman:



MINI Paceman:



Gurtschloss muss hörbar einrasten.

Der obere Gurtbefestigungspunkt passt für Erwachsene aller Körpergrößen bei korrekter Sitzeinstellung, siehe Seite 44.

### Gurt öffnen

1. Gurt festhalten.
2. Rote Taste im Schlossteil drücken.
3. Gurt zum Aufroller führen.

### Gurtzungen feststellen

Bei nicht besetztem Beifahrersitz die Gurtzunge mit der Spange bis zum Gurtstopknopf schieben.

Bei nicht besetzten äußeren Rücksitzen können die Gurtzungen der Fondsitze mit der Spange bis an die Gepäckraumverkleidung geschoben werden.

So werden beim Fahren störende Geräusche vermieden.

### MINI Countryman: Rücksitz mittlerer Gurt

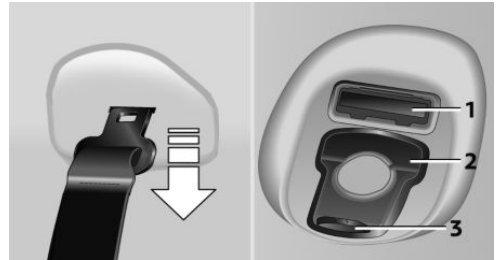
Das mit der Aufschrift CENTER gekennzeichnete Gurtschloss ist ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.

Wird im Fond der mittlere Sicherheitsgurt benutzt, müssen die Lehnen verriegelt sein, siehe Seite 113.

Ohne Lehnenverriegelung hat der Sicherheitsgurt keine Rückhaltewirkung.

### Gurtaufnahme am Dachhimmel

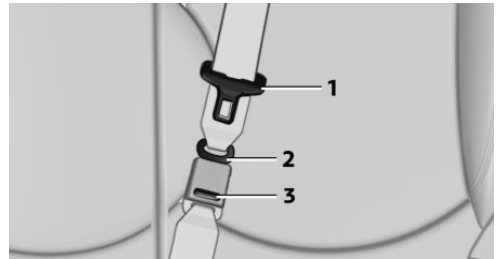
Die Aufnahme des Sicherheitsgurts befindet sich am Dachhimmel.



- 1 Öffnung für Gurtband
- 2 Aufnahme für Gurtzunge groß
- 3 Aufnahme für Gurtzunge klein

Gurtzunge klein aus der Aufnahme herausnehmen. Beide Gurtzungen nach unten führen.

### Schließen



Gurtband mit Gurtzunge klein 2 in das Gurtschloss klein 3 einstecken.

### Öffnen

Rote Taste am Gurtschloss klein 3 mit Gurtzunge 1 drücken.

Bei verriegeltem mittleren Gurt:

Rote Taste 3 mit der Gurtzunge des linken äußeren Gurtes drücken.

## Gurt anlegen



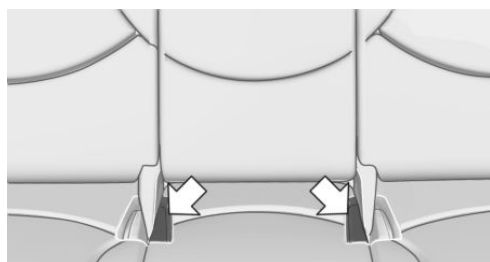
- 1 Gurtzunge groß
- 2 Gurtzunge klein
- 3 Gurtschloss klein
- 4 Gurtschloss groß

Gurtzunge 1 muss in das Gurtschloss 4 eingesteckt sein. Die Gurtzunge muss hörbar im Gurtschloss einrasten.

Die Gurtzunge so ins Gurtschloss einstecken, dass das Gurtband bei angeschnallter Person am Körper anliegt und nicht verdreht ist.

## Mittleren Gurt verstauen

Ist der mittlere Sitz nicht belegt, die Gurtschlösser 3 und 4 in die jeweilige Aufnahme, Pfeile, einstecken.



Gurtzungen an die Gurtaufnahme am Dachhimmel, siehe Seite 47, führen und in die dafür vorgesehenen Aufnahmen einsetzen.

## Gurterinnerung für Fahrer- und Beifahrersitz



Die Kontrollleuchte leuchtet auf und ein Signal ertönt. Am Control Display wird zusätzlich eine Meldung angezeigt. Prüfen, ob der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Gurterinnerung wird aktiv, wenn der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite noch nicht angelegt wurde. Bei einigen Länderausführungen wird die Gurterinnerung ab ca. 8 km/h auch aktiv, wenn der Beifahrergurt noch nicht angelegt wurde, Gegenstände auf dem Beifahrersitz liegen oder wenn Fahrer oder Beifahrer den Gurt ablegen.

## Beschädigung der Sicherheitsgurte

Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung:

Gurtsystem einschließlich der Gurtstrammer ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen.



Sicherheitsgurte prüfen und ersetzen

Die Arbeiten nur vom Service durchführen lassen, sonst ist eine korrekte Funktion dieser Sicherheitseinrichtung nicht gewährleistet. ◀

## KOPFSTÜTZEN

### Korrekt eingestellte Kopfstütze

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.



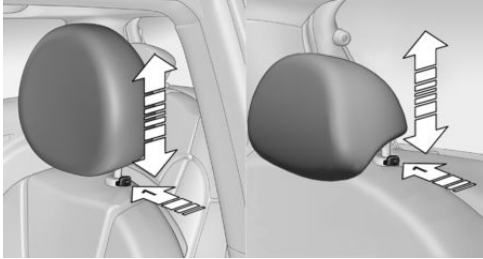
Kopfstütze einstellen

Kopfstütze auf allen belegten Sitzplätzen korrekt einstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

### Höhe

Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.

## Höhe einstellen



Nach oben: durch Ziehen.

Nach unten: Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze nach unten schieben bis diese verastet.

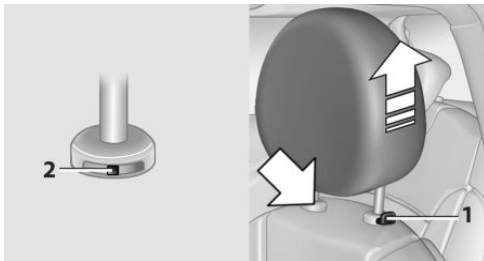
## Ausbauen

Kopfstütze nur ausbauen, wenn auf dem jeweiligen Sitz keine Person mitfährt.



Bevor Personen mitfahren

Kopfstützen wieder einbauen, bevor Personen mitfahren, sonst ist keine Schutzfunktion der Kopfstütze vorhanden. ◀



## Vorn

1. Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen.
2. MINI Countryman: Sitzlehne etwas nach hinten neigen.  
MINI Paceman: Sitzlehne ggf. nach vorne klappen.
3. Taste 1 drücken und die Kopfstütze bis zum Anschlag herausziehen.

MINI Countryman: Zusätzlich Taste 2 mit einem geeigneten Werkzeug drücken.

4. Kopfstütze herausziehen.
5. Sitzlehne zurückklappen.

## Hinten

1. Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen.
2. Sitzlehne etwas nach vorn klappen.
3. Taste 1 drücken und die Kopfstütze bis zum Anschlag herausziehen.

MINI Countryman: Zusätzlich Taste 2 mit einem geeigneten Werkzeug drücken.

4. Kopfstütze komplett herausziehen.
5. Rücksitzlehne zurückklappen.

## SPIEGEL

### Außenspiegel

#### Allgemein

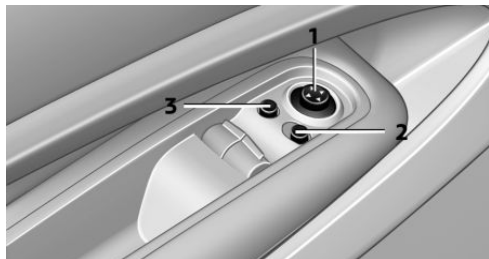
Der äußere Spiegelteil auf der Fahrzeugseite vermittelt ein größeres Blickfeld als der innere. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der so genannte tote Winkel verringert.



Abstand richtig abschätzen

Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher als sie scheinen. Den Abstand vom nachfolgenden Verkehr nicht aufgrund der Sicht im Spiegel abschätzen, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko. ◀

## Überblick



- 1 Einstellen
- 2 Linken/Rechten Spiegel auswählen
- 3 Spiegel an- und abklappen

## Spiegel auswählen



Umschalten auf anderen Spiegel: Spiegel-Umschalter schieben.

## Elektrisch einstellen



Analog zur Tastenbewegung.

## Manuell einstellen

Bei z. B. einem elektrischen Defekt an den Rändern des Spiegelglases drücken.

## Spiegel an- und abklappen

Taste 3 drücken.

Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h möglich.

Vorteilhaft, z. B.

- ▷ in Waschanlagen.
- ▷ in engen Straßen.
- ▷ um manuell weggeklappte Spiegel wieder zurückzuklappen.



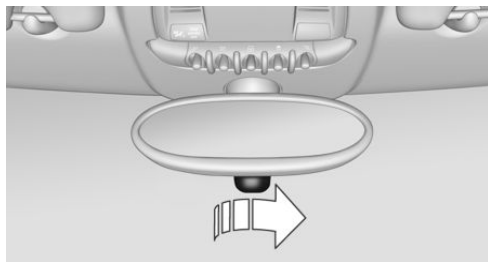
In Waschstraße anklappen

Spiegel vor dem Waschen in Waschstraßen von Hand oder mit Taste anklappen, sonst könnten sie, bedingt durch die Breite des Fahrzeugs, beschädigt werden. ◀

## Automatische Beheizung

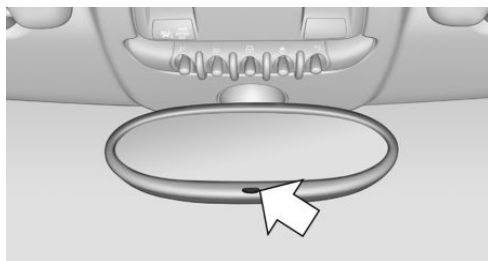
Beide Außenspiegel werden bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung ab einer bestimmten Außentemperatur automatisch beheizt.

## Innenspiegel



Bei Nachtfahrten die Blendwirkung von hinten reduzieren: Knopf drehen.

## Innen- und Außenspiegel, automatisch abblendend



Zur Steuerung dienen zwei Fotozellen:

- ▷ im Spiegelrahmen, siehe Pfeil.
- ▷ an der Rückseite des Spiegels.

Zur einwandfreien Funktion:

- ▷ Fotozellen sauber halten.

- ▷ Bereich zwischen Innenspiegel und Frontscheibe nicht verdecken.
- ▷ Keine Aufkleber oder Vignetten auf der Frontscheibe vor dem Spiegel anbringen.

## LENKRAD

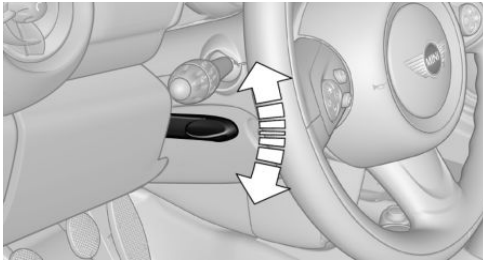
### Einstellen



Nicht während der Fahrt einstellen

Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht Unfallgefahr als Folge einer unerwarteten Bewegung. ◀

1. Hebel nach unten klappen.



2. Lenkrad in Längsrichtung und Höhe der Sitzposition anpassen.
3. Hebel wieder zurückklappen.



Hebel nicht gewaltsam zurückklappen

Hebel nicht gewaltsam zurückklappen, sonst wird der Mechanismus beschädigt. ◀

### Elektrische Lenkradverriegelung

Das Lenkrad ver- oder entriegelt automatisch mit dem Herausnehmen oder Einstecken des Schlüssels, siehe Seite 57.

Bei Komfortzugang ver- oder entriegelt das Lenkrad automatisch mit dem Verriegeln des Fahrzeugs oder wenn die Fernbedienung im Innenraum erkannt wird.

### Funktionsstörung



Leuchtet gelb auf: Die elektrische Lenkradverriegelung ist verspannt.

Am Bordmonitor eine Meldung angezeigt.

Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

Zum Motorstart Lenkrad bewegen.

# KINDER SICHER BEFÖRDERN

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## DER RICHTIGE PLATZ FÜR KINDER

### Hinweise



**Kinder im Fahrzeug**

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, sonst könnten sie sich und andere Personen gefährden, z. B. durch Öffnen der Türen. ◀

### Geeignete Sitzplätze

Prinzipiell eignet sich der Beifahrersitz in Ihrem MINI für die Montage von universellen Kinderrückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersklasse genehmigt sind.

### Kinder immer im Fond

Die Unfallforschung zeigt, dass der sicherste Platz für Kinder auf dem Rücksitz ist.



**Kinder im Fond befördern**

Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur auf den Fondsitzen in geeigneten Kinderrückhaltesystemen befördern, sonst be-

steht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀



**Kindersitze montieren**

Kindersitze im Fond nur montieren, wenn die Rücksitzlehne komplett nach hinten geklappt und verrastet ist, sonst besteht bei einem Unfall ein erhöhtes Verletzungsrisiko. ◀

### Kinder auf dem Beifahrersitz

#### Sitzhöhe



**Sitzhöhe einstellen**

Universelle Kinderrückhaltesysteme nur montieren, wenn die Sitzhöhe eingestellt werden kann, sonst ist ein bestmöglicher Gurtverlauf und eine ausreichende Sicherung nicht zu gewährleisten. ◀

### Beifahrerairbags

Sollte es einmal notwendig sein, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind. Eine Deaktivierung der Beifahrerairbags ist nur mit Schlüsselschalter für Beifahrerairbags, siehe Seite 86, möglich.



**Beifahrerairbags deaktivieren**

Wird ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müssen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko. ◀

## MONTAGE VON KINDER- RÜCKHALTESYSTEMEN

### Kinderrückhaltesysteme

Für jede Alters- oder Gewichtsklasse stehen bei Ihrem Service entsprechende Kinderrückhaltesysteme zur Verfügung.

### Vor der Montage

MINI Countryman: Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf den äußeren Fondsitzen, Sitze in die hinterste Position bringen.

Die Neigung der mittleren Lehne der jeweiligen äußeren Lehne anpassen.

Nach Montage des Kinderrückhaltesystems auf dem jeweiligen äußeren Fondsitz ggf. Lehne nach vorne verstellen, damit die Lehne am Kinderrückhaltesystem leicht anliegt. Rücksitzlehnen, siehe Seite 112.

### Hinweise

 Herstellerangaben der Kinderrückhaltesysteme

Bei Auswahl, Einbau und Verwendung von Kinderrückhaltesystemen die Angaben des Herstellers der Systeme beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein. ◀

 Kinderrückhaltesysteme nach Unfall  
Nach einem Unfall alle Teile des Kinderrückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems prüfen und ggf. austauschen lassen.

Diese Arbeiten nur vom Service durchführen lassen. ◀

### Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme

 Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme

Wird ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müs-

sen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko oder Lebensgefahr. ◀



Den Hinweis auf der Sonnenblende der Beifahrerseite beachten.

### Auf dem Beifahrersitz

#### Airbags deaktivieren

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind.

Beifahrerairbags mit Schlüsselschalter deaktivieren, siehe Seite 86.

 Beifahrerairbags deaktivieren

Wird ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müssen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko. ◀

### Sitzposition und -höhe

Vor Montage eines universellen Kinderrückhaltesystems den Beifahrersitz in die hinterste und oberste Position bringen, um einen bestmöglichen Gurtverlauf und Schutz bei einem Unfall zu erreichen.

Diese Sitzposition nicht mehr verändern.

# KINDERSITZBEFESTIGUNG ISOFIX

## Hinweise

 Herstellerangaben der ISOFIX Kinderrückhaltesysteme

Zum Anbringen und Verwenden von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen die Bedienungs- und Sicherheitshinweise vom Hersteller des Systems beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein. ◀

## Richtige ISOFIX Kinderrückhaltesysteme

Folgende ISOFIX Kinderrückhaltesysteme dürfen auf den äußeren Fondsitzen verwendet werden. Die entsprechenden Klassen als Buchstabe oder ISO-Angabe befinden sich an den Kindersitzen.

Je nach Größe des Kinderrückhaltesystems ggf. Kopfstütze nach oben schieben und die Längsverstellung des Vordersitzes, siehe Seite 44, anpassen.

### Auf den Fondsitzen

|              |            |
|--------------|------------|
| A - ISO/F3   | C - ISO/R3 |
| B - ISO/F2   | D - ISO/R2 |
| B1 - ISO/F2X | E - ISO/R1 |

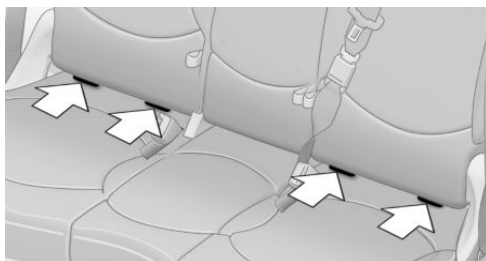
## Aufnahmen für untere ISOFIX Verankerungen

 Untere ISOFIX Verankerungen richtig verrasten

Darauf achten, dass die unteren ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind und das Kinderrückhaltesystem fest an der Lehne anliegt, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt werden. ◀

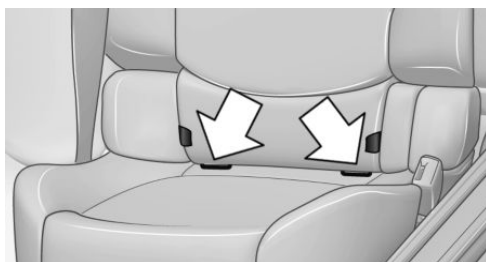
Vor Anbringen des Kindersitzes den Gurt aus dem Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.

## MINI Countryman



Die Aufnahmen für die unteren ISOFIX Verankerungen befinden sich an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen.

## MINI Paceman



Die Aufnahmen für die unteren ISOFIX Verankerungen befinden sich an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen.



Das entsprechende Symbol zeigt die Aufnahmen für untere ISOFIX Verankerungen.



## Montage von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen

1. Kinderrückhaltesystem montieren, siehe Bedienungshinweise des Systems.
2. Darauf achten, dass beide ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind.

## OBERER ISOFIX HALTEGURT

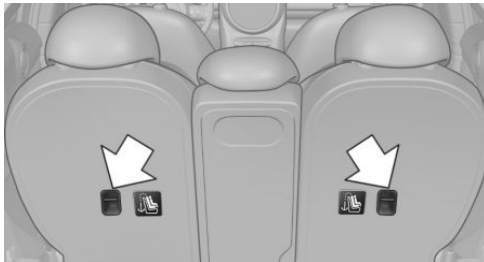
### Befestigungspunkte



#### ISOFIX Befestigungspunkte

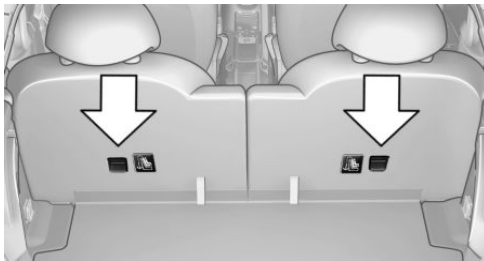
Die Befestigungspunkte für den oberen ISOFIX Haltegurt nur zum Befestigen von Kinderrückhaltesystemen verwenden, sonst könnten die Befestigungspunkte beschädigt werden. ◀

### MINI Countryman



Für ISOFIX Kinderrückhaltesysteme mit oberem Haltegurt gibt es zwei zusätzliche Befestigungspunkte, Pfeile.

### MINI Paceman



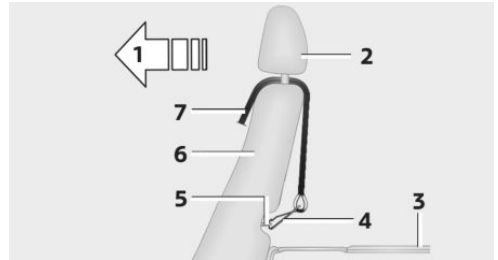
Für ISOFIX Kinderrückhaltesysteme mit oberem Haltegurt gibt es zwei zusätzliche Befestigungspunkte, Pfeile.

## Führung des oberen ISOFIX Haltegurts



### Haltegurt

Darauf achten, dass der obere Haltegurt nicht über scharfe Kanten und verdrehungsfrei zum oberen Befestigungspunkt geführt wird, sonst kann der Gurt bei einem Unfall das Kinderrückhaltesystem nicht bestimmungsgemäß sichern. ◀



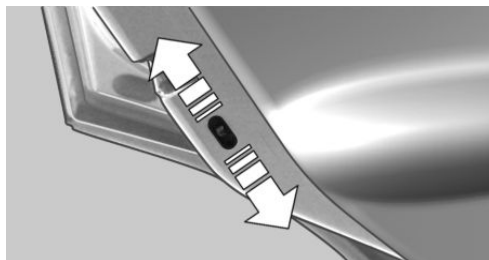
- 1 Fahrtrichtung
- 2 Kopfstütze
- 3 Gepäckraumboden
- 4 Haken des oberen Haltegurts
- 5 Befestigungspunkt
- 6 Sitzlehne
- 7 Oberer Haltegurt des Kinderrückhaltesystems

### Oberer Haltegurt an Befestigungspunkt anbringen

1. Kopfstütze nach oben schieben.
2. Oberen Haltegurt zwischen den Halterungen der Kopfstütze durchführen.
3. Oberen Haltegurt mit dem Haken am Befestigungspunkt einhängen.
4. Kopfstütze in die unterste Position schieben.
5. Haltegurt straff anziehen.

## MINI COUNTRYMAN: SICHERUNG VON TÜREN UND FENSTERN

### Fondtüren



Sicherungshebel an den Fondtüren nach unten schieben.

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

### Sicherheitsschalter für Fensterheber

Die hinteren Fensterheber werden gesperrt und können im Fond nicht bedient werden. Sicherheitsschalter, siehe Seite [43](#), drücken.

# FAHREN

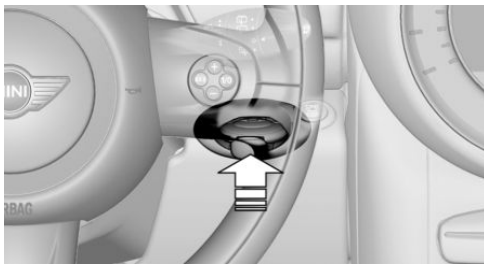
## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ZÜNDSCHLOSS

### Fernbedienung in das Zündschloss stecken



Die Fernbedienung bis zum Anschlag ins Zündschloss stecken.

- ▷ Die Radiobereitschaft schaltet sich ein. Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.
- ▷ Die elektrische Lenkradverriegelung entriegelt hörbar.



**Fernbedienung ins Zündschloss stecken**

Vor Bewegen des Fahrzeugs die Fernbedienung ins Zündschloss stecken, sonst wird die elektrische Lenkradverriegelung nicht entrie-

gelt und das Fahrzeug kann nicht gelenkt werden. ◀

### Komfortzugang

Die elektrische Lenkradverriegelung entriegelt automatisch, wenn die Fernbedienung im Innenraum erkannt wird.

### Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen



**Fernbedienung nicht gewaltsam aus Zündschloss ziehen**

Die Fernbedienung nicht gewaltsam aus dem Zündschloss ziehen, sonst können Beschädigungen entstehen. ◀

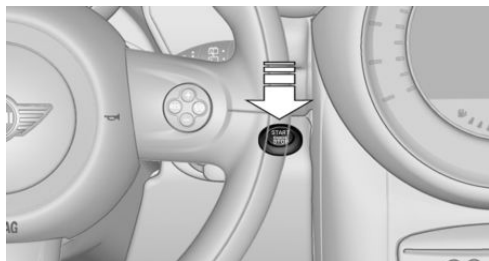
Vor dem Herausnehmen die Fernbedienung erst bis zum Anschlag eindrücken, um die Verriegelung zu lösen.

- ▷ Die Zündung wird ausgeschaltet, falls sie noch eingeschaltet war.
- ▷ Die elektrische Lenkradverriegelung verriegelt hörbar.

### Steptronic Getriebe

Die Fernbedienung lässt sich nur herausnehmen, wenn die Getriebeposition P eingelegt ist: Interlock.

## START-/STOPP-KNOPF



Durch Drücken des Start-/Stop-Knopfs wird die Zündung ein- oder ausgeschaltet, sowie der Motor gestartet.

Der Motor startet, wenn beim Drücken des Start-/Stop-Knopfs:

- ▷ Manuelles Getriebe: die Kupplung getreten wird.
- ▷ Steptronic Getriebe: die Bremse getreten wird.

### Radiobereitschaft

Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit. Die Radiobereitschaft wird automatisch ausgeschaltet:

- ▷ wenn die Fernbedienung aus dem Zündschloss genommen wird.
- ▷ bei Komfortzugang, siehe Seite 36, durch Drücken der Taste am Türgriff oder der



Taste der Fernbedienung.

- ▷ nach einer gewissen Zeit.

### Zündung ein

Alle Stromverbraucher sind betriebsbereit. Die meisten Kontroll- und Warnleuchten leuchten unterschiedlich lang auf.

Bei abgestelltem Motor die Zündung und nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten, um die Batterie zu schonen.

### Radiobereitschaft und Zündung aus

Alle Kontroll- und Warnleuchten in den Anzeigen erlöschen.

Die Zündung schaltet automatisch aus, wenn die Fahrertür geöffnet wird. Erneutes Drücken des Start-/Stop-Knopfs schaltet die Zündung wieder ein.

In folgenden Situationen wird die Zündung z. B. nicht abgeschaltet:

- ▷ Kupplung oder Bremse getreten.
- ▷ Abblendlicht eingeschaltet.
- ▷ Auto Start Stop Funktion aktiviert.

## MOTORSTART

### Allgemein



**Geschlossene Räume**

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. ◀



**Unbeaufsichtigtes Fahrzeug**

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar.

Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Leerlauf oder die Getriebeposition P einlegen und die Handbremse kräftig anziehen, sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀



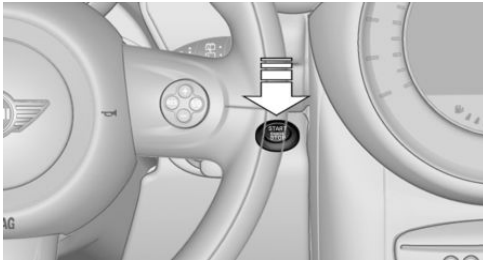
**Häufiges Starten kurz hintereinander**

Wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, oder häufiges Starten kurz hintereinander vermeiden. Sonst wird der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt, und es besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators. ◀

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Beim Starten des Motors das Gaspedal nicht treten.

## Motor starten



## Manuelles Getriebe

Fernbedienung im Zündschloss, oder mit Komfortzugang im Fahrzeug, siehe Seite 36.

1. Bremse treten.
2. Kupplung treten.
3. Start-/Stopp-Knopf drücken.

Anlassen erfolgt für eine gewisse Zeit automatisch und wird beendet, sobald der Motor angesprungen ist.

## Steptronic Getriebe

Fernbedienung im Zündschloss oder mit Komfortzugang im Fahrzeug, siehe Seite 36.

1. Bremse treten.
2. Wählhebelposition P oder N einlegen.
3. Start-/Stopp-Knopf drücken.

Anlassen erfolgt für eine gewisse Zeit automatisch und wird beendet, sobald der Motor angesprungen ist.

## Dieselmotor

Bei kaltem Motor und Temperaturen unter ca. 0 °C kann sich der Startvorgang durch automatisches Vorglühen etwas verzögern.



Die Kontrollleuchte Vorglühen im Drehzahlmesser leuchtet auf.

# MOTORSTOPP

## Allgemein



Fernbedienung mitnehmen

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder die Fenster bedienen und sich verletzen. ◀



Handbremse anziehen und ggf. Fahrzeug zusätzlich sichern

Beim Parken die Handbremse kräftig anziehen, sonst könnte das Fahrzeug rollen. Bei starken Steigungen und Gefällen das Fahrzeug zusätzlich sichern, z. B. Lenkrad Richtung Bordstein einschlagen. ◀

## Vor Einfahrt in die Waschstraße

Damit das Fahrzeug in der Waschstraße rollen kann, die Informationen zum Waschen in automatischen Waschanlagen oder Waschstraßen beachten, siehe Seite 255.

## Motor abstellen

### Manuelles Getriebe

1. Bei stehendem Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf drücken.
2. Ersten oder Rückwärtsgang einlegen.
3. Handbremse kräftig anziehen.
4. Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen.

### Steptronic Getriebe

1. Bei stehendem Fahrzeug Getriebeposition P einlegen.
2. Start-/Stopp-Knopf drücken.
3. Handbremse kräftig anziehen.
4. Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen.

## AUTO START STOP FUNKTION

### Prinzip

Die Auto Start Stop Funktion hilft, Kraftstoff zu sparen. Das System stellt dazu den Motor während eines Halts ab, z. B. im Stau oder an Ampeln. Die Zündung bleibt eingeschaltet. Zum Anfahren startet der Motor automatisch.

### Automatischer Betrieb

Nach jedem Motorstart ist die Auto Start Stop Funktion in Bereitschaft.

Die Funktion wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h aktiviert.

### Automatischer Motorstopp

Der Motor wird während des Halts unter folgenden Voraussetzungen automatisch abgestellt:

- ▷ Leerlauf ist eingelegt und Kupplungspedal ist nicht getreten.
- ▷ Fahrergurt ist angelegt oder Fahrertür ist geschlossen.

Bei abgestelltem Motor wird die Luftmenge der Klimaanlage oder Klimaautomatik reduziert.

### Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination



Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Auto Start Stop Funktion zum automatischen Motorstart bereit ist.

### Hinweis

Der Motor wird in folgenden Situationen nicht automatisch abgestellt:

- ▷ Außentemperaturen unterhalb ca. +3 °C.
- ▷ Hohe Außentemperatur und Betrieb der Klimaanlage oder Klimaautomatik.
- ▷ Innenraum noch nicht wie gewünscht aufgeheizt oder abgekühlt.
- ▷ Motor noch nicht betriebswarm.

- ▷ Starker Lenkeinschlag oder Lenkvorgang.
- ▷ Nach Rückwärtsfahrt.
- ▷ Scheibenbeschlag bei eingeschalteter Klimaautomatik.
- ▷ Fahrzeug-Batterie ist stark entladen.
- ▷ Motorhaube ist entriegelt.
- ▷ Stop & Go Verkehr.

### Fahrzeug abstellen während automatischem Motorstopp

Bei automatischem Motorstopp kann das Fahrzeug sicher abgestellt werden, z. B. um es zu verlassen.

1. Start-/Stopp-Knopf drücken. Die Zündung wird ausgeschaltet. Die Auto Start Stop Funktion ist deaktiviert.
2. Handbremse anziehen.

Motorstart wie gewohnt über Start-/Stopp-Knopf.

### Automatischer Motorstart

Zum Anfahren startet der Motor unter folgender Bedingung automatisch: Kupplungspedal wird getreten.

Nach Motorstart wie gewohnt beschleunigen.

### Sicherheitsfunktion

Der Motor startet nach automatischem Abstellen nicht selbsttätig, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- ▷ Fahrergurt abgelegt und Fahrertür geöffnet.
- ▷ Motorhaube wurde entriegelt.



Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Am Control Display wird eine Meldung angezeigt.

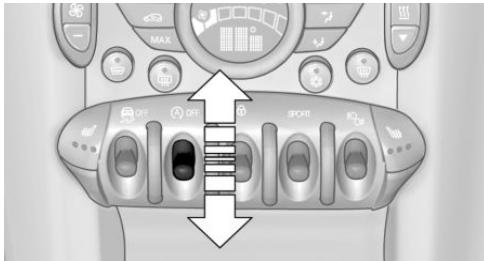
Der Motor kann nur über den Start-/Stopp-Knopf gestartet werden.

## Hinweis

Auch wenn nicht angefahren werden soll, startet der abgestellte Motor in folgenden Situationen selbsttätig:

- Stark aufheizender Innenraum bei eingeschalteter Kühlfunktion.
- Bei Lenkvorgang.
- Anrollendes Fahrzeug.
- Scheibenbeschlag bei eingeschalteter Klimaautomatik.
- Fahrzeug-Batterie ist stark entladen.
- Stark auskühlender Innenraum bei eingeschalteter Heizung.
- Niedriger Bremsunterdruck, z. B. durch mehrmaliges Treten des Bremspedals hintereinander.

## System manuell deaktivieren/aktivieren



Schalter drücken.

- LED leuchtet: Auto Start Stop Funktion ist deaktiviert.  
Während eines automatischen Motorstopps wird der Motor gestartet.  
Bei deaktiviertem System kann der Motor nur über den Start-/Stopp-Knopf abgestellt oder gestartet werden.
- LED erlischt: Auto Start Stop Funktion ist aktiviert.

## Automatische Deaktivierung

In bestimmten Situationen wird die Auto Start Stop Funktion automatisch deaktiviert, um die Sicherheit zu gewährleisten, z. B. wenn Fahrerabwesenheit erkannt wird.

## Funktionsstörung



Die Kontrollleuchte leuchtet auf. Die Auto Start Stop Funktion stellt den Motor nicht mehr automatisch ab.

Am Control Display wird eine Meldung angezeigt.

Weiterfahrt ist möglich. System überprüfen lassen.

## HANDBREMSE

### Prinzip

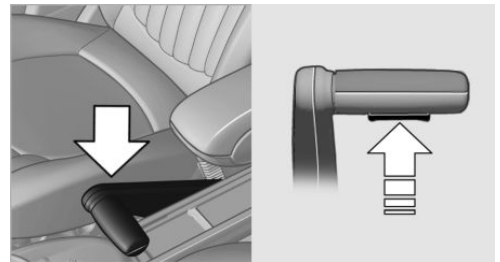
Die Handbremse dient zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Rollen und wirkt auf die Hinterräder.

Zusätzlich die Hinweise unter Motor abstellen beachten, siehe Seite 59.

### Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein.

### Lösen



Etwas hochziehen, den Knopf drücken und den Hebel nach unten führen.

## Hinweise

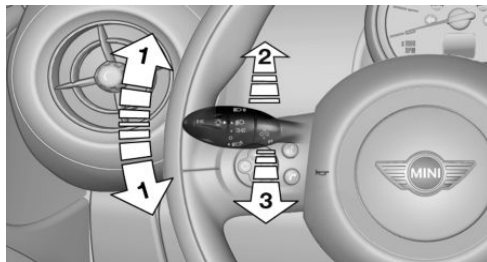
 Einsatz der Handbremse während der Fahrt

Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu kräftig anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken.

Sonst kann zu kräftiges Anziehen der Handbremse zum Blockieren der Hinterräder und damit verbundenem Ausbrechen des Fahrzeughecks führen. ◀

Die Bremsleuchten leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird.

## BLINKER, FERNLICHT, LICHT-HUPE



- 1 Blinker
- 2 Fernlicht einschalten
- 3 Fernlicht ausschalten/Lichthupe

### Blinker

Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken.

Zum manuellen Ausschalten den Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Untypisch schnelles Blinken der Kontrollleuchte weist auf den Ausfall einer Blinkerlampe hin.

### Kurzzeitiges Blinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken und halten, solange geblinkt werden soll.

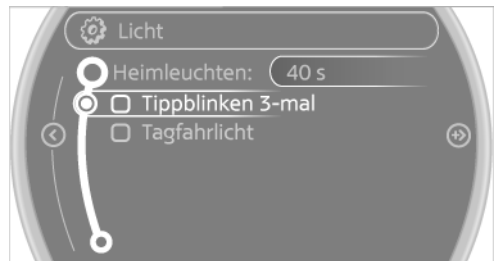
## Tippblinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Blinker blinkt dreimal.

Diese Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden:

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Tippblinken 3-mal“



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

## WISCHANLAGE

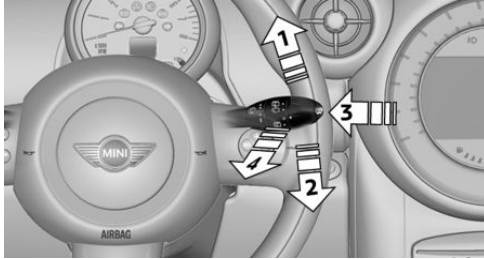
### Hinweise

 Wischerbetrieb nicht bei Frost  
Wischer nicht einschalten, wenn diese angefroren sind, sonst können die Wischerblätter und der Scheibenwischermotor beschädigt werden. ◀

 Wischerbetrieb nicht bei trockener Scheibe

Scheibenwischer nicht bei trockener Scheibe benutzen, sonst können die Wischerblätter schneller verschleifen oder beschädigt werden. ◀

## Überblick



- 1 Wischer einschalten
- 2 Wischer ausschalten oder Kurzwischen
- 3 Intervallbetrieb oder Regensensor aktivieren/deaktivieren
- 4 Frontscheibe und Scheinwerfer reinigen

### Wischer einschalten

Wischerhebel nach oben drücken, Pfeil 1.

Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

### Normale Wischergeschwindigkeit

Einmal nach oben drücken.

Bei stehendem Fahrzeug wird auf Intervallbetrieb umgeschaltet.

### Schnelle Wischergeschwindigkeit

Zweimal nach oben oder einmal über den Druckpunkt drücken.

Bei stehendem Fahrzeug wird auf normale Geschwindigkeit umgeschaltet.

### Wischer ausschalten oder Kurzwischen

Wischerhebel nach unten drücken, Pfeil 2.

Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

- ▷ Kurzwischen: Einmal nach unten drücken.
- ▷ Ausschalten von Normal: Einmal nach unten drücken.
- ▷ Ausschalten von Schnell: Zweimal nach unten drücken.

## Intervallbetrieb oder Regensensor

Ohne Regensensor ist das Intervall für den Wischerbetrieb vorgegeben.

Mit Regensensor wird der Wischerbetrieb in Abhängigkeit von der Regenintensität automatisch gesteuert.

Der Regensensor befindet sich an der Frontscheibe, direkt vor dem Innenspiegel.



Regensensor in Waschanlagen deaktivieren

In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀

## Intervallbetrieb oder Regensensor aktivieren

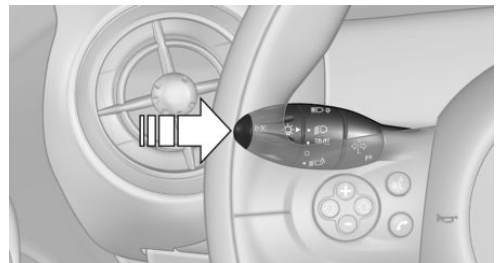
Taste drücken, Pfeil 3.



Symbol wird im Drehzahlmesser angezeigt.

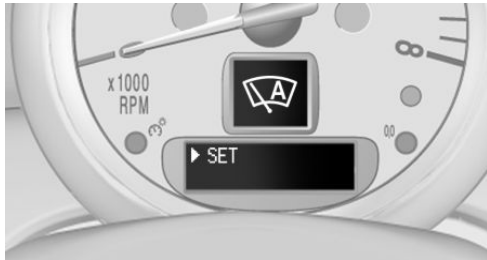
## Empfindlichkeit des Regensensors einstellen

1. Zündung einschalten, siehe Seite 58.
2. Taste im Blinkerhebel so oft drücken, bis „SET/INFO“ angezeigt wird.



3. Taste gedrückt halten, bis Anzeige wechselt.

4. Taste so oft drücken, bis das Symbol und „SET“ angezeigt werden.



5. Taste gedrückt halten, bis Anzeige wechselt.



6. Taste drücken, um die gewünschte Empfindlichkeit auszuwählen.
7. Warten oder Taste gedrückt halten, bis Anzeige wechselt.  
Einstellungen wurden gespeichert.

### Intervallbetrieb oder Regensensor deaktivieren

Taste erneut drücken, Pfeil 3.

### Frontscheibe und Scheinwerfer reinigen

Hebel ziehen, Pfeil 4.

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurz eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen gleichzeitig die Scheinwerfer gereinigt.

**⚠** Wascheinrichtung nicht bei Frost benutzen

Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter benutzen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt. ◀

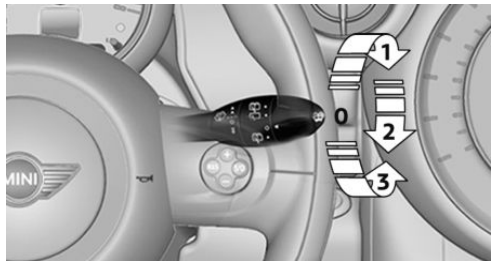
**⚠** Wascheinrichtungen nicht bei offener Motorhaube benutzen

Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn die Motorhaube komplett verriegelt ist, sonst kann die Scheinwerferreinigungsanlage beschädigt werden. ◀

### Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung automatisch beheizt.

### Heckscheibenwischer



- 0 Ruhestellung
- 1 Intervallbetrieb einschalten  
Kappe in Stufe 1 drehen.  
Bei eingelegtem Rückwärtsgang erfolgt Dauerbetrieb.
- 2 Heckscheibe reinigen bei Intervallbetrieb  
Kappe weiter in Stufe 2 drehen und halten.
- 3 Heckscheibe reinigen bei Ruhestellung  
Kappe in Stufe 3 drehen und halten.

Der Heckscheibenwischer bewegt sich nicht, wenn sich die Kappe vor Einschalten der Zündung in Stellung 1 befindet.

Um den Heckscheibenwischer einzuschalten:

1. Kappe in die Grundstellung bringen.
2. Gewünschte Position erneut wählen.

 Wascheinrichtungen nicht bei leerem Behälter benutzen

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Behälter für Waschflüssigkeit benutzen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt. ◀

## WASCHFLÜSSIGKEIT

### Allgemein

 Frostschutz für Waschflüssigkeit

Frostschutz ist entzündlich und kann bei unsachgemäßen Gebrauch zu Verletzungen führen.

Deshalb von Zündquellen fernhalten.

Nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

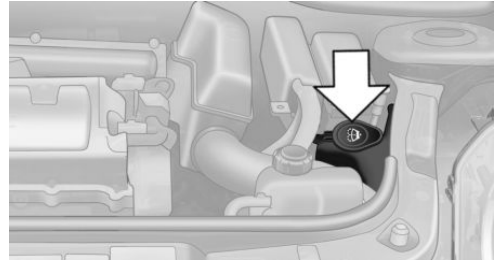
Hinweise und Anweisungen auf dem Behälter beachten. ◀

### Behälter für Waschflüssigkeit

 Einfüllen der Waschflüssigkeit

Waschflüssigkeit nur bei abgekühltem Motor nachfüllen und danach den Deckel vollständig schließen, um einen Kontakt der Waschflüssigkeit mit heißen Motorteilen zu vermeiden.

Sonst besteht beim Verschütten oder Austreten der Flüssigkeit Brandgefahr sowie Gefährdung der persönlichen Sicherheit. ◀



Alle Waschdüsen werden aus einem Behälter versorgt.

Die empfohlene Mindestbefüllmenge beträgt 1 Liter.

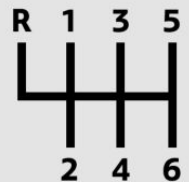
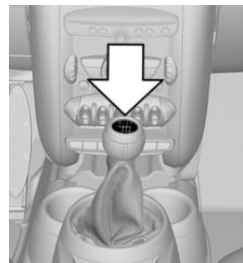
Füllung mit Mischung aus Scheibenreiniger-Konzentrat und Wasser, bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

Waschflüssigkeit vor dem Einfüllen mischen, damit das Mischungsverhältnis eingehalten wird.

Scheibenreiniger-Konzentrat nicht unverdünnt einfüllen und kein reines Wasser einfüllen; das kann zu Schäden an der Wischanlage führen.

Keine Scheibenreiniger-Konzentrate unterschiedlicher Hersteller untereinander mischen, da es sonst zur Verstopfung der Waschdüsen kommen kann.

## MANUELLES GETRIEBE





### Schaltebene beachten

Während des Schaltens in den 5. oder 6. Gang den Schalthebel nach rechts drücken, sonst könnte ein versehentliches Schalten in den 3. oder 4. Gang zu Motorschäden führen. ◀

### Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links den Widerstand überwinden.

## STEPTRONIC GETRIEBE

Zusätzlich zum vollautomatischen Betrieb kann mit der Steptronic auch manuell geschaltet werden, siehe Seite 67.

### Fahrzeug abstellen



#### Fahrzeug sichern

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. ◀

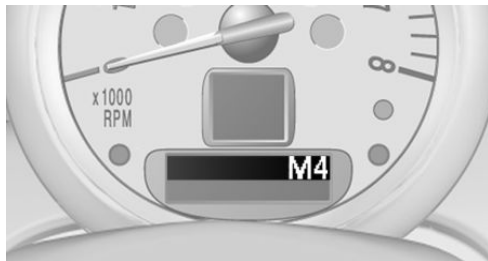
### Fernbedienung herausnehmen

Um die Fernbedienung aus dem Zündschloss zu nehmen, erst Wählhebelposition P einlegen und Motor abstellen: Interlock. Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen, siehe Seite 57.

### Wählhebelpositionen

P R N D M/S + -

### Anzeigen im Drehzahlmesser



Die Wählhebelposition wird angezeigt und bei Manuellbetrieb der eingelegte Gang, z. B. M4.

### Wählhebelpositionen wechseln

- ▷ Der Wählhebel kann bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor aus der Position P herausgenommen werden.
- ▷ Bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Bremse treten, sonst ist der Wählhebel blockiert: Shiftlock.



Bremse bis zum Anfahren treten

Bremse bis zum Anfahren treten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingeleger Fahrstufe. ◀



Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in die Wählhebelpositionen R und P. Um die Sperre aufzuheben, Taste an der Vorderseite des Wählhebels drücken, siehe Pfeil.

### P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Vorderräder werden blockiert.

## R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

## N Neutral, Leerlauf

Z. B. in der Waschanlage einlegen. Das Fahrzeug kann rollen.

## D Drive

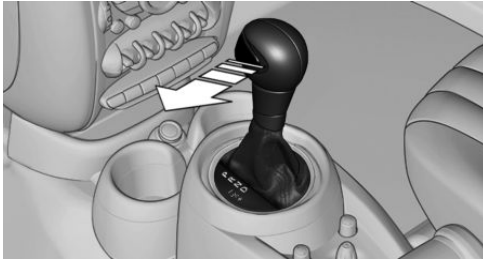
Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden automatisch geschaltet.

## Kick-down

Mit Kick-down wird die maximale Fahrleistung erreicht. Das Gaspedal über den Widerstand am Vollgaspunkt niedertreten.

## Sportprogramm und Manuellbetrieb M/S

### Sportprogramm aktivieren



Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen.

Das Sportprogramm wird aktiviert und DS wird angezeigt. Diese Position wird für eine leistungsorientierte Fahrweise empfohlen.

Zum Deaktivieren des Sportprogramms oder des Manuellbetriebs M/S Wählhebel nach rechts in Position D bringen.

### Manuellbetrieb M/S aktivieren

Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen.

Wählhebel nach vorn oder hinten drücken.

Manuellbetrieb wird aktiv und der Gang wird gewechselt.

Im Drehzahlmesser wird der eingelegte Gang angezeigt, z. B. M1.

- ▷ Hochschalten: Wählhebel nach hinten drücken.
- ▷ Zurückschalten: Wählhebel nach vorn drücken.

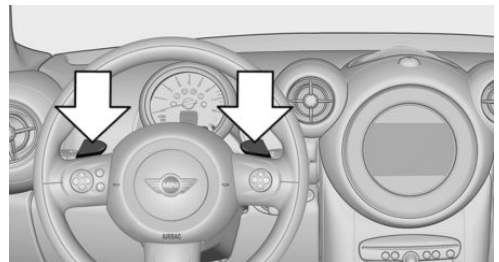
Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombination wird kurz der angewählte Gang angezeigt, dann der aktuelle.

### Gangwechsel über Schaltwippen am Lenkrad

Die Schaltwippen am Lenkrad ermöglichen einen schnellen Wechsel der Gänge, wobei beide Hände am Lenkrad bleiben können.

- ▷ Beim Schalten über die Schaltwippen am Lenkrad im Automatik-Betrieb, wird in den Manuellbetrieb gewechselt.
- ▷ Wird eine bestimmte Zeit nicht über die Schaltwippen geschaltet und nicht beschleunigt, wird wieder in den Automatik-Betrieb gewechselt.

Befindet sich der Wählhebel in Schaltgasse M/S, bleibt der Manuellbetrieb aktiv.



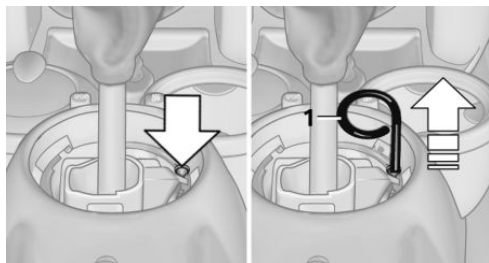
- ▷ Eine der beiden Schaltwippen ziehen: Getriebe schaltet hoch.
- ▷ Eine der beiden Schaltwippen drücken: Getriebe schaltet zurück.

Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombination wird kurz der angewählte Gang angezeigt, dann der aktuelle.

### Wählhebelsperre manuell entriegeln

Sollte der Wählhebel in der Position P trotz eingeschalteter Zündung, getretener Bremse und gedrückter Taste am Wählhebel blockiert sein, kann die Wählhebelsperre aufgehoben werden:

1. Zündung ausschalten.
2. Manschette des Wählhebels herausklippen.
3. Manschette über den Wählhebel stülpen.  
Ggf. Kabelsteckverbinder abziehen.



4. Abziehhaken 1 in die Schlaufe auf der Beifahrerseite einsetzen.  
Der Abziehhaken befindet sich in der Bordpapiertasche oder in der Tasche des Radwechselsets, siehe Seite 245.
5. Schlaufe nach oben ziehen.
6. Wählhebel in die gewünschte Position bringen, dazu die Taste an der Vorderseite des Wählhebels drücken.



#### Handbremse anziehen

Wählhebelsperre nur zum Abschleppen manuell entriegeln. Vor dem manuellen Entriegeln der Wählhebelsperre die Handbremse kräftig anziehen, sonst kann ein Wegrollen des Fahrzeugs Personen verletzen oder zu Schäden führen. ◀

# ANZEIGEN

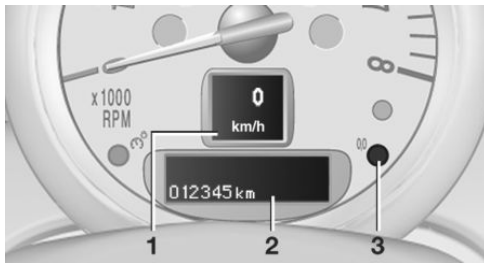
## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## KILOMETERZÄHLER, AUSSEN-TEMPERATURANZEIGE, UHR

### Überblick



- 1 Momentangeschwindigkeit
- 2 Kilometerzähler, Tageskilometerzähler, Außentemperatur, Uhrzeit
- 3 Tageskilometerzähler zurücksetzen

Taste im Blinkerhebel drücken, um Informationen im Anzeigebereich 2 abzurufen.

Folgende Informationen werden nacheinander angezeigt:

- ▷ Tageskilometerzähler
- ▷ Uhrzeit
- ▷ Außentemperatur

### Tageskilometerzähler

#### Tageskilometerzähler anzeigen

Taste 3 kurz drücken.

#### Tageskilometerzähler zurücksetzen

1. Taste 3 kurz drücken.  
Tageskilometerzähler wird angezeigt.
2. Taste 3 noch einmal drücken.  
Tageskilometerzähler wird zurückgesetzt.

### Uhrzeit

Uhrzeit einstellen, siehe Seite 74.

### Außentemperatur, Außentemperaturwarnung

Sinkt die Anzeige auf  $+3\text{ }^{\circ}\text{C}$ , ertönt ein Signal und eine Warnleuchte leuchtet auf. Es besteht erhöhte Glättegefahr.



#### Glättegefahr

Auch bei Temperaturen über  $+3\text{ }^{\circ}\text{C}$  kann erhöhte Glättegefahr bestehen.

Deshalb z. B. auf Brücken und schattigen Fahrbahnen vorsichtig fahren, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko. ◀

### Maßeinheiten

Um die entsprechenden Maßeinheiten km oder mls beim Kilometerzähler sowie für die Außentemperatur  $^{\circ}\text{C}$  oder  $^{\circ}\text{F}$  einzustellen, siehe Seite 73.

## DREHZAHLMESSER



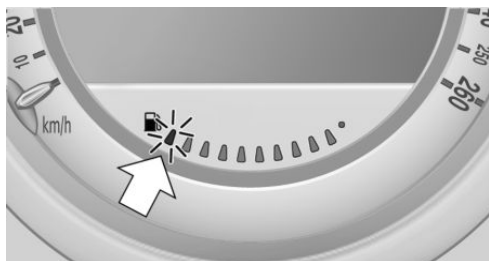
Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden. In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

## KÜHLMITTELTEMPERATUR

Sollte das Kühlmittel und damit der Motor zu heiß werden, leuchtet eine Warnleuchte auf. Zusätzlich wird am Control Display eine Meldung angezeigt.

Kühlmittelstand prüfen, siehe Seite 234.

## KRAFTSTOFFANZEIGE



Fahrzeugneigung kann zu Schwankungen in der Anzeige führen.

Hinweise zum Tanken, siehe Seite 218.

Füllmengen, siehe Seite 271.

### Reichweite

Nach Erreichen der Reservemenge:

- ▷ wechseln die verbleibenden LEDs von Orange auf Rot, Pfeil.
- ▷ eine Meldung am Control Display wird kurz eingeblendet.
- ▷ im Drehzahlmesser wird die verbleibende Reichweite angezeigt.
- ▷ bei dynamischer Fahrweise, z. B. schneller Kurvenfahrt, sind Motorfunktionen nicht immer sichergestellt.

Unter einer Reichweite von ca. 50 km wird die Meldung dauernd angezeigt.

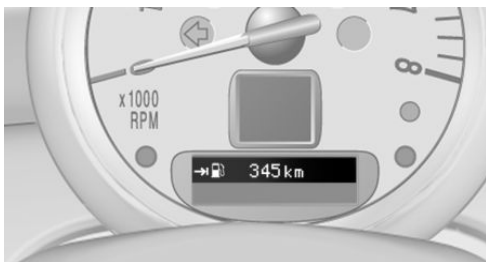


Rechtzeitig tanken

Spätestens bei einer Reichweite unter 50 km tanken, sonst ist die Motorfunktion nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

## BORDCOMPUTER

### Informationen im Drehzahlmesser abrufen



Taste im Blinkerhebel drücken.

### Überblick der Informationen

Durch wiederholtes Drücken der Taste im Blinkerhebel werden folgende Informationen nacheinander angezeigt:

- ▷ Reichweite.
- ▷ Durchschnittsverbrauch.
- ▷ Momentanverbrauch.
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit.

Um die entsprechenden Maßeinheiten einzustellen, siehe Seite 73.

## Informationen im Detail

### Reichweite

Angezeigt wird die voraussichtliche Reichweite mit dem vorhandenen Kraftstoff.

Sie wird unter Berücksichtigung der Fahrweise über die letzten 30 km hochgerechnet.

### Durchschnittsverbrauch

Wird für die Zeit ermittelt, in welcher der Motor läuft.

Mit dem Reise-Bordcomputer, siehe Seite 71, kann für eine weitere Strecke der Durchschnittsverbrauch angezeigt werden.

Durchschnittsverbrauch zurücksetzen: Taste im Blinkerhebel ca. 2 Sekunden drücken.

### Momentanverbrauch

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an. Es kann kontrolliert werden, wie wirtschaftlich und umweltschonend gefahren wird.

### Durchschnittsgeschwindigkeit

Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit bleibt ein Stillstand mit manuell abgestelltem Motor unberücksichtigt.

Mit dem Reise-Bordcomputer, siehe Seite 71, kann für eine weitere Strecke die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt werden.

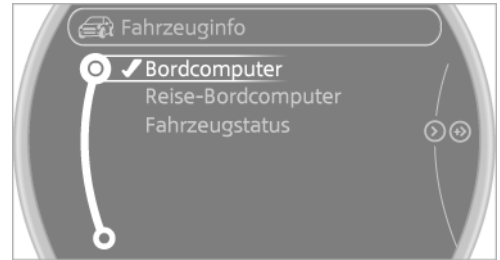
Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen: Taste im Blinkerhebel ca. 2 Sekunden drücken.

## Anzeigen am Control Display

Bordcomputer oder Reise-Bordcomputer am Control Display anzeigen.

### 1. „Fahrzeuginfo“

### 2. „Bordcomputer“ oder „Reise-Bordcomputer“

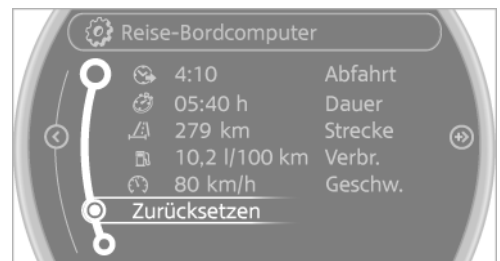


Anzeigen im „Bordcomputer“:



- ▷ Reichweite.
- ▷ Entfernung zum Ziel.
- ▷ Voraussichtliche Ankunftszeit, wenn im Navigationssystem ein Ziel eingegeben wurde.

Anzeigen im „Reise-Bordcomputer“:



- ▷ Abfahrtszeit.
- ▷ Fahrtdauer.
- ▷ Fahrstrecke.

Bei beiden Anzeigen wird angezeigt:

- ▷ Durchschnittsverbrauch.
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit.

## Verbrauch und Geschwindigkeit zurücksetzen

Werte für Durchschnittsgeschwindigkeit und Durchschnittsverbrauch zurücksetzen:

1. Den jeweiligen Menüeintrag auswählen und MINI Joystick drücken.
2. Um zu bestätigen, MINI Joystick nochmals drücken.

## Reise-Bordcomputer zurücksetzen

Alle Werte zurücksetzen:

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Reise-Bordcomputer“
3. „Zurücksetzen“

## SCHALTPUNKTANZEIGE

### Prinzip

Das System empfiehlt zur aktuellen Fahrsituation den verbrauchsgünstigsten Gang.

Die Schaltpunktanzeige ist im Manuellbetrieb des Steptronic Getriebes und beim manuellen Getriebe aktiv.

Hinweise zum Hoch- oder Zurückschalten werden in der Instrumentenkombination angezeigt.

### Manuelles Getriebe: Anzeigen

| Symbole                                                                            | Beschreibung                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
|  | Verbrauchsgünstigster Gang ist eingelegt.     |
|  | In verbrauchsgünstigsten Gang hochschalten.   |
|  | In verbrauchsgünstigsten Gang zurückschalten. |

Parallel dazu können, wie gewohnt, die Informationen des Bordcomputers abgerufen werden.

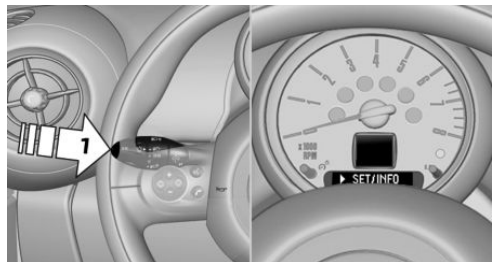
## Steptronic Getriebe: Anzeigen

| Symbole                                                                           | Beschreibung                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
|  | Verbrauchsgünstigster Gang ist eingelegt.     |
|  | In verbrauchsgünstigsten Gang hochschalten.   |
|  | In verbrauchsgünstigsten Gang zurückschalten. |

## EINSTELLUNGEN UND INFORMATIONEN

### Bedienprinzip

Einige Einstellungen und Informationen können nur bei eingeschalteter Zündung, stehendem Fahrzeug und geschlossenen Türen vorgenommen bzw. abgerufen werden.

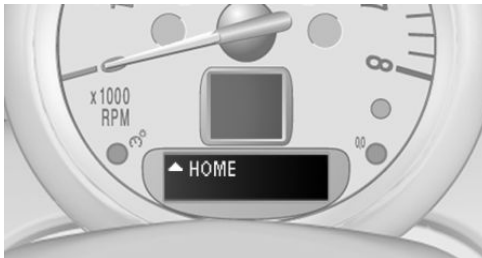


#### 1 Taste für:

- ▷ Anzeige auswählen.
- ▷ Werte einstellen.
- ▷ Ausgewählte Anzeige oder eingestellte Werte bestätigen.
- ▷ Bordcomputerinformationen abrufen 70.

| Symbol                                                                            | Funktion                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
|  | Regensensor einstellen, siehe Seite 63. |
|   |                                         |
|  | Check-Control abrufen, siehe Seite 77.  |
|   |                                         |
|  | Menü verlassen.                         |
|   |                                         |

## Anzeigen verlassen



1. Taste im Blinkerhebel so oft drücken, bis „HOME“ angezeigt wird.
2. Taste lang drücken.

Momentangeschwindigkeit wird wieder angezeigt.

Anzeigen werden ebenfalls verlassen, wenn innerhalb von ca. 8 Sekunden nichts eingegeben wird.

## Nächste Einstellung oder Information



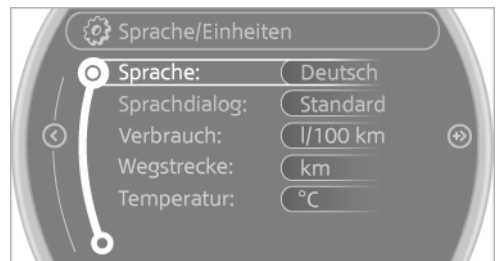
1. Innerhalb einer Einstellung oder Information Taste im Blinkerhebel so oft drücken, bis „NEXT“ angezeigt wird.
2. Taste lang drücken.

Direkter Wechsel zur nächsten Einstellung oder Information.

## MASSEINHEITEN

Maßeinheiten, wie z.B. für Verbrauch, Weg/Entfernungen und Temperatur, können geändert werden. Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“



3. Gewünschten Menüpunkt auswählen.
4. Gewünschte Einheit auswählen.

## UHR

### Uhrzeit einstellen

1. „Einstellungen“



2. „Uhrzeit/Datum“



3. „Uhrzeit:“



4. MINI Joystick drehen, um die Stunden einzustellen, und MINI Joystick drücken.
5. MINI Joystick drehen, um die Minuten einzustellen, und MINI Joystick drücken.

Die Uhrzeit wird gespeichert.

### Uhrzeitformat einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“

3. „Format:“

4. Gewünschtes Format auswählen.

Das Uhrzeitformat wird gespeichert.

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

### Zeitzone einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Zeitzone:“
4. MINI Joystick drehen, bis die gewünschte Zeitzone angezeigt wird, und MINI Joystick drücken.

Die Zeitzone wird gespeichert.

## DATUM

### Datum einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Datum:“
4. MINI Joystick drehen bis der gewünschte Tag angezeigt wird, MINI Joystick drücken.
5. Einstellung für Monat und Jahr entsprechend vornehmen.

Das Datum wird gespeichert.

### Datumsformat einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“

3. „Format:“
4. Gewünschtes Format auswählen.



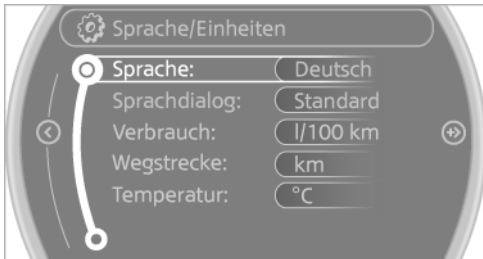
Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

## EINSTELLUNGEN AM CONTROL DISPLAY

### Sprache

#### Sprache einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. „Sprache:“



4. Gewünschte Sprache auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

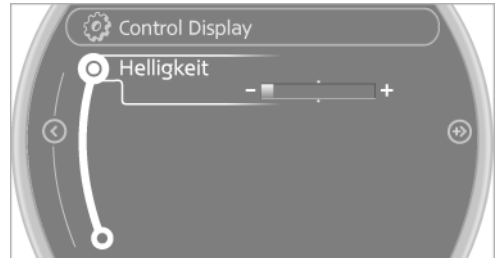
#### Sprachdialog einstellen

Sprachdialog für das Spracheingabesystem, siehe Seite 25.

### Helligkeit

Die Helligkeit wird automatisch an die Lichtverhältnisse der Umgebung angepasst. Bei eingeschaltetem Abblendlicht kann jedoch die Grundeinstellung geändert werden.

1. „Einstellungen“
2. „Control Display“
3. „Helligkeit“



4. MINI Joystick drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.
5. MINI Joystick drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Je nach Lichtverhältnissen ist die Helligkeitsregelung evtl. nicht unmittelbar erkennbar.

## SERVICEBEDARF



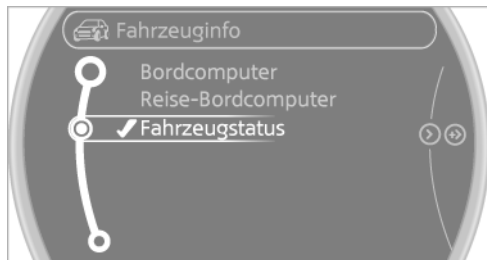
Die verbleibende Fahrstrecke und das Datum für die nächste Wartung werden direkt nach dem Motorstart oder nach Einschalten der Zündung kurz angezeigt.

Der aktuelle Servicebedarf kann vom Serviceberater aus der Fernbedienung ausgelesen werden.

## Detaillierte Informationen zum Servicebedarf

Nähere Informationen zum Wartungsumfang können am Control Display angezeigt werden.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“



3. „Servicebedarf“

Erforderliche Wartungsumfänge und ggf. gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen werden angezeigt.

Zu jedem Eintrag können nähere Informationen angezeigt werden:

Eintrag auswählen und MINI Joystick drücken.

Um das Menü zu verlassen:

MINI Joystick nach links kippen.

## Symbole

| Symbole | Beschreibung                                                                       |
|---------|------------------------------------------------------------------------------------|
|         | Ein Service ist aktuell nicht notwendig.                                           |
|         | Eine Wartung oder eine gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung steht demnächst an. |
|         | Servicetermin ist überschritten.                                                   |

## Termine eingeben

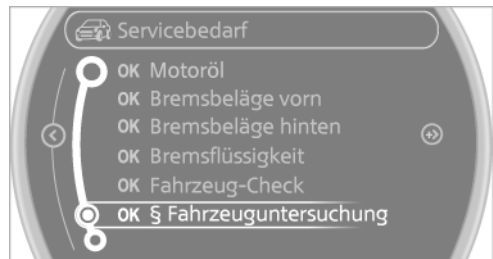
Termine für vorgeschriebene Untersuchungen eingeben.

Sicherstellen, dass das Datum am Control Display richtig eingestellt ist.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Servicebedarf“



4. „§ Fahrzeuguntersuchung“



5. Termineingabe aufrufen.
6. „Termin:“
7. Einstellungen vornehmen.
8. MINI Joystick drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Das Jahr ist ausgewählt.
9. MINI Joystick drehen, um die Einstellung vorzunehmen.
10. MINI Joystick drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Die Datumseingabe wird gespeichert.

Um das Menü zu verlassen:

MINI Joystick nach links kippen.

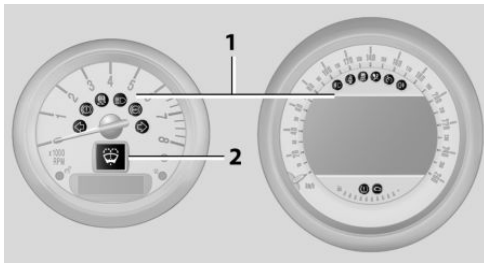
## CHECK-CONTROL

### Prinzip

Check-Control überwacht Funktionen im Fahrzeug und meldet, wenn in überwachten Systemen eine Störung vorliegt.

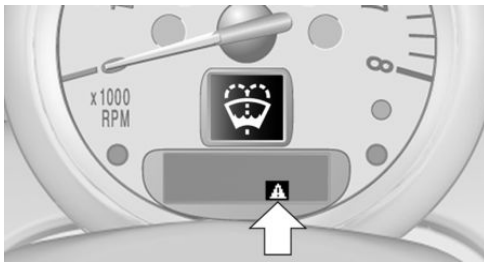
Eine Check-Control-Meldung umfasst Kontroll- oder Warnleuchten in der Instrumentenkombination, ggf. ein akustisches Signal und Textmeldungen oben am Control Display.

### Kontroll- und Warnleuchten



Kontroll- und Warnleuchten können in den Anzeigebereichen 1 oder 2 in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Einige Leuchten werden beim Motorstart oder Einschalten der Zündung auf Funktion geprüft und leuchten vorübergehend auf.



⚠ Das Symbol zeigt an, dass Check-Control-Meldungen gespeichert sind. Die Check-Control-Meldungen können nachträglich eingeblendet werden.

### Textmeldungen

Textmeldungen am oberen Rand des Control Displays in Kombination mit einem Symbol in der Instrumentenkombination erläutern eine Check-Control-Meldung und die Bedeutung der Kontroll- und Warnleuchten.

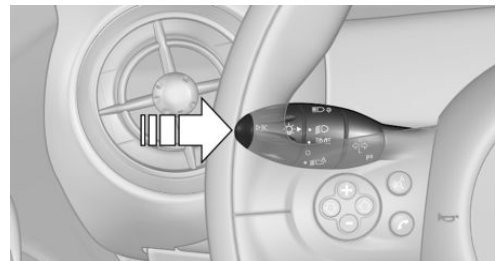
### Ergänzende Textmeldungen

Weitere Informationen, z. B. zur Ursache einer Störung und zu entsprechendem Handlungsbedarf können über Check-Control abgerufen werden.



Bei entsprechender Dringlichkeit werden diese Informationen beim Aufleuchten der zugehörigen Leuchte eingeblendet.

### Check-Control-Meldungen ausblenden



Taste im Blinkerhebel drücken.

Einige Check-Control-Meldungen werden dauerhaft angezeigt und bleiben bestehen, bis die Störung behoben ist. Bei mehreren Störungen gleichzeitig werden die Meldungen nacheinander angezeigt.



Je nach Ausstattung werden diese mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.

Andere Check-Control-Meldungen werden automatisch nach ca. 20 Sekunden ausgeblendet. Sie bleiben aber gespeichert und können wieder angezeigt werden.

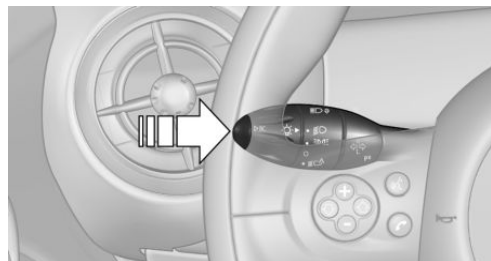


Je nach Ausstattung werden diese mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.

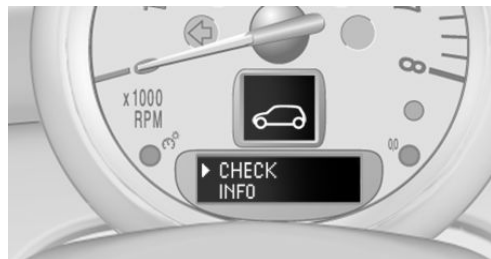
## Gespeicherte Check-Control-Meldungen einblenden

Einblenden von gespeicherten Check-Control-Meldungen ist nur bei geschlossener Fahrertür möglich.

1. Taste im Blinkerhebel so oft drücken, bis „SET/INFO“ angezeigt wird.



2. Taste gedrückt halten, bis Anzeige wechselt.
3. Taste so oft drücken, bis in der Anzeige das entsprechende Symbol und „CHECK INFO“ angezeigt werden.



4. Taste gedrückt halten.

Liegt keine Check-Control-Meldung vor, wird dies mit „CHECK OK“ angezeigt.

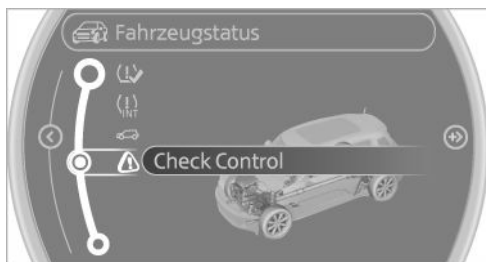
Bei einer gespeicherten Check-Control-Meldung wird die entsprechende Meldung angezeigt.

Zusätzlich wird die Textmeldung am Control Display angezeigt.

5. Taste drücken, um eventuelle weitere Meldungen einzublenden.

## Am Control Display anzeigen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Check Control“



4. Textmeldung auswählen.

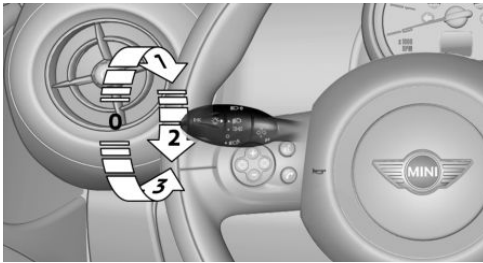
# LICHT

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ÜBERBLICK



- 0 Licht aus / Tagfahrlicht
- 1 Standlicht
- 2 Abblendlicht und Begrüßungslicht
- 3 Automatische Fahrlichtsteuerung, Adaptives Kurvenlicht, Tagfahrlicht und Begrüßungslicht

## STAND-/ABBLENDLICHT, FAHRLICHTSTEUERUNG

### Allgemein

Durch Öffnen der Fahrertür wird bei ausgeschalteter Zündung die Außenbeleuchtung au-

tomatisch ausgeschaltet, wenn der Lichtschalter in Stellung 0, 2 oder 3 steht.

Bei Bedarf Standlicht einschalten, Schalterstellung 1.

### Standlicht

Schalterstellung 1: Das Fahrzeug ist rundum beleuchtet.

Standlicht nicht über längere Zeiträume eingeschaltet lassen, sonst wird die Batterie entladen und der Motor kann ggf. nicht mehr gestartet werden.

Zum Parken besser das einseitige Parklicht einschalten, siehe Seite 80.

### Abblendlicht

Schalterstellung 2: Bei eingeschalteter Zündung leuchtet das Abblendlicht.

### Automatische Fahrlichtsteuerung

Schalterstellung 3: das Abblendlicht wird abhängig vom Umgebungslicht selbsttätig ein- oder ausgeschaltet, z. B. in einem Tunnel, bei Dämmerung und Niederschlägen. Adaptives Kurvenlicht ist aktiv.

Blauer Himmel mit tief stehender Sonne kann zum Einschalten des Lichts führen.

Das Abblendlicht bleibt unabhängig vom Umgebungslicht eingeschaltet, wenn das Nebellicht eingeschaltet ist.



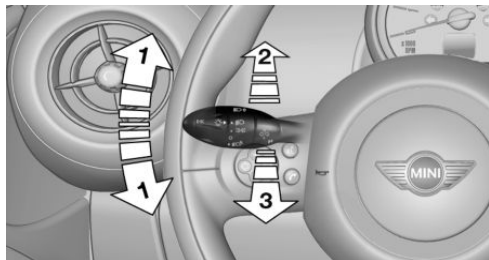
### Persönliche Verantwortung

Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen.

Die Sensoren können z. B. Nebel oder diesiges Wetter nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀

Die Außenbeleuchtung wird nach Abstellen des Fahrzeugs automatisch ausgeschaltet.

## Fernlicht/Parklicht



- 1 Blinker/Parklicht
- 2 Fernlicht einschalten
- 3 Fernlicht ausschalten/Lichthupe

Zum Parken kann das Fahrzeug einseitig beleuchtet werden, dabei Länderbestimmungen beachten.

Das Parklicht entlädt die Batterie. Deshalb nicht über längere Zeiträume eingeschaltet lassen, sonst kann der Motor ggf. nicht mehr gestartet werden.

## Parklicht einschalten

Um das Parklicht links oder rechts einzuschalten, nach dem Abstellen des Fahrzeugs den Blinkerhebel nach oben oder unten drücken, Pfeil 1.

## Parklicht ausschalten

Hebel bis zum Druckpunkt nach oben oder unten drücken.

## Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht leuchtet bei eingeschalteter Zündung in Schalterstellung 0 oder 3.

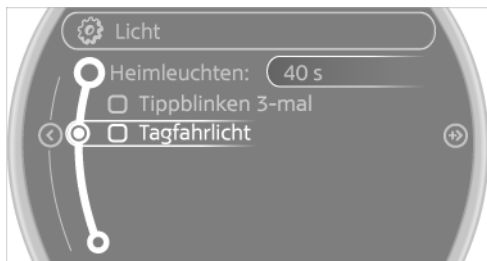
Die Außenbeleuchtung wird nach Abstellen des Fahrzeugs automatisch ausgeschaltet.

Standlicht bei Bedarf separat einschalten.

## Aktivieren/deaktivieren

In einigen Ländern ist ein Tagfahrlicht verpflichtend, daher kann das Tagfahrlicht ggf. nicht deaktiviert werden.

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Tagfahrlicht“



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

## Begrüßungslicht

Wenn beim Abstellen des Fahrzeugs der Lichtschalter in Schalterstellung 2 oder 3 bleibt, leuchten beim Entriegeln des Fahrzeugs das Standlicht und das Innenlicht für eine bestimmte Zeit auf.

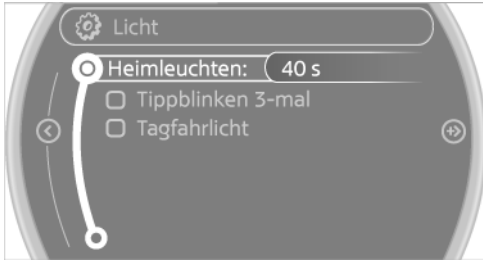
## Heimleuchten

Das Abblendlicht leuchtet noch eine bestimmte Zeit weiter, wenn nach Ausschalten der Zündung bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe aktiviert wird.

## Dauer einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Licht“

### 3. „Heimleuchten: s“



### 4. Dauer einstellen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

## ADAPTIVES KURVENLICHT

### Prinzip

Adaptives Kurvenlicht ist eine variable Scheinwerferlichtsteuerung, die eine dynamische Ausleuchtung der Fahrbahn ermöglicht.

Abhängig vom Lenkeinschlag und weiteren Parametern folgt das Scheinwerferlicht dem Straßenverlauf.

Die variable Lichtverteilung sorgt geschwindigkeitsabhängig für eine noch bessere Ausleuchtung der Fahrbahn.

Die Lichtverteilung wird automatisch der Geschwindigkeit angepasst. Das Stadtlicht ist bei einer Geschwindigkeit von weniger als 50 km/h aktiv. Das Autobahnlicht wird bei einer Geschwindigkeit höher 110 km/h nach ca. 30 Sekunden oder ab einer Geschwindigkeit von 140 km/h eingeschaltet.

### Aktivieren

Bei eingeschalteter Zündung den Lichtschalter in Stellung 3 drehen, siehe Seite 79.

Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, schwenkt das Adaptive Kurvenlicht im Stand nicht zur Fahrerseite.

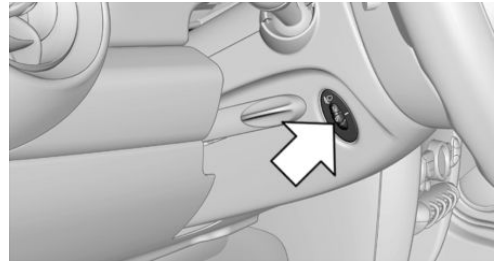
### Funktionsstörung



Die Warnleuchte leuchtet auf. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt. Adaptives Kurvenlicht ist gestört oder ausgefallen. System möglichst bald überprüfen lassen.

## LEUCHTWEITENREGULIERUNG

### Halogenscheinwerfer



Die Leuchtweite des Abblendlichts muss manuell der Fahrzeugbeladung angepasst werden, sonst wird der Gegenverkehr geblendet.

| Einstellwert | Beladung                     |
|--------------|------------------------------|
| 0 / 1        | 1 bis 2 Personen ohne Gepäck |
| 1 / 1        | 4/5 Personen ohne Gepäck     |
| 1 / 2        | 4/5 Personen mit Gepäck      |
| 2 / 2        | 1 Person, Gepäckraum voll    |

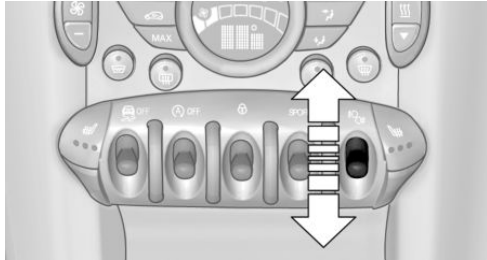
Werte nach dem / gelten für Anhängerbetrieb.

### Xenon-Scheinwerfer

Die Leuchtweite wird automatisch reguliert, z. B. beim Beschleunigen und Bremsen sowie bei verschiedener Beladung.

## NEBELLICHT

### Überblick



- ▷ Nebelscheinwerfer einschalten: Schalter nach oben drücken.
- ▷ Nebelschlussleuchte einschalten: Schalter nach unten drücken.

Zum Ausschalten den jeweiligen Schalter erneut nach oben bzw. nach unten drücken.

### Nebelscheinwerfer

Das Stand- oder Abblendlicht muss eingeschaltet sein. Die grüne Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Ist die Automatische Fahrlichtsteuerung aktiviert, siehe Seite 79, wird das Abblendlicht beim Einschalten der Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet.

### Führungs-Nebellicht

In Schalterstellung 3 wird in Verbindung mit Adaptivem Kurvenlicht bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern das Abblendlicht den Lichtverhältnissen angepasst.

Das Führungs-Nebellicht sorgt für eine breitere Ausleuchtung bis zu einer Geschwindigkeit von 110 km/h.

### Nebelschlussleuchte

Abblendlicht oder Standlicht mit Nebelscheinwerfern muss eingeschaltet sein. Die gelbe Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

## RECHTS-/LINKSVERKEHR

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind Maßnahmen zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer erforderlich.

### Halogenscheinwerfer

Der Service hält Abklebefolie bereit. Zum Anbringen der Folie die beigefügten Hinweise beachten.

### Xenon-Scheinwerfer

Die Lichtverteilung der Xenon-Scheinwerfer ist so ausgelegt, dass zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung der Blendung des Gegenverkehrs nicht notwendig sind. Abblendlicht, Schalterstellung 2, einschalten.

## INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Zur Regelung der Beleuchtungsstärke muss das Stand- oder Abblendlicht eingeschaltet sein. Die Beleuchtungsstärke erhöht sich bis zu einem bestimmten Endpunkt und wird danach wieder abgesenkt.



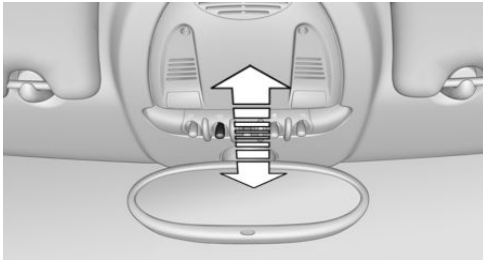
- ▷ Taste kurz drücken: Lichtstärke ändert sich stufenweise.
- ▷ Taste gedrückt halten: Lichtstärke ändert sich kontinuierlich.

## INNENLICHT

Das Innenlicht, die Fußraumleuchten und die Gepäckraumleuchte werden automatisch gesteuert.

Um die Batterie zu schonen, werden einige Zeit nach Ausschalten der Zündung alle im Innenraum des Fahrzeugs vorhandenen Leuchten ausgeschaltet.

### Innenlicht manuell ein-/ausschalten

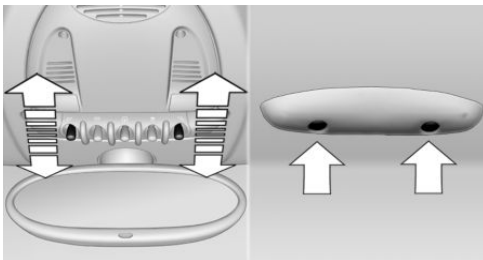


Innenlicht ein-/ausschalten: Schalter drücken.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, Schalter ca. 3 Sekunden drücken.

### Leseleuchten

Leseleuchten befinden sich vorn neben dem Innenlicht und im Fond.



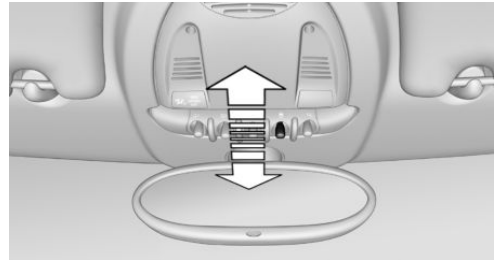
Leseleuchten ein-/ausschalten:

Vorn: Schalter drücken.

Hinten: Taste drücken.

### Ambiente Beleuchtung

Farbe bzw. Helligkeit der Ambienten Beleuchtung können verändert werden.



Schalter nach vorn drücken: Farbe wechselt stufenweise.

Schalter nach hinten drücken: Helligkeit wechselt stufenweise.

Zwischenstellungen bzw. Zwischenfarben sind möglich.

Für einen ständigen Farbwechsel der Ambienten Beleuchtung den Schalter länger als 10 Sekunden nach vorn drücken.

# SICHERHEIT

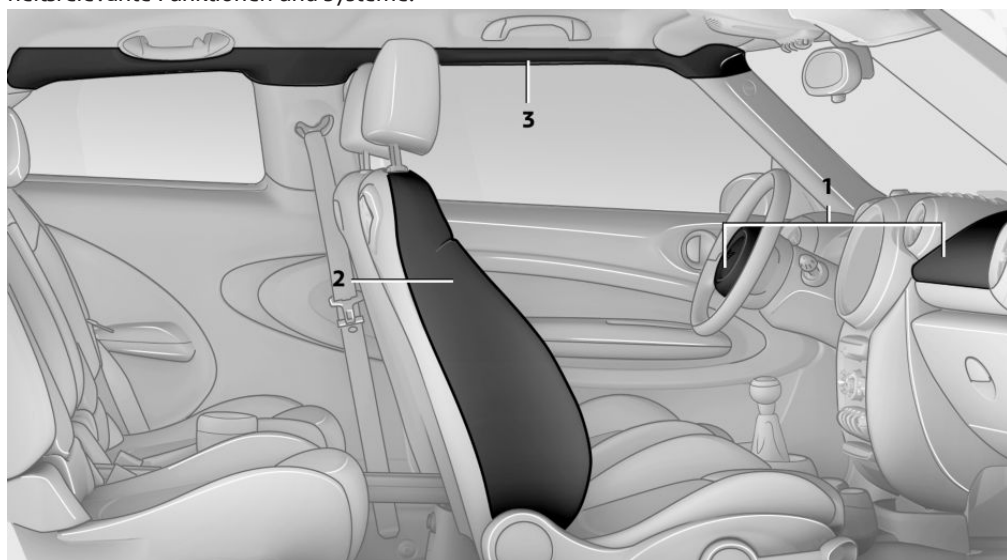
## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## AIRBAGS

Die Grafik zeigt beispielhaft den MINI Paceman.



1 Frontairbags

2 Seitenairbags

3 Kopfairbags

### Frontairbags

Frontairbags schützen den Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem der Schutz von Sicherheitsgurten alleine nicht mehr ausreichen würde.

### Seitenairbags

Bei einem Seitenaufprall stützt der Seitenairbag den Körper im seitlichen Brust- und Beckenbereich.

### Kopfairbags

Bei einem Seitenaufprall stützt der Kopfairbag den Kopf.

## Schutzwirkung

Airbags werden nicht bei jeder Aufprallsituation ausgelöst, z. B. nicht bei leichteren Unfällen oder Heckkollisionen.



Hinweise für eine optimale Schutzwirkung der Airbags

- ▷ Zu den Airbags Abstand halten.
- ▷ Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, Hände in der 3-Uhr- und 9-Uhr-Position, um das Verletzungsrisiko an Händen oder Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten.
- ▷ Zwischen Airbags und Personen dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.
- ▷ Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen.
- ▷ Armaturentafel und Scheibe im Bereich der Beifahrerseite frei halten, d. h. nicht mit Klebefolie oder Überzügen abdecken und keine Halterungen oder Kabel für z. B. Navigationsgerät oder Handy anbringen.
- ▷ Darauf achten, dass der Beifahrer korrekt sitzt, d. h. Füße oder Beine im Fußraum belässt, nicht auf der Armaturentafel abstützt, sonst kann es beim Auslösen des Frontairbags zu Beinverletzungen kommen.
- ▷ Keine Schonbezüge, Sitzpolster oder sonstigen Gegenstände auf den Vordersitzen anbringen, die nicht speziell für Sitze mit integrierten Seitenairbags freigegeben sind.
- ▷ Keine Kleidungsstücke, z. B. Jacken, über die Sitzlehnen hängen.
- ▷ Darauf achten, dass Insassen den Kopf vom Seitenairbag fernhalten und nicht an den Kopfairbag lehnen, sonst kann es beim Auslösen des Airbags zu Verletzungen kommen.
- ▷ Airbagrückhaltesystem nicht demontieren.
- ▷ Lenkrad nicht demontieren.

- ▷ Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.
- ▷ An Einzelkomponenten und der Verkabelung keine Veränderung vornehmen. Das gilt auch für Abdeckungen des Lenkrads, die Armaturentafel, die Sitze und die Dachholme sowie die Seiten des Dachhimmels. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen Verletzungen infolge eines Kontakts mit den Airbags nicht ganz ausgeschlossen.

Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zündungs- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, in der Regel nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.



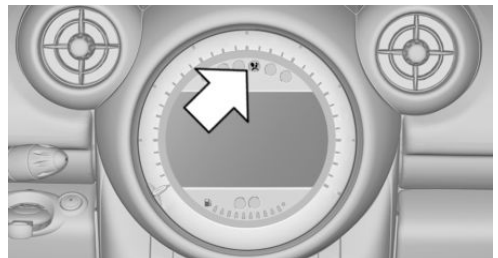
Bei Störung, Stilllegung und nach Auslösen der Airbags

Unmittelbar nach Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage und für die Verschrottung der Airbaggeneratoren nur Ihren Service oder eine Werkstatt beauftragen, die über die erforderlichen sprengstoffrechtlichen Genehmigungen verfügt.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. ◀

## Funktionsbereitschaft des Airbagsystems





Ab Radiobereitschaft, siehe Seite 58, leuchtet die Warnleuchte kurz auf und zeigt damit die Funktionsbereitschaft des gesamten Airbagsystems und der Gurtstrammer an.

## Airbagsystem gestört

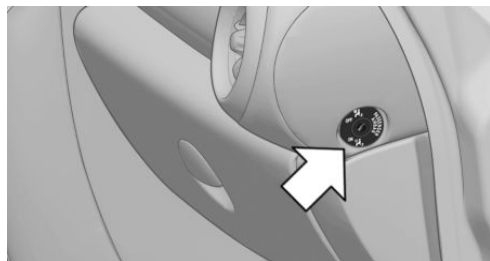
- ▷ Warnleuchte leuchtet ab Radiobereitschaft nicht auf.
- ▷ Warnleuchte leuchtet permanent.



Airbagsystem bei Störung umgehend überprüfen lassen

Das Airbagsystem bei einer Störung umgehend überprüfen lassen, sonst besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall trotz entsprechender Unfallschwere nicht erwartungsgemäß funktioniert. ◀

## Schlüsselschalter für Beifahrerairbags



Front- und Seitenairbag für den Beifahrer können mit einem Schlüsselschalter deaktiviert und wieder aktiviert werden. Dieser befindet sich auf der Beifahrerseite seitlich an der Armaturentafel.

Die Beifahrerairbags können nur bei stehendem Fahrzeug und geöffneter Beifahrertür deaktiviert und wieder aktiviert werden.

## Beifahrerairbags deaktivieren



Integrierten Schlüssel einstecken und ggf. nachdrücken.

Gedrückt halten und bis zum Anschlag in Stellung OFF drehen. Am Anschlag abziehen.

Die Beifahrerairbags sind deaktiviert.

Die Fahrerairbags bleiben weiterhin aktiv.



Schlüsselschalter in Endstellung

Darauf achten, dass der Schlüsselschalter in der entsprechenden Endstellung steht, sonst sind die Airbags nicht deaktiviert/aktiviert. ◀

Ist auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem mehr montiert, die Beifahrerairbags wieder aktivieren, damit sie bei einem Unfall bestimmungsgemäß auslösen.

## Beifahrerairbags aktivieren



Integrierten Schlüssel einstecken und ggf. nachdrücken.

Gedrückt halten und bis zum Anschlag in Stellung ON drehen. Am Anschlag abziehen.



Schlüsselschalter in Endstellung

Darauf achten, dass der Schlüsselschalter in der entsprechenden Endstellung steht, sonst sind die Airbags nicht deaktiviert/aktiviert. ◀

Die Beifahrerairbags sind wieder aktiviert und lösen in entsprechenden Situationen aus.

## Kontrollleuchte Beifahrerairbags



Die Kontrollleuchte der Beifahrerairbags zeigt den Funktionszustand der Beifahrerairbags an.

Nach Einschalten der Zündung zeigt die Leuchte an, ob die Airbags aktiviert oder deaktiviert sind.



- ▷ Bei deaktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte dauernd.
- ▷ Bei aktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte nicht.

Ab Radiobereitschaft leuchtet die Warnleuchte für kurze Zeit auf.

## REIFEN PANNEN ANZEIGE RPA

### Prinzip

Das System misst nicht den tatsächlichen Reifenfülldruck in den Reifen.

Das System erkennt einen Druckverlust aufgrund von Drehzahlvergleichen zwischen den einzelnen Rädern während der Fahrt.

Bei Druckverlust ändert sich der Durchmesser und damit die Drehgeschwindigkeit des entsprechenden Rads. Dies wird erkannt und als Reifenpanne gemeldet.

## Funktionsvoraussetzungen

Das System muss bei korrektem Reifenfülldruck initialisiert worden sein, sonst ist eine zuverlässige Meldung einer Reifenpanne nicht gewährleistet.

Nach jeder Korrektur des Reifenfülldrucks, nach jedem Reifen- oder Radwechsel und nach An- oder Abhängen eines Anhängers das System erneut initialisieren.

## Grenzen des Systems



### Plötzliche Reifenschäden

Gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen können nicht angekündigt werden. ◀

Ein natürlicher, gleichmäßiger Druckverlust in allen vier Reifen wird nicht erkannt. Daher den Reifenfülldruck regelmäßig überprüfen.

In folgenden Situationen könnte das System verzögert oder falsch arbeiten:

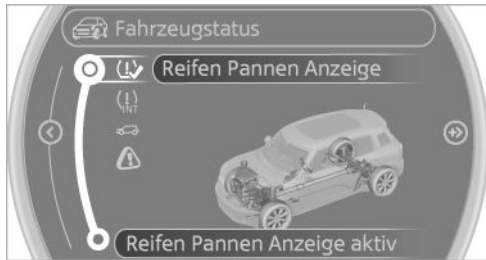
- ▷ System wurde nicht initialisiert.
- ▷ Fahrt auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- ▷ Sportliche Fahrweise: Schlupf auf den Antriebsrädern, hohe Querbearbeitung.
- ▷ Fahren mit Schneeketten.

## Statusanzeige

Am Control Display kann der momentane Status der Reifen Pannen Anzeige angezeigt werden, z. B. ob die RPA aktiv ist.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“

### 3. „Reifen Pannen Anzeige“



Der Status wird angezeigt.

### Initialisierung

Mit der Initialisierung werden die eingestellten Reifenfülldrücke als Referenz für die Erkennung einer Reifenpanne übernommen. Gestartet wird die Initialisierung durch Bestätigung der Fülldrücke.

Beim Fahren mit Schneeketten das System nicht initialisieren.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Reifendruck bestätigen“



4. Motor starten aber nicht losfahren.
5. Mit „Reifendruck initialisieren“ die Initialisierung starten.
6. Losfahren.

Der Abschluss der Initialisierung erfolgt während der Fahrt, die jederzeit unterbrochen werden kann. Bei Weiterfahrt wird die Initialisierung automatisch fortgesetzt.

### Meldung einer Reifenpanne

Warnleuchten leuchten rot auf. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

Eine Reifenpanne oder ein größerer Reifenfülldruckverlust liegt vor.

1. Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig anhalten. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Prüfen, ob das Fahrzeug mit Normalbereifung oder Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist.

Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften, siehe Seite 225, ist mit einem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Reifenseitenwand gekennzeichnet.

**⚠ Keine Weiterfahrt ohne Bereifung mit Notlaufeigenschaften**

Nicht weiterfahren, wenn das Fahrzeug nicht mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist, sonst kann es bei der Weiterfahrt zu schweren Unfällen kommen. ◀

Bei der Meldung einer Reifenpanne wird ggf. die Dynamische Stabilitäts Control DSC eingeschaltet.

### Verhalten bei einer Reifenpanne

#### Normalbereifung

1. Beschädigten Reifen identifizieren.

Dazu den Reifenfülldruck in allen vier Reifen prüfen.

Dafür kann die Reifenfülldruckanzeige des Mobility Systems, siehe Seite 226, verwendet werden.

Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Pannen Anzeige ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren.

Sollte eine Identifizierung nicht möglich sein, mit dem Service in Verbindung setzen.

2. Reifenpanne am beschädigten Reifen mit dem Mobility System beheben, siehe Seite 226.

### Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Eine Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen ist bis max. 80 km/h möglich.

### Weiterfahrt mit Reifenpanne

Bei der Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen:

1. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Geschwindigkeit von 80 km/h nicht mehr überschreiten.  
Im Anhängerbetrieb die Geschwindigkeit auf 60 km/h reduzieren und diese nicht mehr überschreiten.
3. Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck in allen vier Reifen prüfen.  
Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Pannen Anzeige ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren.

Mögliche Fahrtstrecke bei komplettem Reifenfülldruckverlust:

Die mögliche Fahrstrecke mit Reifenpanne ist abhängig von der Beladung und Beanspruchung des Fahrzeugs während der Fahrt.

Bei mittlerer Beladung beträgt die mögliche Fahrtstrecke ca. 80 km.

Bei der Fahrt mit beschädigtem Reifen verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. schnelleres Ausbrechen des Fahrzeugs beim Bremsen, verlängerter Bremsweg oder geändertes Eigenlenkverhalten. Fahrweise entsprechend anpassen. Abruptes Lenken oder Fahren über Hindernisse, z. B. Bordsteine, Schlaglöcher usw. vermeiden.

Da die mögliche Fahrtstrecke wesentlich von der Beanspruchung des Fahrzeugs während

der Fahrt abhängt, kann diese je nach Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Außentemperatur, Beladung usw. geringer oder bei schonender Fahrweise auch größer sein.



#### Weiterfahrt mit Reifenpanne

Gemäßigt fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Bei Reifenfülldruckverlust verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten. ◀



#### Weiterfahrt mit Reifenpanne und Anhängen

Im Anhängerbetrieb können speziell schwere Anhänger in Pendelbewegungen geraten. Deshalb 60 km/h nicht überschreiten, sonst besteht Unfallgefahr. ◀



#### Endgültiger Ausfall des Reifens

Vibrationen oder laute Geräusche während der Fahrt können den endgültigen Ausfall des Reifens ankündigen. Geschwindigkeit reduzieren und anhalten, sonst könnten sich Reifenteile lösen, was zu einem Unfall führen könnte. Nicht weiterfahren, sondern mit dem Service in Verbindung setzen. ◀

## REIFEN DRUCK CONTROL RDC

### Prinzip

Das System überwacht den Reifendruck in den vier montierten Reifen. Das System meldet, wenn in einem oder mehreren Reifen der Reifenfülldruck deutlich abgefallen ist. Dafür messen Sensoren in den Reifenventilen den Reifendruck.

## Hinweise

 **Reifenschäden durch äußere Einwirkung**  
Plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen können nicht angekündigt werden. ◀

Für die Bedienung des Systems auch die weiteren Informationen und Hinweise unter Reifenfülldruck, siehe Seite 222, beachten.

## Funktionsvoraussetzungen

Für das System muss bei korrektem Reifenfülldruck ein Reset durchgeführt worden sein, sonst ist eine zuverlässige Meldung eines Reifendruckverlustes nicht gewährleistet.

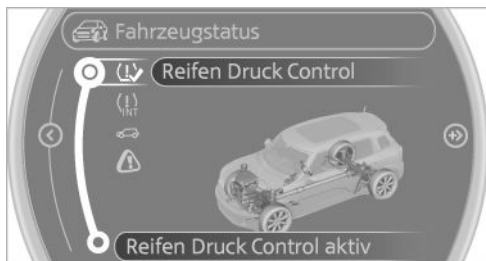
Nach einer Anpassung des Reifenfülldrucks auf einen neuen Wert und nach einem Reifen- oder Radwechsel einen Reset des Systems durchführen

Immer Räder mit RDC-Elektronik verwenden, damit eine fehlerfreie Funktion des Systems gewährleistet ist.

## Statusanzeige

Am Control Display kann der momentane Status der Reifen Druck Control RDC angezeigt werden, z. B. ob RDC aktiv ist.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Reifen Druck Control“



Der Status wird angezeigt.

## Zustandsanzeige

Am Control Display wird der Reifen- und Systemzustand durch die Farbe der Räder und einen Text dargestellt.

### Alle Räder grün

System ist aktiv und warnt auf die zuletzt beim Reset gespeicherten Reifenfülldrucke.

### Ein Rad gelb

Eine Reifenpanne oder ein größerer Reifenfülldruckverlust im angezeigten Reifen.

### Alle Räder gelb

Eine Reifenpanne oder ein größerer Reifenfülldruckverlust in mehreren Reifen.

### Räder Grau

Das System kann keine Reifenpanne erkennen. Gründe dafür sind:

- ▷ Reset des Systems wird durchgeführt.
- ▷ Funktionsstörung.

## Reset durchführen

Nach einer Anpassung des Reifenfülldrucks auf einen neuen Wert und nach einem Reifen- oder Radwechsel einen Reset des Systems durchführen.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Reifendruck initialisieren“



4. Motor starten – nicht losfahren.

5. Mit „Reifendruck initialisieren“ die Initialisierung starten.
6. Losfahren.

Die Räder werden grau dargestellt und der Status wird angezeigt.

Nach kurzer Fahrzeit über 30 km/h werden die eingestellten Reifenfülldrucke als Sollwerte übernommen. Der Reset wird während der Fahrt automatisch abgeschlossen.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Reset werden die Räder am Control Display grün dargestellt und „Status: Reifen Druck Control aktiv“ wird angezeigt.

Die Fahrt kann jederzeit unterbrochen werden. Das Zurücksetzen wird bei einer Weiterfahrt automatisch fortgesetzt.

### Meldung bei niedrigem Reifenfülldruck



Die Warnleuchten leuchten gelb und rot auf. Eine Check- Control-Meldung wird angezeigt. Am Bordmonitor wird eine Meldung angezeigt. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

- Eine Reifenpanne oder ein größerer Fülldruckverlust liegt am angezeigten Rad vor.
  - Das System wurde nach einem Radwechsel nicht zurückgesetzt und warnt somit auf die zuletzt initialisierten Reifenfülldrucke.
1. Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig anhalten. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
  2. Prüfen, ob das Fahrzeug mit Normalbereifung oder Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist.

Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften, siehe Seite 225, ist mit einem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Reifenseitenwand gekennzeichnet.



Keine Weiterfahrt ohne Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Nicht weiterfahren, wenn das Fahrzeug nicht mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausge-

stattet ist, sonst kann es bei der Weiterfahrt zu schweren Unfällen kommen. ◀

Bei der Meldung eines niedrigen Reifenfülldrucks wird ggf. die Dynamische Stabilitäts Control DSC eingeschaltet.

### Verhalten bei einer Reifenpanne

#### Normalbereifung

1. Beschädigten Reifen identifizieren.

Dazu den Luftdruck in allen vier Reifen prüfen. Dafür kann die Reifenfülldruckanzeige des Mobility Systems, siehe Seite 226, verwendet werden.

Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Druck Control ggf. nicht zurückgesetzt. System dann zurücksetzen.

Sollte eine Identifizierung nicht möglich sein, mit dem Service in Verbindung setzen.

2. Reifenpanne am beschädigten Reifen mit dem Mobility System beheben, siehe Seite 226.

Die Verwendung von Reifendichtmittel, z. B. Mobility System, kann die RDC-Radelektronik beschädigen. In diesem Fall die Elektronik bei nächster Gelegenheit prüfen und ggf. ersetzen lassen.

#### Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Eine Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen ist bis max. 80 km/h möglich.

#### Weiterfahrt mit Reifenpanne

Bei der Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen:

1. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Geschwindigkeit von 80 km/h nicht mehr überschreiten.
3. Bei nächster Gelegenheit den Luftdruck in allen vier Reifen prüfen.

Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Druck Control ggf. nicht zurückgesetzt. System dann zurücksetzen.

Mögliche Fahrtstrecke bei komplettem Reifenfülldruckverlust:

Die mögliche Fahrtstrecke mit Reifenpanne ist abhängig von der Beladung und Beanspruchung des Fahrzeugs während der Fahrt.

Bei mittlerer Beladung beträgt die mögliche Fahrtstrecke ca. 80 km.

Bei der Fahrt mit beschädigtem Reifen verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. schnelleres Ausbrechen des Fahrzeugs beim Bremsen, verlängerter Bremsweg oder geändertes Eigenlenkverhalten. Fahrweise entsprechend anpassen. Abruptes Lenken oder Fahren über Hindernisse, z. B. Bordsteine, Schlaglöcher usw. vermeiden.

Da die mögliche Fahrtstrecke wesentlich von der Beanspruchung des Fahrzeugs während der Fahrt abhängt, kann diese je nach Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Außentemperatur, Beladung usw. geringer oder bei schonender Fahrweise auch größer sein.



Weiterfahrt mit Reifenpanne

Gemäßigt fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Bei Reifenfülldruckverlust verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten. ◀



Endgültiger Ausfall des Reifens

Vibrationen oder laute Geräusche während der Fahrt können den endgültigen Ausfall des Reifens ankündigen. Geschwindigkeit reduzieren und anhalten, sonst könnten sich Reifenteile lösen, was zu einem Unfall führen könnte. Nicht weiterfahren, sondern mit dem Service in Verbindung setzen. ◀

## Meldung bei erforderlicher Fülldruckprüfung



Gelbe Warnleuchte leuchtet.

Eine Check- Control-Meldung wird angezeigt.

Zusätzlich wird am Bordmonitor eine Meldung angezeigt.

- ▷ Das System hat einen Radwechsel erkannt, ohne dass ein Reset durchgeführt wurde.
- ▷ Die Befüllung wurde nicht vorschriftsmäßig durchgeführt.
- ▷ Der Reifendruck ist gegenüber der letzten Bestätigung abgefallen.

In diesem Fall:

- ▷ Reifenfülldruck prüfen und ggf. korrigieren.
- ▷ Bei Radwechsel ein Reset des Systems durchführen.

## Grenzen des Systems

Das System funktioniert nicht korrekt, wenn kein Reset durchgeführt wurde, z. B. wird trotz korrekter Reifenfülldrucke eine Reifenpanne gemeldet.

Der Reifendruck ist abhängig von der Temperatur des Reifens. Durch die Erhöhung der Reifentemperatur, z. B. im Fahrbetrieb oder durch Sonneneinstrahlung, erhöht sich der Reifenfülldruck. Der Reifendruck verringert sich, wenn die Reifentemperatur sinkt. Durch dieses Verhalten kann es bei gravierenden Temperaturabfällen aufgrund der gegebenen Warngrenzen zu einer Warnung kommen.

## Funktionsstörung



Gelbe Warnleuchte blinkt gelb und leuchtet anschließend dauernd.



Eine Check- Control-Meldung wird angezeigt.

Zusätzlich wird am Bordmonitor eine Meldung angezeigt.

Es kann keine Reifenpanne oder Reifenfülldruckverlust erkannt werden.

Anzeige in folgenden Situationen:

- Rad ohne RDC-Elektronik ist montiert, z. B. Kompaktrad:  
Ggf. vom Service überprüfen lassen.
- Funktionsstörung:  
System vom Service überprüfen lassen.
- RDC konnte den Reset nicht abschließen.  
System erneut zurücksetzen.

(!) Gelbe Warnleuchte blinkt und leuchtet anschließend dauernd.



Eine Check- Control-Meldung wird angezeigt.

Zusätzlich wird am Bordmonitor eine Meldung angezeigt.

Es kann keine Reifenpanne oder Reifendruckverlust erkannt werden.

Anzeige in folgender Situation:

- Störung durch andere Anlagen oder Geräte, gleicher Funkfrequenz:  
Nach Verlassen des Störfelds wird das System automatisch wieder aktiv.

## GESCHWINDIGKEITSLIMIT

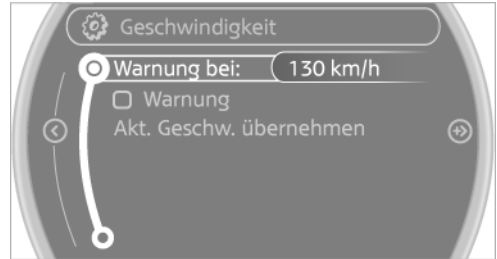
### Prinzip

Eine Geschwindigkeit eingeben, auf deren Erreichen Sie durch eine Check-Control-Meldung aufmerksam gemacht werden. Damit können Sie sich z. B. in der Stadt vor einer Geschwindigkeitsübertretung warnen lassen.

Sie werden erst dann wieder auf das Erreichen dieser Geschwindigkeit hingewiesen, wenn Sie sie einmal um mindestens 5 km/h unterschritten haben.

### Limit anzeigen, einstellen oder ändern

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Warnung bei:“

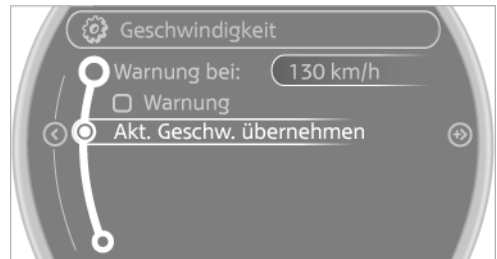


4. MINI Joystick drehen, um das Limit einzustellen.
5. MINI Joystick drücken, um die Einstellung zu übernehmen.

Das Limit wird gespeichert.

### Momentane Geschwindigkeit als Limit übernehmen

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Akt. Geschw. übernehmen“



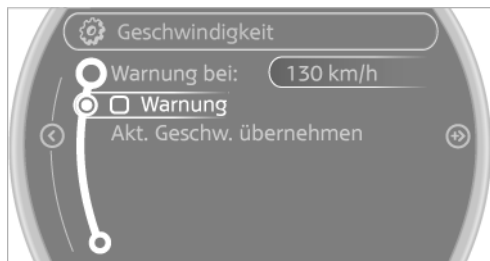
4. MINI Joystick drücken.

Die momentane Geschwindigkeit wird als Limit übernommen.

### Limit aktivieren/deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“

## 3. „Warnung“



Bei starkem Bremsen blinken die Bremsleuchten Ihres MINI. Ist das Fahrzeug entsprechend abgebremst, wird die Warnblinkanlage aktiviert und die Bremsleuchten leuchten ohne zu blinken weiter.

Die Warnblinkanlage wird erst mit erneutem Gasgeben deaktiviert oder kann manuell ausgeschaltet werden.

## 4. MINI Joystick drücken.

## DYNAMISCHE BREMSLEUCHTEN

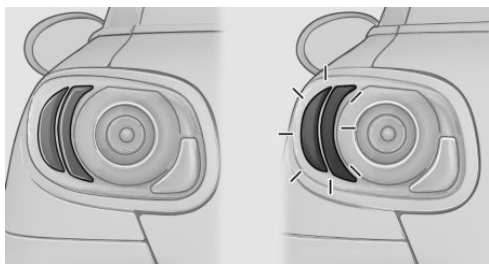
### MINI Countryman



Links: Normales Bremsen.

Rechts: Starkes Bremsen.

### MINI Paceman



Links: Normales Bremsen.

Rechts: Starkes Bremsen.

# FAHRSTABILITÄTSREGELSYSTEME

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ANTI BLOCKIER SYSTEM ABS

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen.

Die Lenkfähigkeit wird auch bei Vollbremsungen beibehalten. Die aktive Fahrsicherheit wird somit erhöht.

Nach jedem Motorstart ist ABS in Bereitschaft.

### Elektronische Bremskraftverteilung EBV

Das System regelt zur Erzielung eines stabilen Bremsverhaltens den Bremsdruck an den Hinterrädern.

### Cornering Brake Control CBC

Beim Bremsen in Kurven oder während eines Spurwechsels werden Fahrstabilität und Lenkverhalten zusätzlich verbessert.

## BREMSASSISTENT

Beim schnellen Treten der Bremse bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung. Das System hilft dadurch, den

Bremsweg möglichst kurz zu halten. Dabei werden auch die Vorteile von ABS genutzt.

Solange die Vollbremsung dauern soll, den Druck auf die Bremse nicht verringern.

## DYNAMISCHE STABILITÄTS CONTROL DSC

### Prinzip

DSC verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren und Beschleunigen.

DSC erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie ein Ausbrechen des Fahrzeughecks oder das Schieben über die Vorderräder. DSC hilft, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und durch Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.

Nach jedem Motorstart ist DSC in Bereitschaft.



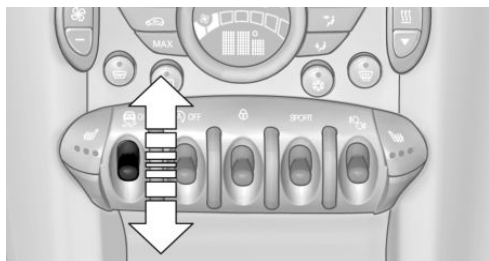
Fahrweise an Situation anpassen

Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.

Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden.

Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

## DSC deaktivieren



Schalter drücken, bis die Kontrollleuchte DSC OFF im Geschwindigkeitsmesser leuchtet und DSC OFF im Drehzahlmesser angezeigt wird. DSC ist deaktiviert. Stabilisierende und den Vortrieb fördernde Eingriffe werden nicht mehr ausgeführt.

Beim Fahren mit Schneeketten oder zum Freischaukeln im Schnee kann es zweckmäßig sein, DSC kurzzeitig abzuschalten.

Zur Unterstützung der Fahrstabilität DSC möglichst bald wieder aktivieren.

## DSC aktivieren

Schalter erneut drücken, die Kontrollleuchten für DSC in den Anzeigeelementen erlöschen.

## Kontroll- und Warnleuchten

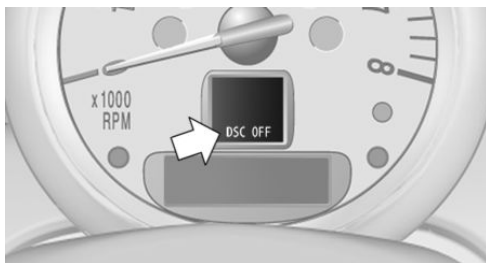


Kontrollleuchte im Drehzahlmesser blinkt: DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte leuchtet: DSC und DTC ausgefallen.



Kontrollleuchte im Geschwindigkeitsmesser leuchtet und DSC OFF wird im Drehzahlmesser angezeigt.



DSC und DTC deaktiviert.

## DYNAMISCHE TRAKTIONS CONTROL DTC

### Prinzip

Das System DTC ist eine auf Vortrieb optimierte Variante des DSC.

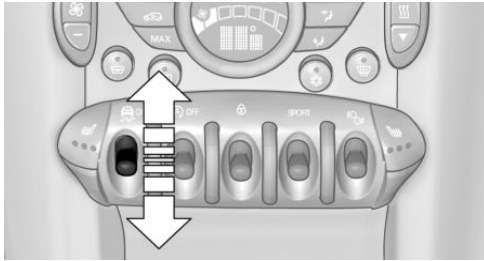
Das System gewährleistet bei besonderen Straßenverhältnissen, z.B. nicht geräumte Schneefahrbahnen, einen maximalen Vortrieb bei eingeschränkter Fahrstabilität.

Deshalb entsprechend vorsichtig fahren.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ Fahren im Sand, an verschneiten Steigungen, im Schneematsch oder auf nicht geräumten, verschneiten Fahrbahnen.
- ▷ Freischaukeln oder Anfahren aus tiefem Schnee, Sand oder auf losem Untergrund.
- ▷ Fahren mit Schneeketten.

## DTC aktivieren



Schalter drücken, die Kontrollleuchte DSC OFF im Geschwindigkeitsmesser leuchtet und TRACTION wird im Drehzahlmesser angezeigt. Dynamische Stabilitäts Control DSC ist deaktiviert, Dynamische Traktions Control DTC ist aktiviert.

## DTC deaktivieren

Schalter erneut drücken, die Kontrollleuchte DSC OFF im Geschwindigkeitsmesser und TRACTION im Drehzahlmesser erlöschen.

Im Sinne einer Differenzialsperre werden auch bei deaktiviertem DSC/DTC und ungleichmäßig durchdrehenden Antriebsrädern Bremseneingriffe für besseren Vortrieb ausgeführt.

## Kontroll- und Warnleuchten

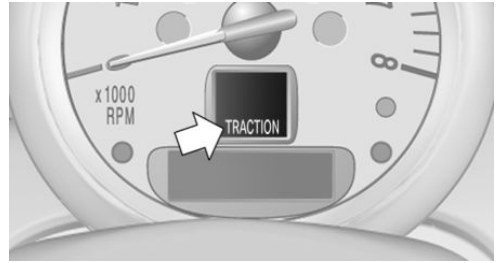


Kontrollleuchte im Drehzahlmesser blinkt: DTC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte leuchtet: DSC und DTC ausgefallen.



Kontrollleuchte im Geschwindigkeitsmesser leuchtet und TRACTION wird im Drehzahlmesser angezeigt.



DTC ist aktiviert.

## BERGANFAHRHILFE

Das System unterstützt beim Anfahren an Steigungen. Die Handbremse wird dazu nicht benötigt.

1. Fahrzeug mit der Fußbremse halten.
2. Fußbremse lösen und zügig anfahren.



Zügig anfahren

Nach Lösen der Fußbremse zügig anfahren, sonst hält der Anfahrsistent das Fahrzeug nach ca. 2 Sekunden nicht mehr und es beginnt zurückzurollen. ◀

## ALL4 ALLRADSYSTEM

ALL4 ist das Allradsystem Ihres MINI. Durch Zusammenwirken von ALL4 und DSC wird die Traktion und Fahrdynamik weiter optimiert. Das Allradsystem ALL4 verteilt die Antriebskraft je nach Fahrsituation und Fahrbahnbeschaffenheit variabel zwischen Vorder- und Hinterachse.

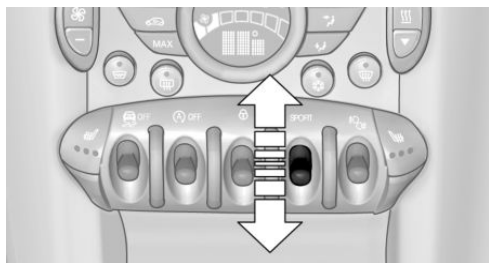
## SPORT BUTTON

Durch Tastendruck reagiert das Fahrzeug noch sportlicher.

- ▷ Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an.

- ▷ Lenkung reagiert direkter.
- ▷ Cooper S, John Cooper Works: Motor klingt im Schubbetrieb sportlicher.
- ▷ Bei Steptronic Getriebe: schnellerer Gangwechsel im Sportprogramm.

## System aktivieren



Schalter drücken, die LED an der Taste leuchtet und SPORT wird im Drehzahlmesser kurz angezeigt.

## System deaktivieren

- ▷ Schalter erneut drücken.
- ▷ Motor abstellen.

# FAHRKOMFORT

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

### Prinzip

Das System funktioniert ab ca. 30 km/h.

Das Fahrzeug speichert und hält die Geschwindigkeit, die mit den Bedienelementen am Lenkrad vorgegeben wurde.



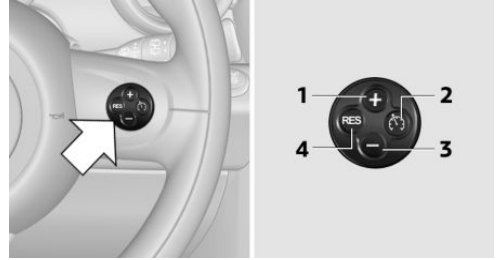
**Geschwindigkeitsregelung nicht nutzen**  
System nicht nutzen, wenn ungünstige Bedingungen ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulassen, z. B.:

- ▷ bei kurvenreichem Straßenverlauf.
- ▷ bei starkem Verkehrsaufkommen.
- ▷ bei Straßenglätte, Nebel, Schnee, Regen oder lockerem Untergrund.

Sonst könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. ◀

## Bedienung

### Überblick



- 1 Geschwindigkeit halten, speichern und beschleunigen
- 2 Geschwindigkeitsregelung aktivieren/deaktivieren
- 3 Geschwindigkeit halten, speichern und verzögern
- 4 Geschwindigkeitsregelung fortsetzen

### Einschalten

Taste 2 drücken.



Kontrollleuchte im Geschwindigkeitsmesser leuchtet. Geschwindigkeitsregelung ist in Bereitschaft und kann aktiviert werden.

### Ausschalten

Taste 2 drücken.

- ▷ Im aktivierten Zustand: zweimal drücken.
- ▷ Im unterbrochenen Zustand: einmal drücken.

Die Anzeigen erlöschen. Gespeicherte Wunschgeschwindigkeit wird gelöscht.

### Unterbrechen

Taste 2 drücken.

Das System unterbricht automatisch, wenn:

- ▷ gebremst wird.
- ▷ gekuppelt wird.
- ▷ Getriebeposition D herausgenommen wird.
- ▷ DSC regelt.

### Aktuelle Geschwindigkeit halten, speichern

Taste 1 oder Taste 3 drücken.

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Diese wird kurz im Drehzahlmesser angezeigt.

An Gefällen kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden, wenn die Motorbremswirkung nicht ausreicht. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht.

### Geschwindigkeit erhöhen

- ▷ Taste 1 so oft drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.  
Jedes Drücken der Taste erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- ▷ Taste 1 gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.  
Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Nach Loslassen der Taste wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

### Geschwindigkeit verringern

Taste 3 so oft drücken bzw. gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.  
Funktionen analog zu Geschwindigkeit erhöhen, nur wird die Geschwindigkeit verringert.

### Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

Taste 4 drücken.

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

Mit dem Ausschalten der Zündung wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

### Anzeige im Drehzahlmesser



Angewählte Geschwindigkeit wird kurzzeitig angezeigt.

Erscheint kurz die Anzeige --- km/h, sind eventuell die für den Betrieb notwendigen Bedingungen gerade nicht erfüllt.

### Zur Kontrolle



Kontrollleuchte im Geschwindigkeitsmesser leuchtet. Geschwindigkeitsregelung ist in Bereitschaft und kann aktiviert werden.

### Funktionsstörung



Die Warnleuchte im Drehzahlmesser leuchtet auf.

Am Control Display wird eine Meldung angezeigt.

Das System ist gestört oder ausgefallen.

## PARK DISTANCE CONTROL PDC

### Prinzip

PDC unterstützt beim rückwärts Einparken. Signaltöne und eine optische Anzeige melden eine Annäherung an ein Objekt hinter dem Fahrzeug. Zur Messung dienen jeweils vier Ultraschallsensoren in den Stoßfängern.

Die Reichweite dieser Sensoren beträgt ca. 2 m.

Akustische Warnung erfolgt erst:

- ▷ bei den Sensoren an den beiden Ecken bei ca. 60 cm.
- ▷ bei den mittleren Sensoren hinten bei ca. 1,50 m.



#### Schnelles Fahren mit PDC vermeiden

PDC ist eine Einparkhilfe, die Objekte beim langsamen Annähern, wie dies bei üblichen Einparksituationen der Fall ist, anzeigen kann. Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden, sonst könnte das System aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen. ◀

### Automatischer Betrieb

System wird bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn der Rückwärtsgang oder die Wählhebelposition R eingelegt wird. Vor dem Losfahren diese kurze Zeitspanne abwarten.

### Signalöne

Je dichter das Fahrzeug an ein Objekt herankommt, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als ca. 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Bleibt der Abstand konstant, wird der Signalton nach ca. 3 Sekunden unterbrochen, z. B. wenn parallel zu einer Wand gefahren wird.

### PDC mit optischer Warnung

Annäherung an ein Objekt am Control Display anzeigen lassen. Konturen von entfernten Objekten werden bereits am Control Display angezeigt, bevor ein Signalton ertönt. Die Anzeige wird am Control Display eingeblendet, sobald Rückwärtsgang oder Wählhebelposition R eingelegt wird.

### Grenzen des Systems



#### Verkehrssituation zusätzlich beobachten

PDC kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen. Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich

durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z. B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Erkennungsbereichs von PDC befinden, Unfallgefahr entstehen.

Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen. ◀

Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, können die hinteren Sensoren keine sinnvollen Messungen vornehmen. Sie schalten sich deswegen nicht ein.

### Funktionsstörung



Die Warnleuchte leuchtet auf. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt. PDC ist gestört oder ausgefallen.

System überprüfen lassen.

Zur Vorbeugung die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mindestens 30 cm auf die Sensoren sprühen.

# KLIMA

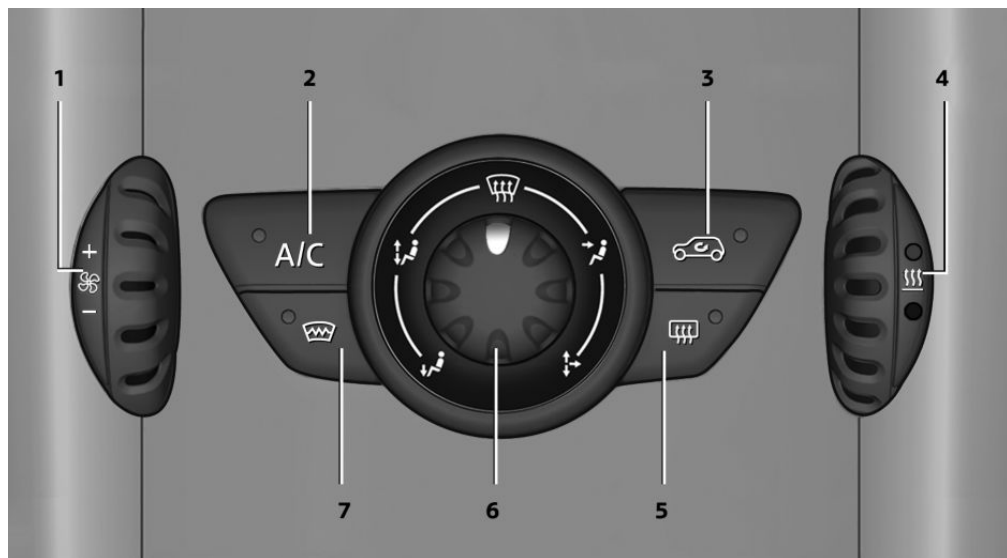
## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten

Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## KLIMAAANLAGE



- |   |               |   |                      |
|---|---------------|---|----------------------|
| 1 | Luftmenge     | 5 | Heckscheibenheizung  |
| 2 | Kühlfunktion  | 6 | Luftverteilung       |
| 3 | Umluftbetrieb | 7 | Frontscheibenheizung |
| 4 | Temperatur    |   |                      |

### Hinweise



**Ausreichende Belüftung**

Bei längerem Aufenthalt im Fahrzeug für ausreichende Belüftung von außen sorgen und nicht dauerhaft den Umluftbetrieb nutzen,

sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich. ◀

## Luftmenge



Luftmenge variieren. Die Heizungs- oder Kühlleistung ist umso wirksamer, je größer die Luftmenge ist.

Die Luftmenge wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen.

## System ein-/ausschalten

Drehschalter für Luftmenge auf 0 drehen. Gebläse und Klimaanlage werden komplett ausgeschaltet, die Luftzufuhr ist abgesperrt.

Beliebige Luftmenge einstellen, um Klimaanlage einzuschalten.

## Kühlfunktion



Die Kühlung des Innenraums ist nur bei laufendem Motor möglich.

Die Luft wird bei eingeschalteter Kühlfunktion gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt.

Die Kühlfunktion hilft, Scheibenbeschlag zu vermeiden oder diesen schnell zu entfernen.

Nach dem Motorstart kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Damit die Luft bei hoher Außentemperatur schneller und intensiver gekühlt werden kann, den Umluftbetrieb einschalten.

## Umluftbetrieb



Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, die AUTO-Taste drücken oder den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftmenge er-

höhen. Sicherstellen, dass Luft an die Frontscheibe strömen kann.

Der Umluftbetrieb wird bei niedrigen Außentemperaturen automatisch deaktiviert.

## Temperatur



Nach oben, rot, drehen, um Temperatur zu erhöhen.

Nach unten, blau, drehen, um Temperatur zu verringern.

## Heckscheibenheizung



Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

Die Heckscheibenheizung wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen.

## Luftverteilung



Die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  oder in den Fußraum  lenken. Zwischenstellungen sind möglich.

## Frontscheibenheizung



Die Frontscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

Die Frontscheibenheizung wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen.

## Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

1. Maximale Luftmenge einstellen.
2. Luftverteilung in Stellung .

Durch Zuschalten der Kühlfunktion werden die Scheiben schneller von Beschlag befreit.

3. Höchste Temperatur einstellen, rot.
4. Umluftbetrieb deaktivieren.
5. Ggf. die Frontscheibenheizung einschalten.
6. Ggf. die Heckscheibenheizung einschalten.

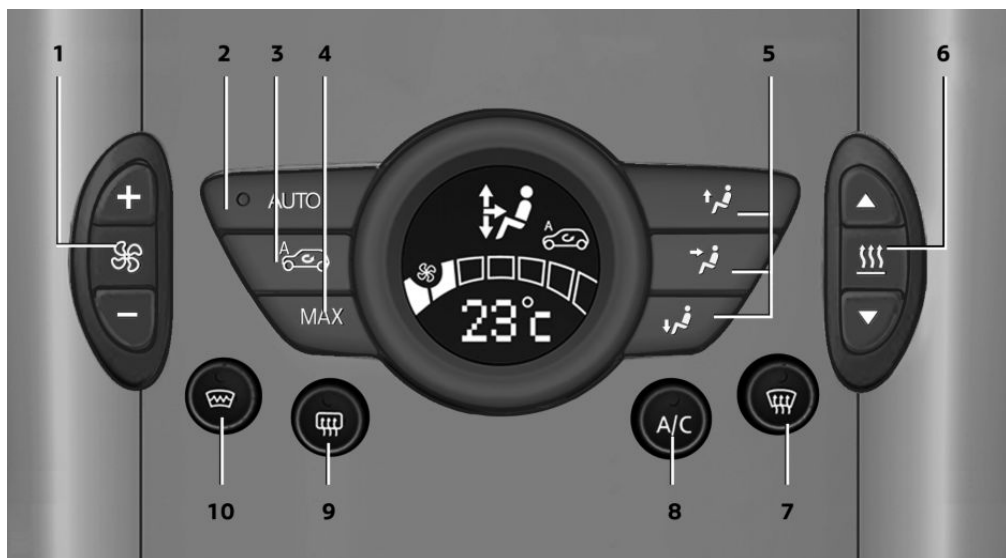
### Mikrofilter

Der Mikrofilter hält Staub und Blütenpollen zurück. Der Mikrofilter wird bei der Wartung vom Service gewechselt.

### Mikro-/Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung vom Service gewechselt.

## KLIMAAUTOMATIK



- |                          |                                            |
|--------------------------|--------------------------------------------|
| 1 Luftmenge manuell      | 6 Temperatur                               |
| 2 AUTO-Programm          | 7 Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen |
| 3 Umluftbetrieb          | 8 Kühlfunktion                             |
| 4 Maximales Kühlen       | 9 Heckscheibenheizung                      |
| 5 Luftverteilung manuell | 10 Frontscheibenheizung                    |

## Hinweise



### Ausreichende Belüftung

Bei längerem Aufenthalt im Fahrzeug für ausreichende Belüftung von außen sorgen und nicht dauerhaft den Umluftbetrieb nutzen, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich. ◀

## Das Klima zum Wohlfühlen

Für fast alle Bedingungen bietet das AUTO-Programm die optimale Luftverteilung und Luftmenge, siehe AUTO-Programm im Folgenden. Nur eine angenehme Innenraumtemperatur wählen.

Detaillierte Einstellmöglichkeiten finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Die meisten Einstellungen werden für die verwendete Fernbedienung gespeichert, Personal Profile Einstellungen, siehe Seite 31.

## Luftmenge manuell



Taste – drücken, um Luftmenge zu verringern. Taste + drücken, um sie zu erhöhen.

Die Automatik für die Luftmenge kann mit der AUTO-Taste wieder einschaltet werden.

Die Luftmenge wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen. Die Anzeige bleibt unverändert.

## System ein-/ausschalten

Luftmenge durch Drücken der Taste – so lange verringern, bis System ausgeschaltet ist. Alle Anzeigen erlöschen.

AUTO-Taste drücken, um die Klimaautomatik wieder einzuschalten.

## AUTO-Programm



Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung an die Frontscheibe und die Seitenscheiben, in Richtung Oberkörper und in den Fußraum. Die Luftmenge und Ihre Vorgaben für die Temperatur werden an äußere Einflüsse durch die Jahreszeiten angepasst, z. B. Sonneneinstrahlung.

Im AUTO-Programm wird automatisch die Kühlfunktion mit eingeschaltet.

Das Programm wird ausgeschaltet, wenn die Luftverteilung manuell eingestellt oder die Taste erneut gedrückt wird.

## Umluftbetrieb



Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, die AUTO-Taste drücken oder den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftmenge erhöhen. Sicherstellen, dass Luft an die Frontscheibe strömen kann.

Der Umluftbetrieb wird bei niedrigen Außentemperaturen automatisch deaktiviert.

## Maximales Kühlen



Klimaautomatik schaltet auf niedrigste Temperatur, hohe Luftmenge und auf Umluftbetrieb.

Zum maximalen Kühlen die Ausströmer für den Oberkörperbereich öffnen.

Die Luft wird schnellstmöglich gekühlt:

- ▷ Ab einer Außentemperatur über 0 °C.
- ▷ Bei laufendem Motor.

## Luftverteilung manuell



Ausströmende Luft wird, je nach Auswahl, an die Scheiben, in den Oberkörperbereich oder in den Fußraum gelenkt.

Die Automatik für die Luftverteilung kann mit der AUTO-Taste wieder eingeschaltet werden.

## Temperatur



Individuell die gewünschte Temperatur einstellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur zu jeder Jahreszeit schnellstmöglich, wenn erforder-

lich mit höchster Kühl- oder Heizleistung und hält sie dann konstant.

Beim Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander hat die Klimaautomatik nicht ausreichend Zeit, die eingestellte Temperatur einzuregeln.

## Heckscheibenheizung



Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

Je nach Ausstattung werden obere Drähte als Antenne verwendet und gehören nicht zur Heckscheibenheizung.

## Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen



Eis und Beschlag schnell von der Frontscheibe und den vorderen Seitenscheiben beseitigen. Dazu auch die Kühlfunktion einschalten.

Die Frontscheibenheizung schaltet sich automatisch ein.

## Frontscheibenheizung



Frontscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

## Kühlfunktion



Die Luft wird bei eingeschalteter Kühlfunktion gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt. Die Kühlung des Innenraums ist nur bei

laufendem Motor möglich.

Die Kühlfunktion hilft, Scheibenbeschlag zu vermeiden oder diesen schnell zu entfernen.

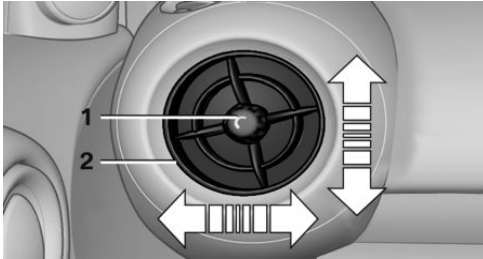
Nach dem Motorstart kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Ggf. wird automatisch der Umluftbetrieb eingeschaltet.

Beim Drücken der AUTO-Taste wird die Kühlfunktion automatisch eingeschaltet.

## Mikro-/Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung vom Service gewechselt.

## BELÜFTUNG



- 1 Knopf zum stufenlosen Öffnen und Schließen
- 2 Düse für Ausströmrichtung

### Öffnen/Schließen

Knopf drehen.

### Ausströmrichtung

Komplette Düse schwenken.

# INNENAUSSTATTUNG

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## SONNENBLENDE

### Blendschutz

#### Aufklappen

Sonnenblende nach unten klappen.

#### Einklappen

Sonnenblende nach oben klappen.

### Blendschutz von der Seite

#### Aufklappen

1. Sonnenblende nach unten klappen.
2. Aus der Halterung aushängen und seitlich zum Seitenfenster schwenken.

#### Einklappen

Zum Schließen der Sonnenblende in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

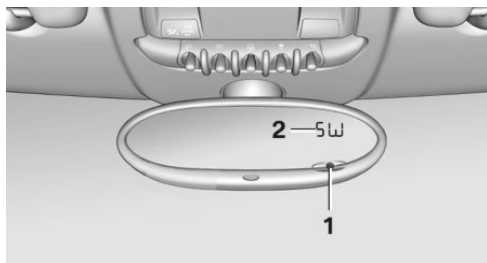
### Make-up-Spiegel

Ein Make-up-Spiegel befindet sich in jeder Sonnenblende hinter einer Abdeckung.

Zum Öffnen die Abdeckung nach oben klappen.

Je nach Ausstattung schaltet sich beim Öffnen der Abdeckung die Spiegelbeleuchtung ein.

## DIGITALER KOMPASS



- 1 Einstellknopf auf der Spiegelrückseite
- 2 Display

Im Display werden die Haupt- oder Nebenhimmelsrichtung angezeigt, in die gerade fahren wird.

### Bedienprinzip

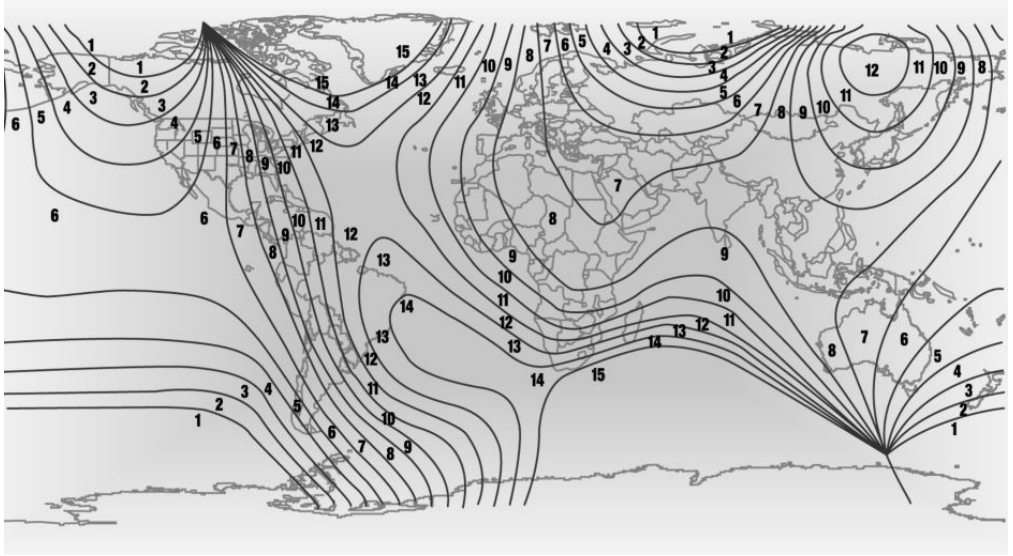
Durch Drücken des Einstellknopfs mit einem spitzen Gegenstand, z. B. einem Kugelschreiber o. Ä. können verschiedene Funktionen aufgerufen werden. Die folgenden Einstellmöglichkeiten werden nacheinander angezeigt, je nachdem wie lange der Einstellknopf gedrückt wird:

- ▷ kurz drücken: Anzeige ein-/ausschalten.
- ▷ 3 bis 6 Sekunden: Kompasszone einstellen.
- ▷ 6 bis 9 Sekunden: Kompass kalibrieren.
- ▷ 9 bis 12 Sekunden: Links-/Rechtslenker einstellen.
- ▷ 12 bis 15 Sekunden: Sprache einstellen.

## Kompasszonen einstellen

Am Fahrzeug die jeweils zutreffende Kompasszone einstellen, damit der Kompass korrekt

funktioniert, siehe Weltkarte mit Kompasszonen.



Den Einstellknopf ca. 3-4 Sekunden drücken. Im Display wird die Nummer der eingestellten Kompasszone angezeigt.

Zur Änderung der Zoneneinstellung den Einstellknopf so oft kurz drücken, bis im Display die Zahl der Kompasszone entsprechend des Aufenthaltsortes angezeigt wird.

Der Kompass ist nach ca. 10 Sekunden wieder einsatzbereit.

## Digitalen Kompass kalibrieren

In folgenden Situationen muss der digitale Kompass kalibriert werden:

- Die falsche Himmelsrichtung wird angezeigt.
- Die angezeigte Himmelsrichtung ändert sich nicht, trotz Änderung der Fahrtrichtung.
- Nicht alle Himmelsrichtungen werden angezeigt.

## Vorgehensweise

1. Sicherstellen, dass sich keine großen metallischen Gegenstände oder Überland-Stromleitungen in der Nähe des Fahrzeugs befinden und dass genug Platz vorhanden ist, um Kreise zu fahren.
2. Die gegenwärtig gültige Kompasszone einstellen.
3. Den Einstellknopf ca. 6-7 Sekunden drücken, um C aufzurufen. Anschließend mindestens einen vollen Kreis mit einer Geschwindigkeit von maximal 7 km/h fahren. Bei erfolgreicher Kalibrierung wird die Anzeige C durch die Himmelsrichtungen ersetzt.

## Rechts-/Linkslenker

Der digitale Kompass ist ab Werk bereits auf Rechts- oder Linkslenker eingestellt.

## Sprache einstellen

Den Einstellknopf ca. 12-13 Sekunden drücken. Einstellknopf erneut kurz drücken um zwischen Englisch „E“ und Deutsch „O“ zu wechseln.

Die Einstellung wird nach ca. 10 Sekunden automatisch gespeichert.

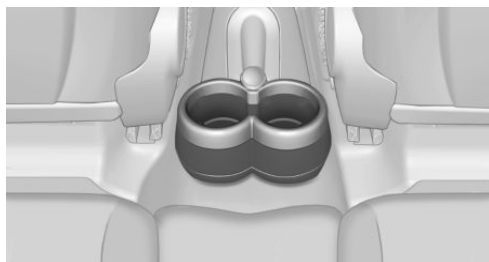
## GETRÄNKEHALTER UND ASCHER/ANZÜNDER



### Getränkehalter

Zwei Getränkehalter befinden sich vorn in der Mittelkonsole.

MINI Countryman: Zwei weitere Getränkehalter befinden sich im Fond, am Ende der Mittelkonsole. Auf der Center Rail können weitere Getränkehalter angebracht werden.



MINI Paceman: Zusätzliche Getränkehalter befinden sich im Fond, in der Konsole zwischen den Sitzen.



Je nach Ausstattung können auf der Center Rail weitere Getränkehalter angebracht werden.



**Bruchsichere Behälter und keine heißen Getränke**

Leichte und bruchsichere Behälter verwenden und keine heißen Getränke transportieren. Sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀



**Ungeeignete Behälter**

Ungeeignete Behälter nicht gewaltsam in die Getränkehalter drücken. Sonst können Beschädigungen entstehen. ◀

### Ascher

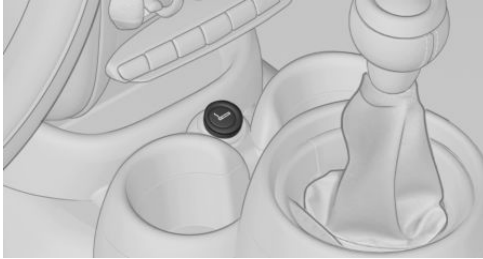
Der Ascher befindet sich vorn in der Mittelkonsole in einem der Getränkehalter.

### Ausleeren

Den gesamten Ascher herausnehmen, Pfeil.

Beim Einbau darauf achten, dass der Ascher mit dem Adapter in den Getränkehalter eingesetzt wird.

## Anzünder



Bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung den Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.



### Verbrennungsgefahr

Heißen Anzünder nur am Kopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Zündung ausschalten und Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, damit z. B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können. ◀

## ANSCHLUSS ELEKTRISCHER GERÄTE

Anzünderfassung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung als Steckdose für Elektrogeräte benutzt werden. Die Gesamtbelastung aller Steckdosen darf 140 Watt bei 12 Volt nicht überschreiten.

Fassungen nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.



### Ladegerät nicht an Steckdose anschließen

Batterie-Ladegeräte nicht an die werkseitig verbauten Steckdosen im Fahrzeug anschließen, sonst können Schäden an der Batterie entstehen. ◀



### Abdeckung nach Gebrauch wieder aufstecken

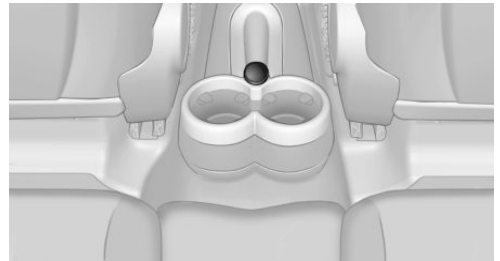
Anzünder oder Steckdosenabdeckung nach Gebrauch wieder aufstecken, sonst können Gegenstände, die in die Anzünderfassung oder in die Steckdose fallen, einen Kurzschluss verursachen. ◀

## Steckdose in der Mittelkonsole

Abdeckung oder Anzünder, siehe Seite 111, aus der Fassung herausnehmen.

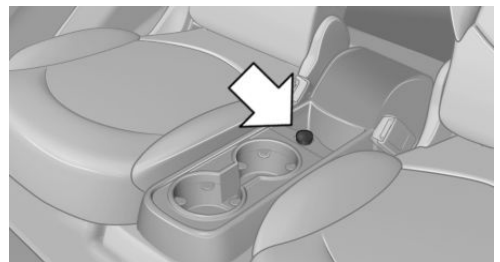
## Steckdose im Fond

### MINI Countryman



Abdeckung herausnehmen.

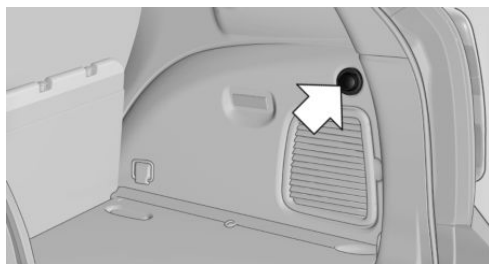
### MINI Paceman



Abdeckung herausnehmen.

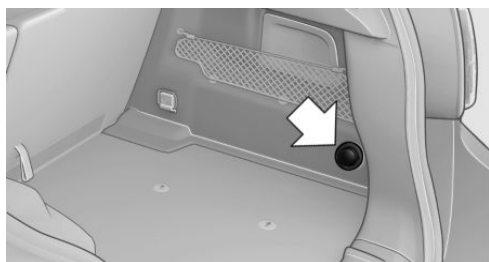
## Steckdose im Gepäckraum

### MINI Countryman



Abdeckung herausnehmen.

### MINI Paceman



Abdeckung herausnehmen.

## GEPÄCKRAUM

### Gepäckraumabdeckung



Keine Gegenstände auf Abdeckungen ablegen

Keine Gegenstände auf der Abdeckung ablegen, sonst können diese z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden oder die Abdeckungen beschädigen. ◀



Abdeckung in Position bringen

Darauf achten, dass die Gepäckraumabdeckung beim Schließen auf den Gummipuffern der Haltebänder aufliegen, sonst kann es

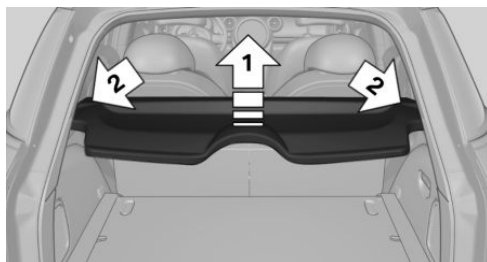
beim Schließen der Heckklappe zu Beschädigungen kommen. ◀

Beim Öffnen der Heckklappe wird die Gepäckraumabdeckung angehoben.

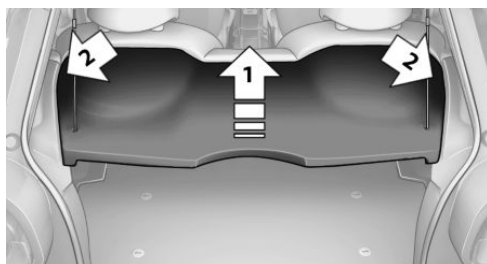
Zum Verstauen von sperrigem Gepäck kann die Abdeckung herausgenommen werden.

1. Haltebänder an der Heckklappe aushängen.
2. Abdeckung etwas anheben, Pfeil 1, und nach hinten aus der Halterung, Pfeil 2, ziehen.

MINI Countryman:



MINI Paceman:



### MINI Countryman: Rücksitzlehnen



Einklemmgefahr

Vor dem Umklappen der Rücksitzlehnen sicherstellen, dass der Bewegungsbereich der Lehnen frei ist. Insbesondere bei umgeklapptem Mittelteil sicherstellen, dass sich im Bewegungsbereich keine Person befindet bzw. nicht in den Bewegungsbereich der Rücksitzlehnen greift. Sonst kann es zu Verletzungen oder Schäden kommen. ◀



### Hinweise zum Sicherheitsgurt beachten

Die Hinweise zum Sicherheitsgurt beachten, siehe Seite 46. Sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀

Die Rücksitzlehne ist geteilt im Verhältnis 40-20-40.

Bei umgeklappten äußeren Rücksitzlehnen darf keine Person auf dem mittleren Sitz mitgenommen werden.

Ggf. die dritte Kopfstütze ausbauen, siehe Seite 49.

Den mittleren Gurt öffnen und in die Gurtaufnahme am Dachhimmel einstecken, siehe Seite 47.

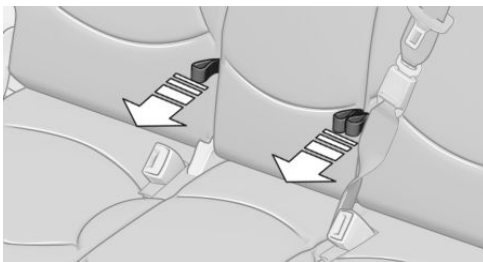
Gepäckraum durch steiler gestellte Rücksitzlehnen vergrößern.

Je nach Bedarf können die Lehnen zwischen Komfort- und Transportposition in 10 Stufen eingestellt oder umgeklappt werden.

In Komfortposition befinden sich die Lehnen in hinterster, in Transportposition in etwa senkrechter Stellung.

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems die Hinweise beachten, beginnend, siehe Seite 52.

1. Lehne im oberen Bereich, z. B. an der Kopfstütze, festhalten und an der Schlaufe, Pfeil, ziehen.



2. Lehne in der gewünschten Position verrasten oder umklappen.

## Lehnen zurückklappen



### Sitzlehne einrasten

Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelungen richtig einrasten, sonst kann z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern Ladegut in den Innenraum geschleudert werden und die Insassen gefährden. ◀



### Keine Kinderrückhaltesysteme

Bei steiler gestellten Rücksitzlehnen keine Kinderrückhaltesysteme im Fond montieren, sonst kann ihre Schutzwirkung beeinträchtigt sein. ◀

Beim Zurückklappen der Lehnen aus umgeklappter Position verrasten diese in der Transportposition.

Zur Einstellung der gewünschten Lehnenneigung oder Komfortposition Lehne festhalten, Schlaufe nach vorn ziehen und Lehne einstellen.

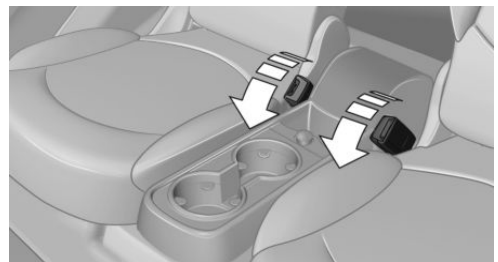
## MINI Paceman: Rücksitzlehnen



### Einklemmgefahr

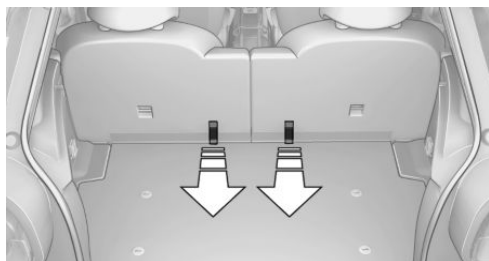
Vor dem Umklappen der Rücksitzlehnen sicherstellen, dass der Bewegungsbereich der Lehnen frei ist, sonst kann es zu Verletzungen oder Schäden kommen. ◀

1. Gurtschlösser nach unten klappen.



2. An der jeweiligen Schlaufe, Pfeil, ziehen.

Die Lehne wird entriegelt.



### 3. Lehne nach vorn umklappen.

### Lehnen zurückklappen

Lehne im oberen Bereich, z. B. an der Kopfstütze festhalten und zurückklappen.



**Sitzlehne einrasten**

Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelungen richtig einrasten, sonst kann z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern Ladegut in den Innenraum geschleudert werden und die Insassen gefährden. ◀

### Ebener Ladeboden



**Maximale Beladung**

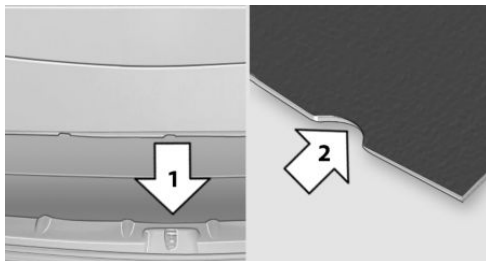
Die maximale Beladung des Ladebodens von 150 kg, nicht überschreiten, sonst können Beschädigungen entstehen. ◀

### Zugang zum Stauraum

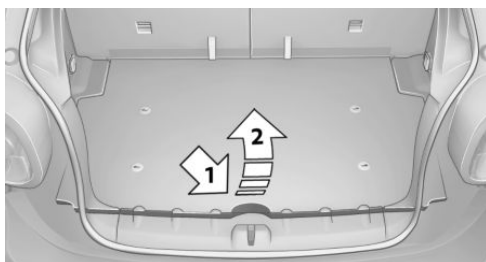
Unter dem Ladeboden befindet sich ein Stauraum z. B. für das Trennnetz.

1. In die Aussparung, Pfeil 1, am hinteren Rand des Ladebodens greifen.
2. Ladeboden hinten anheben, Pfeil 1 und nach vorn klappen, Pfeil 2.

MINI Countryman:



MINI Paceman:



Vor dem Schließen der Heckklappe den Ladeboden wieder auf dem Gepäckraumboden ablegen.

### Herausnehmen

Bei Bedarf kann der Ladeboden entnommen werden.

1. Ladeboden zusammenklappen.
  2. Etwas nach hinten aus den Aufnahmen ziehen.
  3. Anschließend nach oben herausnehmen.
- Der zusammengeklappte Ladeboden kann im Gepäckraum abgelegt werden.

### MINI Countryman: Trennnetz



**Trennnetz fest einhängen**

Darauf achten, dass das Trennnetz fest eingehängt ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

## Vor dem Einbau

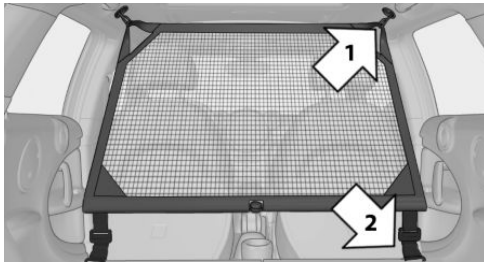
1. Tasche mit dem Trennnetz aus dem Staufach unter dem Ladeboden im Gepäckraum entnehmen.

2. Trennnetz aus der Tasche nehmen ausrollen und entfalten.

Nach Gebrauch das Trennnetz in gleicher Art und Weise zusammenfalten und -rollen sowie in der Tasche verpacken, damit es wieder unter der Bodenplatte verstaut werden kann. Dabei darauf achten, dass Haken und Spannschnallen nicht auf den Stangenelementen liegen.

3. Trennnetz bis zum Einrasten der Stangenelemente auseinanderklappen.

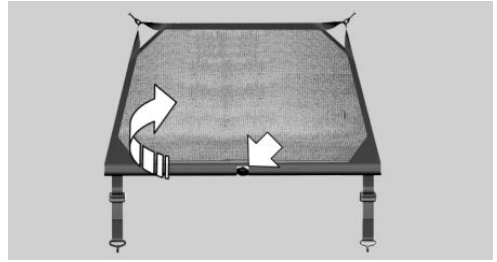
## Einbau hinter den Vordersitzen



1. Ggf. Gepäckraumabdeckung herausnehmen.
2. Rücksitzlehnen umklappen, siehe Gepäckraum vergrößern.
3. Befestigungsstifte des Trennnetzes jeweils bis zum Anschlag in die vorderen Aufnahmen im Dachhimmel, Pfeil 1, einführen und nach vorn schieben.
4. Haken, Pfeil 2 unten an den Haltegurten beidseitig in die Ösen am Fahrzeugboden einhängen.
5. Trennnetz fest verzurren. Dazu die Haltegurte an den Spannschnallen straffen.

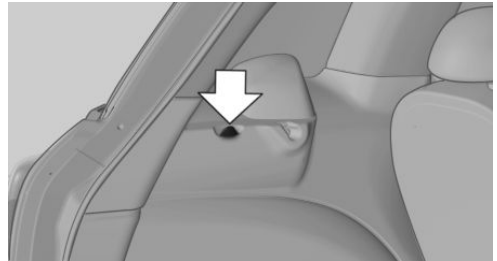
## Ausbauen

Beim Ausbauen und Verstauen des Trennnetzes in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



Zum Zusammenklappen den Entriegelungsknopf, Pfeil, drücken.

## MINI Countryman: Taschenhalter



Halter links und rechts an der Auflage für Gepäckraumabdeckung, Pfeil, zum Aufhängen von z. B. Einkaufstüten oder Tragetaschen.



Kein schweres Gepäck an die Halter hängen

Nur leichte Einkaufstaschen oder geeignete Gegenstände an die Halter hängen. Sonst kann z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern eine Gefahr durch umherfliegende Gegenstände entstehen.

Schweres Gepäck ausschließlich mit entsprechender Sicherung im Gepäckraum transportieren. ◀

# ABLAGEN

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## HINWEISE



Keine losen Gegenstände im Innenraum

Keine Gegenstände ungesichert im Innenraum unterbringen, sonst können diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. ◀



Keine rutschhemmenden Unterlagen auf der Armaturentafel

Keine rutschhemmenden Unterlagen, z. B. Anti-Rutsch-Matten, auf der Armaturentafel verwenden, sonst kann diese durch die Materialien der Unterlagen beschädigt werden. ◀

## ABLAGEMÖGLICHKEITEN

### Innenraum

- ▷ Handschuhkasten, siehe Seite 116.
- ▷ Mittelarmlehne, siehe Seite 117.
- ▷ Center Rail, siehe Seite 117.
- ▷ Fächer in der Mittelkonsole.
- ▷ Fächer in den Türen.

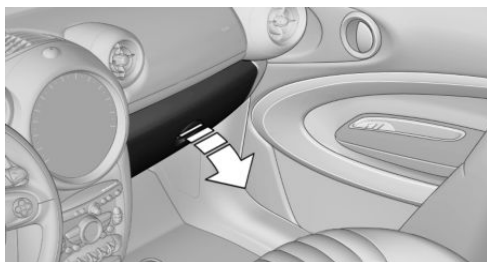
- ▷ Taschen an den Lehnenrückseiten der Vordersitze.
- ▷ Getränkehalter, siehe Seite 110.
- ▷ Kleiderhaken, siehe Seite 118.

### Gepäckraum

- ▷ Verzurrsen, siehe Seite 127.
- ▷ Staufach unter ebenem Ladeboden, siehe Seite 114.
- ▷ Taschenhalter an der Auflage für Gepäckraumabdeckung, siehe Seite 115.

## HANDSCHUHKASTEN

### Öffnen



Griff ziehen, um Deckel zu öffnen.

Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.

### Schließen

Deckel hochklappen.



Handschuhkasten sofort wieder schließen  
Handschuhkasten während der Fahrt nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

## USB-Schnittstelle zur Datenübertragung

Aktualisierung der Navigationsdaten, siehe Seite 138, vom USB-Medium über USB-Schnittstelle im Handschuhkasten.

Beim Anschließen Folgendes beachten:

- Den Stecker nicht gewaltsam in die USB-Schnittstelle stecken.
- An die USB-Schnittstelle keine Geräte wie z. B. Ventilatoren oder Lampen anschließen.
- Keine USB-Festplatten anschließen.
- Die USB-Schnittstelle nicht zum Aufladen externer Geräte nutzen.

## MITTELARMLEHNE

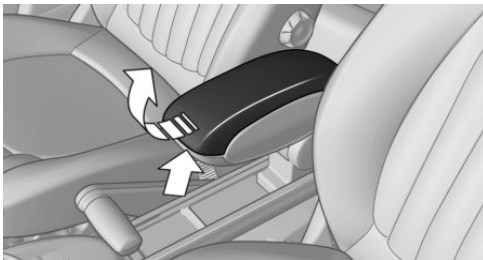
In der Mittelarmlehne zwischen den Vordersitzen befindet sich je nach Ausstattung ein Ablagefach oder eine Abdeckung für den Snap-in-Adapter, siehe Seite 202.

Hohe Zubehöerteile nicht direkt an der Mittelarmlehne auf der Center Rail positionieren, sonst könnten diese beim Öffnen oder Schließen der Mittelarmlehne beschädigt werden.

### Mittelarmlehne vorn

#### Öffnen

Taste drücken, Pfeil, und Deckel nach oben ziehen.



## CENTER RAIL

Auf der Center Rail können verschiedene Zubehör-Teile befestigt und in unterschiedlichen Positionen angebracht werden.

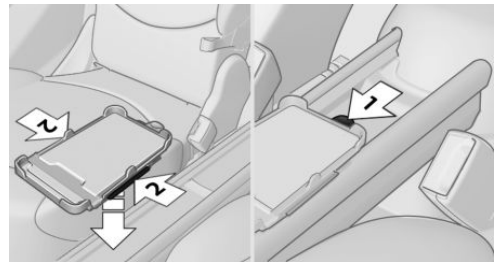
Zubehör-Teile nicht im Bereich der Handbremse nutzen, sonst könnten diese beim Betätigen des Handbremshebels beschädigt werden.

### Smartphonehalter

Der obere Teil des Smartphonehalters kann um 360° gedreht werden.

Beim Einbau im vorderen Bereich der Rail auf genügend Freiraum, z. B. zum Sitz, achten, sonst kann es beim Drehen zu Beschädigungen kommen.

1. Hebel 1 nach oben ziehen, um die Aufnahmen zu entriegeln.
2. Smartphonehalter zuerst mit den Aufnahmen 2 in die Center Rail einsetzen.



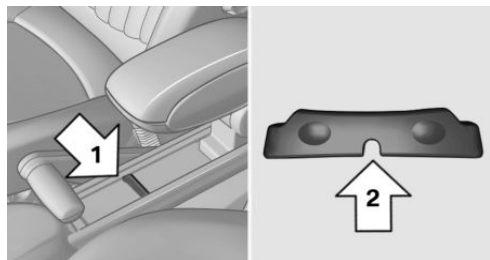
3. Zum Feststellen Hebel 1 nach unten drücken. Darauf achten, dass der Hebel richtig verrasten kann.

Beim Anschließen eines Smartphones an die USB-Audio-Schnittstelle, siehe Seite 170, das Verbindungskabel unter dem Smartphonehalter hindurch führen.

Zusätzlich kann das Verbindungskabel in der Rail befestigt werden.

1. Railsegment, Pfeil 1, durch Verdrehen herausnehmen.

- Verbindungskabel mittig in die Aussparung, Pfeil 2, einlegen.



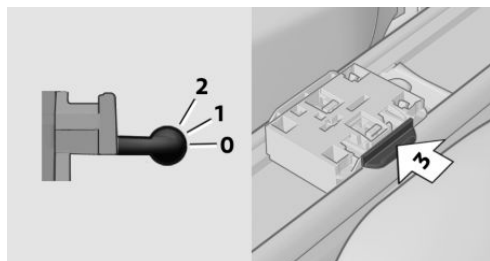
- Railsegment in der Rail feststellen.

## Grundplatte

Auf der Grundplatte können verschiedene Zubehörteile, z. B. Cupholder, Brillenhalter oder Handyhalter angebracht werden.

## Grundplatte einsetzen

Hebel 3 kann in drei Positionen verrastet werden.



- Feststellen
- Verschieben in der Rail
- Einsetzen der Grundplatte

Zum Einsetzen den Hebel in Position 2 bringen.

## Verschieben und feststellen

- Hebel 3 in Position 1 drücken.
- Grundplatte verschieben.
- Hebel 3 nach unten, in Position 0 drücken.  
Darauf achten, den Hebel nicht zu überdrücken.

Grundplatte ist festgestellt.



Grundplatte feststellen

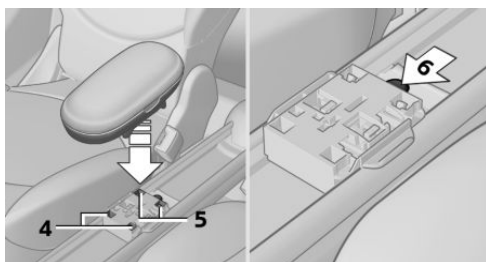
Grundplatte vor der Fahrt feststellen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

## Ein Beispiel: Brillenhalter

Brillenhalter anbringen und verschieben.

## Brillenhalter aufsetzen

- Grundplatte ggf. feststellen, siehe Verschieben und feststellen.
- Hebel 6 nach oben ziehen, um die Aufnahmen zu entriegeln.
- Brillenhalter zuerst in die vorderen Aufnahmen 4 und danach in die hinteren Aufnahmen 5 einrasten.



Dabei darauf achten, dass sich Hebel 6 gegenüber Aufnahme 4 befindet.

## Brillenhalter öffnen

Brillenhalter durch drücken am Unterteil im Bereich der Einbuchtung öffnen.

## KLEIDERHAKEN

An den Haltegriffen im Fond befinden sich Kleiderhaken.



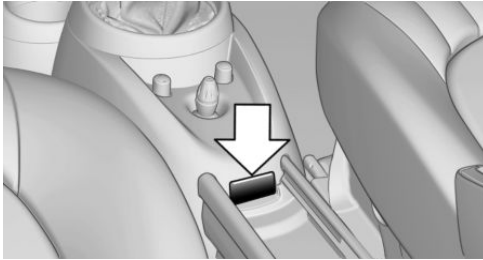
Sicht freigehalten

Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. ◀

**Keine schweren Gegenstände**

Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten diese z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. ◀

## ANSCHLUSS FÜR EXTERNES AUDIOGERÄT



Ein externes Audiogerät, siehe Seite [169](#), z. B. ein CD- oder MP3-Spieler, kann angeschlossen werden.



**DRIVE ME.**

**ÜBERBLICK**

**BEDIENUNG**

**FAHRTIPPS**

**NAVIGATION**

**ENTERTAINMENT**

**KOMMUNIKATION**

**MOBILITÄT**

**NACHSCHLAGEN**

# BEIM FAHREN BERÜCKSICHTIGEN

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## EINFAHREN

### Allgemein

Bewegliche Teile sollten sich aufeinander einspielen können.

Die folgenden Hinweise helfen, eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs zu erreichen.

### Motor und Achsgetriebe

Die im jeweiligen Land geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten.

### Bis 2000 km

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei nicht überschreiten:

- ▷ Bei Benzinmotor, 4500/min und 160 km/h.
- ▷ Bei Dieselmotor, 3500/min und 150 km/h.

Vollgas- oder Kick-down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

### Ab 2000 km

Drehzahl und Geschwindigkeit können allmählich gesteigert werden.

### Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal.

Während der ersten 300 km verhalten fahren.

### Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild. Während dieser Einfahrzeit verhalten fahren.

### Kupplung

Die Kupplung erreicht erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ihre optimale Funktion.

Während dieser Einfahrzeit schonend einkuppeln.

### Nach Teileerneuerung

Einfahrhinweise erneut beachten, falls im späteren Fahrbetrieb zuvor angesprochene Komponenten erneuert werden.

## ALLGEMEINE FAHRHINWEISE

### Bodenfreiheit



Auf ausreichend Bodenfreiheit achten

Auf ausreichend Bodenfreiheit achten, z.B. bei Tiefgarageneinfahrten, beim Überfahren von Bordsteinkanten oder im Winterbetrieb, sonst kann es zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen. ◀

### Heckklappe schließen



Mit geschlossener Heckklappe fahren

Nur mit geschlossener Heckklappe fahren, sonst kann es bei einem Unfall oder Brems- und Ausweichmanöver zur Gefährdung der Insassen bzw. anderer Verkehrsteilnehmer

und zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen. Zudem können Abgase in den Fahrgastraum gelangen. ◀

Muss dennoch einmal mit geöffneter Heckklappe gefahren werden:

- ▷ Gemäßigt fahren.
- ▷ Alle Fenster sowie das Glasdach schließen.
- ▷ Umluftbetrieb ausschalten und die Gebläseleistung stark erhöhen.

## Heiße Auspuffanlage



### Heiße Auspuffanlage

An der Auspuffanlage treten hohe Temperaturen auf.

Die angebrachten Wärmeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien, z. B. Heu, Laub, Gras usw. in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden.

Heiße Auspuffendrohre nicht berühren, sonst besteht Verbrennungsgefahr. ◀

## Dieselpartikelfilter

Im Dieselpartikelfilter werden Rußpartikel gesammelt und periodisch unter hohen Temperaturen verbrannt.

Während der Reinigungsdauer von einigen Minuten kann Folgendes auftreten:

- ▷ Motor läuft vorübergehend etwas rauer.
- ▷ Zur gewohnten Leistungsentfaltung ist eine etwas höhere Drehzahl notwendig.
- ▷ Geräusche und leichte Rauchentwicklung aus dem Auspuff bis kurz nach dem Abstellen des Motors.

## Mobilfunk im Fahrzeug



### Mobilfunk im Fahrzeug

Es wird abgeraten, im Innenraum des Fahrzeugs Mobilfunkgeräte, z. B. Handys, ohne direkten Anschluss an eine Außenantenne zu verwenden. Sonst kann eine gegenseitige Beeinflussung von Fahrzeugelektronik und Mobilfunkgerät nicht ausgeschlossen werden. Außerdem ist nicht gewährleistet, dass die Strahlung, die durch den Sendebetrieb entsteht, aus dem Fahrzeuginnenraum abgeleitet wird. ◀

## Aquaplaning

Auf nassen oder matschigen Straßen kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden.

Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann den teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.



### Aquaplaning

Auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, um Aquaplaning zu vermeiden. ◀

Die Aquaplaninggefahr erhöht sich mit abnehmender Profiltiefe der Reifen. Mindestprofiltiefe, siehe Seite 223.

## Durchfahren von Wasser

Bei ruhigem Wasser nur bis zu einer Wasseroberfläche von max. 30 cm und bei dieser Höhe max. mit Schrittgeschwindigkeit, bis 10 km/h fahren.

## An Steigungen Handbremse nutzen



### Nutzung der Handbremse

An Steigungen das Fahrzeug nicht für längere Zeit mit schleifender Kupplung, sondern mit der Handbremse halten. Sonst entsteht hoher Kupplungsverschleiß. ◀

Unterstützung durch die Berganfahrhilfe, siehe Seite 97.

## Sicher bremsen

Das Fahrzeug ist serienmäßig mit ABS ausgestattet.

In Situationen, die dies erfordern, am besten voll bremsen.

Das Fahrzeug bleibt lenkbar. Etwaigen Hindernissen kann mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausgewichen werden.

Das Pulsieren des Bremspedals und hydraulische Regelgeräusche zeigen an, dass ABS regelt.

## Gegenstände im Bewegungsbereich der Pedale



Keine Gegenstände im Bewegungsbereich der Pedale

Fußmatten, Teppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht in den Bewegungsbereich der Pedale kommen, sonst können diese während der Fahrt die Funktion der Pedale beeinträchtigen.

Keine weitere Fußmatte auf eine vorhandene oder über sonstige Gegenstände legen.

Nur Fußmatten verwenden die für das Fahrzeug freigegeben sind und entsprechend befestigt werden können.

Darauf achten, dass die Fußmatten wieder sicher befestigt werden, nachdem diese entfernt wurden, z. B. zur Reinigung. ◀

## Nässe

Bei Nässe oder starkem Regen im Abstand von einigen Kilometern leicht bremsen.

Dabei andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern.

Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge.

Die Bremskraft steht im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

## Gefälle

Lange oder steile abschüssige Strecken in dem Gang fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Sonst kann die Bremsanlage überhitzen und die Bremswirkung reduziert werden.

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten, ggf. bis in den ersten Gang, weiter verstärkt werden.

Zurückschalten im Manuellbetrieb des Steptronic Getriebes, siehe Seite 67.



Belastung der Bremse vermeiden

Übermäßige Belastung der Bremse vermeiden. Leichter aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise den Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben. ◀



Nicht im Leerlauf fahren

Nicht im Leerlauf, mit abgestelltem Motor oder getretener Kupplung fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors oder die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung. ◀

## Korrosion an der Bremsscheibe

Korrosion der Bremsscheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge wird begünstigt durch:

- ▷ geringe Laufleistung.
- ▷ längere Standzeiten.
- ▷ geringe Beanspruchung.

Die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung wird dadurch nicht erreicht.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist nicht mehr zu beseitigen ist.

## Bei abgestelltem Fahrzeug

In der Klimaautomatik entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt.

Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.

Nach Abstellen des Motors kann die Kühlmittelpumpe beim MINI Cooper S für eine gewisse Zeit nachlaufen. Dadurch kommt es zu Geräuschen im Motorraum.

## Fahren auf schlechten Wegen

Ihr MINI mit ALL4 Antrieb fühlt sich wohl auf allen Straßen und Wegen. Er verbindet Allradantrieb mit den Vorteilen eines normalen Pkw.



Nicht im unbefestigten Gelände fahren

Nicht im unbefestigten Gelände fahren, sonst kann das Fahrzeug beschädigt werden. ◀

Zur eigenen Sicherheit, zur Sicherheit von Mitfahrenden und des Fahrzeugs folgende Punkte beachten:

- ▶ Mit dem Fahrzeug vor Fahrtantritt vertraut machen, unter keinen Umständen Risiken eingehen.
- ▶ Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen anpassen. Je steiler und unebener die Fahrbahn, desto langsamer sollte die Geschwindigkeit sein.
- ▶ Bei Fahrten auf steilen Steigungs- oder Gefällstrecken: Motoröl und Kühlmittel bis nahe der MAX-Markierung auffüllen.
- ▶ Auf Hindernisse, wie z. B. Steine und Löcher, achten und diese möglichst umfahren.
- ▶ An Kuppen oder holprigen Straßen Bodenkontakt der Karosserie vermeiden. Die Bodenfreiheit beträgt max. 15 cm und kann nach Beladungszustand variieren.
- ▶ Bei Wasserdurchfahrt maximale Durchfahrtshöhe von 30 cm und Schrittgeschwindigkeit beachten.
- ▶ Nach Wasserdurchfahrt zur Bremsentrocknung bei niedriger Geschwindigkeit mehrmals Bremspedal betätigen.
- ▶ Je nach Wegbeschaffenheit kurzzeitig Dynamische Traktions Control DTC aktivieren, siehe Seite 96.

- ▶ Bei durchdrehenden Rädern ausreichend Gas geben, damit Fahrstabilitätsregelsysteme die Antriebskraft auf einzelne Räder verteilen können.

## Nach einer Fahrt auf schlechten Wegen

Folgende Punkte zum Erhalt der Fahrsicherheit beachten:

- ▶ Karosserie von groben Verunreinigungen befreien.
- ▶ Räder und Reifen von Schlamm, Schnee, Eis etc. befreien und auf Beschädigungen prüfen.

# BELADUNG

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ALLGEMEIN



### Überladung des Fahrzeugs

Fahrzeug nicht überladen, um die zulässige Tragfähigkeit der Reifen nicht zu überschreiten. Sonst kann es zu Überhitzung und inneren Beschädigungen der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Reifenfülldruckverlust die Folge. ◀



### Keine Flüssigkeiten im Gepäckraum

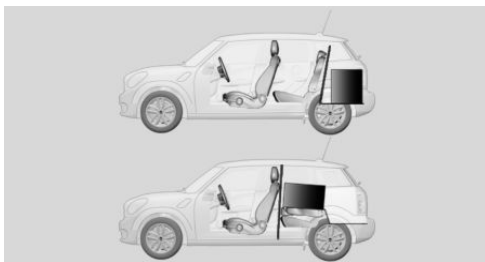
Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten im Gepäckraum austreten, sonst können Schäden am Fahrzeug entstehen. ◀

## LADUNG VERSTAUEN

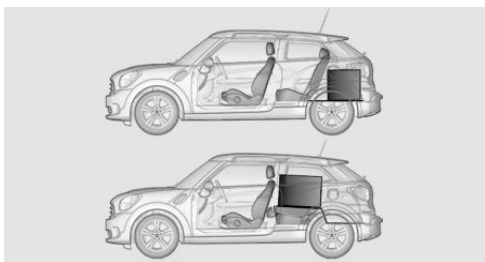
- ▷ Sehr schweres Ladegut: Bei unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloss stecken.
- ▷ Schweres Ladegut: Möglichst weit vorn verstauen, direkt hinter den Rücklehnen und unten.
- ▷ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen.

- ▷ Ladegut nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln.
- ▷ Rücksitzlehnen vollständig umklappen, wenn Ladung entsprechend verstaut werden soll.
- ▷ Zum Schutz der Insassen das Trennetz, siehe Seite 114, verwenden. Darauf achten, dass Gegenstände nicht durch das Trennetz dringen können.
- ▷ Kantige oder spitze Gegenstände verhüllen, die während der Fahrt an die Heckscheibe stoßen könnten.

### MINI Countryman



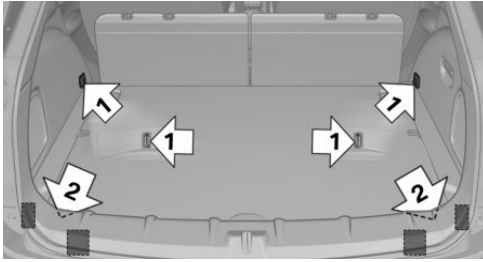
### MINI Paceman



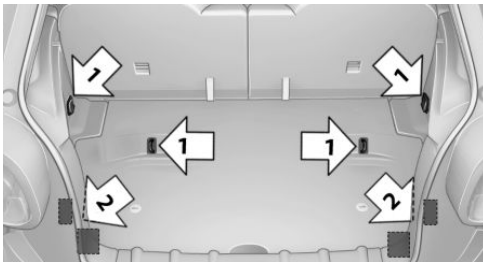
## LADUNG SICHERN

### Verzurrösen im Gepäckraum

#### MINI Countryman



#### MINI Paceman



### Ladegut sichern

- ▷ Kleinere und leichtere Stücke mit Spann- oder Zugbändern sichern.
- ▷ Größere und schwere Stücke mit Zurrmittel sichern.

Die dem Zurrmittel beiliegenden Informationen beachten.

- ▷ Zum Befestigen dieser Zurrmittel dienen acht Befestigungsösen.

Jeweils zwei davon befinden sich an der Gepäckraumseitenwand, Pfeile 1, und jeweils zwei an der Gepäckraumrückwand, Pfeile 2.



### Ladegut sichern

Das Ladegut wie vorher beschrieben unterbringen und sichern, sonst kann es z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Innenraum unterbringen, sonst können diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Zulässiges Gesamtgewicht und zulässige Achslasten nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und die Zulassungsvorschrift nicht erfüllt.

Kein Ladegut mit den oberen Befestigungspunkten für ISOFIX, siehe Seite 55, sichern, sonst könnten diese beschädigt werden. ◀

## DACHGEPÄCKTRÄGER

### Hinweise

Ein spezielles Trägersystem steht als Sonderzubehör zur Verfügung.

### Befestigung

Montageanleitung des Dachträgers beachten.

Darauf achten, dass genügend Freiraum für die Bewegung des Glasdachs vorhanden ist.

### Beladung

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch die Verlagerung des Schwerpunkts.

Beim Beladen und Fahren deshalb Folgendes beachten:

- ▷ Zulässige Dach-/Achslast und zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten.
- ▷ Dachlast gleichmäßig verteilen.
- ▷ Dachlast darf nicht zu großflächig sein.
- ▷ Schwere Gepäckstücke nach unten.

- ▷ Dachgepäck sicher befestigen, z. B. mit Spanngurten verzurren.
- ▷ Keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen lassen.
- ▷ Ausgeglichen fahren und ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren vermeiden.

## Beladung

Beim Beladen darauf achten, dass das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden. Die Angaben unter Gewichte in den technischen Daten beachten.

## HECKGEPÄCKTRÄGER

### Hinweise

Ein spezieller Heckträger steht als Sonderzubehör zur Verfügung. Eine Anhängerkupplung ist dafür nicht notwendig.

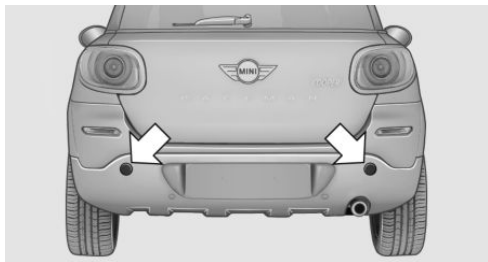
Montageanleitung des Heckträgers beachten.

### Aufnahmepunkte

MINI Countryman:



MINI Paceman:



Die Aufnahmepunkte befinden sich unter den Abdeckungen im Stoßfänger.

Abdeckungen an den entsprechenden Aussparungen herausdrücken.

# ANHÄNGERBETRIEB

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ALLGEMEIN

Zulässige Anhängelast ist in den technischen Daten angegeben.

Möglichkeiten zur Erhöhung kennt Ihr Service.

Das Fahrzeug ist mit verstärkter Federung an der Hinterachse und je nach Typ mit einem leistungsfähigeren Motorkühlsystem ausgerüstet.

## VOR DER FAHRT

### Deichselstützlast

Die minimale Stützlast von 25 kg nicht unterschreiten.

Die maximale Stützlast ist in den technischen Daten angegeben, siehe Seite 268.

Diese möglichst ausnutzen.

Die Stützlast wirkt auf das Fahrzeug und erhöht so das Fahrzeuggewicht. Die maximale Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung und die Stützlast reduziert. Das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs im Anhängerbetrieb darf dadurch nicht überschritten werden.

### Beladung

Die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstauen.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns.

Zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Achslast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

### Reifenfülldruck

Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs und Anhängers beachten.

Beim Fahrzeug gilt der Reifenfülldruck für höhere Beladung, siehe Seite 222.

Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

### Reifen Pannen Anzeige

Nach An- oder Abhängen eines Anhängers die Reifen Pannen Anzeige neu initialisieren, siehe Seite 88.

### Außenspiegel

Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers ins Blickfeld rücken. Derartige Spiegel gibt es als Sonderzubehör beim Service.

### Stromverbrauch

Die Leistung der Anhänger-Heckleuchten darf folgende Werte nicht überschreiten:

- ▷ Blinker: je Seite 42 Watt.
- ▷ Schlussleuchten: je Seite 60 Watt.
- ▷ Bremsleuchten: zusammen 84 Watt.
- ▷ Nebelschlussleuchten: zusammen 42 Watt.
- ▷ Rückfahrscheinwerfer: zusammen 42 Watt.

Einschaltzeiten der Stromverbraucher im Wohnwagenbetrieb kurz halten, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.



#### Funktion der Heckleuchten

Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen, sonst besteht eine mögliche Gefährdung von Verkehrsteilnehmern. ◀

## FAHREN MIT ANHÄNGER



#### Geschwindigkeit anpassen beim Fahren mit Anhänger

Beim Fahren mit Anhänger die Geschwindigkeit anpassen. Ab ca. 80 km/h kann der Anhänger je nach Bauart und Beladung in Pendelbewegungen geraten. ◀



#### Maximale Geschwindigkeit beim Fahren mit Anhänger

Im Anhängerbetrieb den Reifendruck um 0,2 bar erhöhen und Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, sonst können aufgrund der erhöhten Achslast die Reifen beschädigt werden. Den auf dem Reifen angegebenen maximal möglichen Reifenfülldruck beachten. ◀

### Pendelbewegung abfangen

Gerät der Anhänger in Pendelbewegungen, kann das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert werden.

Unbedingt nötige Lenkkorrekturen so vorsichtig wie möglich und mit Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer ausführen.

### Steigungen

Im Interesse der Sicherheit und des reibungslosen Verkehrsflusses ist der Anhängerbetrieb bis Steigungen von 12 % zulässig.

Sind höhere Anhängelasten nachträglich zugelassen, beträgt die Grenze 8 %.

Um ein Rückrollen beim Anfahren zu verhindern, Handbremse verwenden.

### Gefälle

Auf Gefällstrecken neigt ein Gespann früher zum Pendeln.

Vor dem Gefälle in den nächstkleineren Gang zurückschalten und langsam abwärts fahren.

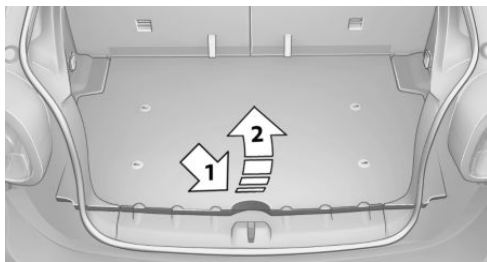
## ANHÄNGERKUPPLUNG MIT ABNEHMBAREM KUGELKOPF

### Allgemein

Der abnehmbare Kugelkopf wird im Gepäckraum unter dem ebenen Ladeboden untergebracht.

Ein angebrachter Kugelkopf verdeckt das Nummernschild. Deshalb vor der Fahrt ohne Anhänger den Kugelkopf abnehmen.

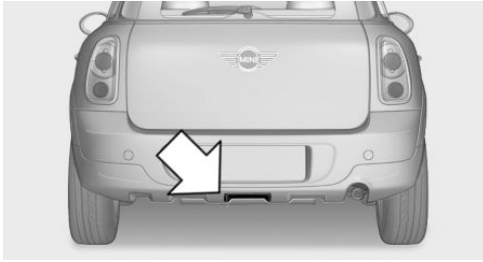
Pflegehinweise beachten, siehe Seite 258.



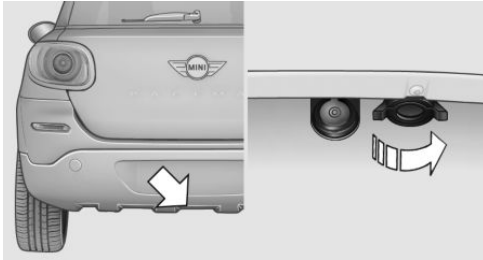
Zur Entnahme des Kugelkopfes den Ladeboden an der Aussparung 1 nach oben schwenken, Pfeil 2.

### Aufnahme für Kugelkopf, Anhängersteckdose

MINI Countryman:



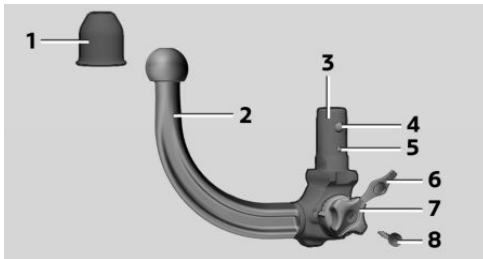
MINI Paceman:



Die Aufnahme des abnehmbaren Kugelkopfs und die Anhängersteckdose befinden sich am Unterboden hinter dem Stoßfänger.

Ein angebrachter Kugelkopf verdeckt das Nummernschild. Deshalb vor der Fahrt ohne Anhänger den Kugelkopf abnehmen.

## Kugelkopf



- 1 Schutzklappe
- 2 Kugelkopf
- 3 Schaft
- 4 Verriegelungskugel
- 5 Auslösekugel
- 6 Abdeckung

- 7 Handrad
- 8 Schlüssel

## Kugelkopf anbringen

### Vor dem Anbringen

Für die Anbringung muss das Schloss im Handrad 7 entriegelt sein. Der Schlüssel 8 ist im entriegeltem Schloss arretiert.

Vor dem Anbau muss die Verriegelung vorbereitet werden:

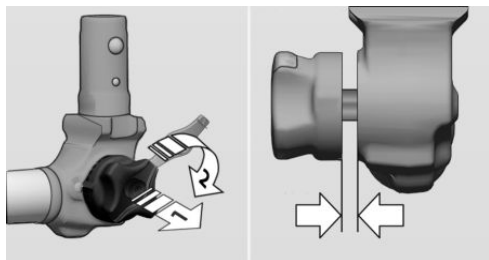
Kugelkopf kann eingesetzt werden, wenn folgende Punkte erfüllt sind:

- ▷ die rote Markierung am Handrad 7 zum weiß markierten Bereich am Kugelkopf zeigt.
- ▷ das Handrad 7 deutlich vom Schaft des Kugelkopfs ab steht.
- ▷ die Verriegelungskugel 4 sich vollständig in den Schaft eindrücken lässt.
- ▷ der Schlüssel auf das Symbol Schloss Offen zeigt und nicht abgezogen werden kann.

Wenn der Kugelkopf nicht vorgespannt ist, folgende Schritte ausführen:

1. Abdeckung vom Schloss abnehmen, ggf. Schlüssel einstecken.
2. Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.
3. Handrad in Pfeilrichtung 1 herausziehen und festhalten.
4. Handrad bis zum Einrasten in Pfeilrichtung 2 drehen. Rote Markierung am Handrad muss zur weißen Markierung am Kugelkopf zeigen.

Zwischen Kugelkopf und Handrad entsteht ein Spalt.



Die Verriegelungskugeln müssen sich vollständig in den Kugelkopf eindrücken lassen. Nach dem Vorspannen das Handrad nicht mehr anfassen.

### Kugelkopf einsetzen

 Hand nicht in Bereich des Handrads halten

Während des Einsetzens die Hand nicht im Bereich des Handrads halten, sonst kann diese eingeklemmt werden und es besteht Verletzungsgefahr. ◀

1. Abdeckstopfen der Aufnahme nach unten abziehen und im Fahrzeug verstauen.
2. Kugelkopf von unten in die Aufnahme am Fahrzeug einsetzen und bis zum Einrasten nach oben drücken.
3. Schloss im Handrad verriegeln.
4. Schlüssel abziehen.
5. Abdeckkappe an Schloss anbringen.

### Verriegelung prüfen

 Verriegelung prüfen

Vor einer Fahrt mit Anhänger oder Lastenträger überprüfen, ob der Kugelkopf richtig verriegelt ist, sonst kann es zu instabilen Fahrzuständen und Unfällen kommen. ◀

Durch Rütteln am Kugelkopf sicherstellen, dass dieser eingerastet ist.

Ist der Kugelkopf nicht fest eingerastet, folgende Punkte prüfen:

- ▷ Grüne Markierung am Handrad liegt über dem grünen Bereich des Kugelkopfs.
- ▷ Handrad liegt bündig am Kugelkopf an.
- ▷ Schloss ist verriegelt und Schlüssel ist abgezogen.

Wenn alle Punkte erfüllt sind und der Kugelkopf nicht fest montiert ist, die Anhängerkupplung nicht in Betrieb nehmen und vom Service prüfen lassen.

### Kugelkopf abnehmen

1. Abdeckkappe vom Schloss abnehmen.
2. Schlüssel einstecken und Schloss im Handrad entriegeln. Der Schlüssel wird bei geöffnetem Schloss arretiert.
3. Kugelkopf festhalten.
4. Handrad herausziehen, Pfeil 1, und in Pfeilrichtung, Pfeil 2, bis zum Anschlag drehen.
5. Kugelkopf nach unten aus der Aufnahme herausziehen.
6. Handrad loslassen, der Schlüssel verbleibt im Schloss.
7. Abdeckstopfen in die Aufnahme stecken.
8. Kugelkopf wieder im Gepäckraum verstauen.

# KRAFTSTOFF SPAREN

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ALLGEMEIN

Ihr Fahrzeug enthält umfassende Technologien zur Reduzierung der Verbrauchs- und Emissionswerte.

Der Kraftstoffverbrauch hängt von verschiedenen Faktoren ab. Durch einige Maßnahmen, die Fahrweise und regelmäßige Wartung kann der Kraftstoffverbrauch und die Umweltbelastung beeinflusst werden.

### Nicht benötigtes Ladegut entnehmen

Zusätzliches Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.

### Anbauteile nach Gebrauch abnehmen

Nicht benötigte Zusatzspiegel, Dachgepäck- oder Heckträger nach Gebrauch abnehmen.

Anbauteile am Fahrzeug beeinträchtigen die Aerodynamik und erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

### Fenster schließen

Geöffnete Fenster erhöhen den Luftwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch.

### Reifenfülldruck regelmäßig prüfen

Reifenfülldruck, siehe Seite 222, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

Zu geringer Reifenfülldruck vergrößert den Rollwiderstand und erhöht damit den Kraftstoffverbrauch und Reifenverschleiß.

### Sofort losfahren

Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren. Der kalte Motor erreicht dadurch am schnellsten seine Betriebstemperatur.

### Vorausschauend fahren

Unnötige Beschleunigungs- und Bremsvorgänge vermeiden. Dazu entsprechend großen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.

Vorausschauende und gleichmäßige Fahrweise reduziert den Kraftstoffverbrauch.

### Hohe Drehzahlen vermeiden

Den 1. Gang nur zum Anfahren nutzen. Ab dem 2. Gang zügig beschleunigen. Dabei hohe Drehzahlen vermeiden und frühzeitig hochschalten.

Beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit in den höchst möglichen Gang schalten und möglichst mit niedriger Drehzahl und konstanter Geschwindigkeit fahren.

Grundsätzlich gilt: Fahren mit niedriger Drehzahl senkt den Kraftstoffverbrauch und mindert den Verschleiß.

Die Schaltpunktanzeige, siehe Seite 72, zeigt den verbrauchsgünstigsten Gang an.

## Schubbetrieb nutzen

Beim Heranfahren an eine rote Ampel vom Gas gehen und das Fahrzeug im höchstmöglichen Gang ausrollen lassen.

Auf abschüssiger Strecke vom Gas gehen und Fahrzeug im passenden Gang rollen lassen.

Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb unterbrochen.

## Motor bei längerem Halt abstellen

Den Motor bei längeren Halts, z. B. an Ampeln, Bahnübergängen oder im Stau, abstellen.

Ab einer Standzeit von ca. 4 Sekunden wird bereits ein Spareffekt erzielt.

## Auto Start Stop Funktion

Die Auto Start Stop Funktion stellt den Motor während eines Halts automatisch ab.

Wird der Motor abgestellt und anschließend wieder gestartet, sinken Kraftstoffverbrauch und Emissionen im Vergleich zu einem permanent laufenden Motor. Einsparungen können bereits bei einem Motorstopp von wenigen Sekunden eintreten.

Der Kraftstoffverbrauch hängt darüber hinaus von weiteren Faktoren, wie z. B. Fahrweise, Straßenverhältnissen, Wartung oder Umweltfaktoren ab.

Auto Start Stop Funktion, siehe Seite [60](#).

## Momentan nicht benötigte Funktionen abschalten

Funktionen wie z. B. Sitz- oder Heckscheibenheizung benötigen viel Energie und verbrauchen zusätzlich Kraftstoff, besonders im Stadtverkehr und Stop & Go Betrieb.

Diese Funktionen deshalb abschalten, wenn sie nicht wirklich benötigt werden.

## Wartung durchführen lassen

Fahrzeug regelmäßig warten lassen, um optimale Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer zu er-

reichen. Die Wartung durch den Service durchführen lassen.

Dazu auch das MINI Wartungssystem beachten, siehe Seite [236](#).





**FOLLOW ME.**

**ÜBERBLICK**

**BEDIENUNG**

**FAHRTIPPS**

**NAVIGATION**

**ENTERTAINMENT**

**KOMMUNIKATION**

**MOBILITÄT**

**NACHSCHLAGEN**

# NAVIGATIONSSYSTEM

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ALLGEMEIN

Das Navigationssystem kann mithilfe von Satelliten und Fahrzeugsensoren die präzise Position des Fahrzeugs bestimmen und führt zuverlässig zu jedem eingegebenen Ziel.

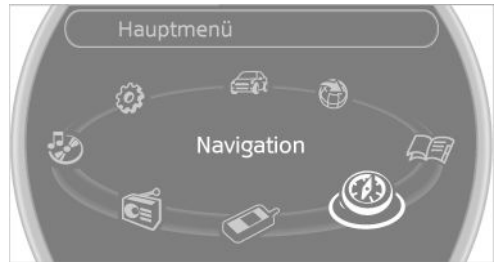


**Eingaben bei stehendem Fahrzeug**

Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen und den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben, wenn ein Widerspruch zwischen der Verkehrssituation und den Navigationshinweisen auftritt. Sonst kann es zu einer Gesetzeswidrigkeit und zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

## Navigationssystem aufrufen

### 1. „Navigation“



Am Control Display wird während einer Zielführung die Pfeil- oder Kartenansicht angezeigt.

## NAVIGATIONSDATEN

### Informationen zu Navigationsdaten

#### 1. „Navigation“

#### 2. „Optionen“ aufrufen.

#### 3. „Version Navigationssystem“

Informationen zur Version der Daten werden angezeigt.

## Navigationsdaten aktualisieren

### Allgemein

Navigationsdaten werden im Fahrzeug gespeichert und können aktualisiert werden.

Aktuelle Navigationsdaten und den Freischaltcode erhalten Sie bei Ihrem Service.

- ▷ Aktualisieren der Daten kann je nach Datenvolumen mehrere Stunden dauern.
- ▷ Während der Fahrt aktualisieren, um die Batterie zu schonen.
- ▷ Status der Aktualisierung kann abgefragt werden.
- ▷ Daten werden im Fahrzeug gespeichert.

- Nach der Aktualisierung startet das System neu.
- Medium mit Navigationsdaten nach der Aktualisierung entnehmen.

### Aktualisierung durchführen

1. Je nach Ausstattung: USB-Medium mit Navigationsdaten in USB Schnittstelle im Handschuhkasten oder in die USB-Audio-Schnittstelle einstecken.
2. Den Anweisungen am Control Display folgen.
3. Freischaltcode des USB-Mediums mit Navigationsdaten eingeben.
4. Anfahren.

Nach Eingabe des Freischaltcodes startet die Aktualisierung.

Ist die Aktualisierung abgeschlossen, startet das System neu.

# ZIELEINGABE

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ÜBERBLICK

Bei der Zieleingabe kann zwischen folgenden Möglichkeiten gewählt werden:

- ▷ Ziel manuell eingeben, siehe unten.
- ▷ Ziel aus Adressbuch auswählen, siehe Seite 142.
- ▷ Letzte Ziele, siehe Seite 143.
- ▷ Sonderziele, siehe Seite 144.
- ▷ Zieleingabe über Karte, siehe Seite 145.
- ▷ Heimatadresse als Ziel übernehmen, siehe Seite 143.
- ▷ Zieleingabe über Sprache, siehe Seite 146.

## MANUELLE ZIELEINGABE

### Allgemein

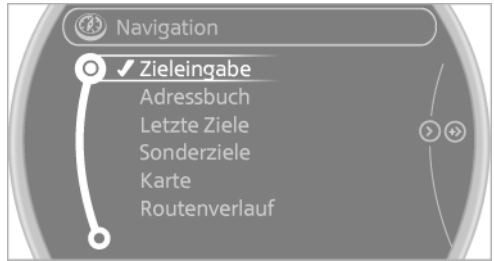
Bei der Eingabe von Orts- oder Straßennamen unterstützt das System durch automatische Namensergänzung und Eingabevergleiche, siehe Seite 23.

Gespeicherte Orts- und Straßennamen können somit schnell abgerufen werden.

- ▷ Wenn vorhandene Einträge beibehalten werden sollen, kann die Eingabe von Land und Ort übersprungen werden.
- ▷ Wenn nur der Ort eingegeben wurde, wird die Zielführung zur Ortsmitte gestartet.

### Land eingeben

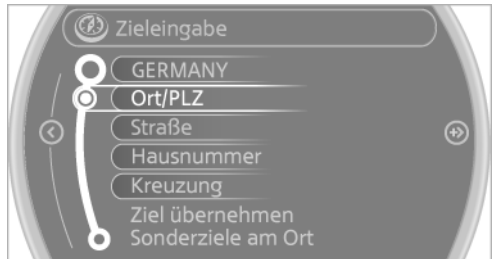
1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“



3. „Land“ oder angezeigtes Land auswählen.

### Ort eingeben

1. „Ort/PLZ“ oder angezeigten Ort auswählen.



2. Ggf. Buchstaben auswählen.  
Liste wird mit jeder Eingabe schrittweise eingegrenzt.
3. MINI Joystick nach rechts kippen.
4. Ortsnamen in der Liste auswählen.

Wenn mehrere gleiche Ortsnamen vorhanden sind:

1. Zur Liste der Ortsnamen wechseln.
2. Ort markieren.
3. Ort auswählen.

### Postleitzahl eingeben

1. „Ort/PLZ“ oder angezeigten Ort auswählen.
2. 1@+ Symbol auswählen.
3. Ziffern einzeln auswählen.
4. Zur Liste der Postleitzahlen und Orte wechseln.
5. Eintrag markieren.
6. Eintrag auswählen.

Der zugehörige Zielort wird angezeigt.

### Straße und Kreuzung eingeben

1. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
2. Straße und Kreuzung analog zum Ort eingeben.

Wenn mehrere gleiche Straßennamen vorhanden sind:

1. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
2. Straße markieren.
3. Straße auswählen.

### Alternativ: Straße und Hausnummer eingeben

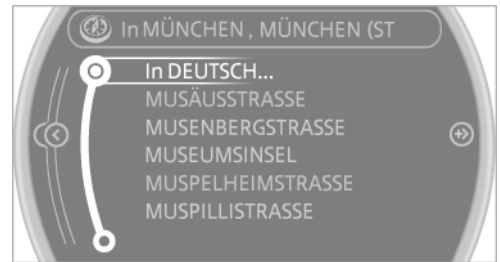
1. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
2. Straße analog zum Ort eingeben.
3. „Hausnummer“
4. Ziffern auswählen.
5. Zur Liste der Hausnummern wechseln.
6. Hausnummer oder Bereich von Hausnummern auswählen.

### Straße ist im Zielort nicht vorhanden

Die gewünschte Straße gibt es im eingegebenen Ort nicht, weil diese zu einem anderen Ortsteil gehört.

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“
3. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
4. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
5. „In“ mit aktuell angezeigtem Land auswählen.

Alle Straßen des ausgewählten Landes werden angeboten. Der zugehörige Ort wird nach dem Straßennamen angezeigt.

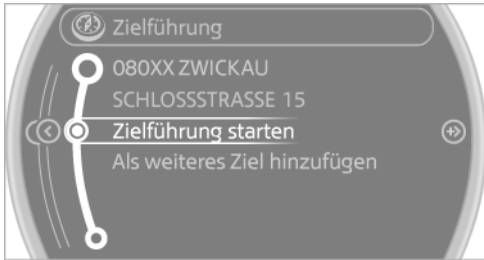


6. Buchstaben auswählen.
7. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
8. Straße markieren.
9. Straße auswählen.

### Zielführung nach Zieleingabe starten

1. „Ziel übernehmen“
2. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

Ziel als weiteres Ziel hinzufügen, siehe Seite 147.



## ADRESSBUCH

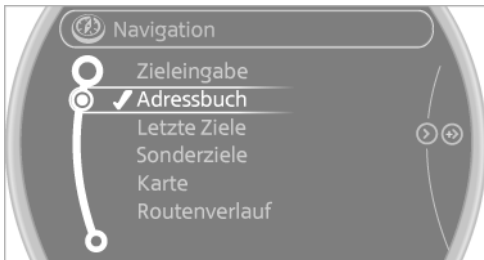
Kontakte anlegen, siehe Seite 189.

### Ziel aus Adressbuch wählen

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“

Kontakte mit Adressen werden angezeigt, wenn diese Adressen bei den Kontakten als Ziel überprüft wurden.

Werden die Kontakte mit Adressen vom Handy nicht angezeigt, müssen diese zuerst als Ziel überprüft werden, siehe Seite 191.

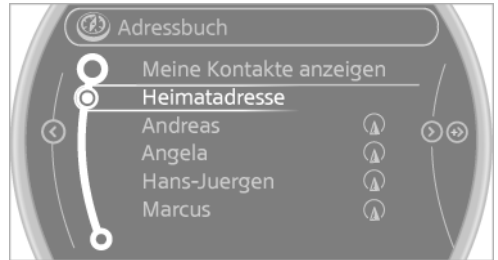


3. In der Liste oder ggf. mit „A-Z Suche“ einen Kontakt auswählen.
4. Ggf. „Geschäftsadresse“ oder „Privatadresse“

### Ziel in Adressbuch speichern

Nach der Zieleingabe das Ziel im Adressbuch speichern.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Zielführung“
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“

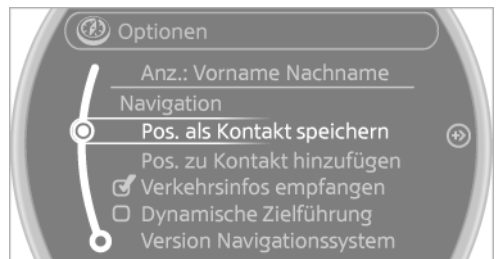


6. Ggf. bestehenden Kontakt auswählen.
7. „Geschäftsadresse“ oder „Privatadresse“
8. „Nachname“ und ggf. „Vorname“ eingeben.
9. „Im Fahrzeug speichern“

### Position speichern

Die aktuelle Position kann im Adressbuch gespeichert werden.

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Pos. als Kontakt speichern“ oder „Pos. zu Kontakt hinzufügen“



4. Je nach Auswahl einen bestehenden Kontakt aus der Liste wählen. Art der Adresse auswählen und Nach- und Vorname eingeben.
5. „Im Fahrzeug speichern“

### Adresse bearbeiten oder löschen

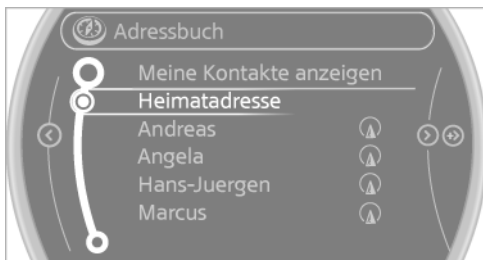
1. „Navigation“
2. „Adressbuch“
3. Eintrag markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „In Kontakten bearbeiten“ oder „Eintrag löschen“



### Heimatadresse als Ziel übernehmen

Die Heimatadresse muss angelegt sein. Heimatadresse festlegen, siehe Seite 190.

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“
3. „Heimatadresse“



4. „Zielführung starten“

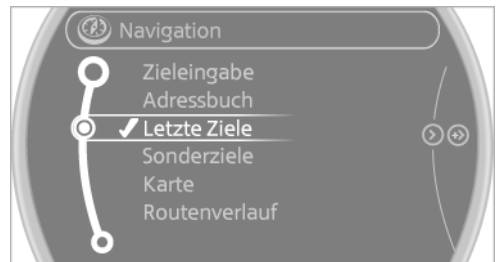
## LETZTE ZIELE

### Überblick

Die zuletzt angefahrenen Ziele werden automatisch gespeichert. Diese Ziele können aufgerufen und als Ziel in die Zielführung übernommen werden.

### Letzte Ziele aufrufen

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“



### Zielführung starten

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“
3. Ziel auswählen.
4. „Zielführung starten“

### Ziel bearbeiten

Ziele können bearbeitet werden, um z. B. an einem vorhandenen Eintrag die Hausnummer zu ändern.

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“
3. Ziel markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Ziel bearbeiten“

### Letzte Ziele löschen

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“

3. Ziel markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Eintrag löschen“ oder „Alle letzten Ziele löschen“

## SONDERZIELE

### Allgemein

Auch mit den aktuellsten Navigationsdaten können sich Informationen zu einzelnen Sonderzielen geändert haben, z. B. könnten Tankstellen nicht in Betrieb sein.

### Suche für Sonderziele aufrufen

Auswahl von Sonderzielen, z. B. Hotels oder Sehenswürdigkeiten.

1. „Navigation“
2. „Sonderziele“
3. Suche auswählen.

### A-Z Suche

1. „A-Z Suche“
2. „Ort“
3. Ort auswählen oder eingeben.
4. „Kategorie“
5. Kategorie auswählen.
6. „Kategoriedetails“
7. „Suchbegriff“
8. Stichwort eingeben.  
Liste der Sonderziele wird angezeigt.
9. Sonderziel auswählen.  
Details werden angezeigt.  
Sind mehrere Details hinterlegt, kann zwischen den Seiten geblättert werden.  
Ist eine Rufnummer hinterlegt, kann ggf. eine Telefonverbindung aufgebaut werden.
10.  Symbol auswählen.
11. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

Ziel als weiteres Ziel hinzufügen, siehe Seite 147.

### Kategoriesuche

1. „Kategoriesuche“
2. „Suchort“
3. Ort auswählen oder eingeben.
4. „Kategorie“
5. Kategorie auswählen.
6. „Kategoriedetails“
7. „Suche starten“

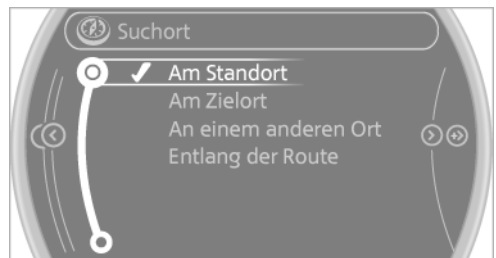
Liste der Sonderziele wird angezeigt.

8. Sonderziel auswählen.  
Details werden angezeigt.  
Sind mehrere Details hinterlegt, kann zwischen den Seiten geblättert werden.  
Ist eine Rufnummer hinterlegt, kann ggf. eine Telefonverbindung aufgebaut werden.
9.  Symbol auswählen.
10. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“  
Ziel als weiteres Ziel hinzufügen, siehe Seite 147.

### Lage der Sonderziele

Bei der Eingabe des Suchorts können verschiedene Optionen ausgewählt werden.

- ▷ „Am Standort“
- ▷ „Am Zielort“
- ▷ „An einem anderen Ort“
- ▷ bei aktiver Zielführung: „Entlang der Route“



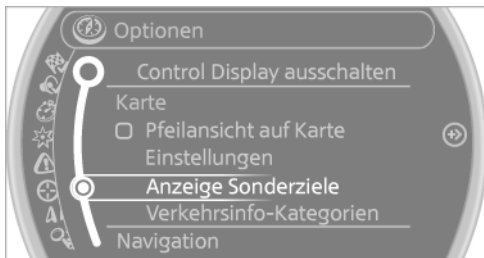
## Suche nach Sonderzielen starten

1. „Suche starten“
2. Liste der Sonderziele wird angezeigt.
  - ▷ „Am Standort“  
Sonderziele werden nach Entfernung und mit Richtungspfeil zum Ziel angezeigt.
  - ▷ „Am Zielort“, „An einem anderen Ort“, „Entlang der Route“  
Sonderziele werden nach Entfernung zum Suchpunkt sortiert.
  - ▷ Ziele der ausgewählten Kategorie werden in der Kartenansicht als Symbole angezeigt. Anzeige hängt vom Kartenmaßstab und der Kategorie ab.
3. Sonderziel markieren.
4. Sonderziel auswählen.
5.  Symbol auswählen.
6. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“  
Es wird die direkte Entfernung zum Ziel angezeigt.

## Sonderziele in Karte anzeigen

Symbole der Sonderziele in Kartenansicht anzeigen:

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Anzeige Sonderziele“



5. Einstellung auswählen.

## ZIELEINGABE ÜBER KARTE

### Allgemein

Wenn vom Zielort oder der Straße nur die Lage bekannt ist, dann kann das Ziel mithilfe der Karte eingegeben werden.

### Ziel auswählen

1. „Navigation“
2. „Karte“  
In der Karte wird die aktuelle Position des Fahrzeugs angezeigt.
3.  „Interaktive Karte“



4. Ziel mit Fadenkreuz auswählen.
  - ▷ Maßstab ändern: MINI Joystick drehen.
  - ▷ Karte verschieben: MINI Joystick in entsprechende Richtung kippen.
  - ▷ Karte diagonal verschieben: MINI Joystick in entsprechende Richtung kippen und MINI Joystick drehen.
5. MINI Joystick drücken, um weitere Menüpunkte anzuzeigen.
  - ▷  Symbol auswählen: „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“.
  - ▷ „Sonderziele suchen“: Suche für Sonderziele wird gestartet.

### Straße festlegen

Erkennt das System keine Straße, wird eine der folgenden Informationen angezeigt:

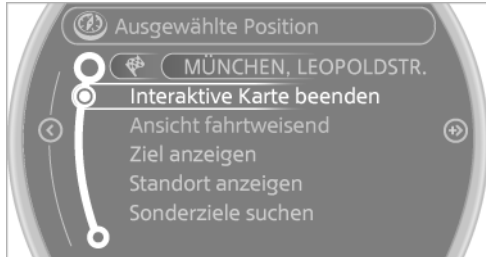
- ▷ ein Straßename in der Nähe.

- ▷ die Koordinaten des Ziels.

## Weitere Funktionen

In der interaktiven Karte kann der Maßstab eingestellt und der Kartenausschnitt verschoben werden.

Durch Drücken des MINI Joysticks stehen weitere Funktionen zur Verfügung:



- ▷  Symbol auswählen.  
„Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“
- ▷ „Interaktive Karte beenden“: Zurück zur Kartenansicht.
- ▷ Kartenansicht
- ▷ „Ziel anzeigen“: Kartenausschnitt um das Ziel wird angezeigt.
- ▷ „Standort anzeigen“: Kartenausschnitt um den aktuellen Standort wird angezeigt.
- ▷ „Sonderziele suchen“: Suche für Sonderziele wird gestartet.

## ZIELEINGABE ÜBER SPRACHE

### Allgemein

- ▷ Anleitung zum Spracheingabesystem, siehe Seite 24.
- ▷ Bei Zieleingabe über Sprache ist ein Wechsel zwischen Spracheingabe und Bordmonitor möglich.
- ▷ Mögliche Sprachkommandos ansagen lassen: ›Sprachoptionen‹.

### Eingaben sprechen

- ▷ Länder, Orte, Straßen und Kreuzungen lassen sich als ganzes Wort in der Sprache des Systems, siehe Seite 75, sprechen oder buchstabieren.

Beispiel: Um einen Ort in Deutschland als ganzes Wort einzugeben, muss die Sprache des Systems Deutsch sein.

- ▷ Eingabe buchstabieren, wenn gesprochene Sprache und Sprache des Systems unterschiedlich sind.
- ▷ Buchstaben flüssig sprechen und übermäßige Betonungen und Pausen vermeiden.
- ▷ Die Möglichkeiten der Eingabe sind von den jeweiligen Navigationsdaten, Länder- und Spracheinstellungen abhängig.

### Ort einzeln eingeben

Ort kann buchstabiert oder als ganzes Wort gesprochen werden.

1.  Taste am Lenkrad drücken.
2. ›Ort‹ oder ›Ort buchstabieren‹
3. Abfrage des Systems nach dem Ort abwarten.
4. Name des Orts sprechen oder ggf. mindestens die ersten drei Buchstaben sprechen.
5. Ort auswählen:
  - ▷ Vorgeschlagenen Ort wählen: ›Ja‹.
  - ▷ Anderen Ort wählen: ›Neue Eingabe‹.
  - ▷ Eintrag wählen: ›Eintrag ...‹, z. B. Eintrag 2.
  - ▷ Eingabe buchstabieren: ›Ort buchstabieren‹.
6. Eingabe wie vom System vorgegeben fortsetzen.

Wenn mehrere gleiche Ortsnamen vorhanden sind:

Gleich lautende Orte werden ggf. in einer Liste zusammengefasst und als ein Ort mit drei nachfolgenden Punkten dargestellt.

1. Eintrag auswählen: ›Ja‹ oder ›Eintrag ...,‹  
z. B. Eintrag 2.
2. Gewünschten Ort auswählen.  
Der Ort kann auch über den Bordmonitor aus der Liste ausgewählt werden:  
MINI Joystick drehen, bis Zielort ausgewählt ist, und MINI Joystick drücken.

### Straße oder Kreuzung einzeln eingeben

Straße und Kreuzung analog zum Ort eingeben.

### Hausnummer einzeln eingeben

Abhängig von den im Navigationssystem vorhandenen Daten können Hausnummern bis zur Nummer 2000 eingegeben werden.

1. ›Hausnummer‹
2. Die Hausnummer sprechen.
3. ›Ja‹ um Hausnummer zu bestätigen.
4. ›Ziel übernehmen‹

### Zielführung starten

›Zielführung starten‹

### Weiteres Etappenziel hinzufügen

›als weiteres Ziel hinzufügen‹

Weitere Etappenziele können hinzugefügt werden.

### Ziel speichern

Das Ziel wird automatisch in die Liste der letzten Ziele übernommen.

## REISE MIT ETAPPENZIELEN PLANEN

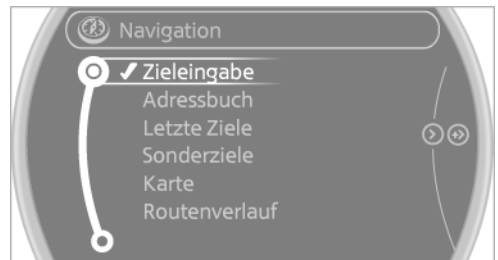
### Neue Reise

Für eine Reise können verschiedene Etappenziele eingegeben werden. Zuerst muss das Reiseziel eingegeben werden, Zieleingabe, siehe Seite 140.

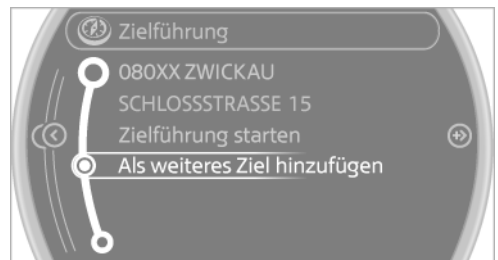
### Etappenziel eingeben

Für eine Reise können maximal 30 Etappenziele eingegeben werden.

1. „Navigation“
2. Art der Zieleingabe auswählen und Etappenziel eingeben.



3. „Als weiteres Ziel hinzufügen“



4. Auswählen, an welcher Stelle das Etappenziel eingefügt werden soll.

### Reise starten

Nach Eingabe aller Etappenziele:

„Zielführung starten“

# ZIELFÜHRUNG

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ZIELFÜHRUNG STARTEN

1. „Navigation“
2. Zieleingabe vornehmen, siehe Seite 140.
3. „Ziel übernehmen“
4. „Zielführung starten“

Route wird am Control Display angezeigt.

In der Kartenansicht werden die Entfernung zum Ziel/Etappenziel und die voraussichtliche Ankunftszeit angezeigt.

Pfeilansicht wird ggf. am Control Display angezeigt.

## ZIELFÜHRUNG BEENDEN

1. „Navigation“
2. „Karte“
3.  Symbol auswählen.
4. „Zielführung beenden“

## ZIELFÜHRUNG FORTSETZEN

Wenn während der letzten Fahrt das Ziel nicht erreicht wurde, kann die Zielführung fortgesetzt werden.

„Zielführung fortsetzen“

## ROUTENKRITERIEN

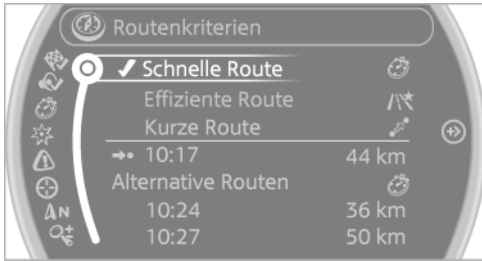
### Allgemein

- ▷ Die errechnete Route ist über die Auswahl bestimmter Kriterien beeinflussbar.
- ▷ Routenkriterien können bei der Zieleingabe und während der Zielführung geändert werden.
- ▷ Straßentypen sind Teil der Navigationsdaten und werden bei der Routenplanung berücksichtigt, z. B. Autobahn meiden.
- ▷ Die vorgeschlagene Route kann von persönlichen Erfahrungen abweichen.
- ▷ Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.
- ▷ Zielführung mit Verkehrsinformationen, siehe Seite 154.

### Routenkriterien ändern

1. „Navigation“
2. „Karte“
3.    „Routenkriterien“
4. Kriterium auswählen:
  - ▷  „Schnelle Route“: Zeitoptimierte Route durch die Kombination aus möglichst geringer Entfernung und zügig zu fahrenden Strecken.
  - ▷  „Effiziente Route“: Optimierte Kombination aus möglichst schneller und kurzer Route.

- ▷ „Kurze Route“: Kurze Entfernung ohne Berücksichtigung der Zeit.
- ▷ „Alternative Routen“: Alternative Routen werden, wenn möglich, bei aktiver Zielführung vorgeschlagen.



5. Ggf. ergänzende Kriterien der Route auswählen. Soweit wie möglich werden die gewählten Kriterien bei der Strecke gemieden.

- ▷ „Autobahnen meiden“: Autobahnen werden nach Möglichkeit gemieden.
- ▷ „Mautstrecken meiden“: Mautstrecken werden nach Möglichkeit gemieden.
- ▷ „Vignettenpflicht meiden“: Straßen mit Vignettenpflicht werden nach Möglichkeit gemieden. Routenkriterium erst ca. 50 km vor Beginn der vignettenpflichtigen Strecke aktivieren.
- ▷ „Fahren meiden“: Fahren werden nach Möglichkeit gemieden.

## ROUTENVERLAUF

Während der Zielführung stehen verschiedene Ansichten des Routenverlaufs zur Verfügung:

- ▷ Pfeilansicht.
- ▷ Liste der Routenabschnitte.
- ▷ Kartenansicht, siehe Seite 151.

### Pfeilansicht

Während der Zielführung werden folgende Informationen angezeigt:

- ▷ Großer Pfeil: Aktuelle Fahrtrichtung.
- ▷ Straßennamen der aktuell befahrenen Straße.
- ▷ Kleiner Pfeil: Hinweis zur nächsten Richtungsänderung.
- ▷ Kreuzungsansicht.
- ▷ Fahrspurinformation.
- ▷ Verkehrsinformation.
- ▷ Entfernung zur nächsten Richtungsänderung.
- ▷ Straßennamen bei nächster Richtungsänderung.

### Fahrspurinformation

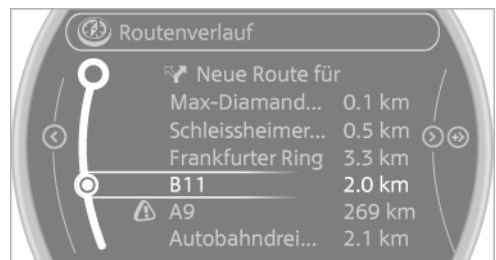
Bei mehrspurigen Straßen werden in der Pfeilansicht die empfohlenen Fahrspuren jeweils mit einem Dreieck markiert.

- ▷ Gefülltes Dreieck: Optimale Fahrspur.
- ▷ Leeres Dreieck: Ebenfalls mögliche Fahrspur. Es kann aber in Kürze ein weiterer Fahrspurwechsel erforderlich sein.

### Liste der Routenabschnitte anzeigen

Bei aktiver Zielführung kann eine Liste der Routenabschnitte angezeigt werden. Je Routenabschnitt werden die zu fahrende Entfernung und die Verkehrsinformationen angezeigt.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“

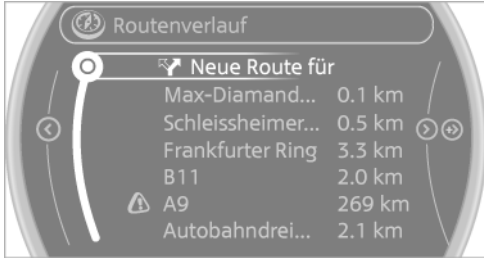


3. Routenabschnitt markieren.

## ROUTENABSCHNITT UMFAHREN

Für einen Routenabschnitt eine neue Route berechnen.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. „Neue Route für“



4. MINI Joystick drehen. Gewünschte Kilometerzahl für die Entfernung eingeben, in der wieder zur ursprünglichen Route zurückgekehrt werden soll.
5. MINI Joystick drücken.

### Umfahrung aufheben

Falls der Routenabschnitt nicht mehr umfahren werden soll:

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. „Neue Route für:“
4. „Sperrung aufheben“

## TANKEMPFEHLUNG

Die verbleibende Reichweite wird berechnet und bei Bedarf werden Tankstellen entlang der Route angezeigt.

Auch mit den aktuellsten Navigationsdaten können sich Informationen zu einzelnen Son-

derzielen geändert haben, z. B. könnten Tankstellen nicht in Betrieb sein.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. „Tankempfehlung“  
Eine Liste mit Tankstellen wird angezeigt.
4. Tankstelle markieren.
5. Tankstelle auswählen.
6. Symbol auswählen.
7. „Zielführung starten“: Die Zielführung zu der ausgewählten Tankstelle wird gestartet.  
„Als weiteres Ziel hinzufügen“: Die Tankstelle wird in den Routenverlauf aufgenommen.

## ZIELFÜHRUNG DURCH SPRACHHINWEISE

### Sprachhinweise ein-/ausschalten

Die Sprachhinweise können während der Zielführung ein-/ausgeschaltet werden.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. Symbol auswählen.

| Symbol | Funktion                      |
|--------|-------------------------------|
|        | Sprachhinweise eingeschaltet. |
|        | Sprachhinweise ausgeschaltet. |

### Sprachhinweis wiederholen

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. Symbol markieren.
4. MINI Joystick zweimal drücken.

## Lautstärke der Sprachhinweise

Lautstärke-Knopf während des Sprachhinweises drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.



Diese Lautstärke ist unabhängig von der Lautstärke der Audio- und Videoquellen.

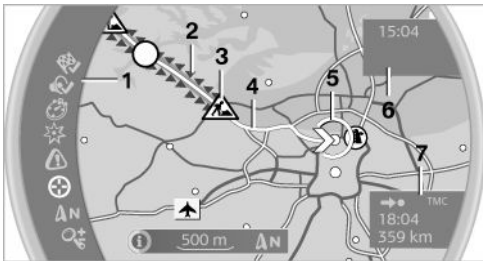
Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

## KARTENANSICHT

### Kartenansicht anzeigen

1. „Navigation“
2. „Karte“

### Überblick



- 1 Funktionsleiste
- 2 Streckenabschnitt mit Verkehrsbehinderung
- 3 Verkehrszeichen für Verkehrsbehinderung
- 4 Geplante Route
- 5 Standort

- 6 Oberes Statusfeld
- 7 Unteres Statusfeld

### Linien in der Karte

Straßen und Wege werden entsprechend ihrer Klassifizierung in unterschiedlichen Farben und Linien dargestellt. Gestrichelte Linien stellen Eisenbahn- und Fährverbindungen dar. Landesgrenzen werden durch dünne Linien dargestellt.

### Verkehrsbehinderungen

Kleine Dreiecke entlang der geplanten Route kennzeichnen Streckenabschnitte mit Verkehrsbehinderungen, je nach Kartenmaßstab. Die Richtung der Dreiecke zeigt die Richtung der Behinderung.

Verkehrszeichen klassifizieren die Behinderungen.

- ▷ Rotes Verkehrszeichen: Behinderung betrifft die geplante Route oder Fahrtrichtung.
- ▷ Graues Verkehrszeichen: Behinderung betrifft nicht die geplante Route oder Fahrtrichtung.

Verkehrsinformationen, siehe Seite 153.

### Geplante Route

Nach Start der Zielführung wird die geplante Route auf der Karte angezeigt.

### Statusfelder

Ein-/Ausblenden: MINI Joystick drücken.

- ▷ Oberes Statusfeld: Uhrzeit, Telefon- und Entertainmentdetails.
- ▷ Unteres Statusfeld: Symbol für aktive Zielführung, Status der Verkehrsinformationen, Ankunftszeit und Entfernung zum Ziel.

### Funktionsleiste

Folgende Funktionen stehen über die Funktionsleiste zur Verfügung:

| Symbol                                                                           | Funktion                         |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
|  | Zielführung starten/beenden.     |
|  | Sprachhinweise ein-/ausschalten. |
|  | Routenkriterien ändern.          |
|  | Sonderziel suchen.               |
|  | Verkehrsinformationen anzeigen.  |
|  | Interaktive Karte aufrufen.      |
|  | Kartenansichten einstellen.      |
|  | Pfeilansicht einstellen.         |
|  | Maßstab ändern.                  |

## Kartenausschnitt ändern

 „Interaktive Karte“

- ▷ Karte verschieben: MINI Joystick in entsprechende Richtung kippen.
- ▷ Karte diagonal verschieben: MINI Joystick in entsprechende Richtung kippen und MINI Joystick drehen.

## Maßstab ändern

1.  Symbol auswählen.
2. Maßstab ändern: MINI Joystick drehen.

## Automatisch skaliertes Maßstab

In der nordweisenden Kartenansicht den MINI Joystick in eine beliebige Richtung drehen, bis beim Maßstab AUTO angezeigt wird. In der Karte wird die komplette Strecke zwischen Standort und Ziel angezeigt.

## Einstellungen für Kartenansicht

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Einstellungen“
5. Kartenansicht einstellen:
  - ▷ „Tag-/Nachtmodus“  
Nach Lichtverhältnissen auswählen und Einstellungen vornehmen.
  - „Verkehrslage/Graue Karte“ aktiv: Einstellung wird nicht berücksichtigt.
  - ▷ „Verkehrslage/Graue Karte“  
Karte wird optimiert auf die Anzeige von Verkehrsinformationen.  
Symbole der Sonderziele werden nicht mehr angezeigt.

## Pfeilansicht

Bei aktivierter Zielführung kann in der Kartenansicht zusätzlich die Pfeilansicht auf der rechten Seite des Displays angezeigt werden.

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Pfeilansicht auf Karte“  
Pfeilansicht wird auf der Karte angezeigt.



## VERKEHRSINFORMATIONEN

### Überblick

- ▶ Verkehrsinformationen von Radiosendern anzeigen lassen, die den Traffic Message Channel, TMC, eines Verkehrswarndienstes übertragen. Informationen zu Verkehrsbehinderungen und Gefahren werden ständig aktualisiert.
- ▶ Während der Zielführung werden Verkehrsinformationen, die auf der Route liegen, automatisch eingeblendet und in der Routenplanung berücksichtigt.
- ▶ Verkehrsinformationen werden durch Symbole in der Karte dargestellt.

 Das Symbol in der Funktionsleiste der Kartenansicht wird rot, wenn Verkehrsinformationen die berechnete Route betreffen.

### Empfang ein-/ausschalten

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Verkehrsinfos empfangen“

### Verkehrsinformationen aufrufen

1. „Navigation“
2. „Karte“
3.  „Verkehrsinfo“

Zuerst werden Verkehrsinformationen für die berechnete Route angezeigt.

Verkehrsinformationen sind nach Entfernung zur aktuellen Fahrzeugposition sortiert.

4. Verkehrsinformation auswählen.  
 „Mehr Informationen“: Weitere Informationen anzeigen.
5. Ggf. zur nächsten oder vorherigen Verkehrsinformation blättern.

### Verkehrsinformationen in der Karte

„Verkehrslage/Graue Karte“ aktiv:

Anzeige am Control Display wird auf Graustufen umgeschaltet. Dies ermöglicht eine optimierte Darstellung der Verkehrsinformation. Der Tag/Nachtmodus wird in dieser Einstellung nicht berücksichtigt. Symbole oder Sonderziele werden nicht angezeigt.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Einstellungen“
5. „Verkehrslage/Graue Karte“

### Symbole in der Kartenansicht

Je nach Maßstab der Karte und Lage der Verkehrsbehinderung zur Route werden die Symbole zu den Verkehrsbehinderungen angezeigt.

### Zusätzliche Informationen in der Kartenansicht

Je nach Maßstab werden Länge, Richtung und Auswirkung einer Verkehrsbehinderung durch Verkehrszeichen in der Karte oder durch Balken entlang der berechneten Route dargestellt.

- ▶ Rot: Stau.
- ▶ Orange: Stockender Verkehr.
- ▶ Gelb: Dichter Verkehr.
- ▶ Grün: Freie Fahrt.
- ▶ Grau: Allgemeine Verkehrsinformation, z. B. Baustelle.

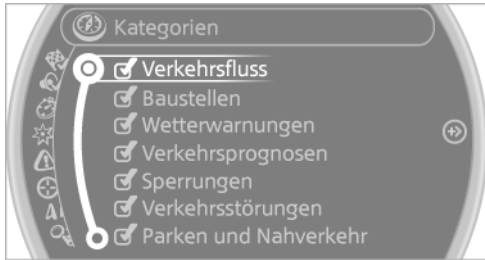
Die dargestellten Informationen sind abhängig vom jeweiligen Verkehrswarndienst.

### Verkehrsinformationen filtern

Einstellen, welche Verkehrsinformationen in der Karte angezeigt werden.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.

4. „Verkehrsinfo-Kategorien“
5. Gewünschte Kategorie auswählen.



Verkehrsinformationen der ausgewählten Kategorie werden auf der Karte angezeigt.

- ▷ Verkehrsinformationen, die auf der Route liegen, werden immer eingeblendet.
- ▷ Zur persönlichen Sicherheit können Verkehrsinformationen nicht ausgeblendet werden, die eine potentielle Gefahr melden.

## Zielführung mit Verkehrsinformationen

### Allgemein

Umleitungsvorschläge vom Navigationssystem können bei der teildynamischen Zielführung manuell angenommen werden. Bei der dynamischen Zielführung werden sie automatisch in die Routenführung aufgenommen.

### Teildynamische Zielführung

Bei eingeschaltetem Empfang der Verkehrsinformationen ist die teildynamische Zielführung aktiv.

Das System berücksichtigt bei der Zielführung die vorliegenden Verkehrsinformationen. Abhängig von der Route, den Verkehrsinformationen und den möglichen Umleitungsstrecken wird eine Meldung angezeigt. Bei Verkehrsbehinderung wird, wenn möglich, eine Umleitung angeboten. Zusätzlich werden Weg- und Zeitdifferenz zwischen ursprünglicher Route und Umleitung angezeigt.

### Umleitung annehmen

#### ☛ „Umleitung“

Bei besonderen Gefahren, z. B. Gegenstände auf der Fahrbahn, wird eine Meldung ohne Umleitungsmöglichkeit angezeigt.

Umleitungen können auch angenommen werden, wenn die Verkehrsmeldungen über die Liste aufgerufen werden.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. ⚠ „Verkehrsinfo“
4. „Umleitungsinfo“
5. ☛ „Umleitung“

### Dynamische Zielführung

Route wird bei Verkehrsbehinderungen automatisch geändert.

- ▷ Das System weist nicht auf Verkehrsbehinderungen auf der ursprünglichen Route hin.
- ▷ Verkehrsinformationen werden weiterhin auf der Karte angezeigt.
- ▷ Abhängig vom Straßentyp und der Art und Länge der Verkehrsbehinderung kann es auch vorkommen, dass die Route so berechnet wird, dass sie durch die Verkehrsbehinderungen führt.
- ▷ Besondere Gefahren werden unabhängig von der Einstellung angezeigt.

### Dynamische Zielführung aktivieren

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Dynamische Zielführung“

# WAS IST, WENN ...

## WAS IST, WENN ...

- ▷ Aktuelle Position kann nicht angezeigt werden?

Position im nicht erfassten Bereich, im Funkschatten, oder System ermittelt gerade Position. In der Regel ist unter freiem Himmel der Empfang gewährleistet.

- ▷ Ziel ohne Straßenangabe wird nicht in die Zielführung übernommen?

Beim eingegebenen Ort kann keine Ortsmitte bestimmt werden. Beliebige Straße im gewählten Ort eingeben und Zielführung starten.

- ▷ Ziel wird nicht in die Zielführung übernommen?

Die Daten des Ziels sind in den Navigationsdaten nicht enthalten. Wählen Sie ein Ziel, das dem ursprünglichen so nahe wie möglich ist.

- ▷ Buchstaben für die Zieleingabe lassen sich nicht auswählen?

Gespeicherte Daten enthalten nicht die Daten des Ziels. Ziel wählen, das dem ursprünglichen so nahe wie möglich ist.

- ▷ Kartenansicht wird in Graustufen dargestellt?

„Verkehrslage/Graue Karte“ aktiv:

Anzeige am Control Display wird auf Graustufen umgeschaltet. Dies ermöglicht eine optimierte Darstellung der Verkehrsinformation.

- ▷ Während der Zielführung vor Kreuzungen werden keine Sprachhinweise mehr ausgegeben?

Gebiet ist noch nicht vollständig erfasst, oder Sie haben die vorgeschlagene Route verlassen und das System benötigt einige

Sekunden, um einen neuen Routenvorschlag zu berechnen.

- ▷ Navigationssystem reagiert nicht auf Eingaben?

Wenn die Batterie abgeklemmt war, dauert es danach bis zu 10 Minuten, bis das System wieder funktionsfähig ist.



**ROCK ME.**

**ÜBERBLICK**

**BEDIENUNG**

**FAHRTIPPS**

**NAVIGATION**

**ENTERTAINMENT**

**KOMMUNIKATION**

**MOBILITÄT**

**NACHSCHLAGEN**

# KLANG

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ALLGEMEIN

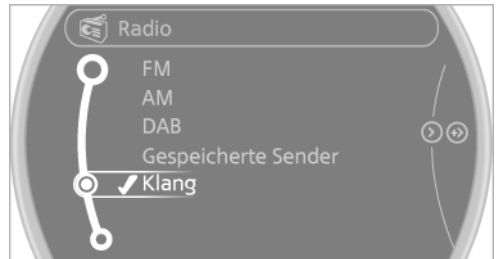
Die Klangeinstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

## HÖHEN, BÄSSE, BALANCE, FADER

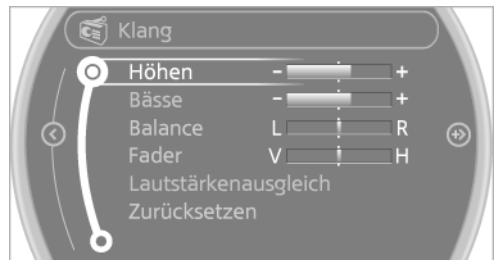
- ▷ „Höhen“: Höheneinstellung.
- ▷ „Bässe“: Tiefeneinstellung.
- ▷ „Balance“: Lautstärkeverteilung links/rechts.
- ▷ „Fader“: Lautstärkeverteilung vorn/hinten.

## Höhen, Bässe, Balance, Fader einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“



3. Gewünschte Klangeinstellung auswählen.



4. Einstellen: MINI Joystick drehen.
5. Speichern: MINI Joystick drücken.

## LAUTSTÄRKEN

- ▷ „Speed Volume“: Anpassung der Lautstärke abhängig von der Geschwindigkeit.
- ▷ „PDC“: Lautstärke des PDC-Signaltöns gegenüber der Tonausgabe des Entertainment.
- ▷ „Gong“: Lautstärke des Signaltöns, z. B. für Gurterinnerung, gegenüber der Tonausgabe des Entertainment.

Handyvorbereitung Bluetooth:

- ▷ „Mikrofon“: Lautstärke des Mikrofons während eines Telefongesprächs.
- ▷ „Lautspr.“: Lautstärke der Lautsprecher während eines Telefongesprächs.

Folgende Lautstärken werden nur für das jeweils angemeldete Telefon gespeichert:  
„Mikrofon“, „Lautspr.“.

## Lautstärken einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Lautstärkenausgleich“
4. Gewünschte Lautstärkeeinstellung auswählen.



5. Einstellen: MINI Joystick drehen.
6. Speichern: MINI Joystick drücken.

## KLANGEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN

Alle Klangeinstellungen können auf den Standardwert zurückgesetzt werden.

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Zurücksetzen“

# RADIO

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## BEDIENELEMENTE



- 1 CD-Laufwerk
- 2 Verkehrsfunk ein-/ausschalten
- 3 Audioquelle wechseln
- 4 Ein/Aus, Lautstärke
- 5 Sender/Titel wechseln
- 6 CD ausschieben

## TONAUSGABE

### Ein-/Ausschalten



Bei ausgeschalteter Zündung: Ein/Aus-Knopf am Radio drücken.

### Stummschalten

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor: Ein/Aus-Knopf am Radio drücken.

☒ Dieses Symbol am oberen Rand des Control Displays zeigt an, dass die Tonausgabe ausgeschaltet ist.

## AM/FM-SENDER

### Sender wählen

#### Am Bordmonitor

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“

### 3. Gewünschten Sender auswählen.



### Sender wechseln

MINI Joystick drehen und drücken  
oder



Taste drücken

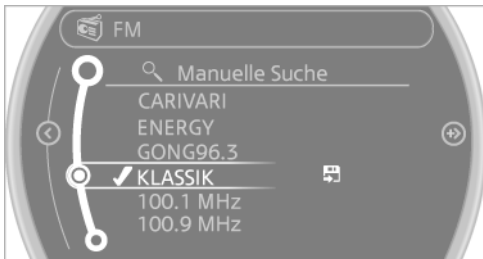
oder

Tasten am Lenkrad drücken.

Der gewählte Sender wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

### Sender speichern

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“
3. Gewünschten Sender markieren.



4. MINI Joystick drücken.
5. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

MINI Joystick lang drücken, um einen Sender zu speichern, der in der Senderliste angezeigt, aber nicht gehört wird.

Die Sender werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

### Sender manuell wählen

Senderwahl über Frequenz.

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“
3. „Manuelle Suche“
4. Im Wellenbereich „AM“ ggf. wählen zwischen „MW“ und „KW“.
5. Frequenz auswählen: MINI Joystick drehen.  
Sender speichern: MINI Joystick lang drücken.



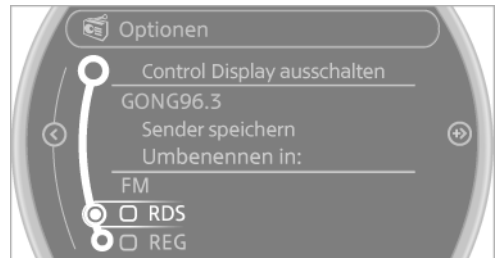
### RDS

RDS strahlt im Wellenbereich FM zusätzliche Informationen aus, z. B. den Sendernamen.

Bei einem Sender mit mehreren Frequenzen wird ggf. automatisch auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet.

### RDS ein-/ausschalten

1. „Radio“
2. „FM“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „RDS“



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

### Regionalprogramme

Einige FM-Sender strahlen zu bestimmten Zeiten Regionalprogramme aus. Folgende Einstellungen sind möglich:

#### ▷ REG-Funktion ein:

Empfohlene Einstellung.

Eingestelltes Regionalprogramm wird so lange wie möglich beibehalten.

Beim Verlassen des Sendegebiets kann die Empfangsqualität nachlassen. Bei längerer schlechter Empfangsqualität wird auf ein Regionalprogramm mit besserem Empfang umgeschaltet.

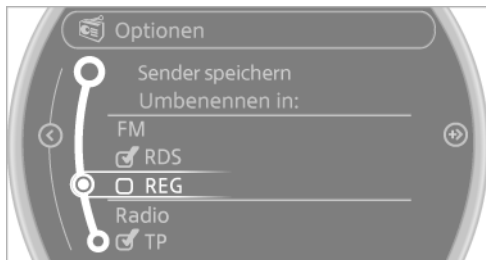
#### ▷ REG-Funktion aus:

Beim Verlassen des Sendegebiets des eingestellten Regionalsenders wird auf einen neuen Regionalsender umgeschaltet, falls verfügbar.

In einem Gebiet mit mindestens zwei Regionalsendern kann der Sender ständig wechseln. Dann REG-Funktion einschalten.

### REG-Funktion ein-/ausschalten

1. „Radio“
2. „FM“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „REG“



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

## DIGITALES RADIO DAB, DAB/DMB

### Prinzip

Mit dem digitalen Radio stehen zusätzliche Sender zur Verfügung, die in hoher Klangqualität ausgestrahlt werden. Es muss ein digitales Radionetz verfügbar sein, um digitale Sender empfangen zu können.

Digitale Sender werden zu sog. Ensembles zusammengefasst. Einige Sender enthalten zusätzliche Programme, z. B. können Sportsender verschiedene Sportereignisse gleichzeitig übertragen.

### Sendersuchlauf

Die Liste der empfangbaren Sender wird ggf. nicht automatisch aktualisiert. Zum Aktualisieren Sendersuchlauf manuell starten.

1. „Radio“
2. „DAB/DMB“
3. Ggf. „Alle Ensembles“
4. „Sendersuchlauf“

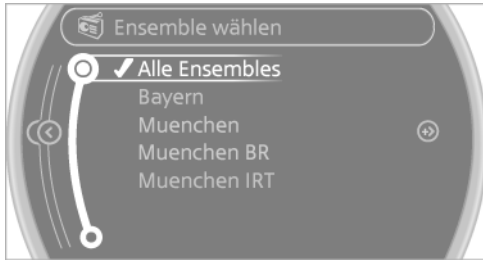
### Sendersuchlauf abbrechen

Beliebigen gespeicherten Sender aufrufen über: „Gespeicherte Sender“

### Sender wählen

1. „Radio“
2. „DAB/DMB“

3. Ggf. „Alle Ensembles“ oder gewünschtes Ensemble auswählen.



4. Gewünschten Sender auswählen.



## Sender wechseln



Taste drücken.

## Ensemble wechseln

Ensemble wechseln ist nur möglich, wenn Folgendes ausgewählt wurde: „Alle Ensembles“.



Taste lang drücken.

## Sender speichern

1. „Radio“
2. „DAB/DMB“

3. Gewünschten Sender auswählen.



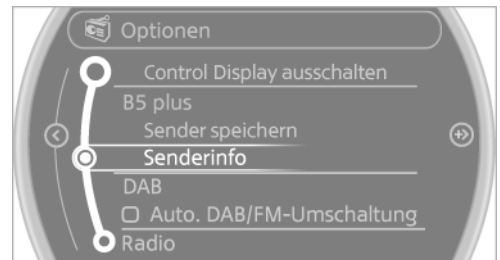
4. MINI Joystick erneut drücken.
5. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die Sender werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

## Zusätzliche Informationen anzeigen

Einige Sender strahlen zusätzliche Informationen in Textform aus.

1. „Radio“
2. „DAB/DMB“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Senderinfo“



## Automatische DAB-/FM-Umschaltung

### Allgemein

Bei aktivierter DAB-/FM-Umschaltung wird ein Sender automatisch umgeschaltet, wenn dieser nicht mehr empfangen werden kann.

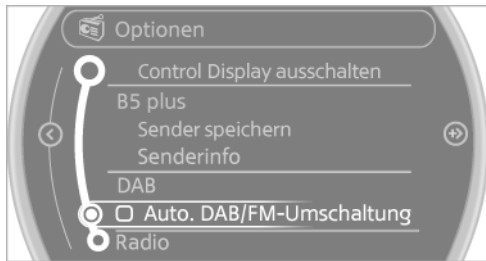
Der Sender wird zunächst in einem anderen Ensemble gesucht. Ist er in keinem anderen En-

semble verfügbar, wird die analoge Frequenz des Senders gesucht.

Ein automatisches Umschalten ist nur möglich, wenn der entsprechende Sender in ausreichender Qualität verfügbar ist und wenn die Kennung der Sender übereinstimmt.

### Automatische DAB-/FM-Umschaltung einschalten

1. „Radio“
2. „DAB/DMB“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Auto. DAB/FM-Umschaltung“



**FM** Symbol neben dem Sendernamen zeigt, dass ein digitaler Sender analog wiedergegeben wird.

**DAB** Symbol neben dem Sendernamen zeigt, dass ein digitaler Sender in einem anderen Ensemble digital wiedergegeben wird.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

### Zusätzliche Programme

 Symbol zeigt an, dass ein ausgewählter Sender zusätzliche Programme enthält. Z. B. können bei einem Sportsender verschiedene Sportereignisse gleichzeitig übertragen werden.

1. „Radio“
2. „DAB/DMB“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. MINI Joystick drücken.
5. Zusätzliches Programm auswählen.

## GESPEICHERTE SENDER

### Allgemein

Es können 40 Sender gespeichert werden.

### Sender aufrufen

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. Gewünschten Sender auswählen.

### Sender speichern

Der aktuell ausgewählte Sender wird gespeichert.

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. „Sender speichern“



4. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die Liste der gespeicherten Sender wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

### Sender löschen

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Eintrag löschen“

## VERKEHRSFUNK

### Anzeige im Statusfeld

- ▷ TP weiß: Verkehrsfunk eingeschaltet, Verkehrsfunksender verfügbar.
- ▷ TP grau: Verkehrsfunk eingeschaltet, kein Verkehrsfunksender verfügbar.
- ▷ Keine Anzeige: Verkehrsfunk ausgeschaltet.

### Verkehrsfunk ein-/ausschalten



Taste drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

### Verkehrsfunkdurchsage unterbrechen

Während der Verkehrsfunkdurchsage eine der folgenden Tasten drücken:



### Lautstärke für den Verkehrsfunk einstellen

Lautstärke-Knopf während der Verkehrsfunkdurchsage drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Diese Lautstärke bleibt bei weiteren Verkehrsfunkdurchsagen erhalten. Wenn andere Audio- und Videoquellen lauter als die Verkehrsfunkdurchsagen eingestellt werden, erhöht sich die Lautstärke einer Durchsage entsprechend.

# CD/MULTIMEDIA

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## TONAUSGABE

### Ein-/Aus schalten



Bei ausgeschalteter Zündung: Ein/Aus-Knopf am Radio drücken.

### Stummschalten

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor: Ein/Aus-Knopf am Radio drücken.

☞ Dieses Symbol am oberen Rand des Control Displays zeigt an, dass die Tonausgabe ausgeschaltet ist.

## CD-SPIELER

### Wiedergabe

#### CD einlegen

CD mit der beschrifteten Seite nach oben einschieben.

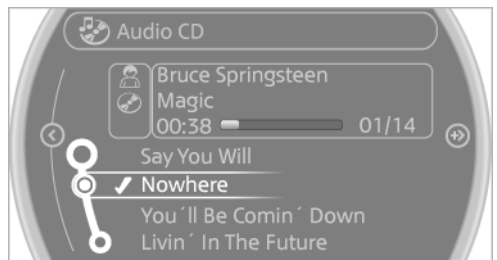
Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Das Einlesen kann bei komprimierten Audiodateien einige Minuten dauern.

#### Wiedergabe starten

Eine CD befindet sich im CD-Spieler.

1. „CD/Multimedia“
2. „CD“
3. Gewünschten Titel auswählen. MINI Joystick drücken um die Wiedergabe zu starten.



### Abspielbare Formate

- ▷ CD: CD-ROM, CD-R, CD-RW, CD-DA.
- ▷ Komprimierte Audiodateien: MP3, WMA, AAC.

### CD ausschieben



Taste am CD-Spieler drücken.

Die CD wird ein Stück aus dem Laufwerk geschoben.

## Audiowiedergabe

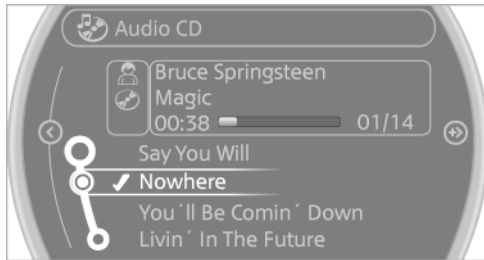
### Titel wählen über Taste



Taste für die entsprechende Richtung so oft drücken, bis der gewünschte Titel wiedergegeben wird.

### Titel wählen über Bordmonitor

#### Audio-CDs



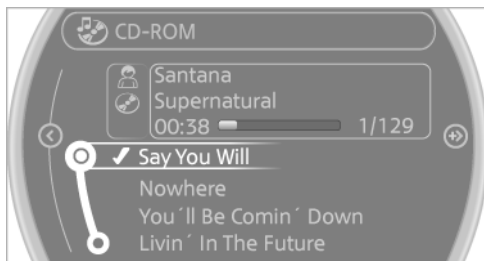
Gewünschten Titel auswählen, um die Wiedergabe zu starten.

#### CDs mit komprimierten Audiodateien

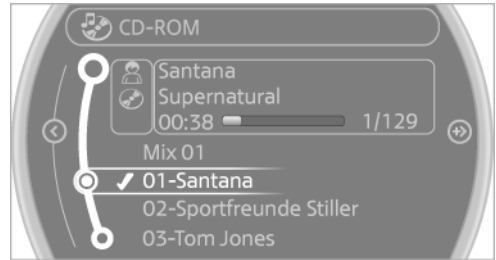
Abhängig von den Daten werden ggf. nicht alle Zeichen der CD korrekt angezeigt.

#### 1. Ggf. Verzeichnis auswählen.

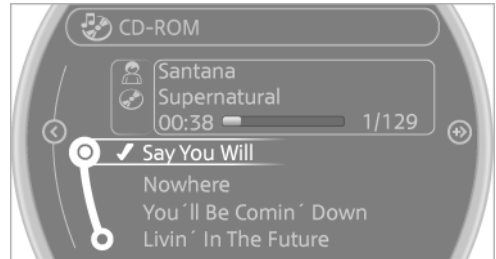
Wechseln in ein übergeordnetes Verzeichnis: MINI Joystick links kippen.



#### 2. Gewünschten Titel auswählen, um die Wiedergabe zu starten.



### Informationen zum Titel anzeigen



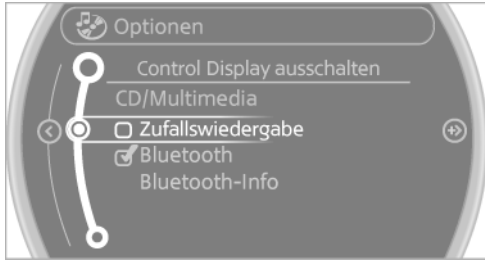
Sind einem Titel Informationen hinterlegt, werden diese automatisch angezeigt:

- ▷ Interpret.
- ▷ Albumtitel.
- ▷ Anzahl der Titel auf der CD.
- ▷ Dateiname des Titels.

### Zufallswiedergabe, Random

1. „CD/Multimedia“
2. „CD“
3. Gewünschte CD auswählen.

4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Zufallswiedergabe“



Zufallswiedergabe ausschalten: MINI Joystick drücken.

### Schneller Vor-/Rücklauf



Taste für die entsprechende Richtung gedrückt halten.

### Automatische Wiederholung

Gewählte Titel, Verzeichnisse oder CDs werden automatisch wiederholt.

## Hinweise

### CD-Spieler



Abdeckung nicht entfernen

Bei den CD-Spielern handelt es sich um Laserprodukte der Klasse 1. Nicht bei beschädigter Abdeckung betreiben, sonst können schwere Augenverletzungen hervorgerufen werden. ◀

### CDs



Verwendung von CDs

- ▶ Keine CDs mit nachträglich aufgebrauchten Labels verwenden, sonst können sich diese infolge von Hitzeentwicklung während des Abspielens lösen und das System evtl. irreparabel schädigen.

- ▶ Nur runde CDs mit einem Standarddurchmesser von 12 cm verwenden und keine CDs mit Adapter abspielen, z. B. Single-CDs, sonst können die CDs oder der Adapter verkleben und evtl. nicht mehr herausgeschoben werden. ◀

## Allgemeine Störungen

- ▶ Die CD-Spieler sind für den Betrieb im Fahrzeug optimiert. Sie reagieren ggf. sensibler auf fehlerhafte CDs als Geräte für den stationären Einsatz.
- ▶ Wenn eine CD nicht abgespielt werden kann, zunächst prüfen, ob sie richtig eingelegt ist.

### Luftfeuchtigkeit

Durch hohe Luftfeuchtigkeit kann die CD oder die Fokussierlinse für den Laserstrahl beschlagen und das Abspielen vorübergehend nicht möglich sein.

### Störungen bei einzelnen CDs

Wenn nur bei einzelnen CDs Störungen auftreten, kann dies an einer der folgenden Ursachen liegen:

### Selbst gebrannte CDs

- ▶ Störungsursachen bei selbst gebrannten CDs sind z. B. uneinheitliche Datenerstellungs- und Brennverfahren sowie geringe Qualität oder starke Alterung des verwendeten Rohlings.
- ▶ CDs nur mit einem dafür vorgesehenen Stift auf der Oberseite beschriften.

### Beschädigungen

- ▶ Fingerabdrücke sowie Staub, Kratzer und Feuchtigkeit vermeiden.
- ▶ CDs in einer Hülle aufbewahren.
- ▶ CDs keinen Temperaturen über 50 °C, hoher Luftfeuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht aussetzen.

## CDs mit Kopierschutz

CDs sind vom Hersteller oft mit einem Kopierschutz versehen. Dieser kann dazu führen, dass CDs nicht oder nur eingeschränkt abspielbar sind.

## MACROVISION

Dieses Produkt beinhaltet urheberrechtlich geschützte Technologie, die auf mehreren registrierten US-Patenten und dem geistigen Eigentum der Macrovision Corporation und anderer Hersteller basiert. Die Verwendung dieses Kopierschutzes muss von Macrovision genehmigt werden. Entsprechend geschützte Medien dürfen - wenn nicht anders mit Macrovision vereinbart - nur privat vorgeführt werden. Das Kopieren dieser Technologie ist verboten.

# EXTERNE GERÄTE

## Überblick

Es können verschiedene externe Geräte mit dem Fahrzeug verbunden werden. Abhängig davon wie das externe Gerät mit dem Fahrzeug verbunden ist, kann die Bedienung über den MINI Joystick erfolgen.

| Symbol                                                                             | Bedeutung                           |
|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
|  | AUX-In-Anschluss                    |
|  | USB-Audio-Schnittstelle             |
|  | Musik-Schnittstelle für Smartphones |
|  | Bluetooth Audio                     |

## AUX-In-Anschluss

### Überblick

- Anschluss von Audiogeräten möglich, z. B. MP3-Spieler. Tonausgabe erfolgt über Fahrzeuglautsprecher.
- Empfehlung: Mittlere Klang- und Lautstärkeinstellungen am Audiogerät. Klang ist

ggf. abhängig von der Qualität der Audio-dateien.

## Anschließen



AUX-In-Anschluss ist in der Mittelkonsole.

Den Kopfhörer-Anschluss oder Line-Out-Anschluss des Geräts mit dem AUX-In-Anschluss verbinden.

Darauf achten, dass der Stecker bis zum Anschlag in den AUX-In-Anschluss eingesteckt ist.

## Wiedergabe

1. Audiogerät anschließen, einschalten und über das Audiogerät einen Titel auswählen.
2. „CD/Multimedia“
3. Ggf. „Externe Geräte“



4.  „AUX vorn“

Der Ton wird über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben.

## Lautstärke

Die Lautstärke der Tonausgabe ist abhängig vom Audiogerät. Weicht diese Lautstärke stark von den anderen Audioquellen ab, ist es sinnvoll, die Lautstärken anzugleichen.

## Lautstärke einstellen

1. „CD/Multimedia“
2. Ggf. „Externe Geräte“
3.  „AUX vorn“

#### 4. „Lautstärke“



5. MINI Joystick drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist und MINI Joystick drücken.

### USB-Audio-Schnittstelle/Musik-Schnittstelle für Smartphones

#### Überblick

Anschluss von externen Audiogeräten möglich. Bedienung erfolgt über Bordmonitor. Tonausgabe erfolgt über die Fahrzeugaufsprecher.

#### Anschlussmöglichkeiten externer Geräte

- ▷ Anschluss über USB-Audio-Schnittstelle: Apple iPod/iPhone, USB-Geräte, z. B. MP3-Spieler, USB-Speichersticks, oder Handys, die von der USB-Audio-Schnittstelle unterstützt werden.
- ▷ Anschluss über Snap-in-Adapter, bei Ausstattung mit Musik-Schnittstelle für Smartphones: Apple iPhone oder Handys.  
Wiedergabe nur möglich, wenn kein Audiogerät am analogen AUX-In-Anschluss verbunden ist.

Aufgrund der Vielzahl der am Markt erhältlichen Audiogeräte kann eine Bedienung über das Fahrzeug nicht für jedes Audiogerät/Handy sichergestellt werden.

Beim Service nach geeigneten Audiogeräten/Handys fragen.

#### Audiodateien

Wiedergabe von gängigen Audiodateien möglich:

- ▷ MP3.
- ▷ WMA.
- ▷ WAV (PCM).
- ▷ AAC, M4A.
- ▷ Ohne Spracheingabesystem: Wiedergabelisten: M3U
- ▷ Mit Spracheingabesystem: Wiedergabelisten: M3U, WPL, PLS

#### Videodateien

Wiedergabe von gängigen Videodateien mit kompatibellem Apple-Gerät möglich:

- ▷ MPEG4
- ▷ H.264

#### Dateisysteme

Gängige Dateisysteme für USB-Geräte werden unterstützt. Empfohlen wird das Format FAT 32.

#### Anschließen



USB-Audio-Schnittstelle ist in der Mittelkonsole.

#### Anschluss Apple iPod/iPhone über USB-Audio-Schnittstelle

Zum Anschließen des iPod den speziellen Kabeladapter für Apple iPod verwenden. Weitere Informationen beim Service oder im Internet: [www.mini.com/connectivity](http://www.mini.com/connectivity).

Apple iPod/iPhone mit AUX-In-Anschluss und USB-Schnittstelle verbinden.

Menüstruktur des Apple iPod/iPhone wird von der USB-Audio-Schnittstelle unterstützt.

### Anschluss USB-Gerät über USB-Audio-Schnittstelle

Zum Anschließen flexibles Adapterkabel verwenden, um die USB-Schnittstelle und das USB-Gerät vor mechanischen Beschädigungen zu schützen.

USB-Gerät mit der USB-Schnittstelle verbinden.

### Nach erstem Anschließen

Informationen sämtlicher Titel, z. B. Interpret oder Musikrichtung, sowie die Wiedergabelisten werden ins Fahrzeug übertragen. Das kann einige Zeit dauern, abhängig von USB-Gerät und Anzahl der Titel.

Während der Übertragung können die Titel über das Dateiverzeichnis aufgerufen werden.

### Anzahl Titel

Die Informationen von bis zu vier USB-Geräten oder für ca. 26000 Titel können im Fahrzeug gespeichert werden. Wird ein fünftes Gerät angeschlossen oder mehr als 26000 Titel gespeichert, werden ggf. die Informationen vorhandener Titel gelöscht.

### Kopierschutz

Musiktitel mit integriertem Digital Rights Management (DRM) können nicht wiedergegeben werden.

### Audiowiedergabe

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3.  oder  Symbol auswählen.

Die Wiedergabe startet mit dem ersten Titel.

Am Control Display wird ggf. nach einigen Sekunden das zum Titel zugehörige CD-Cover angezeigt.

### Titelsuche

Auswahlmöglichkeiten über:

- ▷ Wiedergabelisten.

- ▷ Informationen: Musikrichtung, Interpret, ggf. Komponist, Album, Titel.
- ▷ Zusätzlich bei USB-Geräten: Dateiverzeichnis, Komponist.

Titel werden angezeigt, wenn sie mit lateinischen Buchstaben angelegt sind.

### Titelsuche starten

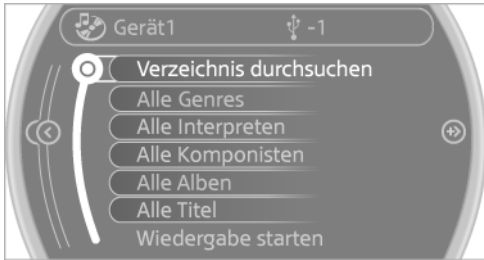
1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3.  oder  Symbol auswählen.



4. „Suche“
  5. Gewünschte Kategorie auswählen, z. B. „Genre“ oder „Interpret“.
- Alle Einträge werden in einer Liste angezeigt.
- ▷ „A-Z Suche“ aufrufen und gewünschten Eintrag eingeben.

Bei Eingabe eines Zeichens wird nach diesem Zeichen als Anfangsbuchstaben gefiltert. Bei Eingabe mehrerer Zeichen werden alle Ergebnisse angezeigt, die diese Zeichenfolge beinhalten.

- ▷ Gewünschten Eintrag aus der Liste auswählen.



- 6. Ggf. weitere Kategorien auswählen.  
Es müssen nicht alle Kategorien ausgewählt werden. Sollen z. B. alle Titel eines bestimmten Interpreten angezeigt werden, nur diesen Interpreten aufrufen. Es werden alle Titel dieses Interpreten angezeigt.
- 7. „Wiedergabe“

### Titelsuche neu starten

„Neue Suche“

### Wiedergabelisten

Aufruf von Wiedergabelisten.

- 1. „CD/Multimedia“
- 2. „Externe Geräte“
- 3. USB oder SD Symbol auswählen.
- 4. „Wiedergabelisten“

### Aktuelle Wiedergabe

Liste der aktuell gespielten Titel.

- 1. „CD/Multimedia“
- 2. „Externe Geräte“
- 3. USB oder SD Symbol auswählen.
- 4. „Aktuelle Wiedergabe“

### Zufallswiedergabe

Die aktuelle Liste der Titel wird in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

- 1. „CD/Multimedia“
- 2. „Externe Geräte“
- 3. „Optionen“ aufrufen.
- 4. „Zufallswiedergabe“

### Schneller Vor-/Rücklauf

Tasten am Lenkrad oder am CD-Spieler:



Taste für die entsprechende Richtung gedrückt halten.

### Videowiedergabe

#### Überblick

Videowiedergabe ist nur mit kompatibelem iPod/iPhone möglich. Zum Anschließen videofähiges Adapterkabel oder ggf. Snap-in-Adapter verwenden.

#### Wiedergabe

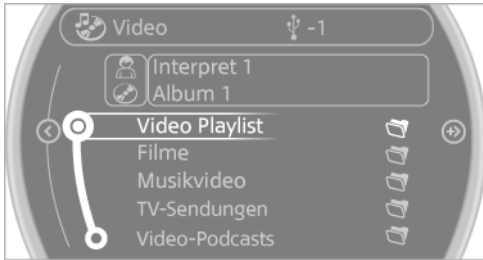
Das Videobild am Control Display wird bei stehendem Fahrzeug angezeigt, in einigen Ländern nur mit angezogener Handbremse oder wenn P eingelegt ist.

- 1. „CD/Multimedia“
- 2. „Externe Geräte“
- 3. USB oder SD Symbol auswählen.
- 4. „Video“



- 5. Gewünschte Datei auswählen.

Ggf. Kategorie im Dateiverzeichnis auswählen.



#### 6. MINI Joystick drücken.

Die Wiedergabe der ausgewählten Videodatei wird gestartet.

### Hinweise

Das Audiogerät keinen extremen Umgebungsbedingungen aussetzen, z. B. sehr hohen Temperaturen, siehe Bedienungsanleitung des Audiogeräts.

Abhängig von der Konfiguration der Audiodateien, z. B. Bitraten höher als 256 KBit/s, kann eine einwandfreie Wiedergabe nicht in jedem Fall sichergestellt werden.

Die Audio- und Videowiedergabe vom Snap-in-Adapter ist ggf. nur möglich, wenn kein Kabel mit dem AV-In-Anschluss verbunden ist.

### Hinweise zum Anschließen

- ▷ Das angeschlossene Audiogerät wird mit Strom von max. 500 mA versorgt, wenn das Gerät dies unterstützt. Das Gerät deshalb nicht zusätzlich an eine Steckdose im Fahrzeug anschließen, sonst kann eine einwandfreie Wiedergabe nicht sichergestellt werden.
- ▷ Den Stecker nicht gewaltsam in die USB-Schnittstelle stecken.
- ▷ An die USB-Audio-Schnittstelle keine Geräte wie z. B. Ventilatoren oder Lampen anschließen.
- ▷ Keine USB-Festplatten anschließen.

- ▷ Die USB-Audio-Schnittstelle nicht zum Aufladen externer Geräte nutzen.

## Bluetooth Audio

### Überblick

- ▷ Wiedergabe von Musikdateien über Bluetooth von externen Geräten, z. B. Audiogeräten oder Handys, möglich.  
Handy als Audioquelle nutzen, siehe Seite 194.
- ▷ Tonausgabe erfolgt über Fahrzeuglautsprecher.
- ▷ Die Lautstärke der Tonausgabe ist abhängig vom Gerät. Ggf. Lautstärkeeinstellung am Gerät ändern.
- ▷ Es können bis zu vier externe Geräte am Fahrzeug angemeldet werden.

### Voraussetzungen

- ▷ Geeignetes Gerät. Informationen unter [www.mini.com/connectivity](http://www.mini.com/connectivity).
- ▷ Gerät betriebsbereit.
- ▷ Zündung eingeschaltet.
- ▷ Bluetooth am Fahrzeug, siehe Seite 193, und am Gerät aktiviert.
- ▷ Bluetooth-Voreinstellungen am Gerät notwendig, z. B. Verbindung nicht mit Bestätigung oder Sichtbarkeit, siehe Bedienungsanleitung des Geräts.
- ▷ Zahl mit mindestens 4 bis maximal 16 Stellen als Bluetooth-Passkey festgelegt. Nur zur einmaligen Anmeldung erforderlich.

### Anmelden und verbinden



#### Gerät anmelden

Gerät nur bei stehendem Fahrzeug anmelden, sonst kann es aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der In-

sassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. „Neues Gerät hinzufügen“

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird angezeigt.



5. Weitere Arbeitsschritte am Gerät durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Geräts: z. B. Bluetooth-Gerät suchen, verbinden oder Neues Gerät.

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird am Display des Geräts angezeigt.

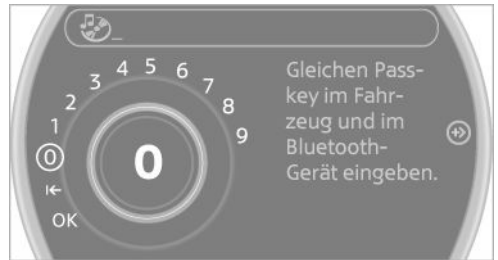
6. Bluetooth-Namen des Fahrzeugs am Display des Geräts auswählen.

Aufforderung über Bordmonitor oder Gerät, denselben Bluetooth-Passkey einzugeben.

7. Passkey eingeben und bestätigen.  
oder

Kontrollnummer im Display des Fahrzeugs mit der Kontrollnummer im Display des Handys vergleichen. Kontrollnummer im Handy und am Fahrzeug bestätigen.

„OK“



8. Gewünschte Funktionen auswählen, mit denen das Gerät verbunden werden soll, z. B. „Audio“.

9. „OK“

War die Anmeldung erfolgreich, wird das Gerät als verbunden angezeigt.

♪ Symbol weiß: Gerät als Audioquelle aktiv.

War die Anmeldung nicht erfolgreich: Was ist, wenn..., siehe Seite 176.

### Bestimmtes Gerät verbinden

Ein bereits angemeldetes Gerät kann als aktive Audioquelle verbunden werden.

Verbinden nicht möglich, wenn ein Datenaustausch über ein Handy, das über Bluetooth verbunden ist, stattfindet.

### Voraussetzung

Ggf. Audio-Verbindung des gewünschten Geräts aus der Liste der angemeldeten Geräte aktivieren.

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. Gewünschtes Gerät aus Liste der angemeldeten Geräte auswählen.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Gerät konfigurieren“
7. „Audio“ aktivieren.
8. „OK“

### Gerät verbinden

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. Gewünschtes Gerät aus Liste der angemeldeten Geräte auswählen.



🎵 Symbol weiß: Gerät als Audioquelle aktiv.

### Wiedergabe

#### Allgemein

- Anzeige von Titelinformationen ist abhängig vom Gerät.
- Bedienung über Gerät oder Bordmonitor möglich.
- Wiedergabe wird unterbrochen, wenn ein Datenaustausch über ein Handy, das über Bluetooth verbunden ist, stattfindet.

#### Wiedergabe starten

1. Gerät verbinden.
2. „CD/Multimedia“
3. „Externe Geräte“

4. 🎵 Symbol auswählen.



5. Ggf. gewünschten Titel aus der Liste auswählen.

### Wiedergabe-Menü

Abhängig vom Gerät sind ggf. nicht alle Funktionen verfügbar.

| Symbol | Funktion                                                     |
|--------|--------------------------------------------------------------|
| ▶      | Nächster Titel<br>Schneller Vorlauf: Symbol gedrückt halten. |
| ◀      | Voriger Titel<br>Schneller Rücklauf: Symbol gedrückt halten. |




### Titelsuche

Abhängig vom Gerät ist eine Titelsuche möglich.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. 🎵 Symbol auswählen.
4. „Gerät durchsuchen“
5. „A-Z Suche“
6. Gewünschten Eintrag oder Verzeichnis auswählen.

## Abspielprogramme

Abhängig vom Gerät sind ggf. verschiedene Programme zum Abspielen der Musikdateien verfügbar.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3.  Symbol auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Player auswählen“ aufrufen.
6. Gewünschtes Programm auswählen.

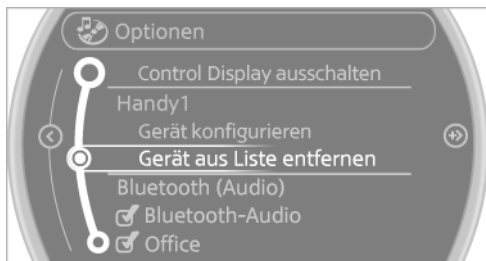
## Audio-Verbindung trennen

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Gewünschtes Gerät markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Gerät konfigurieren“
6. „Audio“
7. „OK“

Bei einem Handy wird nur die Audio-Verbindung getrennt. Alle weiteren Verbindungen bleiben bestehen.

## Gerät abmelden

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. Gerät markieren, das abgemeldet werden soll.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Gerät aus Liste entfernen“



## Was ist, wenn...

Informationen über geeignete Geräte unter [www.mini.com/connectivity](http://www.mini.com/connectivity).

Geeignete Handys, siehe Seite 192.

Gerät wird vom Fahrzeug nicht unterstützt.

- ▷ Ggf. Software Update, siehe Seite 177, durchführen.

Gerät konnte nicht angemeldet oder verbunden werden.

- ▷ Stimmt der Bluetooth-Passkey an Gerät und Fahrzeug überein? Denselben Passkey am Gerät und über Bordmonitor eingeben.
- ▷ Ggf. mehrstelliger Passkey erforderlich.
- ▷ Dauer für Passkey-Eingabe länger als 30 Sekunden? Anmeldung wiederholen.
- ▷ Zu viele Bluetooth-Geräte mit dem Gerät oder mit dem Fahrzeug verbunden? Ggf. Verbindung mit anderen Geräten löschen.
- ▷ Handy befindet sich im Stromsparmodus oder hat nur noch geringe Akkulaufzeit? Handy in Snap-in-Adapter oder über Ladekabel aufladen.
- ▷ Ggf. kann nur ein Gerät mit dem Fahrzeug verbunden werden, abhängig vom Handy. Verbundenes Gerät vom Fahrzeug abmelden und nur ein Gerät anmelden und verbinden.
- ▷ Gerät reagiert nicht mehr? Gerät aus- und wieder einschalten.
- ▷ Anmeldung wiederholen.

Es kann keine Musik abgespielt werden.

- ▷ Programm zum Abspielen von Musikdateien am Gerät starten und ggf. über das Gerät einen Titel auswählen.
- ▷ Radio einschalten und wieder ausschalten. Musikdateien werden nur leise wiedergegeben.
- ▷ Lautstärkeeinstellungen am Gerät anpassen.

Videos können nicht oder nur mit zeitverzögerter Audioausgabe wiedergegeben werden.

- Kompatibilität der Geräte prüfen. Informationen unter [www.mini.com/connectivity](http://www.mini.com/connectivity).

Wiedergabe wird durch Tastendruck oder andere Meldungen am Gerät gestört.

- Tastentöne und andere Signaltöne am Gerät ausschalten.

Wiedergabe wird durch Telefonat oder Verkehrsnachricht unterbrochen und nicht automatisch fortgesetzt.

- Radio einschalten und wieder ausschalten.

Wiedergabe nicht möglich, wenn das Handy über Bluetooth Audio und zugleich über die Musik-Schnittstelle für Smartphones, im Snap-in-Adapter, verbunden ist.

- Eine der beiden Verbindungen trennen, z. B. Audio-Verbindung trennen, siehe Seite 176, und erneut die Wiedergabe starten.

Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, bitte an Hotline oder Service wenden.

## Software Update

Das Fahrzeug unterstützt abhängig von der aktuellen Software unterschiedliche externe Geräte. Durch eine Software-Aktualisierung können beispielsweise neue Handys oder neue externe Geräte vom Fahrzeug unterstützt werden.

Auf der Internetseite [www.mini.com/connectivity](http://www.mini.com/connectivity) werden Updates und zugehörige, aktuelle Hinweise zur Verfügung gestellt.

### Aktuelle Version anzeigen

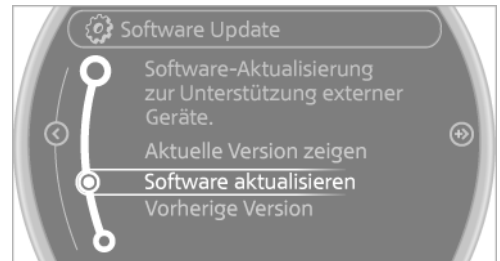
Die aktuell installierte Software wird angezeigt.

1. „Einstellungen“
2. „Software Update“
3. „Aktuelle Version zeigen“

## Software aktualisieren

Das Aktualisieren der Software darf nur im Stand durchgeführt werden.

1. Die Datei für die Software-Aktualisierung auf einen USB-Datenspeicher in das Hauptverzeichnis speichern.
2. USB-Datenspeicher an die USB-Audio-Schnittstelle in der Mittelkonsole anschließen. Die Aktualisierung über die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten ist nicht möglich.
3. „Einstellungen“
4. „Software Update“
5. „Software aktualisieren“



6. „Aktualisierung starten“
7. „OK“

Alle aufgelisteten Updates werden installiert.

### Vorherige Version wiederherstellen

Die Software-Version vor der letzten Software-Aktualisierung kann wieder hergestellt werden.

Das Wiederherstellen der vorherigen Version darf nur im Stand durchgeführt werden.

1. „Einstellungen“
2. „Software Update“
3. „Vorherige Version“
4. „OK“ zweimal auswählen.

Alle aufgelisteten Updates werden entfernt.

## Hinweis

Während einer Software-Aktualisierung oder dem Wiederherstellen der vorherigen Version stehen MINI Connected, Office-Funktionen und verbundene Geräte kurzzeitig nicht zur Verfügung. Einige Minuten abwarten, bis die Funktionen wieder verfügbar sind.





**CONNECT ME.**

**ÜBERBLICK**

**BEDIENUNG**

**FAHRTIPPS**

**NAVIGATION**

**ENTERTAINMENT**

**KOMMUNIKATION**

**MOBILITÄT**

**NACHSCHLAGEN**

# FREISPRECHERINRICHTUNG BLUETOOTH

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ÜBERBLICK

### Prinzip

Handys können über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden werden.

Nach einmaliger Anmeldung werden diese Geräte bei eingeschalteter Zündung automatisch erkannt, sobald sie sich im Fahrzeug befinden, und können dann über Bordmonitor, die Tasten am Lenkrad und per Sprache bedient werden.

Es können bis zu vier externe Geräte angemeldet werden.

Ggf. müssen Funktionen vom Handyanbieter oder Diensteanbieter freigeschaltet werden.



Telefonieren während der Fahrt

Eingaben nur vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Als Fahrer nicht während der Fahrt mit dem Handy in der Hand telefonieren, sondern die Freisprechanlage nutzen. Sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

### Geeignete Handys

Genauere Informationen, welche Handys von der Freisprecheinrichtung unterstützt werden, unter [www.mini.com/connectivity](http://www.mini.com/connectivity).

### Fahrzeug-Identifikationsnummer und Software-Teilenummer anzeigen

Um zu überprüfen, welche Handys von der Handylvorbereitung unterstützt werden, werden die Fahrzeug-Identifikationsnummer und die Software-Teilenummer benötigt. Ggf. wird die Software-Version des Handys benötigt.

1. „Telefon“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bluetooth-Info“
4. „Systeminfo anzeigen“

Diese geeigneten Handys unterstützen mit bestimmtem Softwarestand nachfolgend beschriebene Funktionen des Fahrzeugs.

Bei anderen Handys oder Softwareständen kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Mit dem Fahrzeug verbundenes Handy nicht über die Tastatur des Handys bedienen, sonst kann es zu Fehlfunktionen kommen.

### Hinweise

Bei hohen Temperaturen können ggf. die Lade-funktion des Handys eingeschränkt sein und Funktionen nicht mehr ausgeführt werden.

Bei Nutzung des Handys über das Fahrzeug die Bedienungsanleitung des Handys beachten.

## HANDY AN-/ABMELDEN

### Voraussetzungen

- ▷ Geeignetes Handy, siehe Seite 182.
- ▷ Handy betriebsbereit.

- Bluetooth am Fahrzeug und Handy aktiviert.
- Ggf. Bluetooth-Voreinstellungen am Handy notwendig, z. B. Verbindung nicht mit Bestätigung oder Sichtbarkeit, siehe Bedienungsanleitung des Handys.
- Ggf. Bluetooth-Audio deaktivieren.
- Zahl mit mindestens 4 bis maximal 16 Stellen als Bluetooth-Passkey wurde festgelegt. Nur zur einmaligen Anmeldung erforderlich.
- Kontrollnummer am Control Display mit der Kontrollnummer im Display des Handys vergleichen. Kontrollnummer im Handy und am Fahrzeug bestätigen.
- Radiobereitschaft eingeschaltet.

### Bluetooth-Verbindung aktivieren/deaktivieren

Bluetooth ist nicht überall zugelassen. Länderbestimmungen beachten.

1. „Telefon“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bluetooth“



### Handy anmelden und verbinden



Handy anmelden

Handy nur bei stehendem Fahrzeug anmelden, sonst kann es aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der In-

sassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Neues Gerät hinzufügen“

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird angezeigt.



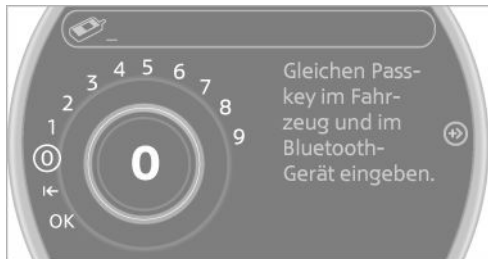
4. Weitere Arbeitsschritte am Handy durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Handys: z. B. Bluetooth-Gerät suchen, verbinden oder Neues Gerät.

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird am Display des Handys angezeigt.

5. Bluetooth-Namen des Fahrzeugs am Display des Handys auswählen.
6. Aufforderung über Bordmonitor oder Handy, denselben Bluetooth-Passkey eingeben. Passkey eingeben und bestätigen.

oder  
Kontrollnummer im Display des Fahrzeugs mit der Kontrollnummer im Display des Handys vergleichen. Kontrollnummer im Handy und am Fahrzeug bestätigen.

„OK“



7. Funktionen auswählen, für die das Handy genutzt werden soll.

8. „OK“

9. MINI Joystick nach links kippen.

War die Anmeldung erfolgreich, wird das Handy an erster Stelle der Liste der Handys angezeigt.

War die Anmeldung nicht erfolgreich: Was ist, wenn..., siehe Seite 184.

### Nach erstem Anmelden

- ▷ Handy ist im Fahrzeug nach kurzer Zeit erkennbar/verbunden, wenn Motor läuft oder Zündung eingeschaltet ist.
- ▷ Die auf der SIM-Karte oder dem Handy gespeicherten Telefonbucheinträge des Telefons werden nach Erkennung an das Fahrzeug übertragen, abhängig vom Handy.
- ▷ Vier Handys können angemeldet werden.
- ▷ Bei einigen Handys sind evtl. bestimmte Einstellungen notwendig, z. B. Autorisierung oder gesicherte Verbindung, siehe Bedienungsanleitung des Handys.

### Bestimmtes Handy verbinden

1. „Telefon“

2. „Bluetooth (Telefon)“

Alle angemeldeten Handys werden aufgelistet.

3. Handy auswählen, das verbunden werden soll.



### Handy abmelden

1. „Telefon“

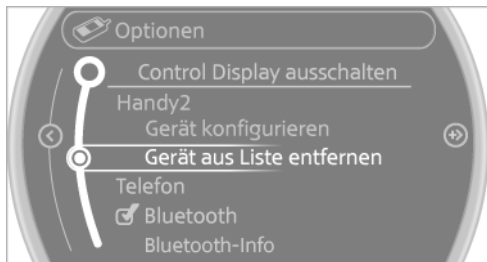
2. „Bluetooth (Telefon)“

Alle angemeldeten Handys werden aufgelistet.

3. Handy markieren, das abgemeldet werden soll.

4. „Optionen“ aufrufen.

5. „Gerät aus Liste entfernen“



### Was ist, wenn...

Informationen über geeignete Handys, siehe Seite 182.

Handy konnte nicht angemeldet oder verbunden werden.

- ▷ Ist Bluetooth im Fahrzeug und am Handy aktiviert? Bluetooth im Fahrzeug und am Handy aktivieren.
- ▷ Stimmt der Bluetooth-Passkey an Handy und Fahrzeug überein? Denselben Passkey

am Handy und über Bordmonitor eingeben.

- ▶ Ggf. mehrstelliger Passkey erforderlich.
- ▶ Dauer für Passkey-Eingabe länger als 30 Sekunden? Anmeldung wiederholen.
- ▶ Zu viele Bluetooth-Geräte mit dem Handy oder mit dem Fahrzeug verbunden? Ggf. Verbindung mit anderen Geräten löschen.
- ▶ Handy befindet sich im Stromsparmodus oder hat nur noch geringe Akkulaufzeit. Handy über Ladekabel aufladen.
- ▶ Ggf. kann nur ein Handy mit dem Fahrzeug verbunden werden, abhängig vom Handy. Verbundenes Handy vom Fahrzeug abmelden und nur ein Handy anmelden und verbinden.

Handy reagiert nicht mehr.

- ▶ Handy aus- und wieder einschalten.
- ▶ Zu hohe oder niedrige Umgebungstemperaturen? Handy keinen extremen Umgebungsbedingungen aussetzen.

Es werden nicht alle, keine oder unvollständige Telefonbucheinträge angezeigt.

- ▶ Die Übertragung der Telefonbucheinträge ist noch nicht abgeschlossen.
- ▶ Ggf. werden nur die Telefonbucheinträge des Handys oder der SIM-Karte übertragen.
- ▶ Telefonbucheinträge mit Sonderzeichen können ggf. nicht angezeigt werden.
- ▶ Anzahl der zu speichernden Telefonbucheinträge zu hoch.
- ▶ Datenmenge des Kontaktes zu groß, z. B. durch gespeicherte Informationen wie Notizen? Datenmenge des Kontaktes reduzieren.

Qualität der Telefonverbindung ist schlecht.

- ▶ Stärke des Bluetooth-Signals am Handy kann eingestellt werden, handyabhängig.
- ▶ Handy im Bereich der Mittelkonsole ablegen.

Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, an Hotline oder Service wenden.

## BEDIENUNG

### Lautstärke einstellen



Knopf drehen, bis gewünschte Lautstärke erreicht ist. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

### Eingehender Anruf

#### Angerufen werden

Wenn die Nummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert ist und vom Netz übertragen wird, wird der Name des Kontaktes angezeigt. Andernfalls wird nur die Telefonnummer angezeigt.

Ist einem Kontakt mehr als eine Telefonnummer zugewiesen, wird nur der Name des Kontaktes angezeigt.

#### Anruf annehmen



Taste am Lenkrad drücken.

oder



„Annehmen“



## Anruf ablehnen

☒ „Ablehnen“

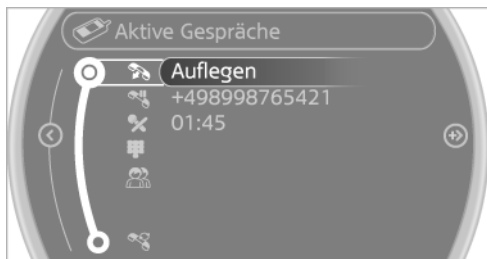
## Gespräch beenden



Taste am Lenkrad drücken.

oder

1. „Telefon“
2. ☒ „Auflegen“



## Eingabe Rufnummer

### Nummer wählen

1. „Telefon“
2. „Nummer wählen“

3. Ziffern einzeln auswählen.
4. ☒ Symbol auswählen.



Die Eingabe der Rufnummer ist auch über Sprache möglich.

## Gespräche mit mehreren Teilnehmern

### Allgemein

Wechseln zwischen Gesprächen oder Zusammenschalten von zwei Gesprächen zu einer Konferenz möglich. Funktionen müssen von Handy und Diensteanbieter unterstützt werden.

### Anruf während eines Gesprächs annehmen

Evtl. muss diese Funktion vom Diensteanbieter freigeschaltet und das Handy dafür eingestellt werden.

Bei einem zweiten Anruf während eines laufenden Gesprächs ertönt ggf. ein Anklopftön.

☒ „Annehmen“

Der Anruf wird angenommen und das bestehende Gespräch wird gehalten.

### Ein zweites Gespräch aufbauen

Während eines Gesprächs ein weiteres Gespräch aufbauen.

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3. ☒ „Halten“

Das aktuelle Gespräch wird gehalten.



4. Neue Rufnummer wählen oder aus einer Liste auswählen.

„Fortsetzen“

Das gehaltene Gespräch wird fortgesetzt.

### Zwischen zwei Gesprächen wechseln, makeln

Aktives Gespräch: hervorgehoben.

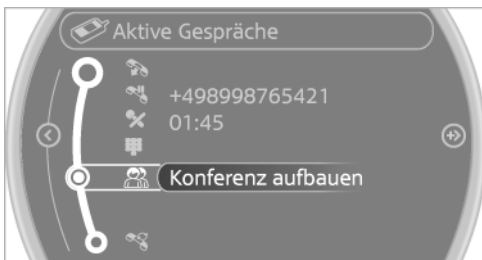
Gehaltenes Gespräch gekennzeichnet mit: „wird gehalten...“.

☎ Symbol auswählen, um zum gehaltenen Gespräch zu wechseln.

### Konferenz aufbauen

Zwei Gespräche können zu einer Telefonkonferenz zusammengeschaltet werden.

1. Zwei Gespräche aufbauen.
2. ☎ „Konferenz aufbauen“

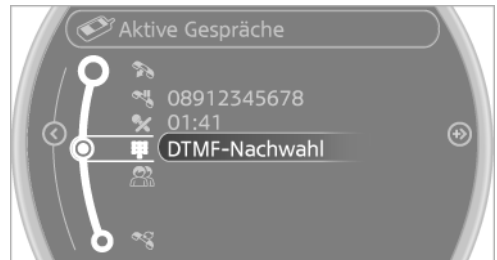


Beim Beenden werden immer beide Gespräche beendet. Wird das Gespräch von einem anderen Teilnehmer beendet, wird das andere Gespräch ggf. weitergeführt.

### DTMF-Nachwahl

Über DTMF-Nachwahl Zugang zu Netzdiensten erhalten oder zum Steuern von Geräten nutzen, z. B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters. Dazu wird der DTMF-Code benötigt.

1. „Telefon“
2. Kontakt aus einer Liste auswählen oder „Nummer wählen“.
3. ☎ „DTMF-Nachwahl“



4. DTMF-Code über Bordmonitor eingeben.
- Bei laufenden Konferenzgesprächen ist keine DTMF-Nachwahl möglich.

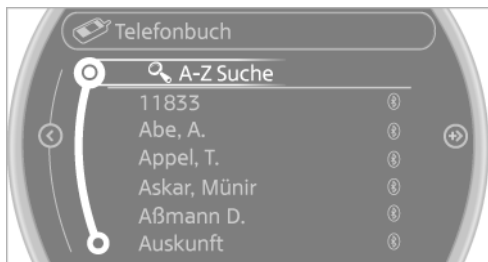
### Telefonbuch

#### Anzeigen

Das Telefonbuch greift auf die Kontakte zu und zeigt alle Kontakte, bei denen eine Telefonnummer eingetragen ist. Die Einträge können ausgewählt und ein Gespräch aufgebaut werden.

1. „Telefon“
2. „Telefonbuch“

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte.



## Kontakt anrufen

| Symbol | Bedeutung                                               |
|--------|---------------------------------------------------------|
|        | Kontakt mit einer gespeicherten Telefonnummer.          |
|        | Kontakt mit mehr als einer gespeicherten Telefonnummer. |
|        | Anruf nicht möglich, Handy ohne Empfang oder Netz.      |

Bei Kontakten mit einer gespeicherten Telefonnummer: Gewünschten Kontakt auswählen. Verbindung wird aufgebaut.

Bei Kontakten mit mehr als einer gespeicherten Telefonnummer: Gewünschten Kontakt und dann Telefonnummer auswählen. Verbindung wird aufgebaut.

## Kontakt bearbeiten

Ändern der Einträge im Menü „Kontakte“. Wird ein Kontakt geändert, werden die Änderungen nicht auf dem Handy gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert.

1. Kontakt markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag bearbeiten“

Der Kontakt kann bearbeitet werden.

## Wahlwiederholung

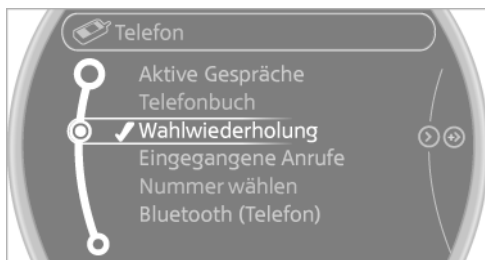
### Allgemein

Liste der gewählten Nummern im Handy wird in das Fahrzeug übertragen, handyabhängig. Ggf. werden nur Nummern angezeigt, die vom Fahrzeug aus gewählt wurden.

Die 20 zuletzt gewählten Rufnummern werden angezeigt. Die Sortierung der Rufnummern erfolgt handyabhängig.

### Nummer wählen über Bordmonitor

1. „Telefon“
2. „Wahlwiederholung“



3. Gewünschten Eintrag und ggf. Telefonnummer auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

## Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen

Das Löschen von Einträgen ist handyabhängig.

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag löschen“ oder „Liste löschen“

## Eintrag in Kontakten speichern

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“
4. Ggf. Kontakt auswählen.

5. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“
6. Einträge ggf. vervollständigen.
7. „Kontakt speichern“

## Eingegangene Anrufe

### Anrufe anzeigen

Liste der eingegangenen Anrufe am Handy wird in das Fahrzeug übertragen, handyabhängig. Ggf. werden nur Anrufe angezeigt, die im Fahrzeug eingegangen sind.

Die 20 zuletzt eingegangenen Anrufe werden angezeigt. Die Sortierung und Anzeige der Rufnummern erfolgt handyabhängig.

1. „Telefon“
2. „Eingegangene Anrufe“



### Nummer aus der Liste anrufen

Eintrag auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

### Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen

Das Löschen von Einträgen ist handyabhängig.

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag löschen“ oder „Liste löschen“

### Eintrag in Kontakten speichern

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.

3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“
4. Ggf. Kontakt auswählen.
5. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“
6. Einträge ggf. vervollständigen.
7. „Kontakt speichern“

## Freisprechanlage

### Allgemein

Gespräche, die über die Freisprechanlage geführt werden, können über das Handy fortgesetzt werden und umgekehrt.

### Vom Handy zur Freisprechanlage

Gespräche, die außerhalb der Bluetooth-Reichweite des Fahrzeugs begonnen wurden, können bei eingeschalteter Zündung über die Freisprechanlage fortgesetzt werden.

Abhängig vom Handy wird automatisch auf Freisprechen umgeschaltet.

Wird nicht automatisch umgeschaltet, danach richten, was auf dem Display des Handys angezeigt wird, siehe auch Bedienungsanleitung des Handys.

### Von der Freisprechanlage zum Handy

Gespräche, die über die Freisprechanlage geführt werden, können ggf. auch über das Handy fortgesetzt werden, abhängig vom Handy.

Danach richten, was am Display des Handys angezeigt wird, siehe auch Bedienungsanleitung des Handys.

## KONTAKTE

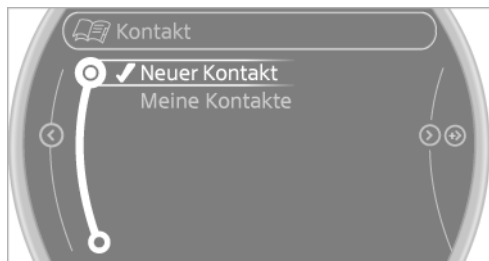
### Allgemein

Kontakte können angelegt und bearbeitet werden.

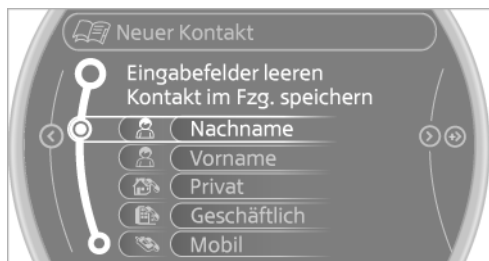
Kontakte können angelegt und bearbeitet sowie die Adressen für die Navigation als Ziel übernommen werden.

## Neuer Kontakt

1. „Kontakte“
2. „Neuer Kontakt“



3. Eingabefelder noch mit vorigen Eingaben belegt: „Eingabefelder leeren“
4. Eingabefelder ausfüllen: Symbol neben Eingabefeld auswählen.



5. Text eingeben, siehe Seite 22.

Bei Ausstattung mit Navigationssystem: Adresse eingeben. Es können nur Adressen eingegeben werden, die in den Navigationsdaten im Fahrzeug enthalten sind. Dadurch wird sichergestellt, dass für alle Adressen eine Zielführung möglich ist.

6. Ggf. „Speichern“
7. „Kontakt im Fzg. speichern“

## Heimatadresse festlegen

Eine Heimatadresse kann gespeichert werden. Diese steht in den Kontakten an erster Stelle.

1. „Heimatadresse“
2. Kontakt anlegen.
3. „Kontakt im Fzg. speichern“

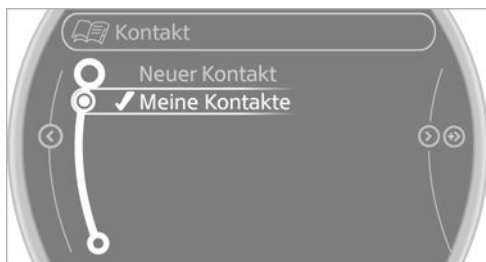
## Meine Kontakte

### Allgemein

Auflistung aller Kontakte die im Fahrzeug gespeichert sind.

### Kontakte anzeigen

1. „Kontakte“
2. „Meine Kontakte“



Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Abhängig von der Anzahl der Kontakte wird die A-Z Suche angeboten.

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte:

| Symbol      | Speicherort                                    |
|-------------|------------------------------------------------|
| kein Symbol | Im Fahrzeug, Adresse nicht als Ziel überprüft. |
|             | Im Fahrzeug, Adresse als Ziel überprüft.       |
|             | Handy                                          |

## Kontakt bearbeiten

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. „Kontakt bearbeiten“



3. Einträge ändern.
4. MINI Joystick nach links kippen.
5. „Ja“

Wird ein Kontakt bearbeitet, der vom Handy kommt, werden die Änderungen nicht auf dem Handy gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert und nur die Kopie wird angezeigt. Unter bestimmten Voraussetzungen wird ein namentlich identischer Kontakteintrag erstellt.

## Kontakt als Navigationsziel auswählen

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Adresse auswählen.
3. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

## Adresse als Ziel prüfen

Eine Adresse, die in die Zielführung übernommen werden soll, muss mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten übereinstimmen. Dazu kann die Adresse überprüft werden.

1. Gewünschten Kontakt auswählen und Adresse markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Ziel überprüfen“
4. Ggf. die Adresse korrigieren und speichern.

## Sortierung der Namen auswählen

Namen können in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt werden.

1. „Meine Kontakte“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Anz.: Nachname, Vorname“ oder „Anz.: Vorname Nachname“

Abhängig davon, wie die Kontakte auf dem Handy gespeichert werden, kann die Sortierung der Namen von der ausgewählten Sortierung abweichen.

## Kontakte löschen

1. „Meine Kontakte“
2. Kontakt markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Kontakt löschen“ oder „Alle Kontakte löschen“

# HANDYVORBEREITUNG BLUETOOTH

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ÜBERBLICK

### Prinzip

Handys oder andere externe Geräte, z. B. Audiospieler, können über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden werden.

Nach einmaliger Anmeldung werden diese Geräte bei eingeschalteter Zündung automatisch erkannt, sobald sie sich im Fahrzeug befinden, und können dann über Bordmonitor, die Tasten am Lenkrad und per Sprache bedient werden.

Externe Geräte können je nach Funktionalität des Geräts als Telefon oder als Audioquelle über das Fahrzeug genutzt werden. Nachfolgend werden die Telefon-Funktionen beschrieben. Bedienung der Audio-Funktionen, siehe Seite 173.

Es können bis zu vier externe Geräte angemeldet werden.

Ggf. müssen Funktionen vom Handyanbieter oder Diensteanbieter freigeschaltet werden.



Telefonieren während der Fahrt

Eingaben nur vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Als Fahrer nicht während der Fahrt mit dem Handy in der Hand

telefonieren, sondern die Freisprechanlage nutzen. Sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

### Snap-in-Adapter

Der Snap-in-Adapter ermöglicht:

- ▷ Unterbringung des Handys.
  - ▷ Laden des Akkus.
  - ▷ Anschluss an Außenantenne des Fahrzeugs.
- Dadurch ist ein besserer Netzempfang und gleichbleibende Wiedergabequalität gewährleistet.

### Geeignete Handys

Genauere Informationen, welche Handys und externen Geräte mit Bluetooth-Schnittstelle von der Handylvorbereitung unterstützt werden, unter [www.mini.com/connectivity](http://www.mini.com/connectivity).

### Fahrzeug-Identifikationsnummer und Software-Teilenummer anzeigen

Um zu überprüfen, welche Handys von der Handylvorbereitung unterstützt werden, werden Fahrzeug-Identifikationsnummer und die Software-Teilenummer benötigt. Ggf. wird die Software-Version des Handys benötigt.

1. „Telefon“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bluetooth-Info“
4. „Systeminfo anzeigen“

Diese geeigneten Handys unterstützen mit bestimmtem Softwarestand nachfolgend beschriebene Funktionen des Fahrzeugs.

Bei anderen Handys oder Softwareständen kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Mit dem Fahrzeug verbundenes Handy nicht über die Tastatur des Handys bedienen, sonst kann es zu Fehlfunktionen kommen.

### Hinweise

Bei hohen Temperaturen können ggf. die Lade-funktion des Handys eingeschränkt sein und Funktionen nicht mehr ausgeführt werden.

Bei Nutzung des Handys über das Fahrzeug die Bedienungsanleitung des Handys beachten.

## HANDY AN-/ABMELDEN

### Allgemein

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Handy als Telefon nutzen.
- Handy als Zusatztelefon nutzen.
- Handy als Audioquelle nutzen.
- Audiogerät als Audioquelle nutzen, siehe Seite 173.

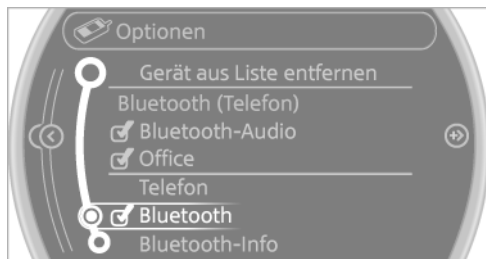
### Voraussetzungen

- Geeignetes Handy, siehe Seite 192.
- Handy betriebsbereit.
- Bluetooth am Fahrzeug und Handy aktiviert.
- Ggf. Bluetooth-Voreinstellungen am Handy notwendig, z. B. Verbindung nicht mit Bestätigung oder Sichtbarkeit, siehe Bedienungsanleitung des Handys.
- Ggf. Bluetooth-Audio deaktivieren.
- Kontrollnummer am Control Display mit der Kontrollnummer im Display des Handys vergleichen. Kontrollnummer im Handy und am Fahrzeug bestätigen.
- Zahl mit mindestens 4 bis maximal 16 Stellen als Bluetooth-Passkey wurde festgelegt. Nur zur einmaligen Anmeldung erforderlich.
- Radiobereitschaft eingeschaltet.

### Bluetooth-Verbindung aktivieren/deaktivieren

Bluetooth ist nicht überall zugelassen. Länderbestimmungen beachten.

1. „Telefon“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bluetooth“



### Zusatzfunktionen

#### Zusatzfunktionen aktivieren/deaktivieren

Funktionen vor Anmeldevorgang aktivieren, um diese im Fahrzeug zu nutzen. Informationen über geeignete Handys, siehe Seite 192, die diese Funktion unterstützen.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Bluetooth konfigurieren“
5. Gewünschte Zusatzfunktion auswählen.
  - „Zusatztelefon“
  - „Office“
  - „Bluetooth-Audio“
6. „OK“

Solange eine Zusatzfunktion deaktiviert ist, kann sie keinem Telefon zugewiesen werden.

### Zusatztelefon

Ein Handy kann als Zusatztelefon genutzt werden.

Mit dem Zusatztelefon können eingehende Anrufe angenommen werden, siehe Seite 197.

Eingegangene Anrufe auf dem Zusatztelefon während eines aktiven Gesprächs werden am Control Display angezeigt.

## Office

Kontakte, Termine, Aufgaben, Notizen, SMS und E-Mails vom Handy werden ins Fahrzeug übertragen.

## Bluetooth-Audio

Ein Handy kann als Audioquelle genutzt werden.

„Bluetooth-Audio“

Um ein Handy ausschließlich als Telefon im Fahrzeug zu nutzen, Funktion deaktivieren und Handy erneut verbinden.

## Handy anmelden und verbinden



Handy anmelden

Handy nur bei stehendem Fahrzeug anmelden, sonst kann es aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Neues Gerät hinzufügen“

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird angezeigt.



4. Weitere Arbeitsschritte am Handy durchführen, siehe Bedienungsanleitung des

Handys: z. B. Bluetooth-Gerät suchen, verbinden oder Neues Gerät.

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird am Display des Handys angezeigt.

5. Bluetooth-Namen des Fahrzeugs am Display des Handys auswählen.
6. Aufforderung über Bordmonitor oder Handy, denselben Bluetooth-Passkey einzugeben.

Passkey eingeben und bestätigen.

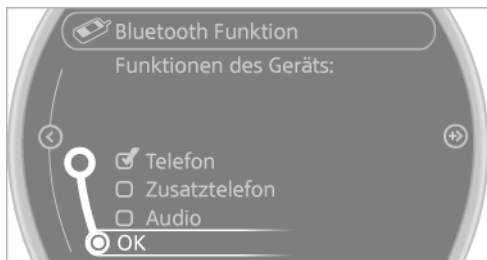
oder

Kontrollnummer im Display des Fahrzeugs mit der Kontrollnummer im Display des Handys vergleichen. Kontrollnummer im Handy und am Fahrzeug bestätigen.

„OK“



7. Funktionen auswählen, für die das Handy genutzt werden soll.



8. „OK“
9. MINI Joystick nach links kippen.

War die Anmeldung erfolgreich, wird das Handy an erster Stelle der Liste der Handys angezeigt.

Vom Handy und Audiogerät unterstützte Funktionen werden bei der Anmeldung als Symbol angezeigt.

Weißes Symbol: Funktion aktiv.

Graues Symbol: Funktion inaktiv.

| Symbol                                                                           | Funktion       |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------|
|  | Telefon.       |
|  | Zusatztelefon. |
|  | Audioquelle.   |

Vier Handys können gleichzeitig am Fahrzeug angemeldet sein. Drei Handys können gleichzeitig mit dem Fahrzeug verbunden sein.

War die Anmeldung nicht erfolgreich: Was ist, wenn..., siehe Seite 196.

## Nach erstem Anmelden

- Handy ist im Fahrzeug nach kurzer Zeit erkennbar/verbunden, wenn Motor läuft oder Zündung eingeschaltet ist.
- Die auf der SIM-Karte oder dem Handy gespeicherten Telefonbucheinträge des Telefons werden nach Erkennung an das Fahrzeug übertragen, abhängig vom Handy.
- Bei einigen Handys sind evtl. bestimmte Einstellungen notwendig, z. B. Autorisierung oder gesicherte Verbindung, siehe Bedienungsanleitung des Handys.

## Bestimmtes Handy verbinden

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“

Alle angemeldeten Handys werden aufgelistet.

3. Handy auswählen, das verbunden werden soll.



Die vor dem Abmelden des Handys zugewiesenen Funktionen werden dem Handy beim Wiederverbinden zugewiesen. Bei einem bereits verbundenen Handy werden diese Funktionen ggf. deaktiviert.

## Geräteoptionen

Geräteoptionen können bei angemeldeten und verbundenen Geräten aktiviert oder deaktiviert werden.

## Handy konfigurieren

Zusatzfunktionen können bei angemeldetem und verbundenem Handy aktiviert oder deaktiviert werden.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. Zu konfigurierendes Handy markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Gerät konfigurieren“



6. Es muss mindestens eine Funktion ausgewählt werden.

- ▷ „Telefon“
- ▷ „Zusatztelefon“
- ▷ „Audio“

#### 7. „OK“

Wird einem Handy eine Funktion zugewiesen, wird diese ggf. bei einem bereits verbundenen Handy deaktiviert und das Handy abgemeldet.

### Telefon und Zusatztelefon tauschen

Sind Telefon und Zusatztelefon im Fahrzeug verbunden, kann die Funktion zwischen beiden Geräten getauscht werden.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Telefon/Zusatztel. tauschen“

### Handy als Audioquelle nutzen

Audiofähiges Handy als Audioquelle nutzen. Bluetooth-Audio aktivieren, siehe Seite 194.

Handy am Fahrzeug anmelden und verbinden, siehe Seite 194.

Handy wird als Audioquelle genutzt, wenn noch kein anderes Gerät als Audioquelle verbunden ist.

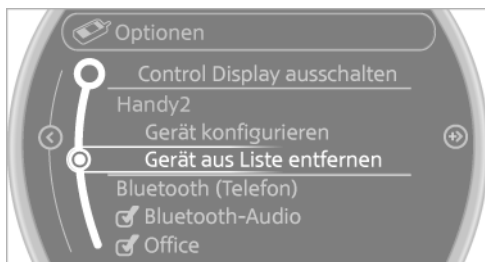
Ist bereits ein Gerät als Audioquelle verbunden:

1. Handy am Fahrzeug anmelden und verbinden, siehe Seite 194.
2. „Für Audio nutzen“  
Handy ist als Audioquelle verbunden. Bisherige Audioquelle ist nicht mehr mit dem Fahrzeug verbunden.

### Gerät abmelden

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“  
Alle angemeldeten Geräte werden aufgelistet.
3. Geräte markieren, das abgemeldet werden soll.

4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Gerät aus Liste entfernen“



### Was ist, wenn...

Informationen über geeignete Handys, siehe Seite 192.

Handy konnte nicht angemeldet oder verbunden werden.

- ▷ Ist Bluetooth im Fahrzeug und am Handy aktiviert? Bluetooth im Fahrzeug und am Handy aktivieren.
- ▷ Stimmt der Bluetooth-Passkey an Handy und Fahrzeug überein? Denselben Passkey am Handy und über Bordmonitor eingeben.
- ▷ Ggf. mehrstelliger Passkey erforderlich.
- ▷ Dauer für Passkey-Eingabe länger als 30 Sekunden? Anmeldung wiederholen.
- ▷ Zu viele Bluetooth-Geräte mit dem Handy oder mit dem Fahrzeug verbunden? Ggf. Verbindung mit anderen Geräten löschen.
- ▷ Audioverbindung ist aktiviert? Audioverbindung deaktivieren.
- ▷ Handy befindet sich im Stromsparmodus oder hat nur noch geringe Akkulaufzeit? Handy in Snap-in-Adapter oder über Ladekabel aufladen.
- ▷ Ggf. kann nur ein Handy mit dem Fahrzeug verbunden werden, abhängig vom Handy. Verbundenes Handy vom Fahrzeug abmelden und nur ein Handy anmelden und verbinden.

Handy reagiert nicht mehr.

- Handy aus- und wieder einschalten.
- Zu hohe oder niedrige Umgebungstemperaturen? Handy keinen extremen Umgebungsbedingungen aussetzen.

Telefonfunktionen nicht möglich.

- Handy als Zusatztelefon angemeldet und Funktion Zusatztelefon deaktiviert? Funktion aktivieren.
- Ausgehender Anruf nicht möglich? Handy als Telefon verbinden.

Es werden nicht alle, keine oder unvollständige Telefonbucheinträge angezeigt.

- Die Übertragung der Telefonbucheinträge ist noch nicht abgeschlossen.
- Ggf. werden nur die Telefonbucheinträge des Handys oder der SIM-Karte übertragen.
- Telefonbucheinträge mit Sonderzeichen können ggf. nicht angezeigt werden.
- Anzahl der zu speichernden Telefonbucheinträge zu hoch.
- Datenmenge des Kontaktes zu groß, z. B. durch gespeicherte Informationen wie Notizen? Datenmenge des Kontaktes reduzieren.
- Handy ist als Audioquelle oder Zusatztelefon verbunden? Handy muss als Telefon verbunden werden.

Qualität der Telefonverbindung ist schlecht.

- Stärke des Bluetooth-Signals am Handy kann eingestellt werden, handyabhängig.
- Handy in Snap-in-Adapter einlegen oder im Bereich der Mittelkonsole ablegen.
- Lautstärke von Mikrofon und Lautsprecher separat einstellen.

Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, an Hotline oder Service wenden.

## BEDIENUNG

### Lautstärke einstellen



Knopf drehen, bis gewünschte Lautstärke erreicht ist. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Fahrzeug stellt die Lautstärke des Mikrofons am Telefon und die Lautstärke des Gesprächspartners selbstständig ein. Abhängig vom Handy müssen die Lautstärken ggf. angepasst werden.

Die Einstellungen sind nur während eines Gesprächs möglich und müssen für jedes Telefon separat eingestellt werden. Die Einstellungen werden gelöscht, sobald das Telefon abgemeldet wird.

1. „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Lautstärkenausgleich“
4. Gewünschte Einstellung auswählen: „Mikrofon“ oder „Lautspr.“
5. Einstellen: MINI Joystick drehen.
6. Speichern: MINI Joystick drücken.

### Eingehender Anruf

#### Angerufen werden

Wenn die Nummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert ist und vom Netz übertragen wird, wird der Name des Kontaktes angezeigt. Andernfalls wird nur die Telefonnummer angezeigt.

Ist einem Kontakt mehr als eine Telefonnummer zugewiesen, wird nur der Name des Kontaktes angezeigt.

Bei Anrufen auf dem Zusatztelefon wird nur die Nummer angezeigt, wenn diese vom Netz übertragen wird.

Ein eingehender Anruf auf einem Telefon wird automatisch abgewiesen, wenn ein Gespräch auf dem anderen Telefon aktiv ist.

## Anruf annehmen



Taste am Lenkrad drücken.

oder

☎ „Annehmen“



## Anruf ablehnen

✖ „Ablehnen“

Der Anrufer wird zur Mailbox umgeleitet, wenn diese aktiviert wurde

## Gespräch beenden

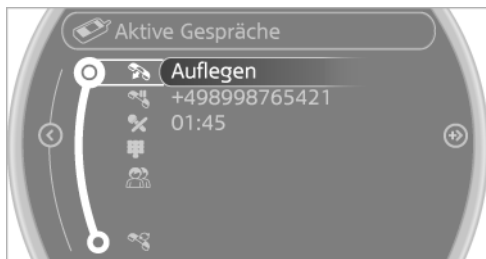


Taste am Lenkrad drücken.

oder

1. „Telefon“

2. ☎ „Auflegen“



## Eingabe Rufnummer

### Nummer wählen

1. „Telefon“
2. „Nummer wählen“
3. Ziffern einzeln auswählen.
4. ☎ Symbol auswählen.



Die Eingabe der Rufnummer ist auch über Sprache möglich.

## Gespräche mit mehreren Teilnehmern

### Allgemein

Wechseln zwischen Gesprächen oder Zusammenschalten von zwei Gesprächen zu einer Konferenz möglich. Funktionen müssen von Handy und Diensteanbieter unterstützt werden.

## Anruf während eines Gesprächs annehmen

Evtl. muss diese Funktion vom Diensteanbieter freigeschaltet und das Handy dafür eingestellt werden.

Bei einem zweiten Anruf während eines laufenden Gesprächs ertönt ggf. ein Anklopfen.

 „Annehmen“

Der Anruf wird angenommen und das bestehende Gespräch wird gehalten.

## Ein zweites Gespräch aufbauen

Während eines Gesprächs ein weiteres Gespräch aufbauen.

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3.  „Halten“

Das aktuelle Gespräch wird gehalten.



4. Neue Rufnummer wählen oder aus einer Liste auswählen.

„Fortsetzen“

Das gehaltene Gespräch wird fortgesetzt.

## Zwischen zwei Gesprächen wechseln, makeln

Aktives Gespräch: hervorgehoben.

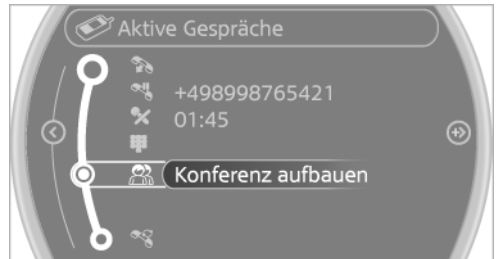
Gehaltenes Gespräch gekennzeichnet mit: „wird gehalten...“.

 Symbol auswählen, um zum gehaltenen Gespräch zu wechseln.

## Konferenz aufbauen

Zwei Gespräche können zu einer Telefonkonferenz zusammengeschaltet werden.

1. Zwei Gespräche aufbauen.
2.  „Konferenz aufbauen“



Beim Beenden werden immer beide Gespräche beendet. Wird das Gespräch von einem anderen Teilnehmer beendet, wird das andere Gespräch ggf. weitergeführt.

## Mikrofon stumm schalten

Bei aktiven Gesprächen kann das Mikrofon stumm geschaltet werden.

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3.  „Mikrofon stumm“



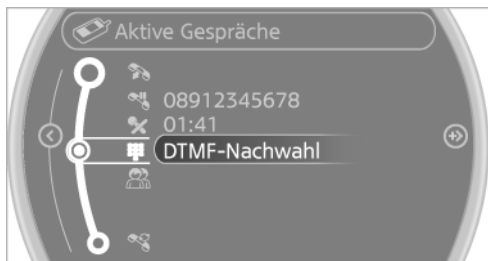
Stumm geschaltetes Mikrofon wird automatisch aktiviert:

- ▷ Wenn ein neues Gespräch aufgebaut wird.
- ▷ Wenn beim Makeln der Gesprächspartner gewechselt wird.

## DTMF-Nachwahl

Über DTMF-Nachwahl Zugang zu Netzdiensten erhalten oder zum Steuern von Geräten nutzen, z. B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters. Dazu wird der DTMF-Code benötigt.

1. „Telefon“
2. Kontakt aus einer Liste auswählen oder „Nummer wählen“.
3.  „DTMF-Nachwahl“



4. DTMF-Code über Bordmonitor eingeben.

Bei laufenden Konferenzgesprächen ist keine DTMF-Nachwahl möglich.

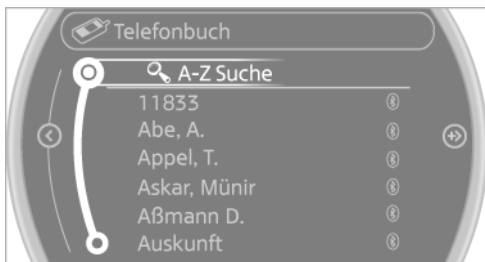
## Telefonbuch

### Anzeigen

Das Telefonbuch greift auf die Kontakte zu und zeigt alle Kontakte, bei denen eine Telefonnummer eingetragen ist. Die Einträge können ausgewählt und ein Gespräch aufgebaut werden.

1. „Telefon“
2. „Telefonbuch“

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte.



### Kontakt anrufen

| Symbol                                                                            | Bedeutung                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
|  | Kontakt mit einer gespeicherten Telefonnummer.          |
|  | Kontakt mit mehr als einer gespeicherten Telefonnummer. |
|  | Anruf nicht möglich, Handy ohne Empfang oder Netz.      |

Bei Kontakten mit einer gespeicherten Telefonnummer: Gewünschten Kontakt auswählen. Verbindung wird aufgebaut.

Bei Kontakten mit mehr als einer gespeicherten Telefonnummer: Gewünschten Kontakt und dann Telefonnummer auswählen. Verbindung wird aufgebaut.

### Kontakt bearbeiten

Ändern der Einträge im Menü „Kontakte“. Wird ein Kontakt geändert, werden die Änderungen nicht auf dem Handy gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert.

1. Kontakt markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag bearbeiten“

Der Kontakt kann bearbeitet werden.

## Wahlwiederholung

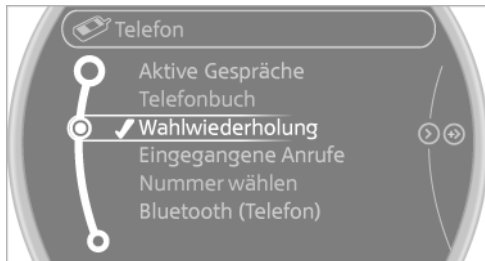
### Allgemein

Liste der gewählten Nummern im Handy wird in das Fahrzeug übertragen, handyabhängig. Ggf. werden nur Nummern angezeigt, die vom Fahrzeug aus gewählt wurden.

Die 20 zuletzt gewählten Rufnummern werden angezeigt. Die Sortierung der Rufnummern erfolgt handyabhängig.

### Nummer wählen über Bordmonitor

1. „Telefon“
2. „Wahlwiederholung“



3. Gewünschten Eintrag und ggf. Telefonnummer auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

### Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen

Das Löschen von Einträgen ist handyabhängig.

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag löschen“ oder „Liste löschen“

### Eintrag in Kontakten speichern

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“
4. Ggf. Kontakt auswählen.

5. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“
6. Einträge ggf. vervollständigen.
7. „Kontakt speichern“

## Eingegangene Anrufe

### Anrufe anzeigen

Liste der eingegangenen Anrufe am Handy wird in das Fahrzeug übertragen, handyabhängig. Ggf. werden nur Anrufe angezeigt, die im Fahrzeug eingegangen sind.

Die 20 zuletzt eingegangenen Anrufe werden angezeigt. Die Sortierung und Anzeige der Rufnummern erfolgt handyabhängig.

1. „Telefon“
2. „Eingegangene Anrufe“



### Nummer aus der Liste anrufen

Eintrag auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

### Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen

Das Löschen von Einträgen ist handyabhängig.

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag löschen“ oder „Liste löschen“

### Eintrag in Kontakten speichern

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.

3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“
4. Ggf. Kontakt auswählen.
5. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“
6. Einträge ggf. vervollständigen.
7. „Kontakt speichern“

## SNAP-IN-ADAPTER

### Allgemein

Nähere Informationen zu Snap-in-Adaptoren, die die Funktionen des Handys kompatibel unterstützen, beim Service.

### Hinweise

Bei hohen Temperaturen können ggf. die Lade-funktion des Handys eingeschränkt sein und Funktionen nicht mehr ausgeführt werden.

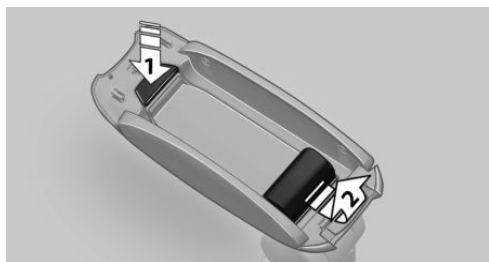
Bei Nutzung des Handys über das Fahrzeug die Bedienungsanleitung des Handys beachten.

### Einbauort

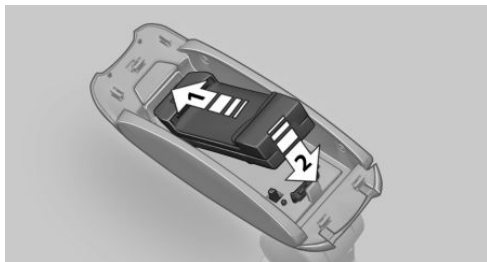
In der Mittelarmlehne.

### Snap-in-Adapter einsetzen/ herausnehmen

1. Taste drücken, Pfeil 1, und Abdeckung he-rausnehmen, Pfeil 2.



2. Snap-in-Adapter vorn einsetzen, Pfeil 1, und nach unten drücken, Pfeil 2, bis er ein-rastet.

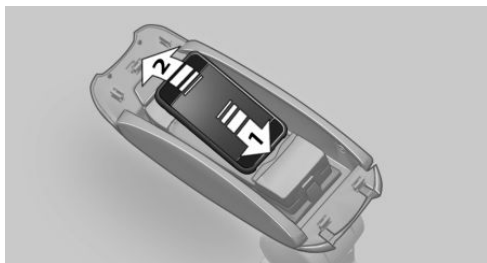


Herausnehmen:

Um den Snap-in-Adapter herauszunehmen, Taste drücken.

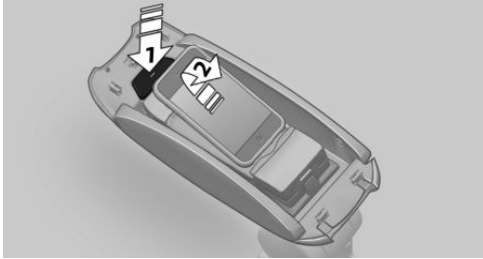
### Handy einlegen

1. Abhängig vom Handy ggf. die Schutzkappe vom Antennenstecker und vom USB-An-schluss des Handys entfernen.
2. Handy mit den Tasten nach oben in Rich-tung der elektrischen Anschlüsse schieben, Pfeil 1, und nach unten drücken, Pfeil 2, bis es einrastet.



Der Akku wird ab Radiobereitschaft des Fahr-zeugs geladen.

## Handy entnehmen



Taste drücken, Pfeil 1, und Handy entnehmen, Pfeil 2.

# OFFICE

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ÜBERBLICK

### Allgemein

Kontakte, Termine, Aufgaben, Notizen, SMS und E-Mails vom Handy können am Control Display angezeigt werden, wenn das Handy diese Funktionen und die erforderlichen Bluetooth-Standards kompatibel unterstützt.

Informationen, welche Handys und Funktionen verfügbar sind, unter [www.mini.com/connectivity](http://www.mini.com/connectivity).

Inhalte werden nur im Stand vollständig angezeigt.

Auf das Handy wird nur lesend zugegriffen.



Office nicht während der Fahrt bedienen  
Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

### Voraussetzungen

- ▷ Geeignetes Handy ist am Fahrzeug angemeldet und verbunden. Bei einigen Handys

muss der Datenzugriff am Handy bestätigt werden.

- ▷ Uhrzeit, Zeitzone und Datum, siehe Seite 74, sind am Control Display und am Handy korrekt eingestellt, um z. B. Termine richtig anzuzeigen.

### Aktualisierung

Daten werden jedesmal beim Verbinden des Handys mit dem Fahrzeug aktualisiert. Termine, Aufgaben, Notizen und Erinnerungen können separat aktualisiert werden.

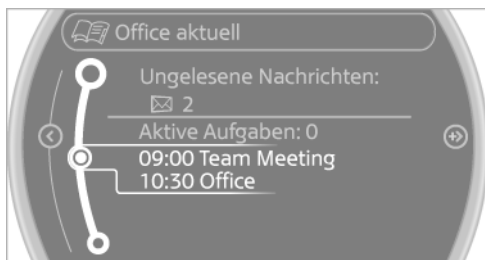
1. „Office“
2. „Office aktuell“, „Kalender“, „Aufgaben“, „Notizen“ oder „Erinnerungen“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Daten aktualisieren“

Daten vom Handy werden erneut an das Fahrzeug übertragen.

## OFFICE AKTUELL

Anzahl der ungelesenen Nachrichten und aktiven Aufgaben sowie anstehende Termine werden angezeigt.

1. „Office“
2. „Office aktuell“
3. Gewünschten Eintrag auswählen, um Details anzuzeigen.



## KONTAKTE

### Überblick

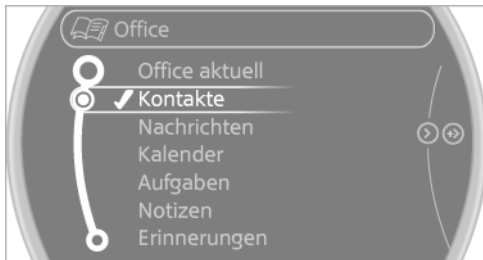
Kontakte können angelegt und bearbeitet werden. Es werden auch die Kontakte vom Handy angezeigt, wenn das Handy diese Funktion unterstützt.

Die Adressen können für die Navigation als Ziel übernommen und die Telefonnummern gewählt werden.

### Kontakte anzeigen

#### Allgemein

1. „Office“
2. „Kontakte“



Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Abhängig von der Anzahl der Kontakte wird die A-Z Suche angeboten.

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte.

| Symbol      | Speicherort                                    |
|-------------|------------------------------------------------|
| kein Symbol | Im Fahrzeug, Adresse nicht als Ziel überprüft. |
|             | Im Fahrzeug, Adresse als Ziel überprüft.       |
|             | Handy.                                         |

### Rufnummer wählen

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Telefonnummer auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

### Kontakt bearbeiten

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. „Kontakt bearbeiten“



3. Einträge ändern.
4. „Kontakt im Fzg. speichern“

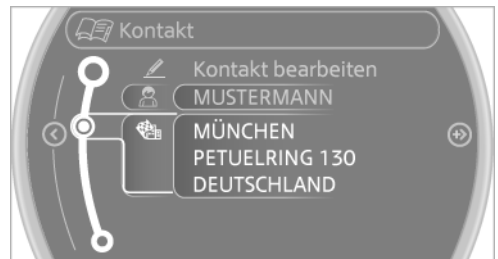
Wird ein Kontakt bearbeitet, der vom Handy kommt, werden die Änderungen nicht auf dem Handy gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert.

### Kontakt als Navigationsziel auswählen

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Adresse auswählen.

Bei Kontakten vom Handy muss die Adresse ggf. mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten abgeglichen werden. In diesem Fall:

Die Adresse korrigieren.



3. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

## Adresse als Ziel prüfen

Eine Adresse, die in die Zielführung übernommen werden soll, muss mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten übereinstimmen. Dazu kann die Adresse überprüft werden.

1. Gewünschten Kontakt auswählen und Adresse markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Ziel überprüfen“
4. Ggf. die Adresse korrigieren und speichern.

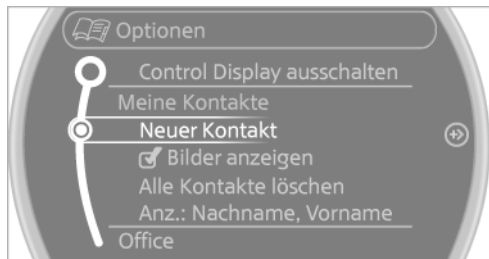
Wird die Adresse korrigiert und gespeichert, wird eine Kopie im Fahrzeug angelegt. Die Adresse wird nicht auf dem Handy geändert.

## Neuer Kontakt

### Allgemein

Einem Kontakt können bis zu 8 Telefonnummern, 2 Adressen, 3 E-Mail-Adressen und eine Internetadresse zugeordnet werden.

1. „Office“
2. „Kontakte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Neuer Kontakt“



5. Eingabefelder noch mit vorigen Eingaben belegt: „Eingabefelder leeren“
6. Eingabefelder ausfüllen: Symbol neben Eingabefeld auswählen.
7. Text eingeben und Kontakttyp zuweisen.
8. Bei Ausstattung mit Navigationssystem: Adresse eingeben. Es können nur Adressen eingegeben werden, die in den Navigati-

onsdaten im Fahrzeug enthalten sind. Dadurch wird sichergestellt, dass für alle Adressen eine Zielführung möglich ist.

Ggf. „Übernehmen“

9. „Kontakt im Fzg. speichern“

## Kontakttypen

Telefonnummern und Adressen können verschiedene Kontakttypen zugewiesen werden.

| Symbol | Bedeutung                   |
|--------|-----------------------------|
|        | Telefonnummer privat.       |
|        | Telefonnummer geschäftlich. |
|        | Telefonnummer mobil.        |
|        | Andere Telefonnummer.       |
|        | Adresse privat.             |
|        | Adresse geschäftlich.       |

## Heimatadresse festlegen

Eine Heimatadresse kann gespeichert werden. Diese steht in den Kontakten an erster Stelle.

1. „Office“
2. „Kontakte“
3. „Heimatadresse“
4. Kontakt anlegen.
5. „Kontakt im Fzg. speichern“

## Sortierung der Namen auswählen

Namen können in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt werden.

1. „Office“
2. „Kontakte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Anz.: Nachname, Vorname“ oder „Anz.: Vorname Nachname“

Abhängig davon, wie die Kontakte auf dem Handy gespeichert wurden, kann die Sortie-

rung der Namen von der ausgewählten Sortierung abweichen.

### Kontaktbilder anzeigen

Zu Kontakten gespeicherte Bilder werden beim Verbinden des Handys mit dem Fahrzeug im Fahrzeug gespeichert. Anzahl der übertragenen Bilder ist handyabhängig. Das Handy muss diese Funktion unterstützen.

1. „Office“
2. „Kontakte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Bluetooth konfigurieren“
5. „Bilder anzeigen“

Anzeige aller Kontaktbilder ist aktiviert oder deaktiviert.

### Kontakte löschen

Es werden nur Kontakte gelöscht, die im Fahrzeug gespeichert sind. Die Kontakte vom Handy können nicht gelöscht werden.

1. „Office“
2. „Kontakte“
3. Kontakt markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Kontakt löschen“ oder „Alle Kontakte löschen“

## NACHRICHTEN

### Allgemein

Die Anzeige von SMS und E-Mails vom Handy ist abhängig davon, ob die Übertragung ins Fahrzeug vom Handy unterstützt wird. Ggf. werden SMS und E-Mails vom Dienstanbieter nicht unterstützt oder die Funktion muss gesondert freigeschaltet werden. Nach erstem Anmelden eines Handys kann die Übertragung einige Minuten dauern. Nachrichten werden nur im Stand vollständig angezeigt. Nachrichten

ten vom Zusatztelefon werden nicht übertragen.

### Nachrichten anzeigen

1. „Office“
2. „Nachrichten“

Ein Symbol kennzeichnet den Nachrichtentyp.

| Symbol                                                                            | Nachrichtentyp    |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
|  | SMS.              |
|  | E-Mail vom Handy. |

### Nachrichtenliste filtern

Die Nachrichtenliste kann gefiltert werden, wenn mehr als ein Nachrichtentyp vorhanden ist.

1. „Filter:“
2. Nachrichtentyp auswählen.
  - ▷ „Alle“  
Alle Nachrichten werden angezeigt.
  - ▷ „SMS“  
Nur SMS vom Handy werden angezeigt.
  - ▷ „E-Mail“  
Nur E-Mails vom Handy werden angezeigt.

### SMS

#### Absender einer SMS anrufen

1. Gewünschte Nachricht auswählen.
2.  Symbol auswählen.

#### Absender in Kontakten speichern

1. Gewünschte Nachricht markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“

## Kontaktdaten verwenden

Kontaktdaten aus Terminen, Aufgaben, SMS, E-Mails und Notizen können gespeichert oder gewählt, siehe Seite 210, werden.

## SMS vorlesen

SMS vorlesen, siehe Seite 210.

## E-Mail

### E-Mail anzeigen

1. „Office“
2. „Nachrichten“
3. Gewünschte E-Mail auswählen.

### E-Mail-Kontakte anzeigen

Werden die Absender und Empfänger einer E-Mail vom Handy übertragen, werden diese in der E-Mail angezeigt.

 „Sender/Empfänger“

Sind die E-Mail-Adressen in den Kontakten gespeichert, wird der Kontakt angezeigt. Kontakt auswählen, um Details anzuzeigen.

Sind die E-Mail-Adressen nicht in den Kontakten gespeichert, wird ggf. nur die E-Mail-Adresse angezeigt.

## Kontaktdaten verwenden

Kontaktdaten aus Terminen, Aufgaben, SMS, E-Mails und Notizen können gespeichert oder gewählt, siehe Seite 210, werden.

## Vollständige Anzeige deaktivieren

Beim Öffnen einer E-Mail im Fahrzeug wird diese vollständig an das Fahrzeug übertragen. Dadurch könnten Kosten entstehen.

1. „Office“
2. „Nachrichten“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „E-Mails vollständig laden“  
Nur ein Teil der E-Mail vom Handy wird ins Fahrzeug geladen.

## E-Mail vorlesen

E-Mail vorlesen, siehe Seite 210.

# KALENDER

### Kalender anzeigen

Termine der letzten 20 Tage und der nächsten 50 Tage können angezeigt werden.

1. „Office“
2. „Kalender“  
Termine des aktuellen Tages werden angezeigt.

### Kalendertag auswählen

1. Datum auswählen.



2. Gewünschten Tag oder Datum auswählen.
  - ▷ „Nächster Tag“
  - ▷ „Datum:“
  - ▷ „Vorheriger Tag“
  - ▷ „Heute“

### Termin anzeigen

1. Gewünschten Termin auswählen.
2. Ggf. im Termin blättern:
  - ▷ MINI Joystick drehen.
  - ▷   Symbol auswählen.

## Kontaktdaten verwenden

Kontaktdaten aus Terminen, Aufgaben, SMS, E-Mails und Notizen können gespeichert oder gewählt, siehe Seite 210, werden.

## Termin vorlesen

Termin vorlesen, siehe Seite 210.

## AUFGABEN

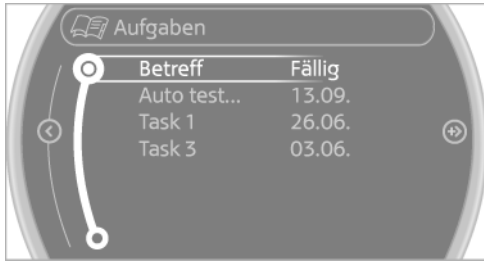
### Aufgabenliste anzeigen

Offene Aufgaben anzeigen, die innerhalb der nächsten 90 Tage fällig sind.

1. „Office“
2. „Aufgaben“

### Aufgabenliste sortieren

1. Kopfzeile in der Aufgabenliste auswählen.



2. Sortierkriterium auswählen:
  - ▷ „Priorität (!)“
  - ▷ „Betreff“
  - ▷ „Fälligkeit“

### Aufgabe anzeigen

1. Gewünschte Aufgabe auswählen.
2. Ggf. in der Aufgabe blättern:
  - ▷ MINI Joystick drehen.
  - ▷ Symbol auswählen.

### Kontaktdaten verwenden

Kontaktdaten aus Terminen, Aufgaben, SMS, E-Mails und Notizen können gespeichert oder gewählt, siehe Seite 210, werden.

### Aufgabe vorlesen

Aufgabe vorlesen, siehe Seite 210.

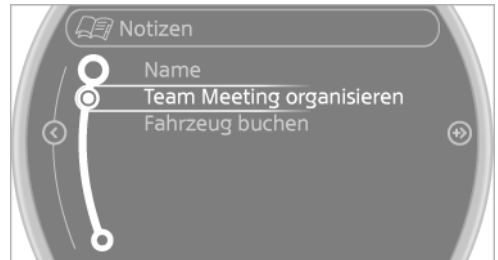
## NOTIZEN

### Notizen anzeigen

1. „Office“
2. „Notizen“
  - Alle Notizen werden angezeigt.

### Notiz anzeigen

1. Gewünschte Notiz auswählen.



2. Ggf. in der Notiz blättern:
  - ▷ MINI Joystick drehen.
  - ▷ Symbol auswählen.

### Kontaktdaten verwenden

Kontaktdaten aus Terminen, Aufgaben, SMS, E-Mails und Notizen können gespeichert oder gewählt, siehe Seite 210, werden.

### Notiz vorlesen

Notiz vorlesen, siehe Seite 210.

## ERINNERUNGEN

### Erinnerungen anzeigen

Fällige Erinnerungen zu Terminen und Aufgaben werden angezeigt. Nach Ablauf eines Termins oder Fälligkeit der Aufgabe wird die Erinnerung nicht mehr angezeigt.

1. „Office“
2. „Erinnerungen“
3. Gewünschte Erinnerung auswählen.

Der zugehörige Termin oder die Aufgabe werden angezeigt.

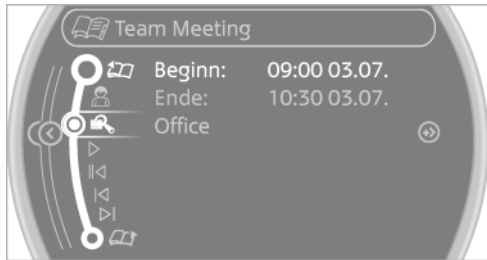
## KONTAKTDATEN VERWENDEN

### Überblick

Kontaktdaten aus Terminen, Aufgaben, SMS, E-Mails und Notizen können gespeichert oder gewählt werden.

### Kontakt anzeigen oder Telefonnummer auswählen

1.  „Kontaktdaten verwenden“



2. Kontakt anzeigen oder Telefonnummer wählen:
  - ▷ Kontakt auswählen, um Detailansicht des Kontaktes anzuzeigen.
  - ▷ Telefonnummer auswählen, um direkt eine Verbindung aufzubauen.

### Kontaktdaten speichern

1.  „Kontaktdaten verwenden“
2. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zu Kontakt hinzufügen“ oder „Als Kontakt speichern“

## VORLESEN

SMS, E-Mails, Termine, Aufgaben und Notizen können vorgelesen werden.

1. Gewünschte Nachricht, Termin, Aufgabe oder Notiz auswählen.
2. ▷ Symbol auswählen.

Während des Vorlesens stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- ▷  „Pause“  
Vorlesen unterbrechen. Erneut auswählen, um Vorlesen wieder zu starten.
- ▷  „Zum Anfang“  
Nachricht erneut von vorn vorlesen.
- ▷  Symbol auswählen.  
Absatz zurückspringen.
- ▷  Symbol auswählen.  
Absatz überspringen.
- ▷ Um Vorlesen zu beenden, MINI Joystick nach links kippen.

## WAS IST, WENN ...

Informationen über geeignete Handys, siehe Seite 192.

Termine, Aufgaben, Notizen, SMS oder E-Mails vom Handy werden nicht angezeigt?

- ▷ Handy ist für die fehlende Funktion nicht geeignet oder nicht korrekt verbunden.
- ▷ Funktion Office ist deaktiviert.
- ▷ Handy ist als Zusatztelefon verbunden.
- ▷ Termine sind älter als 20 Tage oder liegen mehr als 50 Tage in der Zukunft.
- ▷ Aufgaben sind als erledigt markiert oder liegen mehr als 90 Tage in der Zukunft.
- ▷ Abhängig von der Anzahl gespeicherter Termine, Aufgaben, Notizen und Nachrichten im Handy werden nicht alle im Fahrzeug angezeigt.

Nicht alle Termine und Aufgaben vom Handy werden zur richtigen Zeit angezeigt?

- Zeitzone, Uhrzeit oder Datum sind am Control Display und am Handy nicht korrekt eingestellt.

Texte von Einträgen werden nicht vollständig angezeigt?

- Texte werden bereits vom Handy gekürzt übertragen.
- Synchronisation zwischen Handy und Fahrzeug kann einige Minuten dauern.

Kontaktbilder werden nicht angezeigt?

- Es können max. 200 Kontaktbilder im Fahrzeug gespeichert werden.

Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, bitte an Hotline oder Service wenden.

# MINI CONNECTED

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ÜBERBLICK

### Prinzip

Bestimmte Software-Anwendungen eines geeigneten Handys können in das Fahrzeug integriert werden. Diese Software-Anwendungen werden am Control Display angezeigt.

Die Bedienung erfolgt über Bordmonitor.

Der Umfang der Software-Anwendungen kann länderspezifisch sein.

### Voraussetzungen

- ▷ Geeignetes Handy.
- ▷ Das Betriebssystem des Handys unterstützt die Software-Anwendungen von MINI Connected.
- ▷ Software-Anwendungen sind auf dem Handy installiert und betriebsbereit.
- ▷ Entsprechender Mobilfunkvertrag.  
Ggf. zusätzlich entstehende Kosten sind nicht Bestandteil von MINI Connected.

Informationen zu geeigneten Handys, verfügbaren Software-Anwendungen und deren Installation unter [www.mini.com/connectivity](http://www.mini.com/connectivity) oder beim Service.



Eingaben vornehmen

Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.

Einige Software-Anwendungen sind aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug nutzbar. ◀



Software-Anwendungen

Nur vom Hersteller Ihres MINI freigegebene Software-Anwendungen verwenden, sonst kann es zu Fehlfunktionen kommen. ◀

## HANDY ANSCHLIESSEN

### Anschluss über USB-Audio-Schnittstelle



USB-Audio-Schnittstelle ist in der Mittelkonsole.

Handy mit speziellem Adapterkabel, erhältlich beim Service, mit der USB-Schnittstelle und

dem AV-In-Anschluss verbinden.

Weitere Arbeitsschritte am Handy durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Handys: z. B. Software-Anwendung auswählen und aktivieren.

### Anschluss über Snap-in-Adapter

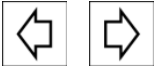
Das Handy kann auch über den Snap-in-Adapter angeschlossen werden, siehe Seite [202](#).

## MINI CONNECTED BEDIENEN

Nach erfolgreichem Verbinden des Handys mit dem Fahrzeug und Starten von MINI Connected, werden die Anwendungen am Control

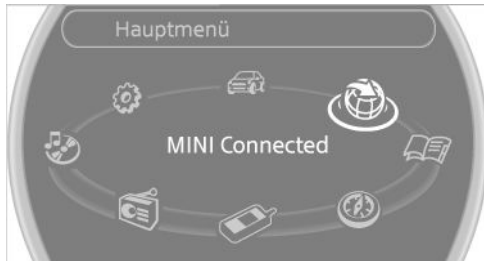
Display dargestellt und können über den MINI Joystick bedient werden.

Lautstärkeinstellungen können über:



- ▷ Tasten am Lenkrad oder
- ▷ Lautstärkekнопf am Radio, siehe Seite 160 vorgenommen werden.

1. Handy über den Snap-in-Adapter oder über die USB-Audio-Schnittstelle anschließen.
2.  Taste drücken. Hauptmenü wird aufgerufen.
3. „MINI Connected“



4. Gewünschte Software-Anwendung auswählen.

## Hinweise

- ▷ Die Umfänge von MINI Connected, die am Control Display dargestellt werden, hängen vom Umfang der installierten Software-Anwendungen auf dem Handy ab.
- ▷ Die Datenübertragung der Software-Anwendungen vom Handy zum Fahrzeug kann einige Zeit dauern. Einige Software-Anwendungen sind von der Geschwindigkeit der verfügbaren Internetverbindung des Handys abhängig.
- ▷ Einige Handys können nicht gleichzeitig MINI Connected und die Bluetooth-Freisprecheinrichtung nutzen.  
Ggf. nach einem Telefongespräch die Software-Anwendung auf dem Handy neu starten.

- ▷ Die Audio- und Videowiedergabe ist vom Snap-in-Adapter ggf. nur möglich, wenn kein Kabel mit dem AV-In-Anschluss verbunden ist.

## PLUGIN

### Prinzip

Ausgewählte Funktionen eines kompatiblen Apple-Geräts werden über eine Videoverbindung am Control Display dargestellt. Die Bedienung erfolgt über MINI Joystick und die Tasten am MINI Joystick.

### Funktionsvoraussetzung

- ▷ Geeignetes iPhone oder iPod: Ab iPhone 3GS oder iPod ab Softwarestand iOS 4.1.
- ▷ Die MINI Connected App ist nicht erforderlich.

Informationen zu kompatiblen Adaptern und Schnittstellen beim Service.

### Aktivieren

1. Apple-Gerät anschließen.  
Bedienung erfolgt über MINI Joystick mit Tasten.
2. „MINI Connected“
3. „PlugIn“
4. Anschlussart wählen: „Aktivieren über AUX“ oder „Aktivieren über Snap-In“
5. „PlugIn aktivieren“
6. Über den MINI Joystick in den dargestellten Funktionen navigieren und z. B. gewünschte Kategorie oder Titel auswählen.

### Bedienung

Mit der Aktivierung von PlugIn wird die grafische Ausgabe des angeschlossenen Geräts am Control Display dargestellt. Dadurch ändern sich die Bedienfunktionen des MINI Joysticks und der MINI Tasten so lange, bis PlugIn wieder deaktiviert wird.

Die Bedienung von PlugIn ist abhängig von der verwendeten iOS Version, z. B. iOS 4.1.

## Home Taste



Taste drücken, um folgende Funktionen zu wählen:

- ▷ 1x drücken: Aufrufen der Display Menü Leiste.
- ▷ 2x drücken: Aufrufen des Hauptmenüs.
- ▷ 1x drücken und MINI Joystick 1x nach links kippen: MINI Connected Menü aufrufen.
- ▷ 1x drücken und MINI Joystick 2x nach links kippen: Aufrufen des Hauptmenüs.

## Toggle Taste



Taste drücken, um folgende Funktionen zu wählen.

- ▷ 1x drücken: Zur nächsthöheren Menüebene des iPhones/iPods zurückkehren.

## MINI Joystick

- ▷ Drücken: Auswählen/Abspielen/Pause.
- ▷ Drehen: Navigieren durch Listen.
- ▷ Nach links kippen: Zum Anfang des aktuellen Musikstücks springen bzw. zum vorherigen Musikstück in der Wiedergabeliste springen.
- ▷ Länger nach links kippen: Zurückspulen.
- ▷ Nach rechts kippen: Zum nächsten Musikstück in der Wiedergabeliste springen.
- ▷ Länger nach rechts kippen: Vorspulen.

## Deaktivieren

Es gibt mehrere Möglichkeiten PlugIn zu deaktivieren und in die MINI Bedienwelt zurückzu-kehren.

## Über Home Taste

- ▷ 1x drücken: Zu PlugIn aktivieren zurück-kehren.

- ▷ 2x drücken: Aufrufen des Hauptmenüs.
- ▷ 1x drücken und MINI Joystick 1x nach links kippen: Aufrufen des MINI Connected Me-nüs.
- ▷ 1x drücken und MINI Joystick 2x nach links kippen: Aufrufen des Hauptmenüs.

## Über Taste Audioquelle



1x drücken: Wechsel zur zuletzt einge-stellten Audio Quelle.





**MOVE ME.**

**ÜBERBLICK**

**BEDIENUNG**

**FAHRTIPPS**

**NAVIGATION**

**ENTERTAINMENT**

**KOMMUNIKATION**

**MOBILITÄT**

**NACHSCHLAGEN**

# TANKEN

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ALLGEMEIN



### Rechtzeitig tanken

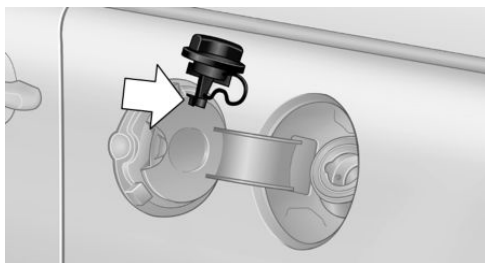
Spätestens bei einer Reichweite unter 50 km tanken, sonst ist die Motorfunktion nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

## TANKVERSCHLUSS

### Öffnen

1. Tankklappe öffnen.
2. Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen.

3. Tankverschluss in die Halterung an der Tankklappe stecken.



### Schließen

1. Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren Klick drehen.
2. Tankklappe schließen.



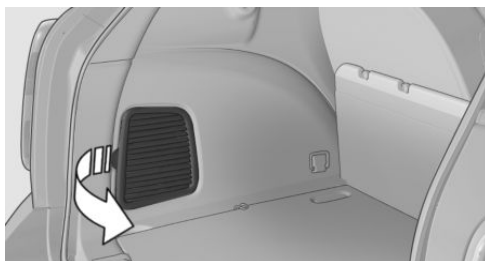
### Befestigungsband nicht quetschen

Das am Verschluss befestigte Band nicht quetschen, sonst kann der Verschluss nicht richtig geschlossen werden und Kraftstoffdämpfe können austreten. ◀

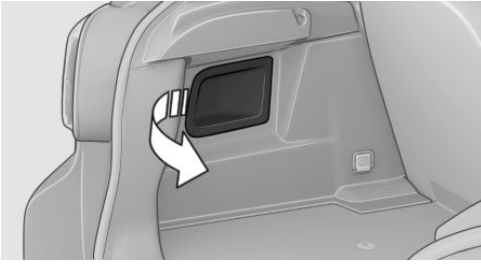
### Tankklappe manuell entriegeln

Bei einer Funktionsstörung kann die Tankklappe manuell entriegelt werden:

MINI Countryman:



MINI Paceman:



1. Gepäckraumverkleidung öffnen, Pfeil.
2. Grünen Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen.

Tankklappe wird geöffnet.

## BEIM TANKEN BEACHTEN

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt zu:

- vorzeitigem Abschalten.
- einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstofftank ist voll, wenn nach erstem Abschalten der Zapfpistole zweimal nachgetankt wird.



**Kraftstofftank nicht überfüllen**

Kraftstofftank nicht überfüllen, sonst können durch Kraftstoffaustritt Schäden an der Umwelt und am Fahrzeug entstehen. ◀



**Umgang mit Kraftstoffen**

Die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten, sonst besteht Gefahr von Personen- oder Sachschaden. ◀

## KRAFTSTOFFTANK-INHALT

Ca. 47 Liter, davon 8 Liter Reserve.

# KRAFTSTOFF

## KRAFTSTOFFQUALITÄT

### Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

### Benzin

Das Benzin sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

Kraftstoffe, die an der Zapfsäule als metallhaltig gekennzeichnet sind, dürfen nicht verwendet werden.

 Nur bleifreies Benzin ohne metallische Zusätze tanken

Kein verbleites Benzin oder Benzin mit metallischen Zusätzen, z. B. Mangan oder Eisen tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden am Katalysator und anderen Bauteilen. ◀

Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d. h. E10, getankt werden.

 Kein Ethanol E85 tanken

Kein E85, d. h. Kraftstoff, der aus 85 % Ethanol besteht oder Flex Fuel tanken, sonst entstehen Schäden an Motor und Kraftstoffversorgung. ◀

Der Motor ist klopfgeregelt. Daher können unterschiedliche Benzinqualitäten getankt werden.

### Benzinqualität

- ▷ Superbenzin mit ROZ 95.
- ▷ Cooper S, John Cooper Works: Super Plus Benzin mit ROZ 98.

Dieses Benzin tanken, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Verbrauch zu erreichen.

### Mindestqualität

Benzin bleifrei mit ROZ 91.



Mindestqualität

Kein Benzin unterhalb der angegebenen Mindestqualität tanken, sonst ist die Motorfunktion nicht sichergestellt. ◀

### Diesel



Falsches Betanken

Kein Rapsmethylester RME, Biodiesel oder Benzin tanken.

Nach Falschbetankung den Motor nicht starten, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung. ◀

Der Einfüllstutzen ist für das Tanken an Dieselpapstapfäulen ausgelegt.

Nach Falschbetankung mit dem Service in Verbindung setzen.

### Dieselqualität

Der Motor Ihres MINI ist ausgelegt auf: Dieselpapstapf DIN EN 590.

### Winterdiesel

Für die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit muss Winterdiesel verwendet werden.

Dieser wird in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben.

Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.



Keine Diesels Zusätze

Keine Zusätze, auch nicht Benzin, benutzen, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung. ◀

**MINI** empfiehlt Aral Kraftstoffe



**MINI** empfiehlt BP Kraftstoffe



# RÄDER UND REIFEN

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## REIFENFÜLLDRUCK

### Informationen zur Sicherheit

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Lebensdauer der Reifen ab, sondern in hohem Maße auch die Fahrsicherheit und der Fahrkomfort.

### Druck prüfen

Reifen haben einen natürlichen, gleichmäßigen Druckverlust.



Reifenfülldruck regelmäßig prüfen

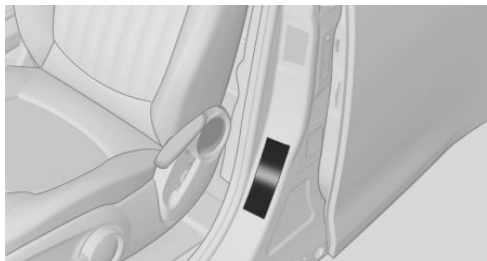
Reifenfülldruck regelmäßig prüfen und ggf. korrigieren: mindestens zweimal monatlich und vor einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität oder Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀

Reifen erwärmen sich beim Fahren und mit der Temperatur des Reifens steigt der Reifenfülldruck. Die Reifenfülldruckangaben beziehen sich auf kalte Reifen bzw. Reifen mit Umgebungstemperatur.

Nach Korrektur des Reifenfülldrucks die Reifen Pannen Anzeige neu initialisieren, siehe Seite 88.

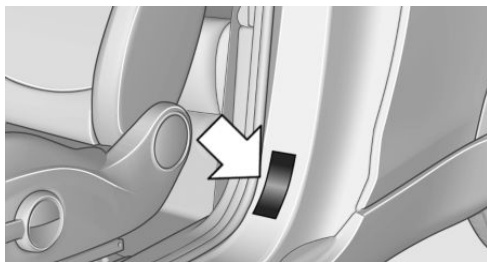
### Druckangaben

MINI Countryman:



Die Druckangaben für die freigegebenen Reifengrößen finden Sie bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

MINI Paceman:



Die Druckangaben für die freigegebenen Reifengrößen finden Sie bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbuchstaben des Reifens nicht auf den Druckangaben finden, gilt der Reifenfülldruck für die entsprechende Größe, z. B. 205/45 R 17.

### Reifengröße

Die Druckangaben gelten für die vom Hersteller freigegebenen Reifengrößen und empfohlenen

Reifenfabrikate, die beim Service erfragt werden können.

## REIFENPROFIL

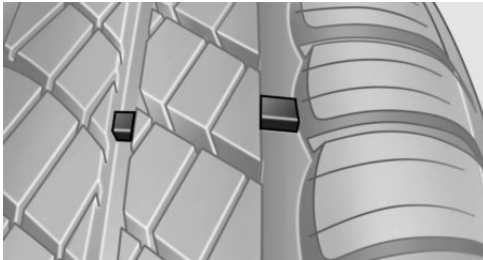
### Sommerreifen

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten. Unter 3 mm Profiltiefe besteht schon bei geringer Wasserhöhe und höheren Geschwindigkeiten größte Aquaplaninggefahr.

### Winterreifen

Winterreifen verlieren unter einer Profiltiefe von 4 mm ihre Wintertauglichkeit spürbar.

### Mindestprofiltiefe



Verschleißanzeigen im Profilgrund verteilen sich über den Reifenumfang und sind auf der Reifenseitenwand mit TWI, Tread Wear Indicator, gekennzeichnet. Ist das Reifenprofil bis an die Verschleißanzeigen heruntergefahren, ist eine Profiltiefe von 1,6 mm erreicht.

## REIFENSCHÄDEN

### Allgemein

Reifen öfter auf Beschädigung, Fremdkörper und Abnutzung kontrollieren.

### Hinweise

Hinweise auf Reifenschäden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug:

- ▷ ungewohnte Vibrationen während der Fahrt.
- ▷ ungewohntes Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts.

Schäden können z. B. durch Überfahren von Bordsteinkanten, Straßenschäden o. Ä. verursacht werden.



### Bei Reifenschäden

Bei Hinweis auf Reifenschäden sofort Geschwindigkeit reduzieren und Räder sowie Reifen umgehend überprüfen lassen, sonst besteht erhöhte Unfallgefahr.

Vorsichtig zum nächsten Service oder Reifenfachbetrieb fahren.

Fahrzeug ggf. dorthin schleppen lassen.

Sonst können Reifenschäden für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden. ◀



### Reparatur von Reifenschäden

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt aus Sicherheitsgründen, beschädigte Reifen nicht zu reparieren, sondern austauschen zu lassen. Sonst können Folgeschäden nicht ausgeschlossen werden. ◀

## REIFENALTER

### Empfehlung

Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt aus verschiedenen Gründen, u. a. wegen beginnender Sprödigkeit, eine Montage neuer Reifen spätestens nach 6 Jahren, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß.

### Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten:

DOT ... 0315: der Reifen wurde in der 3. Woche 2015 gefertigt.

## AUSTAUSCH VON RÄDERN UND REIFEN

### Montage



Hinweise zur Reifenmontage

Montage inkl. Auswuchten nur vom Service oder Reifenfachbetrieb durchführen lassen.

Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken. ◀

### Rad-Reifenkombination

Die richtige Rad-Reifenkombination und Felgenausführung für Ihr Fahrzeug kann beim Service erfragt werden.

Durch falsche Rad-Reifenkombinationen werden verschiedene Systeme in ihrer Funktion beeinträchtigt, z. B. ABS oder DSC.

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden.

Nach einem Reifenschaden die ursprüngliche Rad-Reifenkombination wiederherstellen.



Freigegebene Räder und Reifen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben wurden.

Es kann z. B. infolge von Toleranzen trotz gleicher Nenngöße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen.

Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann der Hersteller Ihres Fahrzeugs eine Eigenschaft nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht eintreten. ◀

### Empfohlene Reifenfabrikate



Je Reifengröße werden bestimmte Reifenfabrikate vom Hersteller Ihres Fahrzeugs empfohlen. Sie erkennen sie an der deutlich sichtbaren Kennzeichnung auf der Reifenseitenwand.

Bei sachgerechter Nutzung genügen diese Reifen höchsten Standards bezüglich Sicherheit und Fahreigenschaften.

### Runderneuerte Reifen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, keine runderneuerten Reifen zu verwenden.



Runderneuerte Reifen

Durch möglicherweise unterschiedliche Reifenunterbauten mit fortgeschrittenem Alter, kann die Haltbarkeit eingeschränkt und somit die Fahrsicherheit beeinträchtigt sein. ◀

### Winterreifen

Es werden Winterreifen für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen oder bei Temperaturen unter +7 °C empfohlen.

Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

### Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen

Ist die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher als die zulässige Geschwindigkeit für die Winterreifen, ein entsprechendes Hinweisschild

im Blickfeld anbringen. Das Schild ist beim Reifenfachbetrieb oder beim Service erhältlich.



Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen

Höchstgeschwindigkeit für jeweilige Winterreifen einhalten, sonst kann es zu Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀

### Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Bei Montage von neuen Reifen oder Umrüstung von Sommer- auf Winterreifen oder umgekehrt zur eigenen Sicherheit Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden. Bei einer Panne steht außerdem kein Kompaktrad zur Verfügung. Ihr Service berät Sie dazu gern.

### Räderwechsel zwischen den Achsen

An Vorder- und Hinterachse stellen sich abhängig von den individuellen Einsatzbedingungen unterschiedliche Abriebbilder ein.

Um einen gleichmäßigen Abrieb zu erreichen, können die Räder zwischen den Achsen getauscht werden. Ihr Service berät Sie dazu gern.

Nach dem Wechsel den Reifenfülldruck prüfen und ggf. richtigstellen.

### Lagerung

Abmontierte Räder oder Reifen kühl, trocken und möglichst dunkel lagern.

Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

## BEREIFUNG MIT NOTLAUFEIGENSCHAFTEN

### Kennzeichnung



Bereifung mit Notlaufeigenschaften erkennen Sie an dem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Seitenwand.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften besteht aus begrenzt selbsttragenden Reifen und ggf. zusätzlich aus besonderen Felgen. Die Verstärkung der Seitenwand sorgt dafür, dass der Reifen bei Druckverlust und auch im drucklosen Zustand noch eingeschränkt fahrbar bleibt.

Für die Weiterfahrt bei einer Reifenpanne, siehe Seite 88.

## REIFENPANNE BEHEBEN



Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne

- ▷ Das Fahrzeug möglichst weit weg vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen. Warnblinkanlage einschalten.
- ▷ Lenkradschloss in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang oder Wählhebelposition P einlegen.
- ▷ Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen, z. B. hinter die Leitplanken.
- ▷ Eventuell Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderspezifischen Bestimmungen beachten. ◀

Bei einer Reifenpanne ist je nach Ausstattung des Fahrzeugs unterschiedlich vorzugehen:

- ▷ Bereifung mit Notlaufeigenschaften, siehe Seite 225.
- ▷ MINI Mobility System, siehe Seite 226.

## MINI MOBILITY SYSTEM

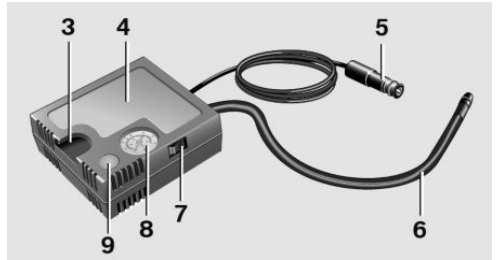
### Hinweise

- ▷ Hinweise zur Anwendung des Mobility Systems auf dem Kompressor und der Dichtmittelflasche beachten.
- ▷ Die Anwendung des Mobility Systems kann bei Reifenschäden ab einer Größe von ca. 4 mm wirkungslos sein.
- ▷ Mit dem Service in Verbindung setzen, falls der Reifen nicht fahrbereit gemacht werden kann.
- ▷ Eindringene Fremdkörper möglichst im Reifen belassen.
- ▷ Aufkleber für die Geschwindigkeitsbegrenzung von der Dichtmittelflasche abziehen und auf das Lenkrad kleben.

### Dichtmittel und Kompressor



- 1 Dichtmittelflasche und Aufkleber mit Geschwindigkeitsbegrenzung
- 2 Füllschlauch  
Das Haltbarkeitsdatum auf der Dichtmittelflasche beachten.



- 3 Aufnahme für die Dichtmittelflasche
- 4 Kompressor
- 5 Stecker und Kabel für die Anzündfassung/Steckdose im Fahrzeuginnenraum 111.
- 6 Verbindungsschlauch zur Verbindung von Kompressor und Dichtmittelflasche oder von Kompressor und Rad
- 7 Ein-/Ausschalter
- 8 Manometer zur Anzeige des Reifenfülldrucks
- 9 Ablassaste zur Verringerung des Reifenfülldrucks

Stecker, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse untergebracht.

### Mobility System anwenden

Um eine Reifenpanne mit dem Mobility System zu beheben, wie folgt vorgehen:

- ▷ Dichtmittel einfüllen
- ▷ Dichtmittel verteilen
- ▷ Reifenfülldruck korrigieren

### Dichtmittel einfüllen



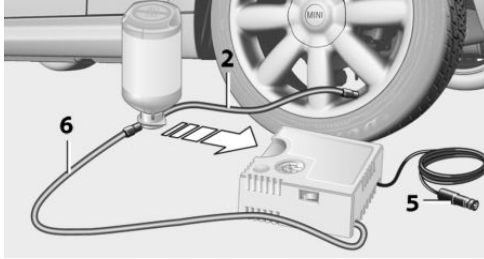
Reihenfolge beachten

Die vorgegebene Reihenfolge einhalten, sonst könnte Dichtmittel unter hohem Druck austreten. ◀

1. Dichtmittelflasche schütteln.
2. Verbindungsschlauch 6 vollständig aus dem Kompressorgehäuse herausziehen und auf den Anschluss der Dichtmittelflasche

schrauben. Darauf achten, dass der Verbindungsschlauch nicht geknickt wird.

3. Die Dichtmittelflasche am Gehäuse des Kompressors einstecken, sodass sie aufrecht steht.
4. Staubschutzkappe vom Ventil des defekten Rads abschrauben und Füllschlauch 2 der Dichtmittelflasche auf das Ventil schrauben.



5. Sicherstellen, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.
6. Stecker 5 in die Anzündfassung/Steckdose im Fahrzeuginnenraum einstecken, siehe Seite 111.
7. Bei laufendem Motor:  
Den Kompressor einschalten und ca. 3 bis 8 Minuten laufen lassen, um das Dichtmittel einzufüllen und einen Reifenfülldruck von ca. 1,8 bar zu erreichen.

Beim Einfüllen des Dichtmittels kann der Fülldruck kurzzeitig auf bis zu ca. 5 bar ansteigen. Den Kompressor in dieser Phase nicht abschalten.

8. Kompressor ausschalten.



Kompressor rechtzeitig abschalten

Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen, sonst wird das Gerät überhitzt und möglicherweise beschädigt. ◀

Wird ein Luftdruck von 1,8 bar nicht erreicht:

1. Füllschlauch 2 vom Rad abschrauben und ca. 10 m vor- und zurückfahren, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann.

2. Reifen mit dem Kompressor erneut aufpumpen.

Wird ein Reifenfülldruck von 1,8 bar auch dann nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. Setzen Sie sich mit dem nächsten Service in Verbindung.

### Mobility System verstauen

1. Füllschlauch 2 der Dichtmittelflasche vom Rad abschrauben.
2. Verbindungsschlauch 6 des Kompressors von der Dichtmittelflasche abschrauben.
3. Den Füllschlauch 2 der Dichtmittelflasche mit dem freien Anschluss an der Dichtmittelflasche verbinden.

Dadurch kann verhindert werden, dass Reste des Dichtmittels aus der Flasche austreten.

4. Leere Dichtmittelflasche verpacken, um Verschmutzungen des Gepäckraumes zu vermeiden.
5. Mobility System wieder im Fahrzeug verstauen.

### Dichtmittel verteilen

Sofort ca. 5 km fahren, damit sich die Dichtflüssigkeit gleichmäßig verteilt.

Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. Wenn möglich, 20 km/h nicht unterschreiten.

### Reifenfülldruck korrigieren

1. Nach einer Fahrstrecke von ca. 5 km bzw. 10 Minuten Fahrzeit an geeigneter Stelle anhalten.
2. Verbindungsschlauch 6 des Kompressors direkt auf das Reifenventil schrauben.
3. Stecker 5 in die Steckdose im Fahrzeuginnenraum einstecken.
4. Reifenfülldruck auf 1,8 bar korrigieren. Dazu bei laufendem Motor:

- ▶ Fülldruck erhöhen: Den Kompressor einschalten. Zum Überprüfen des aktuell eingestellten Fülldrucks den Kompressor ausschalten.
- ▶ Fülldruck verringern: Ablasstaste 9 betätigen.



Kompressor rechtzeitig abschalten

Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen, sonst wird das Gerät überhitzt und möglicherweise beschädigt. ◀

Wird der Fülldruck nicht gehalten, das Fahrzeug nochmals fahren, Dichtmittel verteilen, siehe Seite 227. Danach die Schritte 1 bis 4 einmal wiederholen.

Wird ein Reifenfülldruck von 1,8 bar auch dann nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. Mit dem nächsten Service in Verbindung setzen.

## Fahrt fortsetzen



Maximalgeschwindigkeit beachten

Die zulässige Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten, sonst kann es zu Unfällen kommen. ◀

Den defekten Reifen möglichst bald ersetzen und das Rad auswuchten lassen.

Das Mobility System befüllen lassen.

Bei der Montage die Hinweise des Kettenherstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.

Nach einer Montage von Schneeketten die Reifen Pannen Anzeige nicht initialisieren, sonst kann es zu Fehlanzeigen kommen.

Nach einer Montage von Schneeketten die Reifen Druck Control nicht initialisieren, sonst kann es zu Fehlanzeigen kommen.

Beim Fahren mit Schneeketten kann es zweckmäßig sein, kurzzeitig DSC zu deaktivieren bzw. DTC zu aktivieren, siehe Seite 95.

## SCHNEEKETTEN

Nur bestimmte feingliedrige Schneeketten sind von MINI getestet, als verkehrssicher eingestuft und empfohlen worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem Service.

Die Verwendung ist nur paarweise auf den Vorderrädern zulässig mit Reifen der Größe:

195/60 R 16 M+S

Mit ALL4 Allradantrieb: Schneeketten ebenfalls nur auf den Vorderrädern montieren.

# MOTORRAUM

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

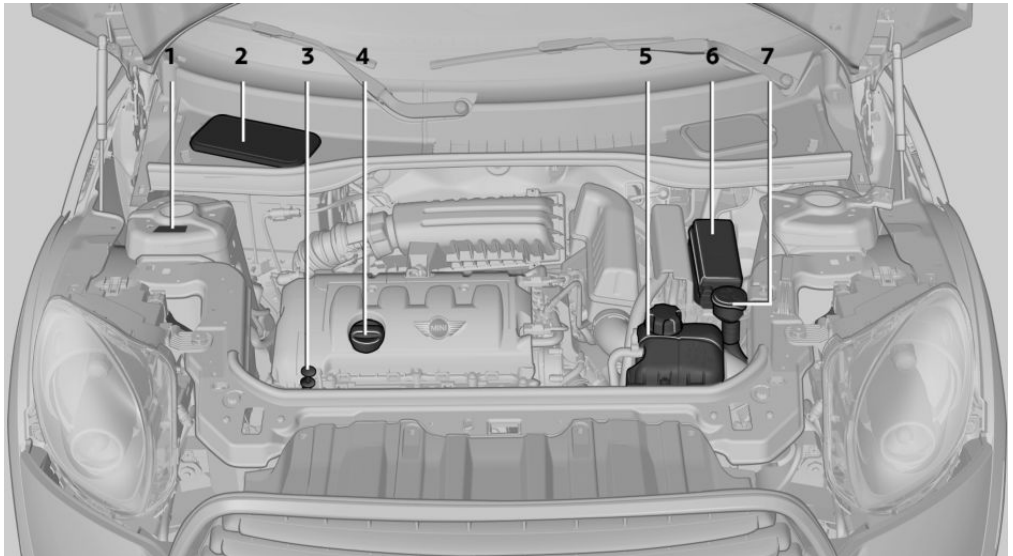
In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten

Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

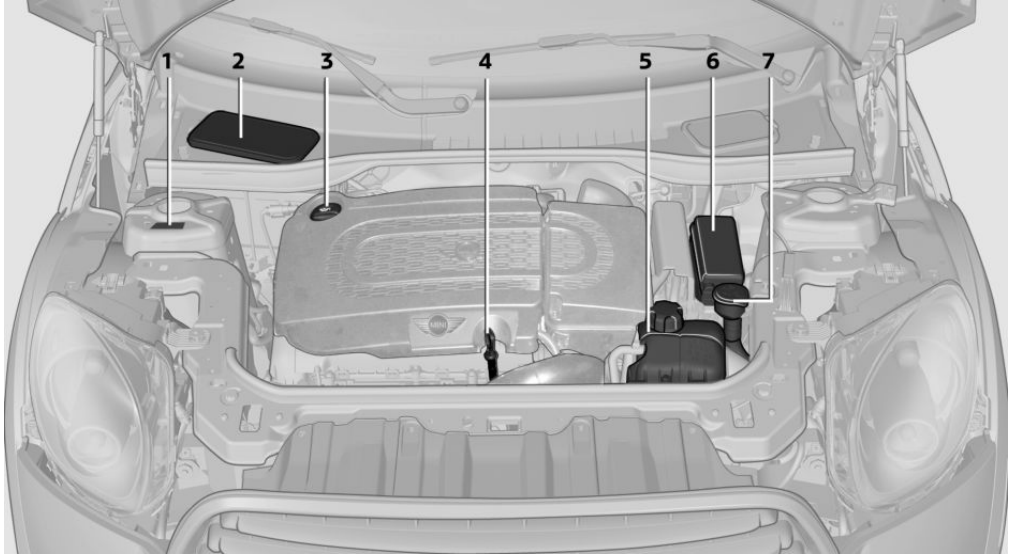
## WICHTIGES IM MOTORRAUM

### Benzinmotor



- |                                                     |                                                                                              |
|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Fahrzeug-Identifizierungsnummer                   | 5 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel <a href="#">234</a>                                      |
| 2 Batterie, unter der Abdeckung <a href="#">246</a> | 6 Sicherungskasten Motorraum <a href="#">248</a>                                             |
| 3 Messstab für Motoröl <a href="#">232</a>          | 7 Behälter für Waschlösung der Scheinwerfer- und Scheibenreinigungsanlage <a href="#">65</a> |
| 4 Einfüllstutzen für Motoröl <a href="#">232</a>    |                                                                                              |

## Dieselmotor



- |                                                     |                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Fahrzeug-Identifizierungsnummer                   | 5 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel <a href="#">234</a>                                           |
| 2 Batterie, unter der Abdeckung <a href="#">246</a> | 6 Sicherungskasten Motorraum <a href="#">248</a>                                                  |
| 3 Einfüllstutzen für Motoröl <a href="#">232</a>    | 7 Behälter für Waschflüssigkeit der Scheinwerfer- und Scheibenreinigungsanlage <a href="#">65</a> |
| 4 Messstab für Motoröl <a href="#">232</a>          |                                                                                                   |

## MOTORHAUBE

### Hinweise



Arbeiten im Motorraum

Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen.

Bei Unkenntnis zu beachtender Vorschriften Arbeiten am Fahrzeug nur vom Service durchführen lassen.

Sonst besteht bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken. ◀

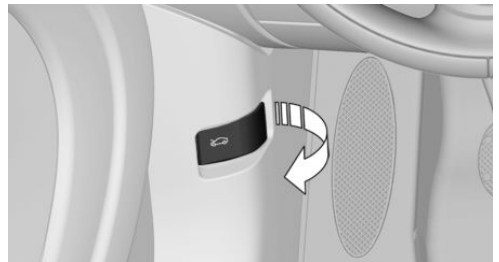


Vor dem Öffnen der Motorhaube sicherstellen, dass die Wischerarme auf der Scheibe aufliegen, sonst können Beschädigungen entstehen. Die Motorhaube erst öffnen,

wenn der Motor abgekühlt ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

### Motorhaube entriegeln und öffnen

1. Hebel ziehen.



2. Motorhaube bis zum Anschlag anheben.

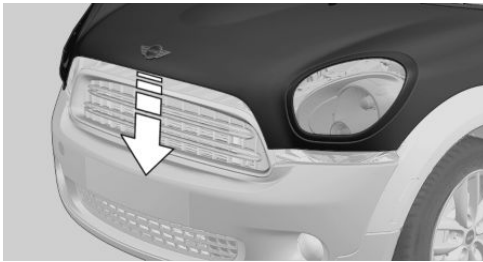
3. Entriegelungshebel drücken und Motorhaube öffnen.



Verletzungsgefahr bei offener Motorhaube

Bei geöffneter Motorhaube besteht durch hervorstehende Teile Verletzungsgefahr. ◀

### Motorhaube schließen



Motorhaube aus ca. 40 cm Höhe mit Schwung schließen. Sie muss deutlich hörbar einrasten.



Offene Motorhaube während der Fahrt

Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀



Einklemmgefahr

Darauf achten, dass beim Schließen der Motorhaube der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

# MOTORÖL

## MOTORÖL

### Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

### Allgemein

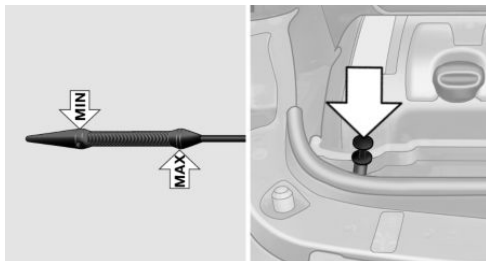
Der Motorölverbrauch ist abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen, z. B. bei sehr sportlicher Fahrweise ist der Motorölverbrauch deutlich erhöht.

Deshalb regelmäßig nach jedem Tanken den Motorölstand prüfen.

### Ölstand mit Messstab prüfen

1. Das Fahrzeug mit betriebswarmem Motor, also nach einer ununterbrochenen Fahrt von mindestens 10 km, waagrecht abstellen.
2. Motor abstellen.
3. Nach ca. 5 Minuten den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o. Ä. abwischen.
4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen. Der Ölstand muss zwischen

den beiden Markierungen des Messstabs liegen.



Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Messstabs beträgt beim Benzinmotor ca. 1 Liter und beim Dieselmotor ca. 1,2 Liter.

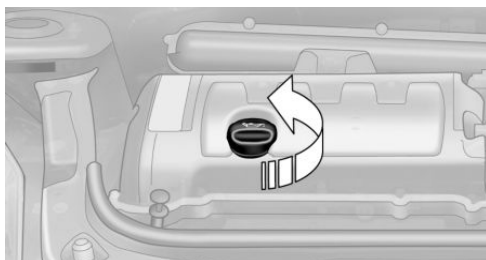


Obere Markierung nicht überschreiten

Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor. ◀

### Motoröl nachfüllen

#### Einfüllstutzen



Die Menge von maximal 1 Liter Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis knapp an die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist, siehe Seite 232.



Rechtzeitig Öl nachfüllen

Innerhalb der nächsten 50 km Öl nachfüllen, sonst kann der Motor beschädigt werden. ◀

**Zu viel Motoröl**

Fahrzeug umgehend überprüfen lassen, sonst kann es durch zu viel eingefülltes Öl zu Motorschäden kommen. ◀

**Kinder schützen**

Öle, Fette usw. für Kinder unzugänglich aufbewahren und Warnhinweise auf Behältern beachten, sonst können gesundheitliche Risiken entstehen. ◀

## Ölsorten zum Nachfüllen

### Hinweise

**Keine Ölzusätze**

Keine Ölzusätze verwenden, sonst könnten Motorschäden auftreten. ◀

**Viskositätsklassen bei Motorölen**

Bei der Auswahl eines Motoröls darauf achten, dass das Motoröl einer der SAE-Viskositätsklassen 0W-40, 0W-30, 5W-40 oder 5W-30 angehört, sonst können Funktionsstörungen oder Motorschäden auftreten. ◀

Die Motorölqualität ist für die Lebensdauer des Motors entscheidend.

Einige Ölsorten sind ggf. nicht in allen Ländern erhältlich.

## Freigegebene Ölsorten

**Benzinmotor**

BMW Longlife-01

BMW Longlife-01 FE

BMW Longlife-04

**Dieselmotor**

BMW Longlife-04

## Alternative Ölsorten

Sind freigegebene Öle nicht erhältlich, kann bis zu 1 Liter eines Öls mit folgender Spezifikation nachgefüllt werden:

**Benzinmotor**

ACEA A3/B4

**Dieselmotor**

ACEA C3

## Motorölwechsel

Der Hersteller des Fahrzeugs empfiehlt Motoröl vom Service wechseln zu lassen.

**MINI recommends  
MINI Original Engine Oil.**

Weitere Informationen zu freigegebenen Ölsorten können beim Service erfragt werden.

# KÜHLMITTEL

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ALLGEMEIN

 Verbrühungsgefahr bei heißem Motor  
Kühlsystem nicht bei heißem Motor öffnen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen. ◀

 Geeignete Zusätze  
Nur geeignete Zusätze verwenden, sonst können Motorschäden entstehen. Die Zusätze sind gesundheitsschädlich. ◀

Kühlmittel besteht aus Wasser und Kühlmittelzusatz.

Nicht alle handelsüblichen Zusätze sind für MINI Fahrzeuge geeignet. Geeignete Zusätze kennt Ihr Service.

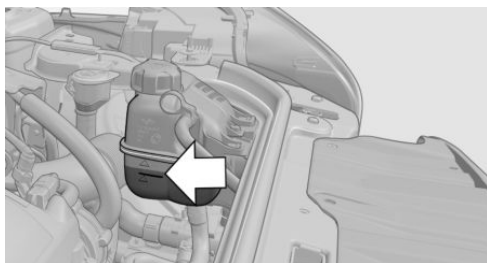
## KÜHLMITTELTEMPERATUR

Sollte das Kühlmittel und damit der Motor überhitzen, leuchtet eine Warnleuchte auf. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt.

## KÜHLMITTELSTAND

### Prüfen

1. Motorhaube erst öffnen, wenn der Motor abgekühlt ist.
2. Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen.
3. Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn er sich zwischen den Markierungen befindet. Die Markierungen sind seitlich auf dem Kühlmittelbehälter angebracht.



### Nachfüllen

1. Motorhaube erst öffnen, wenn der Motor abgekühlt ist.
2. Den Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen.
3. Langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen, nicht überfüllen.
4. Den Verschluss zudrehen.
5. Die Ursache für den Kühlmittelverlust möglichst bald beheben lassen.

## Entsorgung



Bei der Entsorgung von Kühlmittelzusätzen die entsprechenden Umweltschutzbestimmungen beachten.

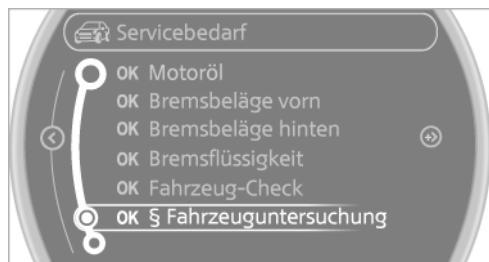
# WARTUNG

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## MINI WARTUNGSSYSTEM



Das MINI Wartungssystem weist auf notwendige Wartungsmaßnahmen hin und unterstützt so bei der Aufrechterhaltung der Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs.

## CONDITION BASED SERVICE CBS

Sensoren und spezielle Algorithmen berücksichtigen die unterschiedlichen Einsatzbedingungen Ihres MINI. Condition Based Service ermittelt damit den aktuellen und zukünftigen Wartungsbedarf.

Das System ermöglicht somit den Wartungsumfang an das individuelle Nutzungsprofil anzupassen.

Am Control Display können detaillierte Informationen zum Servicebedarf angezeigt werden, siehe Seite 75.

### Servicedaten in der Fernbedienung

Informationen des Wartungsbedarfs werden kontinuierlich in der Fernbedienung gespeichert. Der Service liest diese Daten aus und schlägt einen optimierten Wartungsumfang vor. Deshalb dem Serviceberater die Fernbedienung überreichen, mit der zuletzt gefahren wurde.



Datum richtig einstellen

Sicherstellen, dass das Datum richtig eingestellt ist, sonst ist die Wirksamkeit von Condition Based Service CBS nicht gewährleistet. ◀

## SERVICEHEFT

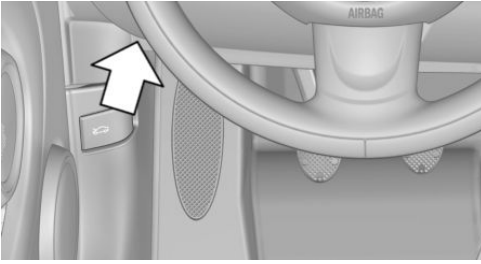
Wartungsarbeiten beim Service durchführen und im Serviceheft bestätigen lassen. Die Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.

## STECKDOSE FÜR ON-BOARD-DIAGNOSE OBD



Steckdose für On-Board-Diagnose

Die Steckdose für On-Board-Diagnose darf nur vom Service oder einer Werkstatt, die nach den Vorgaben des Fahrzeugherstellers mit entsprechend geschultem Personal arbeitet, und von sonstigen autorisierten Personen genutzt werden. Sonst kann die Nutzung zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs führen. ◀



Komponenten, die für die Emissionszusammensetzung maßgeblich sind, können über die OBD-Steckdose mit einem Gerät geprüft werden.

### Emissionen



Die Warnleuchten leuchten auf. Fahrzeug erzeugt erhöhte Emissionen. Gemäßigte Weiterfahrt möglich. Fahrzeug möglichst bald überprüfen lassen.

## RECYCLING

Schon bei der Entwicklung Ihres Fahrzeugs wurde an eine recycling-gerechte Auslegung bezüglich Fertigung und Auswahl der Materialien gedacht.

Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt, das Fahrzeug am Ende seines Lebenszyklus an eine vom Hersteller benannte Rücknahmestelle zu geben. Sie leisten dadurch einen aktiven Beitrag zur Schonung von Ressourcen und Umwelt. Für die Rücknahme gelten die jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Informationen dazu erhalten Sie im Internet unter [www.MINI.com](http://www.MINI.com) oder bei Ihrem Service.

# AUSWECHSELN VON TEILEN

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## WECHSEL DER WISCHERBLÄTTER

### Allgemein



Wischer nicht ohne Wischerblätter klappen

Wischer nicht anklappen, solange keine Wischerblätter montiert sind, sonst kann die Scheibe beschädigt werden. ◀

### Vordere Wischerblätter wechseln

1. Wischerarm abklappen und festhalten.
2. Sicherungsfeder zusammendrücken, Pfeile 1, und das Wischerblatt abklappen, Pfeil 2.



3. Wischerblatt nach vorn aus der Verrastung nehmen.
4. Neues Wischerblatt bis zum hörbaren Einrasten in die Befestigung drücken.
5. Wischerarm anklappen.



Beschädigungsgefahr

Vor dem Öffnen der Motorhaube sicherstellen, dass die Wischerarme mit den Wischerblättern auf der Scheibe aufliegen, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. ◀

### Hinteres Wischerblatt wechseln

MINI Countryman:



MINI Paceman:



1. Wischerarm abklappen und festhalten.
2. Wischerblatt bis zum Anschlag nach hinten drehen, Pfeil.
3. Wischerblatt gegen den Anschlag und somit aus der Befestigung drücken.

4. Neues Wischerblatt bis zum hörbaren Einrasten in die Befestigung drücken.
5. Wischerarm anklappen.

## LAMPEN- UND LEUCHTEN-WECHSEL

### Hinweise

#### Lampen und Leuchten

Lampen und Leuchten tragen wesentlich zur Fahrsicherheit bei. Deshalb entsprechende Sorgfalt bei deren Handhabung anwenden.

Der Hersteller des Fahrzeugs empfiehlt, entsprechende Arbeiten vom Service durchführen zu lassen, wenn Sie mit ihnen nicht vertraut oder sie hier nicht beschrieben sind.

Eine Ersatzlampenbox ist beim Service erhältlich.



**Verbrennungsgefahr**

Lampen nur im abgekühlten Zustand wechseln, sonst kann es zu Verbrennungen kommen. ◀



**Arbeiten an der Lichtenanlage**

Bei allen Arbeiten an der Lichtenanlage die betreffenden Leuchten ausschalten, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers beachten, sonst können Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel entstehen. ◀



**Lampen nicht anfassen**

Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, sonst brennen sich selbst geringe Verunreinigungen ein und die Lebensdauer der Lampe verringert sich.

Sauberes Tuch, Papierserviette o. Ä. benutzen oder die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Pflege der Scheinwerfer, siehe Seite [256](#).

Bei Lampen, deren Wechsel nicht beschrieben ist, wenden Sie sich an den Service oder eine Werkstatt, die nach Vorgaben des Herstellers mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

#### Leuchtdioden LEDs

Einige Ausstattungen besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle.

Diese sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden als Licht emittierende Diode Klasse 1 bezeichnet.



**Abdeckungen nicht entfernen**

Abdeckungen nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Netzhaut des Auges kommen. ◀

#### Scheinwerfergläser

Bei kühlem bzw. feuchtem Wetter können die Scheinwerfer innen beschlagen. Bei eingeschaltetem Licht verschwindet der Beschlag nach kurzer Zeit. Die Scheinwerfer müssen nicht gewechselt werden.

Tauen die Scheinwerfer trotz Fahrten mit eingeschaltetem Licht nicht ab und bildet sich zunehmend Feuchtigkeit, z. B. Wassertropfen in der Leuchte, diese vom Service prüfen lassen.

#### Bi-Xenon-Licht

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.



**Keine Arbeiten/Lampenwechsel am Xenon-Licht durchführen**

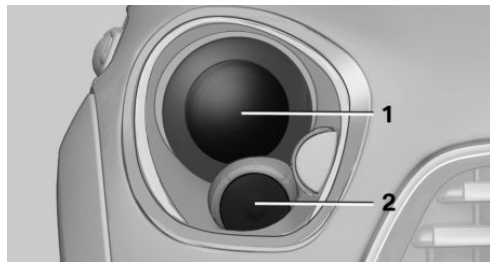
Arbeiten an der Xenon-Lichtenanlage einschließlich des Lampenwechsels nur vom Service durchführen lassen.

Sonst besteht aufgrund der Hochspannung bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten Lebensgefahr. ◀

## Frontleuchten, Lampenwechsel

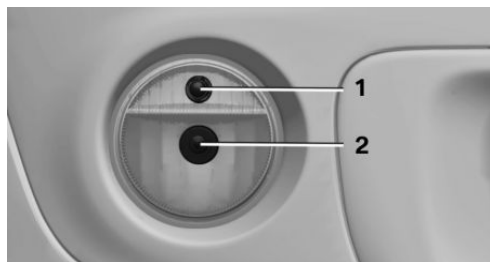
### Überblick

#### Scheinwerfer



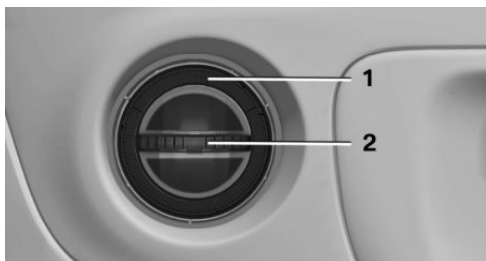
- 1 Abblendlicht/Fernlicht
- 2 Blinker

#### Untere Frontleuchten



- 1 Standlicht
- 2 Tagfahrlicht oder Nebellicht

#### Untere Frontleuchten LED



- 1 Standlicht/Tagfahrlicht
- 2 Nebellicht

#### Halogen-Abblendlicht und -Fernlicht

Lampe H4, 60/55 Watt



Augen- und Handschutz tragen

Die Halogen-Lampen stehen unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Sonst besteht Gefahr von Verletzungen bei Beschädigung der Lampe. ◀



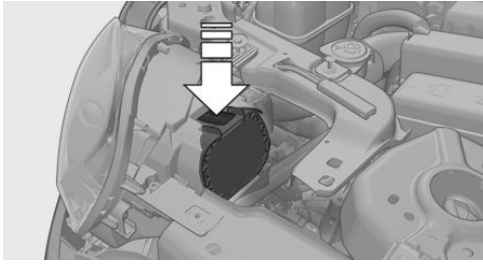
Abdeckung sorgfältig anbringen

Beim Anbringen der Abdeckung sorgfältig vorgehen, sonst können Undichtigkeiten und somit Schäden an der Scheinwerferanlage entstehen. ◀

#### Zugang zur Lampe im Motorraum

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 239, beachten.

Die Abblendlicht-/Fernlichtlampe kann vom Motorraum aus gewechselt werden.



Abdeckung entfernen:

1. Lasche drücken.
2. Abdeckung abklappen und aus der Halterung herausnehmen.

Zum Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.



Abdeckung sorgfältig anbringen

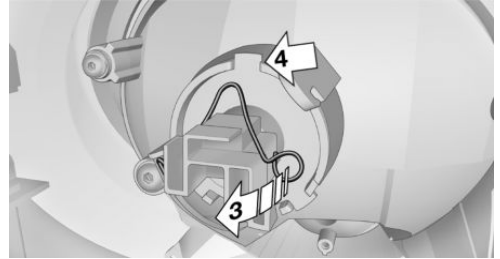
Beim Anbringen der Abdeckung sorgfältig vorgehen, sonst können Undichtigkeiten und somit Schäden an der Scheinwerferanlage entstehen. ◀

### Lampe wechseln

1. Haltebügel nach vorne drücken und halten, Pfeil 1.
2. Haltebügel nach unten führen, Pfeil 2.



3. Haltebügel zur Seite klappen, Pfeil 3.



4. Lampe herausnehmen.
5. Neue Lampe mit Lasche nach oben, Pfeil 4, einsetzen.
6. Haltebügel zurückklappen und verriegeln.
7. Abdeckung anbringen.

### LED-Standlicht/LED-Nebellicht/LED-Tagfahrlicht

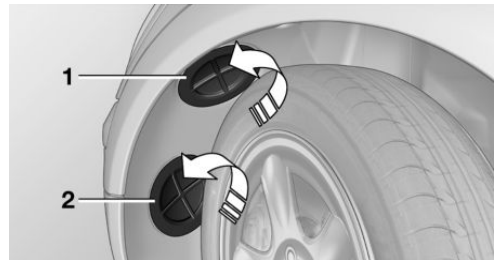
Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 239, beachten.

Lichter sind in LED-Technik ausgeführt. Bei einem Defekt an den Service wenden.

### Blinker/Stand-/Park-/Nebel-/ und Tagfahrlicht

#### Zugang zu den Lampen über Radhaus

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 239, beachten.

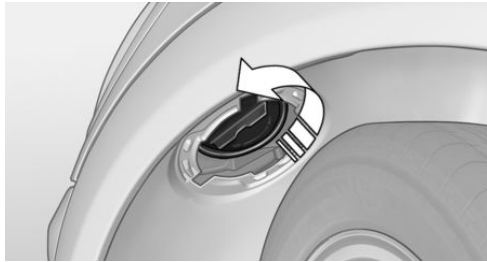


- 1 Blinker
- 2 Stand-/Park-/Nebel-/ und Tagfahrlicht

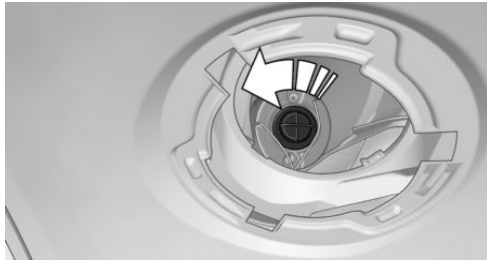
### Blinkerlampe wechseln

Lampe 21 Watt, P 21 W, ggf. PY 21 W

1. Rad einschlagen.
2. Abdeckung 1 abnehmen.  
Dazu die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Innere Abdeckung abnehmen. Dazu die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen.



4. Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.



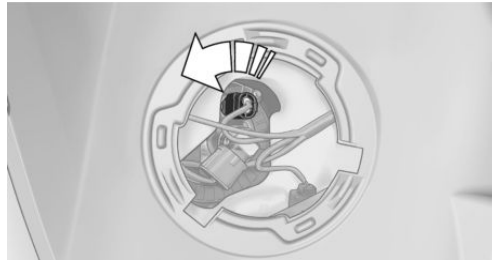
5. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckungen umgekehrt vorgehen.

### Stand-/Parklichtlampe wechseln

Lampe 5 Watt, W 5 W

1. Rad einschlagen.
2. Abdeckung 2 abnehmen.  
Dazu die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

3. Obere Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.



4. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

### Nebelscheinwerferlampe wechseln

Lampe H8, 35 Watt

1. Rad einschlagen.
2. Abdeckung 2 abnehmen.  
Dazu die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Kabelsteckverbinder abziehen.
4. Untere Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.



5. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

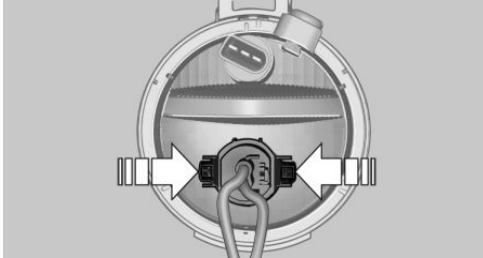
### Tagfahrlichtlampe wechseln

Lampe PSX24W

1. Rad einschlagen.
2. Abdeckung 2 abnehmen.

Dazu die Abdeckung gegen den Uhrzeiger-sinn drehen.

3. Kabelsteckverbinder abziehen.
4. Untere Lampe an beiden Laschen zusammen-drücken und herausziehen.

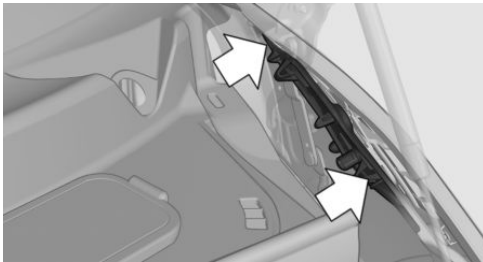


5. Zum Einsetzen der neuen Lampe und An-bringen der Abdeckung umgekehrt vorge-hen.

### Seitliche Blinker

Lampe 5 Watt, W 5 W

1. Motorhaube öffnen.



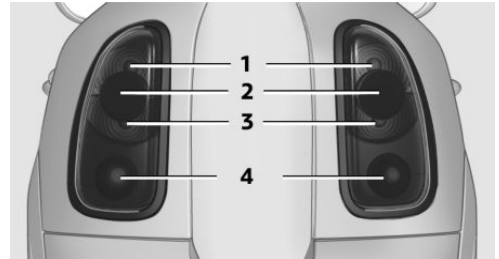
2. Spannklinke, Pfeile, zusammendrücken und Lampenhalter herausnehmen.
3. Lampe nach links herausdrehen und wech-seln.
4. Zum Einsetzen der neuen Lampe und An-bringen der Abdeckung umgekehrt vorge-hen.

### Heckleuchten, Lampenwechsel

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 239, beachten.

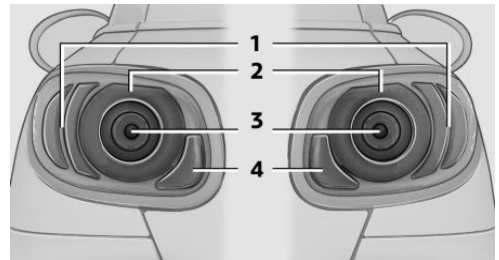
Blinker: Lampe 21 Watt, P 21 W

### MINI Countryman



- 1 Brems-/Schlussleuchte
- 2 Blinker
- 3 Brems-/Schlussleuchte
- 4 Nebelschlussleuchte/Rückfahrscheinwerfer

### MINI Paceman



- 1 Bremsleuchte
- 2 Schlussleuchte
- 3 Blinker
- 4 Nebelschlussleuchte/Rückfahrscheinwerfer

### Wechseln

Alle Lampen sind in einem zentralen Lampen-halter integriert.

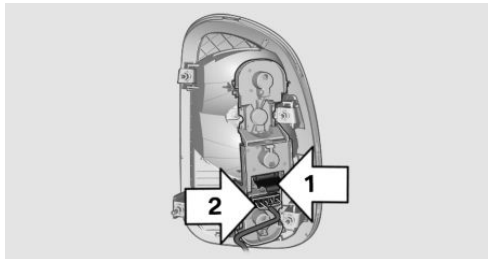
### MINI Countryman

1. Licht ausschalten und die Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen.
2. Heckklappe öffnen.

3. Abdeckung aus der Gepäckraumseitenverkleidung hinten herausdrücken und abnehmen.



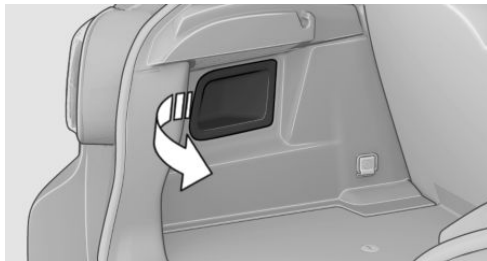
4. Notentriegelung der Tankklappe, siehe Seite 218, aushängen und mit dem Schaumstoffeinsatz zur Seite drücken. Darauf achten, dass die Notentriegelung nicht beschädigt wird.
5. Lampenhalter durch Herunterdrücken des Spannklipps, Pfeil 1, entrasten.



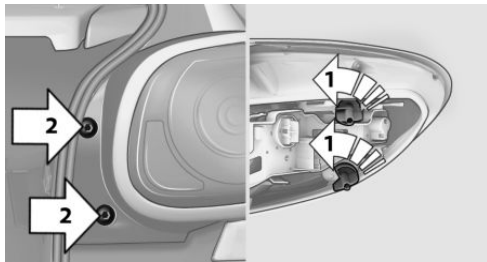
6. Lampenhalter herausnehmen und Kabel, Pfeil 2, abziehen.
7. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen.
8. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen des Lampenhalters in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Darauf achten, dass der Lampenhalter in allen Befestigungen einrastet.
9. Schaumstoffeinsatz wieder in die Ausgangslage bringen und Tankklappennotentriegelung einhängen.
10. Abdeckung anbringen.

## MINI Paceman

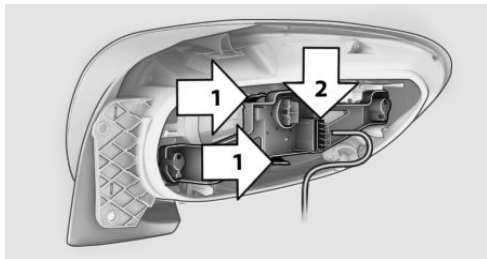
1. Licht ausschalten und die Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen.
2. Heckklappe öffnen.
3. Abdeckung aus der Gepäckraumseitenverkleidung abnehmen.



4. Befestigungselemente, Pfeile 1, durch Drehen entriegeln.



5. Schrauben, Pfeile 2, mit dem Sechskantschlüssel aus der Bordpapiertasche herausdrehen.
6. Rücklicht abnehmen.
7. Lampenhalter durch Herunterdrücken des Spannklipps, Pfeile 1, entrasten.



8. Lampenhalter herausnehmen und Kabel, Pfeil 2 abziehen.
9. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen.
10. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen des Lampenhalters in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Darauf achten, dass der Lampenhalter in allen Befestigungen einrastet.

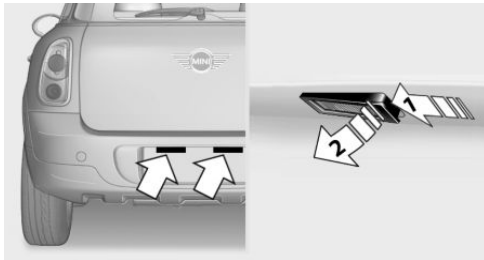
### Kennzeichenleuchten

Lampe 5 Watt, C 5 W

### Wechseln

#### MINI Countryman

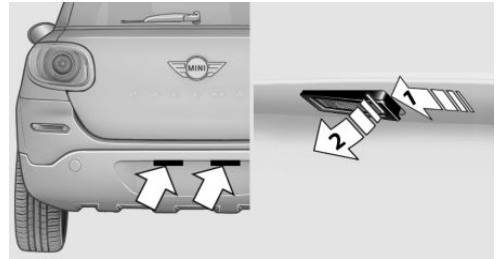
1. Leuchte mit Schraubenzieher in der Lasche des Leuchtengehäuses nach links schieben, Pfeil 1.



2. Leuchte herausnehmen, Pfeil 2.
3. Lampe wechseln.
4. Leuchte einsetzen.

#### MINI Paceman

1. Leuchte mit Schraubenzieher in der Lasche des Leuchtengehäuses nach links schieben, Pfeil 1.



2. Leuchte herausnehmen, Pfeil 2.
3. Lampe wechseln.
4. Leuchte einsetzen.

### Mittlere Bremsleuchte

Diese Leuchte ist in LED-Technik ausgeführt. Bei einem Defekt wenden Sie sich an Ihren Service oder eine Werkstatt, die nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

## RADWECHSEL

### Hinweise

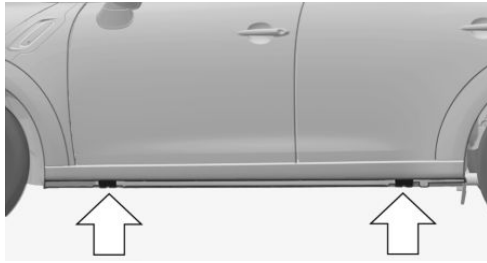
Je nach Ausstattung besitzt das Fahrzeug herkömmliche Bereifung mit Mobility System, siehe Seite 226, oder Bereifung mit Notlauf Eigenschaften, siehe Seite 225.

Bei einer Panne steht kein Reserverad zur Verfügung.

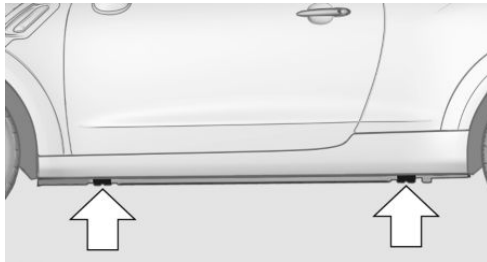
Passendes Werkzeug für den Radwechsel ist als Zubehör beim Service erhältlich.

### Wagenheberaufnahmen

MINI Countryman:

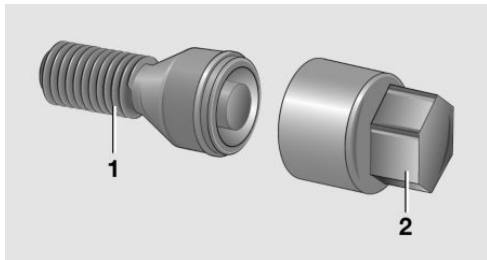


MINI Paceman:



Die Aufnahmen für einen Wagenheber befinden sich an den dargestellten Positionen.

## Radschraubensicherung



- 1 Radschraube für Adapter
- 2 Adapter

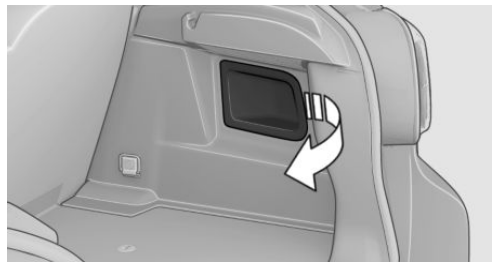
## Abnehmen

Der Adapter befindet sich hinter der rechten Abdeckung der Gepäckraumseitenwand.

## MINI Countryman



## MINI Paceman



1. Abdeckung, Pfeil, abnehmen.
2. Den Adapter 2 aus der Halterung nehmen und auf die Radschraube stecken.
3. Die Radschraube 1 abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder abnehmen.

Bei Verlust des Adapters wenden Sie sich bitte an Ihren Service.

## FAHRZEUGBATTERIE

### Wartung

Die Batterie ist wartungsfrei, d. h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend.

Fragen zur Batterie beantwortet der Service gern.

## Batteriewechsel



Freigegebene Fahrzeugbatterien verwenden

Nur Fahrzeugbatterietypen verwenden, die vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegeben sind, sonst kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen und Systeme oder Funktionen sind nicht oder nur eingeschränkt verfügbar. ◀

Die Fahrzeugbatterie nach einem Wechsel von Ihrem Service am Fahrzeug anmelden lassen, damit alle Komfortfunktionen uneingeschränkt verfügbar sind und ggf. entsprechende Check-Control-Meldungen nicht mehr angezeigt werden.

## Batterie laden

### Hinweis



Ladegerät nicht an Steckdose anschließen

Batterie-Ladegeräte nicht an die werkseitig verbauten Steckdosen im Fahrzeug anschließen, sonst können Schäden an der Batterie entstehen. ◀

Die Batterie im Fahrzeug nur bei abgestelltem Motor laden. Anschlüsse, siehe Seite 249.

## Allgemein

Auf ausreichenden Ladezustand der Batterie achten, um die volle Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten.

In folgenden Fällen kann das Laden der Batterie notwendig sein:

- ▷ bei häufigem Kurzstreckenverkehr.
- ▷ bei längeren Standzeiten von über einem Monat.

## Ladegerät

Speziell für das Fahrzeug entwickelte und auf das Bordnetz abgestimmte Ladegeräte sind beim Service erhältlich.

## Stromunterbrechung

Nach einer vorübergehenden Stromunterbrechung sind einige Ausstattungen in ihrer Nutzung eingeschränkt und müssen initialisiert werden. Ebenso gehen individuelle Einstellungen verloren und müssen wieder aktualisiert werden:

- ▷ Uhrzeit und Datum: Werte müssen aktualisiert werden, siehe Seite 74.
- ▷ Radio: Sender müssen neu gespeichert werden, siehe Seite 161.
- ▷ Bordmonitor: Funktionsfähigkeit muss abgewartet werden.
- ▷ Glasdach, elektrisch: Ggf. lässt sich das Dach nur anheben. Das System muss initialisiert werden. Setzen Sie sich mit dem Service in Verbindung.

## Kontroll- und Warnleuchten



Leuchtet rot auf: Fahrzeugbatterie wird nicht mehr geladen. Generatorstörung.

Nicht benötigte Stromverbraucher abschalten. Batterie umgehend überprüfen lassen.



Leuchtet gelb auf: Batterie stark entladen, gealtert oder nicht sicher angeschlossen.

Laden durch längere Fahrt oder externes Ladegerät. Bei erneuter Anzeige, Batterie möglichst bald überprüfen lassen.

## Altbatterie entsorgen



Altbatterien nach dem Wechseln bei Ihrem Service entsorgen lassen oder bei einer Sammelstelle abgeben.

Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern.

## SICHERUNGEN



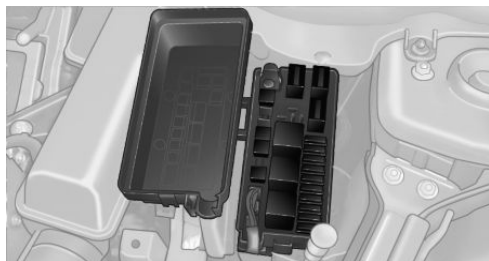
### Sicherungen auswechseln

Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

Sicherungswechsel vom Service durchführen lassen.

Angaben zur Sicherungsbelegung finden Sie auf der Innenseite der Abdeckungen.

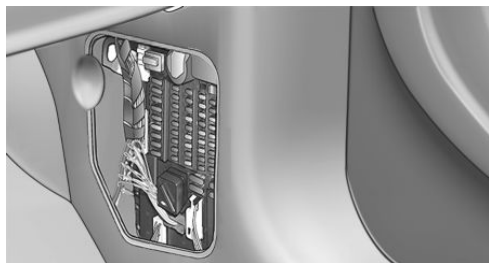
### Im Motorraum



### Abdeckung öffnen

Schnappverschluss drücken.

### Im Innenraum



Auf der rechten Seite des Fußraums.

### Abdeckung öffnen

An der Aussparung herausdrücken.

# HILFE IM PANNENFALL

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

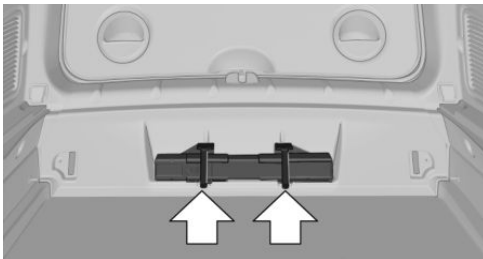
Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## WARNBLINKER



Die Taste befindet sich auf dem Geschwindigkeitsmesser.

## WARNDREIECK

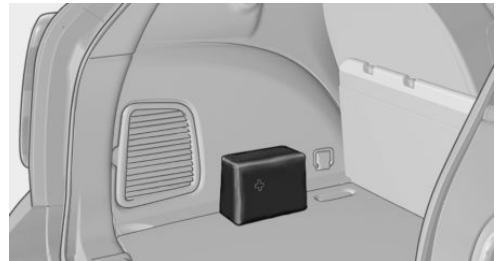


Im Gepäckraum unter der Ladekante.

Zum Herausnehmen die beiden Verschlüsse öffnen.

## VERBANDTASCHE

Die Haltbarkeit einiger Artikel in der Verbandtasche ist begrenzt. Daher die Verfallsdaten des Inhalts regelmäßig prüfen und ggf. den betreffenden Inhalt rechtzeitig ersetzen.



Die Verbandtasche befindet sich auf dem Gepäckraumboden an der linken Seitenverkleidung oder unter dem Ladeboden.

## MOBILER SERVICE

### Bereitschaft

Der Mobile Service ist in vielen Ländern rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Im Pannenfalle erhalten Sie dort Unterstützung.

## STARTHILFE

### Hinweise

Bei entladener Batterie kann ein Motor mithilfe der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel gestartet werden. Entsprechend können Sie einem anderen Fahrzeug

Starthilfe geben. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen.

Um Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen zu vermeiden, nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen.



**Stromführende Teile nicht berühren**

Stromführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

## Vorbereitung

1. Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung und etwa die gleiche Kapazität in Ah aufweist. Angaben sind auf der Batterie.
2. Motor des Spenderfahrzeugs abstellen.
3. Etwaige Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten.



**Karosseriekontakt der Fahrzeuge vermeiden**

Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen entstehen, sonst besteht Kurzschlussgefahr. ◀

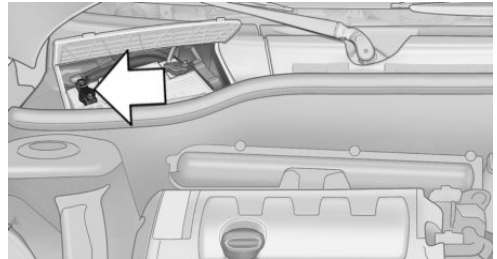
## Starthilfekabel anklemmen



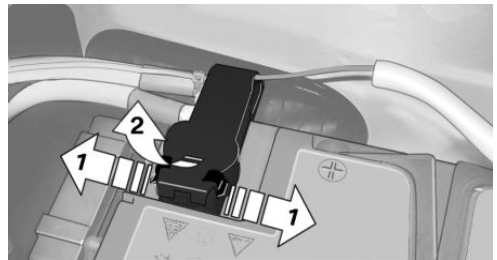
**Reihenfolge beim Anklemmen**

Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung Verletzungsgefahr. ◀

1. Die Abdeckung der Batterie im Motorraum öffnen, um an den Pluspol zu gelangen.



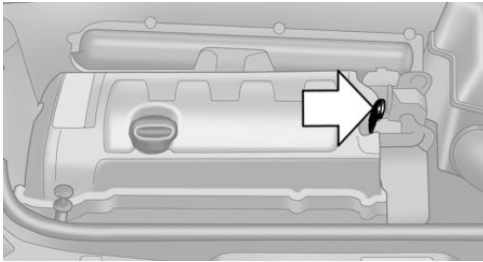
2. Die Laschen der Pluspolabdeckung links und rechts entriegeln, Pfeile 1, und Abdeckung nach oben öffnen, Pfeil 2.



3. Eine Polzange des Plus-Starthilfekabels am Pluspol der Batterie oder an einen Starthilfestützpunkt des Spenderfahrzeugs anklammern.
4. Zweite Polzange des Plus-Starthilfekabels am Pluspol der Batterie des zu startenden Fahrzeugs anklammern.
5. Eine Polzange des Minus-Starthilfekabels am Minuspol der Batterie oder an der entsprechenden Motor- oder Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs anklammern.
6. Zweite Polzange des Minus-Starthilfekabels am Minuspol der Batterie oder der Motor-

oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.

Karosseriemasse bei Benzinmotor:



Karosseriemasse bei Dieselmotor:



## Motor starten

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

1. Motor des Spenderfahrzeugs starten und mit leicht erhöhter Drehzahl im Leerlauf einige Minuten laufen lassen.

Bei zu startendem Fahrzeug mit Dieselmotor: Motor des Spenderfahrzeugs ca. 10 Minuten laufen lassen.

2. Motor des zu startenden Fahrzeugs wie gewohnt starten.

Bei Misslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen.

3. Beide Motoren einige Minuten laufen lassen.
4. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Ggf. die Batterie prüfen und nachladen lassen.

## AN- UND ABSCHLEPPEN

### Hinweise

In einigen Ländern ist das Schleppen mit Schleppstange oder -seil im öffentlichen Straßenverkehr nicht zulässig.

Machen Sie sich mit den Bestimmungen zum Abschleppen im jeweiligen Land vertraut.

### Schleppöse verwenden

Die schraubbare Schleppöse muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am MINI eingeschraubt werden.

Die Schleppöse befindet sich je nach Ausstattung unter dem rechten oder linken vorderen Sitz.



Schleppöse, Hinweise zur Verwendung

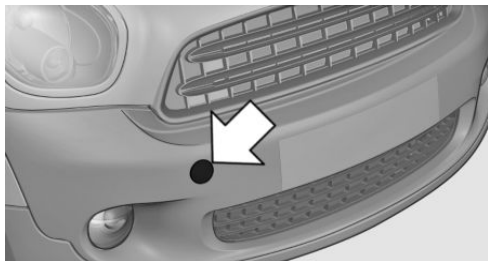
- ▷ Nur die dem Fahrzeug beiliegende Schleppöse verwenden und diese bis zum Anschlag fest einschrauben.
- ▷ Die Schleppöse nur zum Schleppen auf einer befestigten Fahrbahn verwenden.
- ▷ Querbelastungen der Schleppöse vermeiden, z. B. Fahrzeug nicht an der Schleppöse anheben.

Sonst kann es zu Beschädigungen an der Schleppöse und am Fahrzeug kommen. ◀

### Zugang zum Schraubgewinde

Abdeckung der Schleppöse im Stoßfänger an der entsprechenden Aussparung herausdrücken.

## Vorn



## Hinten



## Geschleppt werden



Hinweise zum Schleppen beachten

Alle Hinweise zum Schleppen beachten, sonst kann es zu Schäden am Fahrzeug oder zu Unfällen kommen. ◀

- ▷ Darauf achten, dass die Zündung eingeschaltet ist, sonst könnten Abblendlicht, Heckleuchten, Blinker und Scheibenwischer nicht mehr zur Verfügung stehen.
- ▷ Das Fahrzeug nicht mit angehobener Hinterachse abschleppen, sonst kann die Lenkung einschlagen.
- ▷ Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt.
- ▷ Bei Ausfall der elektrischen Anlage das Fahrzeug nicht an- oder abschleppen. Die elektrische Lenkverriegelung lässt sich nicht entriegeln und das Fahrzeug ist unlenkbar. Starthilfe, siehe Seite 249.

- ▷ Größere Lenkradbewegungen sind nötig.
- ▷ Je nach Länderbestimmung die Warnblinkanlage einschalten.

## Manuelles Getriebe

Schalthebel in Leerlaufstellung.

## Steptronic Getriebe



Fahrzeuge mit Steptronic Getriebe abschleppen

Fahrzeuge mit Steptronic Getriebe nur auf einem Abschleppwagen oder mit angehobenen Vorderrädern befördern, sonst können Schäden im Getriebe auftreten. ◀

## Abschleppen mit Abschleppstange



Leichtes Zugfahrzeug

Das Zugfahrzeug darf nicht leichter als Ihr Fahrzeug sein, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀



Abschleppstange korrekt befestigen

Abschleppstange ausschließlich an den Schleppösen befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen. ◀

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein.

Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt.
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkräfte.

## Abschleppen mit Abschleppseil

Beim Anfahren des Zugfahrzeugs darauf achten, dass das Abschleppseil gespannt ist.

Zum Schleppen Nylonseile oder Nylonbänder verwenden, die allzu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.



Abschleppseil korrekt befestigen

Abschleppseil ausschließlich an der Schleppöse befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen. ◀

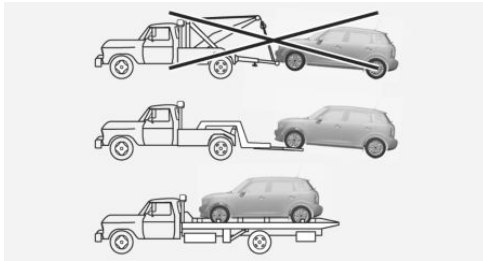
### Mit Abschleppwagen: Fahrzeuge ohne ALL4 Allradantrieb



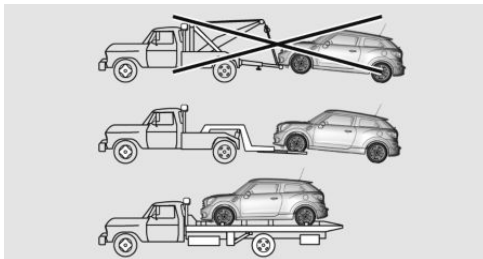
Fahrzeug nicht anheben

Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. ◀

### MINI Countryman:



### MINI Paceman:



Das Fahrzeug durch einen Abschleppwagen mit sogenannter Hubbrille oder auf einer Ladefläche transportieren lassen.

### Mit Abschleppwagen: Fahrzeug mit ALL4 Allradantrieb



Fahrzeug nicht anheben

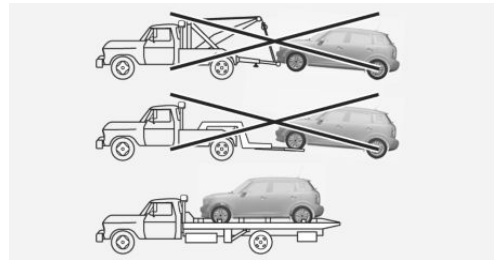
Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. ◀



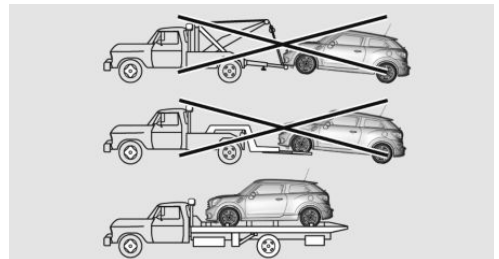
Mit ALL4 Allradantrieb beachten

Fahrzeug mit ALL4 Allradantrieb nicht mit einzeln angehobener Vorder- oder Hinterachse abschleppen, sonst können die Räder blockieren und das Verteilergetriebe kann beschädigt werden. ◀

### MINI Countryman:



### MINI Paceman:



Das Fahrzeug nur auf einer Ladefläche transportieren lassen.

### Anschleppen

Das Fahrzeug möglichst nicht anschleppen, sondern den Motor mittels Starthilfe starten, siehe Seite 249. Mit Katalysator sollte nur bei kaltem Motor angeschleppt werden, bei Auto-

matic-Getriebe ist ein Starten des Motors durch Anschleppen nicht möglich.

1. Warnblinkanlage einschalten, Länderbestimmungen beachten.
2. Zündung einschalten, siehe Seite [57](#).
3. Den 3. Gang einlegen.
4. Bei durchgetretener Kupplung anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors sofort wieder die Kupplung durchtreten.
5. An geeigneter Stelle anhalten, Schleppstange oder -seil entfernen, Warnblinkanlage ausschalten.
6. Das Fahrzeug überprüfen lassen.

# PFLEGE

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## FAHRZEUGWÄSCHE

### Hinweise



Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger

Beim Gebrauch von Dampfstrahlern oder Hochdruckreinigern auf genügend Abstand und eine maximale Temperatur von 60 °C achten.

Zu geringer Abstand, zu hoher Druck oder zu hohe Temperatur verursachen Beschädigungen oder Vorschädigungen, die dann zu Langzeitschäden führen können.

Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger beachten. ◀

Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger nicht auf vom Hersteller angebrachte Aufkleber richten, sonst können Beschädigungen entstehen.



Reinigung von Sensoren/Kameras mit Hochdruckreinigern

Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mindestens 30 cm auf Dichtungen des versenkbaren Hardtops, Sensoren und Kameras außen am Fahrzeug, wie z. B. Park Distance Control sprühen. ◀



Während der Wintermonate

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird. Starke Verschmutzungen und Tausalze können zu Schäden am Fahrzeug führen. ◀

Nach der Fahrzeugwäsche die Bremsen kurz trocken bremsen, sonst kann sich die Bremswirkung kurzzeitig verringern und die Brems Scheiben können korrodieren.

Regelmäßige Fremdkörper, z. B. Laub, bei geöffneter Motorhaube im Bereich der Frontscheibe entfernen.

### Waschen in automatischen Waschanlagen oder Waschstraßen

Textile Waschanlagen oder Anlagen mit weichen Bürsten bevorzugen, um Lackschäden zu vermeiden.

Keine automatischen Hochdruckwaschanlagen benutzen, sonst kann im Scheibenbereich tropfenweise Wasser eindringen.

Vor Einfahrt in die Waschanlage prüfen, ob die Anlage für Ihren MINI geeignet ist. Dabei folgende Punkte beachten:

- ▷ Abmessungen des Fahrzeugs, siehe Seite 262.
- ▷ Falls notwendig: Außenspiegel anklappen, siehe Seite 49.
- ▷ Maximal zulässige Reifenbreite.



Führungsschienen in Waschstraßen

Waschanlagen oder Waschstraßen vermeiden, deren Führungsschienen höher als 10 cm sind, sonst kann es zu Schäden am Fahrwerk kommen. ◀

Vorbereitungen für die Einfahrt in die Waschanlage:

- ▷ Stabantenne abschrauben.

- ▷ Regensensor deaktivieren, um unbeabsichtigtes Wischen zu vermeiden.
- ▷ Heckscheibenwischer deaktivieren und vor Beschädigungen schützen. Geeignete Schutzmaßnahmen ggf. beim Betreiber der Waschanlage erfragen.
- ▷ Zusätzliche Anbauteile entfernen, z.B. Spoiler oder Telefonantennen, sofern sie beschädigt werden könnten.
- ▷ Fernbedienung in das Zündschloss stecken.

### Steptronic Getriebe

Vor der Einfahrt in die Waschanlage beachten, damit das Fahrzeug rollen kann:

1. Fernbedienung, auch mit Komfortzugang, in das Zündschloss stecken.
2. Wählhebelposition N einlegen.
3. Handbremse lösen.
4. Motor abstellen.
5. Fernbedienung im Zündschloss stecken lassen, damit das Fahrzeug rollen kann.

### Handwäsche

Für die Fahrzeugwäsche per Hand reichlich Wasser und evtl. Autoshampoo verwenden. Das Fahrzeug mit einem Schwamm oder einer Waschbürste bei geringem Druck säubern.

Vor dem Reinigen der Frontscheibe den Regensensor deaktivieren oder die Zündung ausschalten, um unbeabsichtigtes Wischen zu vermeiden.



Beachten Sie die örtlich geltenden Vorschriften für die Fahrzeugwäsche per Hand.

### Scheinwerfer

Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden. Verunreinigungen, z. B. Insekten, mit Shampoo einweichen und mit viel Wasser abspülen.

Vereisungen mit Scheiben-Enteiser auftauen, keine Eiskratzer verwenden.

### Scheiben

Außen- und Innenflächen der Scheiben sowie Spiegelgläser mit Scheibenreiniger säubern.

Spiegelgläser nicht mit quarzhaltigen Reinigungsmitteln reinigen.

### Wischerblätter

Mit Seifenwasser reinigen und regelmäßig wechseln, um Schlierenbildung zu vermeiden.

Wachs- und Konservierungsrückstände sowie Verschmutzungen auf der Scheibe verursachen bei Scheibenwischerbetrieb Schlierenbildung und führen zu vorzeitigem Verschleiß der Wischerblätter und zur Störung des Regensensors.

## FAHRZEUGPFLEGE

### Pflegemittel

Regelmäßige Reinigung und Pflege trägt wesentlich zur Werterhaltung des Fahrzeugs bei.

Der Hersteller empfiehlt Reinigungs- und Pflegemittel von MINI zu verwenden, da diese getestet und freigegeben sind.

Original MINI CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für MINI Fahrzeuge.



Keine alkohol-/Lösungsmittelhaltigen Reiniger

Keine alkoholhaltigen oder lösungsmittelhaltigen Reiniger wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff o. Ä. verwenden, sonst können die Oberflächen beschädigt werden. ◀



Pflege- und Reinigungsmittel

Hinweise auf der Verpackung beachten.

Bei Innenreinigung Türen oder Fenster öffnen.

Nur Mittel verwenden, die zur Fahrzeugreinigung vorgesehen sind.

Reinigungsmittel können gefährliche oder gesundheitsschädliche Substanzen enthalten. ◀

## Fahrzeuglackierung

Regelmäßige Pflege trägt zum Werterhalt bei und schützt die Lackierung vor Langzeiteinwirkungen Lack schädigender Stoffe.

Umwelteinflüsse in Gegenden mit erhöhter Luftverschmutzung oder natürlichen Verunreinigungen, wie z. B. Baumharz oder Blütenstaub, können auf die Fahrzeuglackierung einwirken. Deshalb ist es wichtig, die Häufigkeit und den Umfang der Fahrzeugpflege danach auszurichten.

Besonders aggressive Stoffe, wie z. B. übergehaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit oder Vogelkot, sofort entfernen, sonst kann es zu Lackbeschädigungen kommen.

## Lackschäden beseitigen

Steinschlagschäden oder Kratzer je nach Schwere des Schadens sofort ausbessern, um Rostbildung vorzubeugen.

Der Hersteller empfiehlt, Lackschäden durch eine fachgerechte Reparaturlackierung nach Werksvorschrift mit Original MINI Lackmaterialien zu beseitigen.

## Konservierung

Eine Konservierung wird erforderlich, wenn Wasser an der sauberen Lackoberfläche nicht mehr abperlt. Zur Lack-Konservierung nur Mittel verwenden, die Carnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

## Lackpflege bei Mattlackierungen

- ▷ Keine Lackreiniger oder Glanzkonservierer wie z. B. Fahrzeugwachs verwenden.
- ▷ Oberfläche nicht polieren oder mit Schleifmitteln bearbeiten, sonst kann es zum Aufglänzen der Lackoberfläche kommen.

## Lederpflege

Das vom Hersteller verarbeitete Leder ist ein hochwertiges Naturprodukt. Leichte Narb streuungen gehören zu den typischen Eigenschaften eines naturbelassenen Leders.

Staub und Straßenschmutz scheuern in Poren und Falten und führen zu starkem Abrieb sowie zu vorzeitiger Versprödung der Lederoberfläche. Deshalb das Leder regelmäßig mit einem Tuch oder Staubsauger entstauben.

Besonders bei hellem Leder darauf achten, dass es regelmäßig gesäubert wird, da es zu stärkeren Verschmutzungen neigt.

Zweimal im Jahr das Leder mit einer Leder lotion behandeln, da Schmutz und Fette die Schutzschicht des Leders angreifen.

## Polsterstoffpflege

Regelmäßig mit einem Staubsauger absaugen, um oberflächliche Verschmutzungen zu entfernen.

Bei stärkeren Verschmutzungen, wie z. B. Flecken durch Getränke, einen weichen Schwamm oder ein fusselfreies Mikrofaser tuch in Kombination mit geeigneten Innenreinigern verwenden. Hinweise auf der Verpackung beachten.

Polsterstoffe bis zu den Nähten großflächig reinigen. Starkes Reiben vermeiden.



Beschädigung durch Klettverschlüsse

Geöffnete Klettverschlüsse an Hosen oder anderen Kleidungsstücken können die Sitzbezüge schädigen. Darauf achten, dass die Klettverschlüsse geschlossen sind. ◀

## Pflege spezieller Teile

### Kunststoffteile innen

Dazu gehören:

- ▷ Kunstlederoberflächen
- ▷ Leuchtengläser
- ▷ Deckglas der Anzeigen
- ▷ matte Teile

Mit Wasser und evtl. lösungsmittelfreiem Kunststoffreiniger säubern.



Keine alkohol-/lösungsmittelhaltigen Reiniger

Keine alkoholhaltigen oder lösungsmittelhaltigen Reiniger wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff o. Ä. verwenden, sonst können die Oberflächen beschädigt werden. ◀

## Gummidichtungen

Nur mit Wasser oder Gummipflegemittel behandeln.

Für die Pflege von Gummidichtungen keine Silikonspays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden, sonst können Geräusche und Beschädigungen entstehen.

## Chromartige Oberflächen

Teile, wie z. B. Kühlergrill oder Türgriffe besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und evtl. Shampoozusatz sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung Chrompolitur verwenden.

## Leichtmetallräder

Bei Reinigung am Fahrzeug nur neutrale Felgenreiniger mit einem pH-Wert von 5 bis 9 verwenden.

Keine rauen Reinigungsmittel oder Dampfstrahler über 60 °C verwenden, sonst können Beschädigungen entstehen. Hinweise des Herstellers beachten.

Aggressive, säurehaltige oder alkalische Reinigungsmittel können die Schutzschicht benachbarter Bauteile, wie z. B. der Bremsscheibe, zerstören.

## Sensoren außen

Die Sensoren außen am Fahrzeug, wie z. B. Park Distance Control, sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicher zu stellen.

## Dekorleisten

Dekorleisten und in Edelmholz ausgeführte Teile ausschließlich mit feuchtem Lappen reinigen. Anschließend mit weichem Tuch trocknen.

## Sicherheitsgurte

Verschmutzte Gurtbänder behindern das Aufrollen und beeinträchtigen damit die Sicherheit.



Keine chemische Reinigung

Nicht chemisch reinigen, sonst kann das Gewebe zerstört werden. ◀

## Teppiche/Fußmatten



Keine Gegenstände im Bewegungsbereich der Pedale

Fußmatten, Teppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht in den Bewegungsbereich der Pedale kommen, sonst können diese während der Fahrt die Funktion der Pedale beeinträchtigen.

Keine weitere Fußmatte auf eine vorhandene oder über sonstige Gegenstände legen.

Nur Fußmatten verwenden die für das Fahrzeug frei gegeben sind und entsprechend befestigt werden können.

Darauf achten, dass die Fußmatten wieder sicher befestigt werden, nachdem diese entfernt wurden, z. B. zur Reinigung. ◀

Fußmatten können zur Reinigung herausgenommen werden.

Bei stärkerer Verschmutzung Bodenteppiche mit einem Mikrofasertuch und Wasser oder Textilreiniger säubern. Dabei in Fahrtrichtung vor und zurück reiben, sonst kann es zur Verfilzung des Teppichs kommen.

## Anhängerkupplung mit abnehmbarem Kugelkopf

Den Kugelkopf und die Aufnahme am Fahrzeug sauber halten. Lagerstellen, Gleitflächen und Kugeln mit harzfreiem Fett bzw. Öl regelmäßig fetten bzw. ölen.

Bei Reinigung mit einem Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger muss der Kugelkopf abgenommen und der Verschlussstopfen eingesetzt sein. Den Kugelkopf nicht mit einem Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger reinigen.

## Displays

Für die Reinigung von Displays, wie z.B. Radio oder Anzeigeelementen, ein antistatisches Mikrofasertuch verwenden.



### Reinigung von Displays

Keine chemischen oder Haushalts-Reinigungsmittel verwenden.

Flüssigkeiten aller Art und Nässe vom Gerät fernhalten.

Oberflächen oder elektrische Bauteile könnten sonst angegriffen oder beschädigt werden.

Bei der Reinigung zu starken Druck vermeiden und keine kratzenden Materialien verwenden, sonst können Beschädigungen entstehen. ◀

## CD/DVD-Laufwerke



### Keine Reinigungs-CDs

Keine Reinigungs-CDs verwenden, sonst können Teile des Laufwerks beschädigt werden. ◀

## Fahrzeugstilllegung

Ihr Service berät Sie, was zu beachten ist, wenn das Fahrzeug länger als drei Monate abgestellt werden soll.



**FIND ME.**

**ÜBERBLICK**

**BEDIENUNG**

**FAHRTIPPS**

**NAVIGATION**

**ENTERTAINMENT**

**KOMMUNIKATION**

**MOBILITÄT**

**NACHSCHLAGEN**

# TECHNISCHE DATEN

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten

Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## HINWEIS

Technische Daten und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die fahrzeugspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, der Ländervariante oder landesspezifischer Messverfahren. Detaillierte Werte

können den Zulassungsdokumenten und den Hinweisschildern am Fahrzeug entnommen oder beim Service erfragt werden.

Die Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang.

## ABMESSUNGEN

Die Maße können sich je nach Modellausführung, Ausstattungsvariante oder landesspezifischem Messverfahren unterscheiden.

Die angegebenen Höhen berücksichtigen keine Anbauteile, wie z. B. Dachantenne, Dachreling

oder Spoiler. Die Höhen können schwanken, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, Bereifung, Beladung und Fahrwerksausführung.

## MINI Countryman

| MINI Countryman                    |    | One, One D, Cooper, Cooper D | Cooper S, Cooper S ALL4, Cooper SD, Cooper SD ALL4 |
|------------------------------------|----|------------------------------|----------------------------------------------------|
| Breite mit Spiegel                 | mm | 1996                         | 1996                                               |
| Breite ohne Spiegel                | mm | 1789                         | 1789                                               |
| Höhe ohne Dachantenne, Antennenfuß | mm | 1544                         | 1544                                               |
| Länge                              | mm | 4097                         | 4109                                               |
| mit Aerodynamikstoßfänger          | mm | -                            | 4133                                               |

| MINI Countryman        |    | One, One D, Cooper, Cooper D | Cooper S, Cooper S ALL4, Cooper SD, Cooper SD ALL4 |
|------------------------|----|------------------------------|----------------------------------------------------|
| Radstand               | mm | 2595                         | 2595                                               |
| Kleinsten Wendekreis Ø | m  | 11,6                         | 11,6                                               |

| MINI Countryman                    |    | Cooper ALL4, Cooper D ALL4 | John Cooper Works |
|------------------------------------|----|----------------------------|-------------------|
| Breite mit Spiegel                 | mm | 1996                       | 1996              |
| Breite ohne Spiegel                | mm | 1789                       | 1789              |
| Höhe ohne Dachantenne, Antennenfuß | mm | 1544                       | 1532              |
| Länge                              | mm | 4100                       | -                 |
| mit Aerodynamikstoßfänger          | mm | -                          | 4133              |
| Radstand                           | mm | 2595                       | 2595              |
| Kleinsten Wendekreis Ø             | m  | 11,6                       | 11,6              |

## MINI Paceman

| MINI Paceman              |    | Cooper, Cooper D | Cooper S, Cooper SD | John Cooper Works |
|---------------------------|----|------------------|---------------------|-------------------|
| Breite mit Spiegel        | mm | 1996             | 1996                | 1996              |
| Breite ohne Spiegel       | mm | 1786             | 1786                | 1786              |
| Höhe ohne Dachantenne     | mm | 1518             | 1518                | 1518              |
| Länge                     | mm | 4109             | 4114                | -                 |
| mit Aerodynamikstoßfänger | mm | -                | 4124                | 4124              |
| Radstand                  | mm | 2596             | 2596                | 2596              |
| Kleinsten Wendekreis Ø    | m  | 11,6             | 11,6                | 11,6              |

## GEWICHTE

### MINI Countryman

|                                                                                     |       | One      | Cooper   | Cooper S |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------|----------|----------|----------|
| Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung |       |          |          |          |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg    | 1340     | 1340     | 1385     |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg    | 1370     | 1370     | 1410     |
| Zulässiges Gesamtgewicht                                                            |       |          |          |          |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg    | 1775     | 1775     | 1820     |
| Steptronic-Getriebe                                                                 | kg    | 1805     | 1805     | 1845     |
| Zuladung                                                                            | kg    | 510      | 510      | 510      |
| Zulässige Achslast vorn                                                             |       |          |          |          |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg    | 935      | 930      | 970      |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg    | 965      | 960      | 995      |
| Zulässige Achslast hinten                                                           | kg    | 880      | 880      | 880      |
| Zulässige Dachlast                                                                  | kg    | 75       | 75       | 75       |
| Gepäckraumvolumen                                                                   | Liter | 350–1170 | 350–1170 | 350–1170 |

|                                                                                     |    | One D | Cooper D | Cooper SD |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----|-------|----------|-----------|
| Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung |    |       |          |           |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg | 1385  | 1385     | 1395      |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg | -     | 1410     | 1425      |
| Zulässiges Gesamtgewicht                                                            |    |       |          |           |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg | 1820  | 1820     | 1830      |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg | -     | 1845     | 1860      |
| Zuladung                                                                            | kg | 510   | 510      | 510       |
| Zulässige Achslast vorn                                                             |    |       |          |           |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg | 995   | 985      | 995       |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg | -     | 1005     | 1025      |
| Zulässige Achslast hinten                                                           | kg | 880   | 880      | 880       |

|                    |       | One D    | Cooper D | Cooper SD |
|--------------------|-------|----------|----------|-----------|
| Zulässige Dachlast | kg    | 75       | 75       | 75        |
| Gepäckraumvolumen  | Liter | 350–1170 | 350–1170 | 350–1170  |

|                                                                                     |       | Cooper ALL4 | Cooper S ALL4 | John Cooper Works |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------------|---------------|-------------------|
| Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung |       |             |               |                   |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg    | 1425        | 1465          | 1480              |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg    | 1470        | 1490          | 1505              |
| Zulässiges Gesamtgewicht                                                            |       |             |               |                   |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg    | 1860        | 1900          | 1915              |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg    | 1905        | 1925          | 1940              |
| Zuladung                                                                            | kg    | 510         | 510           | 510               |
| Zulässige Achslast vorn                                                             |       |             |               |                   |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg    | 960         | 1000          | 1000              |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg    | 1005        | 1025          | 1025              |
| Zulässige Achslast hinten                                                           | kg    | 930         | 930           | 940               |
| Zulässige Dachlast                                                                  | kg    | 75          | 75            | 75                |
| Gepäckraumvolumen                                                                   | Liter | 350–1170    | 350–1170      | 350–1170          |

|                                                                                     |    | Cooper D ALL4 | Cooper SD ALL4 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----|---------------|----------------|
| Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung |    |               |                |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg | 1465          | 1480           |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg | 1490          | 1505           |
| Zulässiges Gesamtgewicht                                                            |    |               |                |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg | 1900          | 1915           |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg | 1925          | 1940           |
| Zuladung                                                                            | kg | 510           | 510            |
| Zulässige Achslast vorn                                                             |    |               |                |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg | 1005          | 1020           |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg | 1030          | 1040           |

|                           |       | Cooper D ALL4 | Cooper SD ALL4 |
|---------------------------|-------|---------------|----------------|
| Zulässige Achslast hinten | kg    | 930           | 930            |
| Zulässige Dachlast        | kg    | 75            | 75             |
| Gepäckraumvolumen         | Liter | 350–1170      | 350–1170       |

## MINI Paceman

|                                                                                     |       | Cooper   | Cooper S |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------|----------|----------|
| Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung |       |          |          |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg    | 1330     | 1380     |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg    | 1360     | 1405     |
| Zulässiges Gesamtgewicht                                                            |       |          |          |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg    | 1725     | 1775     |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg    | 1755     | 1800     |
| Zuladung                                                                            | kg    | 470      | 470      |
| Zulässige Achslast vorn                                                             |       |          |          |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg    | 910      | 955      |
| Steptronic-Getriebe                                                                 | kg    | 940      | 980      |
| Zulässige Achslast hinten                                                           | kg    | 840      | 840      |
| Zulässige Dachlast                                                                  | kg    | 75       | 75       |
| Gepäckraumvolumen                                                                   | Liter | 330–1080 | 330–1080 |

|                                                                                     |    | Cooper D | Cooper SD |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----|----------|-----------|
| Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung |    |          |           |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg | 1385     | 1395      |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg | 1405     | 1420      |
| Zulässiges Gesamtgewicht                                                            |    |          |           |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg | 1780     | 1790      |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg | 1800     | 1815      |
| Zuladung                                                                            | kg | 470      | 470       |
| Zulässige Achslast vorn                                                             |    |          |           |

|                           |       | Cooper D | Cooper SD |
|---------------------------|-------|----------|-----------|
| Manuelles Getriebe        | kg    | 970      | 980       |
| Steptronic Getriebe       | kg    | 990      | 1010      |
| Zulässige Achslast hinten | kg    | 840      | 840       |
| Zulässige Dachlast        | kg    | 75       | 75        |
| Gepäckraumvolumen         | Liter | 330–1080 | 330–1080  |

|                                                                                     |       | Cooper ALL4 | Cooper S ALL4 | John Cooper Works |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------------|---------------|-------------------|
| Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung |       |             |               |                   |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg    | 1415        | 1455          | 1475              |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg    | 1460        | 1480          | 1495              |
| Zulässiges Gesamtgewicht                                                            |       |             |               |                   |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg    | 1810        | 1850          | 1870              |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg    | 1855        | 1875          | 1890              |
| Zuladung                                                                            | kg    | 470         | 470           | 470               |
| Zulässige Achslast vorn                                                             |       |             |               |                   |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg    | 945         | 980           | 980               |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg    | 990         | 1005          | 1000              |
| Zulässige Achslast hinten                                                           | kg    | 890         | 890           | 915               |
| Zulässige Dachlast                                                                  | kg    | 75          | 75            | 75                |
| Gepäckraumvolumen                                                                   | Liter | 330–1080    | 330–1080      | 330–1080          |

|                                                                                     |    | Cooper D ALL4 | Cooper SD ALL4 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----|---------------|----------------|
| Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung |    |               |                |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg | 1455          | 1470           |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg | 1480          | 1495           |
| Zulässiges Gesamtgewicht                                                            |    |               |                |
| Manuelles Getriebe                                                                  | kg | 1850          | 1865           |
| Steptronic Getriebe                                                                 | kg | 1875          | 1890           |
| Zuladung                                                                            | kg | 470           | 470            |

|                           |       | Cooper D ALL4 | Cooper SD ALL4 |
|---------------------------|-------|---------------|----------------|
| Zulässige Achslast vorn   |       |               |                |
| Manuelles Getriebe        | kg    | 990           | 1000           |
| Steptronic Getriebe       | kg    | 1015          | 1025           |
| Zulässige Achslast hinten |       |               |                |
| Zulässige Dachlast        | kg    | 75            | 75             |
| Gepäckraumvolumen         | Liter | 330–1080      | 330–1080       |

## ANHÄNGERBETRIEB

### MINI Countryman

|                                                                                                                                                                        |    | Cooper | Cooper S | Cooper D | Cooper SD |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------|----------|----------|-----------|
| Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service. |    |        |          |          |           |
| ohne Bremse                                                                                                                                                            |    |        |          |          |           |
| Manuelles Getriebe                                                                                                                                                     | kg | -      | 500      | 500      | 500       |
| Steptronic Getriebe                                                                                                                                                    | kg | 500    | 500      | 500      | 500       |
| mit Bremse bei Steigung bis 12 %                                                                                                                                       |    |        |          |          |           |
| Manuelles Getriebe                                                                                                                                                     | kg | -      | 750      | 800      | 800       |
| Steptronic Getriebe                                                                                                                                                    | kg | 1000   | 1000     | 1200     | 1200      |
| mit Bremse bei Steigung bis 8 %                                                                                                                                        |    |        |          |          |           |
| Manuelles Getriebe                                                                                                                                                     | kg | -      | 750      | 800      | 800       |
| Steptronic Getriebe                                                                                                                                                    | kg | 1000   | 1000     | 1200     | 1200      |
| Zulässige Stützlast                                                                                                                                                    | kg | 75     | 75       | 75       | 75        |
| Zulässige Achslast hinten                                                                                                                                              | kg | 990    | 990      | 990      | 990       |
| Zulässiges Gesamtgewicht                                                                                                                                               |    |        |          |          |           |
| Manuelles Getriebe                                                                                                                                                     | kg | -      | 1895     | 1895     | 1905      |
| Steptronic Getriebe                                                                                                                                                    | kg | 1880   | 1920     | 1920     | 1935      |

| Cooper ALL4                                                                                                                                                            |    |      | Cooper S ALL4 | Cooper D ALL4 | Cooper SD ALL4 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|------|---------------|---------------|----------------|
| Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service. |    |      |               |               |                |
| ohne Bremse                                                                                                                                                            | kg | 500  | 500           | 500           | 500            |
| mit Bremse bei Steigung bis 12 %                                                                                                                                       |    |      |               |               |                |
| Manuelles Getriebe                                                                                                                                                     | kg | -    | 750           | 800           | 800            |
| Steptronic Getriebe                                                                                                                                                    | kg | 1000 | 1000          | 1200          | 1200           |
| mit Bremse bei Steigung bis 8 %                                                                                                                                        |    |      |               |               |                |
| Manuelles Getriebe                                                                                                                                                     | kg | -    | 750           | 800           | 800            |
| Steptronic Getriebe                                                                                                                                                    | kg | 1000 | 1000          | 1200          | 1200           |
| Zulässige Stützlast                                                                                                                                                    | kg | 75   | 75            | 75            | 75             |
| Zulässige Achslast hinten                                                                                                                                              |    |      |               |               |                |
| Manuelles Getriebe                                                                                                                                                     | kg | -    | 1035          | 1035          | 1035           |
| Steptronic Getriebe                                                                                                                                                    | kg | 1035 | 1035          | 1035          | 1035           |
| Zulässiges Gesamtgewicht                                                                                                                                               |    |      |               |               |                |
| Manuelles Getriebe                                                                                                                                                     | kg | -    | 1975          | 1975          | 1990           |
| Steptronic Getriebe                                                                                                                                                    | kg | 1980 | 2000          | 2000          | 2015           |

## MINI Paceman

| Cooper                                                                                                                                                                 |    |     | Cooper S | Cooper D | Cooper SD |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-----|----------|----------|-----------|
| Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service. |    |     |          |          |           |
| ohne Bremse                                                                                                                                                            |    |     |          |          |           |
| Manuelles Getriebe                                                                                                                                                     | kg | -   | 500      | 500      | 500       |
| Steptronic Getriebe                                                                                                                                                    | kg | 500 | 500      | 500      | 500       |

|                                  |    |      | Cooper | Cooper S | Cooper D | Cooper SD |
|----------------------------------|----|------|--------|----------|----------|-----------|
| mit Bremse bei Steigung bis 12 % |    |      |        |          |          |           |
| Manuelles Getriebe               | kg | -    |        | 750      | 800      | 800       |
| Steptronic Getriebe              | kg | 1000 |        | 1000     | 1200     | 1200      |
| mit Bremse bei Steigung bis 8 %  |    |      |        |          |          |           |
| Manuelles Getriebe               | kg | -    |        | 750      | 800      | 800       |
| Steptronic Getriebe              | kg | 1000 |        | 1000     | 1200     | 1200      |
| Zulässige Stützlast              | kg | 75   |        | 75       | 75       | 75        |
| Zulässige Achslast hinten        | kg | 950  |        | 950      | 950      | 950       |
| Zulässiges Gesamtgewicht         |    |      |        |          |          |           |
| Manuelles Getriebe               | kg | -    |        | 1850     | 1855     | 1865      |
| Steptronic Getriebe              | kg | 1830 |        | 1875     | 1875     | 1890      |

|                                                                                                                                                                        |    |      | Cooper ALL4 | Cooper S ALL4 | Cooper D ALL4 | Cooper SD ALL4 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|------|-------------|---------------|---------------|----------------|
| Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service. |    |      |             |               |               |                |
| ohne Bremse                                                                                                                                                            | kg | 500  |             | 500           | 500           | 500            |
| mit Bremse bei Steigung bis 12 %                                                                                                                                       |    |      |             |               |               |                |
| Manuelles Getriebe                                                                                                                                                     | kg | -    |             | 750           | 800           | 800            |
| Steptronic Getriebe                                                                                                                                                    | kg | 1000 |             | 1000          | 1200          | 1200           |
| mit Bremse bei Steigung bis 8 %                                                                                                                                        |    |      |             |               |               |                |
| Manuelles Getriebe                                                                                                                                                     | kg | -    |             | 750           | 800           | 800            |
| Steptronic Getriebe                                                                                                                                                    | kg | 1000 |             | 1000          | 1200          | 1200           |
| Zulässige Stützlast                                                                                                                                                    | kg | 75   |             | 75            | 75            | 75             |
| Zulässige Achslast hinten                                                                                                                                              | kg | 1000 |             | 1000          | 1000          | 1000           |
| Zulässiges Gesamtgewicht                                                                                                                                               |    |      |             |               |               |                |
| Manuelles Getriebe                                                                                                                                                     | kg | -    |             | 1925          | 1925          | 1940           |
| Steptronic Getriebe                                                                                                                                                    | kg | 1930 |             | 1950          | 1950          | 1965           |

## FÜLLMENGEN

|                     | Liter | Bemerkung                                           |
|---------------------|-------|-----------------------------------------------------|
| Kraftstofftank, ca. | 47    | Kraftstoffqualität, siehe Seite <a href="#">220</a> |

# KURZKOMMANDOS FÜR SPRACHEINGABE

## FAHRZEUGAUSSTATTUNG

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Länderbestimmungen zu beachten.

## ALLGEMEIN

Anleitung zum Spracheingabesystem, siehe Seite 24.

Mögliche Sprachkommandos ansagen lassen:  
›Sprachoptionen‹

Die nachfolgenden Kurzkommandos gelten für Fahrzeuge mit Spracheingabesystem. Sie haben keine Funktion bei Ausstattungen mit denen nur das Handy über Sprache bedient werden kann.

## EINSTELLUNGEN

### Fahrzeug

| Funktion                        | Kommando                |
|---------------------------------|-------------------------|
| Hauptmenü aufrufen.             | ›Hauptmenü‹             |
| Optionen aufrufen.              | ›Optionen‹              |
| Einstellungen aufrufen.         | ›Einstellungen‹         |
| Einstellungen Control Display.  | ›Control Display‹       |
| Uhrzeit und Datum aufrufen.     | ›Uhrzeit und Datum‹     |
| Sprache und Einheiten aufrufen. | ›Sprache und Einheiten‹ |
| Geschwindigkeitslimit aufrufen. | ›Geschwindigkeit‹       |
| Licht aufrufen.                 | ›Licht‹                 |
| Türverriegelung aufrufen.       | ›Türverriegelung‹       |

## FAHRZEUGINFO

### Bordcomputer

| Funktion                     | Kommando            |
|------------------------------|---------------------|
| Bordcomputer aufrufen.       | ›Bordcomputer‹      |
| Reise-Bordcomputer aufrufen. | ›Reisebordcomputer‹ |

### Fahrzeug

| Funktion                 | Kommando         |
|--------------------------|------------------|
| Fahrzeuginfo aufrufen.   | ›Fahrzeuginfo‹   |
| Fahrzeugstatus aufrufen. | ›Fahrzeugstatus‹ |

## NAVIGATION

### Allgemein

| Funktion                   | Kommando                     |
|----------------------------|------------------------------|
| Navigation Menü.           | ›Navigation‹                 |
| Zieleingabe aufrufen.      | ›Zieleingabe‹                |
| Adresse eingeben.          | ›Zieleingabe‹                |
| Ort eingeben.              | ›Ort‹                        |
| Land eingeben.             | ›Land‹                       |
| Postleitzahl eingeben.     | ›Postleitzahl‹               |
| Zielführung aufrufen.      | ›Zielführung‹                |
| Zielführung starten.       | ›Zielführung starten‹        |
| Zielführung beenden.       | ›Zielführung beenden‹        |
| Heimatadresse aufrufen.    | ›Heimatadresse‹              |
| Routenkriterien aufrufen.  | ›Routenkriterien‹            |
| Routenverlauf aufrufen.    | ›Routenverlauf‹              |
| Sprachhinweis einschalten. | ›Sprachhinweise einschalten‹ |
| Sprachhinweis wiederholen. | ›Sprachhinweis wiederholen‹  |

| Funktion                   | Kommando                     |
|----------------------------|------------------------------|
| Sprachhinweis ausschalten. | ›Sprachhinweise ausschalten‹ |
| Adressbuch anzeigen.       | ›Adressbuch‹                 |
| Letzte Ziele anzeigen.     | ›Letzte Ziele‹               |
| Verkehrsinfos aufrufen.    | ›Verkehrsinfo‹               |
| Sonderziele.               | ›Sonderziele‹                |

## Karte

| Funktion                       | Kommando                                                      |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Karte anzeigen.                | ›Karte‹                                                       |
| Karte nordweisend.             | ›Karte nordweisend‹                                           |
| Karte fahrtweisend.            | ›Karte fahrtweisend‹                                          |
| Karte perspektivisch.          | ›Karte perspektivisch‹                                        |
| Karte Automatische Skalierung. | ›Karte Automatische Skalierung‹                               |
| Maßstab...Meter.               | ›Karte Maßstab ... Meter‹ z. B. Karte Maßstab 100 Meter       |
| Maßstab...Kilometer.           | ›Karte Maßstab ... Kilometer‹ z. B. Karte Maßstab 5 Kilometer |

## Zielführung mit Etappenzielen

| Funktion          | Kommando      |
|-------------------|---------------|
| Neue Zieleingabe. | ›Zieleingabe‹ |

## RADIO

### FM

| Funktion                | Kommando                                                         |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Sender direkt aufrufen. | ›Sender ...‹ z. B. Sender Classic Radio                          |
| Frequenz aufrufen.      | ›Frequenz ... Megahertz‹ z. B. 93.5 Megahertz oder Frequenz 93.5 |
| Radio aufrufen.         | ›Radio‹                                                          |

| Funktion                 | Kommando          |
|--------------------------|-------------------|
| FM-Sender aufrufen.      | ›F M‹             |
| Manuelle Suche aufrufen. | ›Manuelle Suche‹  |
| Frequenzbereich wählen.  | ›Frequenz wählen‹ |
| Sender aufrufen.         | ›Sender wählen‹   |

## AM

| Funktion                 | Kommando                                                       |
|--------------------------|----------------------------------------------------------------|
| Frequenz aufrufen.       | ›Frequenz ... Kilohertz‹ z. B. Frequenz 753 oder 753 Kilohertz |
| AM-Sender aufrufen.      | ›A M‹                                                          |
| Manuelle Suche aufrufen. | ›Manuelle Suche‹                                               |

## DAB

| Funktion                     | Kommando                          |
|------------------------------|-----------------------------------|
| Sender direkt aufrufen.      | ›Sender ...‹ z. B. Sender B5 plus |
| Digitales Radio aufrufen.    | ›D A B‹                           |
| Digitales Radio einschalten. | ›D A B ein‹                       |

## Gespeicherte Sender

| Funktion                        | Kommando                                                |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Gespeicherte Sender aufrufen.   | ›Gespeicherte Sender‹                                   |
| Gespeicherten Sender wählen.    | ›Gespeicherten Sender wählen‹                           |
| Gespeicherten Sender auswählen. | ›Gespeicherter Sender ...‹ z. B. Gespeicherter Sender 2 |

## CD/MULTIMEDIA

### CD-Laufwerk

| Funktion                         | Kommando                                                              |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Titel wählen.                    | ›Titel ...‹ z. B. Titel 5<br>oder<br>›C D Titel ...‹ z. B. CD Titel 5 |
| CD wiedergeben.                  | ›C D ein‹                                                             |
| CD auswählen.                    | ›C D wählen‹                                                          |
| CD und Titel wählen.             | ›C D ... Titel ...‹ z. B. CD 3 Titel 5                                |
| CD und Multimedia Menü aufrufen. | ›C D und Multimedia‹                                                  |
| CD.                              | ›C D‹                                                                 |

### Externe Geräte

| Funktion                   | Kommando         |
|----------------------------|------------------|
| Externe Geräte aufrufen.   | ›Externe Geräte‹ |
| Bluetooth Geräte aufrufen. | ›Bluetooth‹      |

### Klang

| Funktion        | Kommando |
|-----------------|----------|
| Klang aufrufen. | ›Klang‹  |

## TELEFON

| Funktion                      | Kommando              |
|-------------------------------|-----------------------|
| Telefonnummer wählen.         | ›Nummer wählen‹       |
| Telefon Menü aufrufen.        | ›Telefon‹             |
| Telefonbuch anzeigen.         | ›Telefonbuch‹         |
| Wahlwiederholung.             | ›Wahlwiederholung‹    |
| Eingegangene Anrufe anzeigen. | ›Eingegangene Anrufe‹ |

| Funktion                   | Kommando      |
|----------------------------|---------------|
| Liste der Nachrichten.     | ›Nachrichten‹ |
| Bluetooth-Geräte aufrufen. | ›Bluetooth‹   |

## OFFICE

| Funktion                 | Kommando         |
|--------------------------|------------------|
| Office Menü aufrufen.    | ›Office‹         |
| Office aktuell anzeigen. | ›Office aktuell‹ |
| Kontakte anzeigen.       | ›Kontakte‹       |
| Nachrichten anzeigen.    | ›Nachrichten‹    |
| Kalender anzeigen.       | ›Kalender‹       |
| Aufgaben anzeigen.       | ›Aufgaben‹       |
| Erinnerungen anzeigen.   | ›Erinnerungen‹   |

## KONTAKTE

| Funktion           | Kommando         |
|--------------------|------------------|
| Namen wählen.      | ›Namen wählen‹   |
| Meine Kontakte.    | ›Meine Kontakte‹ |
| Kontakte aufrufen. | ›Kontakte‹       |
| Neuer Kontakt.     | ›Neuer Kontakt‹  |

# ALLES VON A BIS Z

## STICHWORTVERZEICHNIS

### A

- Abbieglicht, siehe Adaptives Kurvenlicht [81](#)
- Abblendlicht [79](#)
- Abblendlicht, automatisch [79](#)
- Abblendlicht, Lampenwechsel [240](#)
- Abblendlicht, Leuchtweitenregulierung [81](#)
- ABS, Anti-Blockier-System [95](#)
- Abschleppen [251](#)
- Abstandswarnung, siehe Park Distance Control PDC [100](#)
- Abstellen, Fahrzeug [59](#)
- Abstellen, Motor [59](#)
- Abtauen, Scheiben [103](#)
- Adaptives Bremslicht, Dynamische Bremsleuchten [94](#)
- Adaptives Kurvenlicht [81](#)
- Airbags [84](#)
- Airbagschalter, siehe Schlüsselschalter für Beifahrerairbags [86](#)
- Airbags, Kontroll-/Warnleuchte [85](#)
- Aktivkohlefilter bei Klimaautomatik [106](#)
- Aktuellen Standort speichern [142](#)
- Akustisches Signal, siehe Check-Control [77](#)
- Alarmanlage [38](#)
- Alarmanlage, Alarm beenden [39](#)
- Alarmanlage, Innenraumschutz [40](#)
- Alarmanlage, Neigungsalarmgeber [39](#)
- Alarmanlage, ungewollten Alarm vermeiden [40](#)
- ALL4 Allradsystem [97](#)
- Allradantrieb, siehe ALL4 [97](#)
- AM-/FM-Sender [160](#)
- Ambiente Beleuchtung [83](#)
- Änderungen, technische, siehe eigene Sicherheit [6](#)
- Anfahrassistent, siehe Berganfahrhilfe [97](#)
- Anfahren an Steigungen, siehe Berganfahrhilfe [97](#)
- Angurten, siehe Sicherheitsgurte [46](#)
- Anhängerbetrieb [129](#)
- Anlassen des Motors, siehe Motor starten [58](#)
- Anmelden, Handy Freisprecheinrichtung [182](#)
- Anmelden, Handy Handynvorbereitung [193](#)
- Ansage Navigation, siehe Sprachhinweise [150](#)
- Anschleppen [251](#)
- Anti-Blockier-System, ABS [95](#)
- Antriebsschlupfregelung, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC [95](#)
- Anzeigen [14](#)
- Anzeigenbeleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung [82](#)
- Anzeigen, siehe Instrumentenkombination [14](#)
- Anzeigen und Bedienelemente [12](#)
- Anzünder, Fassung [111](#)
- Armaturenanlage, siehe Cockpit [12](#)
- Armaturenbeleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung [82](#)
- Armaturentafel, siehe Cockpit [12](#)
- Ascher [110](#)
- Audiowiedergabe [167](#)
- Audiowiedergabe, Bluetooth [173](#)
- Aufgaben [209](#)
- Aufnahme für Fernbedienung, siehe Zündschloss [57](#)
- Aufnahme für Telefon oder Handy, siehe Snap-in-Adapter [202](#)
- Aufschließen, siehe Entriegeln [37](#)
- Ausfallmeldungen, siehe Check-Control [77](#)
- Außenluftbetrieb, Klimaautomatik [105](#)
- Außenluft, siehe Umluftbetrieb Klimaanlage [103](#)
- Außenluft, siehe Umluftbetrieb Klimaautomatik [105](#)
- Außenspiegel [49](#)
- Außenspiegel, an- und abklappen [50](#)
- Außenspiegel, einstellen [49](#)
- Außentemperaturanzeige [69](#)
- Außentemperaturanzeige, im Bordcomputer [73](#)
- Außentemperaturanzeige, Maßeinheit wechseln [73](#)
- Außentemperaturwarnung [69](#)
- Austausch von Rädern/Reifen [224](#)
- Autobatterie, siehe Fahrzeugbatterie [246](#)
- Automatik Getriebe mit Steptronic [66](#)
- Automatische Fahrlichtsteuerung [79](#)

Automatische, Geschwindigkeitsregelung **99**  
 Automatische Luftmenge **105**  
 Automatische Luftverteilung **105**  
 AUTO-Programm bei Klimaautomatik **105**  
 Auto Start Stop Funktion **60**  
 Autotelefon, siehe Telefon  
 Freisprecheinrichtung **182**  
 Autotelefon, siehe Telefon  
 Handyvorbereitung **192**  
 Autowaschanlagen **255**  
 Autowäsche **255**  
 AUX-In-Anschluss **169**

## B

Balance **158**  
 Bässe **158**  
 Batterie, Entsorgung **38**  
 Batterie, Fernbedienung **30**  
 Batterie, siehe Fahrzeugbatterie **246**  
 Batteriewechsel, Fernbedienung **38**  
 Bedienelemente und Anzeigen **12**  
 Bedienprinzip Bordmonitor **18**  
 Befördern von Kindern **52**  
 Begrüßungslicht **80**  
 Behälter für Waschflüssigkeit **65**  
 Beheizbare Frontscheibe **106**  
 Beheizbare Heckscheibe Klimaanlage **103**  
 Beheizbare Heckscheibe Klimaautomatik **106**  
 Beheizbare Sitze **46**  
 Beleuchtung Fahrzeug, siehe Licht **79**  
 Beleuchtung, Instrumente **82**  
 Beleuchtung, Lampen und Leuchtenwechsel **239**  
 Belüftung, Klimaanlage **107**  
 Benzin **220**  
 Benzinanzeige, siehe Kraftstoffanzeige **70**  
 Benzinqualität **220**  
 Bereifung mit Notlaufreifen, Reifenpanne **88**  
 Bereifung mit Notlaufeigenschaften **225**  
 Bereifung mit Notlaufeigenschaften, Reifenfülldruck **222**  
 Berganfahrhilfe **97**  
 Beschlag entfernen, Scheiben **103**  
 Bildschirm, siehe Control Display **18**  
 Biodiesel **220**  
 Bi-Xenon-Licht **239**  
 Blendschutz **108**  
 Blinken bei Ver-/Entriegelung **33**  
 Blinker **62**  
 Blinker, Kontrollleuchte **14**  
 Blinker, Lampenwechsel **241**  
 Blinker, Tippblinken **62**  
 Bluetooth Audio **173**  
 Bluetooth-Verbindung aktivieren/deaktivieren, Freisprecheinrichtung **183**  
 Bluetooth-Verbindung aktivieren/deaktivieren, Handyvorbereitung **193**  
 Blütenpollen, siehe Mikro-/Aktivkohlefilter **104**  
 Blütenpollen, siehe Mikro-/Aktivkohlefilter bei Klimaautomatik **106**  
 Blütenpollen, siehe Mikrofilter **104**  
 Bordcomputer **70**  
 Bordcomputer, Informationen abrufen **70**  
 Bordmonitor **18**  
 Bremsanlage, MINI Wartungssystem **236**  
 Bremsassistent **95**

Bremsbeläge, einfahren **122**  
 Bremsen, Dynamische Bremsleuchten **94**  
 Bremsen, Handbremse **61**  
 Bremsen, Hinweise **124**  
 Bremsen, MINI Wartungssystem **236**  
 Bremsen, Servicebedarf **75**  
 Bremsflüssigkeit, siehe Servicebedarf **75**  
 Bremskraftverteilung, elektronisch **95**  
 Bremsleuchten, Dynamische Bremsleuchten **94**  
 Bremssscheiben, einfahren **122**  
 Buchstaben und Ziffern eingeben **22**

## C

CBC, Cornering Brake Control **95**  
 CBS Condition Based Service **236**  
 CD **166**  
 CD/DVD-Laufwerke, Pflege **259**  
 CD-Spieler **166**  
 Center Rail **117**  
 Center Rail, siehe Ablagen **117**  
 Check-Control **77**  
 Chromartige Teile, Pflege **258**  
 Cockpit **12**  
 Comfort Access, siehe Komfortzugang **36**  
 Computer, siehe Bordcomputer **70**  
 Condition Based Service CBS **236**  
 Control Display **18**  
 Control Display, Einstellungen **75**  
 Control Display, Pflege **259**

Cornering Brake Control, CBC [95](#)

## D

DAB, Digitales Radio [162](#)

Datum, Datumsformat [74](#)

Datum, einstellen [74](#)

Defekt, Steptronic Getriebe [68](#)

Defekt, Tankklappe [218](#)

Defekt, Türschloss [34](#)

Defrost-Stellung, siehe Scheiben abtauen [103](#)

Dekorleisten, Pflege [258](#)

Diebstahlsicherung [31](#)

Diebstahlwarnanlage, siehe Alarmanlage [38](#)

Dieseldkraftstoff [220](#)

Dieselpartikelfilter [123](#)

Digitaler Kompass [108](#)

Digitales Radio, DAB/DMB [162](#)

Display-Beleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung [82](#)

Displays, Pflege [259](#)

Displays reinigen [259](#)

DMB, Digitales Radio [162](#)

Drehzahlmesser [70](#)

Drei-Punkt-Gurt, siehe Sicherheitsgurte [46](#)

Druck, Reifen [222](#)

Drucküberwachung der Reifen, siehe Reifen Druck Control RDC [89](#)

Druckwarnung, Reifen [87](#)

DSC Dynamische Stabilitäts Control [95](#)

DTC Dynamische Traktions Control [96](#)

DTMF-Nachwahl, Freisprecheinrichtung [185](#)

DTMF-Nachwahl, Handylvorbereitung [197](#)

Durchschnittsgeschwindigkeit [71](#)

Durchschnittsgeschwindigkeit, siehe Bordcomputer [70](#)

Durchschnittsverbrauch [71](#)

Düsen, siehe Belüftung [107](#)

Dynamische Bremsleuchten [94](#)

Dynamische Stabilitäts Control DSC [95](#)

Dynamische Traktions Control DTC [96](#)

Dynamische Zielführung [154](#)

## E

EBV Elektronische Bremskraftverteilung [95](#)

Eigene Sicherheit [6](#)

Einfahren [122](#)

Einheiten, Durchschnittsverbrauch [73](#)

Einheiten, Temperatur [73](#)

Einklemmschutz, Fenster [42](#)

Einlagerung, Fahrzeug [259](#)

Einparkhilfe, siehe Park Distance Control PDC [100](#)

Einschub für Fernbedienung [57](#)

Einstellungen, am Control Display ändern [75](#)

Einstellungen konfigurieren, siehe Personal Profile [31](#)

Einstellungen, Sprache [75](#)

Einstellungen Uhr, 12h/24h-Modus [74](#)

Einstellungen und Informationen [72](#)

Eiswarnung, siehe Außentemperaturwarnung [69](#)

Elektrische Fensterheber, siehe Fenster [41](#)

Elektrische Lenkradverriegelung [51](#)

Elektrische Lenkradverriegelung, Fernbedienung [57](#)

Elektrischer Defekt, Tankklappe [218](#)

Elektrischer Defekt, Türschloss [34](#)

Elektronische Bremskraftverteilung EBV [95](#)

Elektronisches Stabilitäts Programm ESP, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC [95](#)

Empfohlene Reifenfabrikate [224](#)

Energie sparen, Auto Start Stop Funktion [60](#)

Energie sparen, Schaltpunktanzeige [72](#)

Energie sparen, siehe Kraftstoff sparen [133](#)

Entfrosten, Scheiben, siehe Scheiben abtauen [103](#)

Entriegeln, Heckklappe [37](#)

Entriegeln, ohne Fernbedienung, siehe Komfortzugang [36](#)

Entriegeln, von außen [32](#)

Entriegeln, von innen [34](#)

Entsorgung, Batterie Fernbedienung [38](#)

Erinnerungen [209](#)

Erneuerung von Rädern/Reifen [224](#)

Ersatzfernbedienung [30](#)

Ersatz von Rädern/Reifen [224](#)

Erste Hilfe, siehe Verbandtasche [249](#)

ESP Elektronisches Stabilitäts Programm, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC [95](#)

Externe Geräte [169](#)

## F

Fach für Fernbedienung, siehe Zündschloss [57](#)

Fader [158](#)

Fahren auf schlechten Wegen [125](#)

Fahrhinweise, Einfahren **122**  
 Fahrlicht, siehe Stand-/  
 Abblendlicht **79**  
 Fahrlichtsteuerung, automati-  
 sche **79**  
 Fahrstabilitätsregelsys-  
 teme **95**  
 Fahrtipps, siehe Fahrhin-  
 weise **122**  
 Fahrtrichtungsanzeiger, siehe  
 Blinker **62**  
 Fahrzeug, abstellen **59**  
 Fahrzeugausstattung **6**  
 Fahrzeugbatterie **246**  
 Fahrzeug, einfahren **122**  
 Fahrzeug-Identifikationsnum-  
 mer, Freisprecheinrich-  
 tung **182**  
 Fahrzeug-Identifikationsnum-  
 mer, Handylvorberei-  
 tung **192**  
 Fahrzeuglackierung,  
 Pflege **257**  
 Fahrzeugpflege **256**  
 Fahrzeugpflege, siehe  
 Pflege **255**  
 Fahrzeugstilllegung **259**  
 Fahrzeugwäsche **255**  
 Fehlalarm, siehe Ungewollten  
 Alarm vermeiden **40**  
 Fehlermeldungen, siehe  
 Check Control **77**  
 Fenster **41**  
 Fenster, Einklemmschutz **42**  
 Fensterheber **41**  
 Fenster, Komfortbedie-  
 nung **32**  
 Fenster, öffnen **41**  
 Fenster, schließen **41**  
 Fernabfrage, Freisprechein-  
 richtung **185**  
 Fernabfrage, Handylvorberei-  
 tung **197**  
 Fernbedienung **30**  
 Fernbedienung, aus dem  
 Zündschloss nehmen **57**

Fernbedienung, Batteriewech-  
 sel **38**  
 Fernbedienung, Funkstörun-  
 gen **33**  
 Fernbedienung, Komfortzu-  
 gang **36**  
 Fernbedienung Komfortzu-  
 gang, Störungen **37**  
 Fernbedienung, Service-Da-  
 ten **236**  
 Fernlicht **80**  
 Fernlicht, Kontrollleuchte **15**  
 Fernlicht, Lampenwech-  
 sel **240**  
 Feststellbremse, siehe Hand-  
 bremsen **61**  
 Filter, siehe Aktivkohlefil-  
 ter **104**  
 Filter, siehe Mikro-/Aktivkoh-  
 lefilter bei Klimaautoma-  
 tik **106**  
 Filter, siehe Mikrofilter **104**  
 FM-/AM-Sender **160**  
 Freigegebene Motoröle **233**  
 Freisprecheinrichtung **16**  
 Freisprecheinrichtung Blue-  
 tooth **182**  
 Fremdstarhilfe, siehe Start-  
 hilfe **249**  
 Frontairbags **84**  
 Frontleuchten, Lampenwech-  
 sel **240**  
 Frontscheibe, abtauen und  
 Beschlag beseitigen **103**  
 Frontscheibenheizung **106**  
 Frostschutz, Waschflüssig-  
 keit **65**  
 Fülldruck, siehe Reifenfüll-  
 druck **222**  
 Fülldrucküberwachung, siehe  
 Reifen Druck Control RDC **89**  
 Fülldrucküberwachung, siehe  
 Reifen Pannen Anzeige **87**  
 Füllmengen **271**

Funkschlüssel, siehe Fernbe-  
 dienung mit integriertem  
 Schlüssel **30**  
 Fußbremse **124**  
 Fußmatten, Pflege **258**  
 Fußraumleuchten, siehe In-  
 nenlicht **83**

## G

Ganganzeige, Steptronic Ge-  
 triebe **66**  
 Gangwechsel, manuelles Ge-  
 triebe **65**  
 Gangwechsel, Steptronic Ge-  
 triebe **66**  
 Gebläse, siehe Luftmenge bei  
 Klimaanlage **103**  
 Gebläse, siehe Luftmenge bei  
 Klimaautomatik **105**  
 Gefälle **124**  
 Gefrierschutz, Waschflüssig-  
 keit **65**  
 Gepäckraum, Ebener Ladebo-  
 den **114**  
 Gepäckraumklappe, siehe  
 Heckklappe **35**  
 Gepäckraum, Komfortzu-  
 gang **37**  
 Gepäckraumleuchte, siehe In-  
 nenlicht **83**  
 Gepäckraum, Taschenhal-  
 ter **115**  
 Gepäckraum, Trennnetz **114**  
 Gepäckraum vergrößern, Ge-  
 päckraumabdeckung **112**  
 Gepäckraum, von außen öff-  
 nen **35**  
 Geschleppt werden **251**  
 Geschwindigkeit, mit Winter-  
 reifen **224**  
 Geschwindigkeitslimit **93**  
 Geschwindigkeitslimit, einstel-  
 len **93**  
 Geschwindigkeitsmesser **14**  
 Geschwindigkeitsregelung **99**

Gespeicherte Sender [164](#)  
 Getränkehalter [110](#)  
 Getriebe, manuelles Ge-  
 triebe [65](#)  
 Getriebe, siehe Steptronic Ge-  
 triebe [66](#)  
 Getriebesperre, siehe Wählhe-  
 belposition wechseln [66](#)  
 Getriebe, Wählhebelsperre  
 aufheben bei Steptronic Ge-  
 triebe [68](#)  
 Glasdach, elektrisch [40](#)  
 Glasdach, elektrisch, anhe-  
 ben [40](#)  
 Glasdach, elektrisch, Fernbe-  
 dienung [32](#)  
 Glasdach, elektrisch, Komfort-  
 bedienung [32](#)  
 Glasdach, elektrisch, öffnen/  
 schließen [40](#)  
 Glatteis, siehe Außentempera-  
 turwarnung [69](#)  
 GPS-Navigation, siehe Naviga-  
 tionssystem [138](#)  
 Graue Darstellung der  
 Karte [153](#)  
 Grenzgeschwindigkeit, siehe  
 Geschwindigkeitslimit [93](#)  
 Gummidichtungen,  
 Pflege [258](#)  
 Gurte, siehe Sicherheits-  
 gurte [46](#)  
 Gurtstrammer, siehe Sicher-  
 heitsgurte [46](#)  
 Gurtzungen, Höhenverstel-  
 lung [47](#)

## H

Halogenscheinwerfer, Lam-  
 penwechsel [240](#)  
 Handbremse [61](#)  
 Handwäsche, Pflege [256](#)  
 Handy, siehe Telefon bei Frei-  
 sprecheinrichtung [182](#)

Handy, siehe Telefon bei  
 Handylvorbereitung [192](#)  
 Hauptuntersuchung, siehe  
 Servicebearf [75](#)  
 Hausnummer eingeben, Navi-  
 gation [141](#)  
 Heckklappe [35](#)  
 Heckklappe, Komfortzu-  
 gang [37](#)  
 Heckklappe, öffnen/schlie-  
 ßen [35](#)  
 Heckklappe, von außen öff-  
 nen [35](#)  
 Heckleuchten [243](#)  
 Heckscheibenheizung bei Kli-  
 maanlage [103](#)  
 Heckscheibenheizung bei Kli-  
 maautomatik [106](#)  
 Heckscheibenwischer [64](#)  
 Heckscheibe reinigen [64](#)  
 Heimleuchten [80](#)  
 Heizung, Frontscheibe [106](#)  
 Heizung, Heckscheibe bei Kli-  
 maanlage [103](#)  
 Heizung, Heckscheibe bei Kli-  
 maautomatik [106](#)  
 Heizung, Sitze [46](#)  
 Helligkeit am Control Dis-  
 play [75](#)  
 Hilfe beim Anfahren, siehe  
 Berganfahrhilfe [97](#)  
 hinten [45](#)  
 Hinweise [6](#)  
 Höchstgeschwindigkeit, Win-  
 terreifen [224](#)  
 Höheneinstellung, Sitze [44](#)  
 Höhen, Klang [158](#)  
 Homepage [6](#)  
 Hupe [12](#)  
 Hydraulischer Bremsassis-  
 tent [95](#)

## I

iDrive, Datum und Uhrzeit än-  
 dern [74](#)

iDrive, Einstellungen än-  
 dern [75](#)  
 iDrive, Helligkeit einstellen [75](#)  
 iDrive, Maßeinheiten und An-  
 zeigeform ändern [73](#)  
 iDrive, Sprache ändern [75](#)  
 Ihr individuelles Fahrzeug,  
 Einstellungen, siehe Personal  
 Profile [31](#)  
 Individuelle Luftvertei-  
 lung [103](#)  
 Informationen zu Navigations-  
 daten [138](#)  
 Initialisieren, Glasdach, elekt-  
 risch [41](#)  
 Initialisieren, Kompass, siehe  
 kalibrieren [109](#)  
 Initialisieren, Reifen Pannen  
 Anzeige RPA [88](#)  
 Initialisieren, siehe Uhrzeit  
 und Datum einstellen [74](#)  
 Innenlicht [83](#)  
 Innenlicht, Fernbedienung [33](#)  
 Innenraumschutz [40](#)  
 Innenraumtemperatur einstel-  
 len, Klimaanlage [102](#)  
 Innenraumtemperatur einstel-  
 len, Klimaautomatik [104](#)  
 Innenspiegel [50](#)  
 Innenspiegel, Kompass [108](#)  
 Instrumentenbeleuchtung [82](#)  
 Instrumentenkombination,  
 siehe Anzeigen [14](#)  
 Instrumententafel, siehe An-  
 zeigen [14](#)  
 Integrierter Schlüssel [30](#)  
 Interaktive Karte [145](#)  
 Internetseite [6](#)  
 ISOFIX Kindersitzbefesti-  
 gung [54](#)

## K

Kalender [208](#)  
 Kaltstart, siehe Motor star-  
 ten [58](#)

Kartenansicht **151**  
 Kartendarstellung in Graustufen **153**  
 Karte, Zieleingabe **145**  
 Kennzeichenleuchte, Lampenwechsel **243**  
 Kennzeichnung, Bereifung mit Notlaufeigenschaften **225**  
 Kennzeichnung freigegebener Reifen **224**  
 Keyless-Go, siehe Komfortzugang **36**  
 Key Memory, siehe Personal Profile **31**  
 Kick-down, Steptronic Getriebe **67**  
 Kilometerzähler **69**  
 Kinderrückhaltesysteme **52**  
 Kinder sicher befördern **52**  
 Kindersitzbefestigung ISO-FIX **54**  
 Kindersitze, siehe Kinder sicher befördern **52**  
 Kindersitzklassen, ISOFIX **54**  
 Kindersitzmontage **53**  
 Klang **158**  
 Klima **102**  
 Klimaanlage **102**  
 Klimaautomatik **104**  
 Klimaautomatik, automatische Luftverteilung **105**  
 Klimabetrieb, Belüftung **107**  
 Klimabetrieb, Klimaanlage **102**  
 Klimabetrieb, Klimaautomatik **104**  
 Klopfregelung **220**  
 Knopf zum Motor starten, siehe Start-/Stopp-Knopf **58**  
 Kofferraumklappe, siehe Heckklappe **35**  
 Kofferraum, siehe Gepäckraum **35**  
 Kombiinstrument, siehe Anzeigen **14**

Kombischalter, siehe Blinker/Fernlicht/Lichthupe **62**  
 Kombischalter, siehe Wischanlage **62**  
 Komfortbedienung, Fenster **32**  
 Komfortbereich, siehe Rund um die Mittelkonsole **16**  
 Komfortzugang **36**  
 Komfortzugang, Batterie wechseln **38**  
 Komfortzugang, in der Waschanlage beachten **37**  
 Kompass, digital **108**  
 Kontakte bei Freisprecheinrichtung **189**  
 Kontakte Office **205**  
 Kontroll- und Warnleuchten **15**  
 Kontroll- und Warnleuchten, Reifen Druck Control RDC **91**  
 Kopfairbags **84**  
 Kopfstützen **48**  
 Kopfstützen, ausbauen **49**  
 Kopfstützen, Höhe einstellen **48**  
 Korrosion an den Bremsscheiben **124**  
 Kosmetikspiegel **108**  
 Kraftstoff **220**  
 Kraftstoffanzeige **70**  
 Kraftstoff, Durchschnittsverbrauch **71**  
 Kraftstoff sparen **133**  
 Kraftstoff, Tankinhalt, siehe Füllmengen **271**  
 Kraftstofftank, siehe Füllmengen **271**  
 Kraftstoff, Zusätze **220**  
 Kreuzung eingeben, Navigation **141**  
 Kühlen, maximales **105**  
 Kühlfunktion ein- und ausschalten **106**  
 Kühlmitteltemperatur **70**  
 Kunststoff, Pflege **257**

Kupplung, einfahren **122**  
 Kurvenlicht, siehe Adaptives Kurvenlicht **81**  
 Kurzkommandos, Spracheingabe **272**

**L**

Lagerung, Reifen **225**  
 Lampen und Leuchtenwechsel, Lampenwechsel **239**  
 Land auswählen, Navigation **140**  
 Lautstärke einstellen **158**  
 Lautstärken der Warn-töne **158**  
 Leder, Pflege **257**  
 Lederpflege, Pflege **257**  
 LEDs Leuchtdioden **239**  
 Lehnenkontur, siehe Lordosenstütze **45**  
 Lehnen, siehe Sitze **44**  
 Leichtmetallräder, Pflege **258**  
 Lendenwirbelstütze, siehe Lordosenstütze **45**  
 Lenkrad **51**  
 Lenkrad, einstellen **51**  
 Lenkrad, Schaltwippen **67**  
 Lenkrad, Sperre, siehe Elektrische Lenkradverriegelung **51**  
 Lenkrad, Verriegelung **57**  
 Leuchtdioden LEDs **239**  
 Leuchten auswechseln, siehe Lampen und Leuchtenwechsel **239**  
 Leuchtweitenregulierung **81**  
 Licht **79**  
 Licht, Automatische Fahrlichtsteuerung **79**  
 Lichthupe **62**  
 Lichthupe, Kontrollleuchte **15**  
 Lichtschalter **79**  
 Licht, Stand-/Abblendlicht **79**  
 Limit, siehe Geschwindigkeitslimit **93**

- Linksverkehr, Lichteinstellung **82**
- Longlife-Öle, alternative Ölsorten **233**
- Longlife-Öle, siehe Freigegebene Motoröle **233**
- Lordosenstütze **45**
- Luftdruck, siehe Reifenfülldruck **222**
- Luftmenge bei Klimaanlage **103**
- Luftmenge bei Klimaautomatik **105**
- Luft trocknen, siehe Kühlfunktion **106**
- Luftumwälzung, siehe Umluftbetrieb Klimaanlage **103**
- Luftumwälzung, siehe Umluftbetrieb Klimaautomatik **105**
- Luftverteilung, automatisch **105**
- Luftverteilung, individuell **103**
- Luftverteilung Klimaanlage, manuell **103**
- Luftverteilung Klimaautomatik, manuell **106**
- Luftzufuhr, Klimaanlage **102**
- Luftzufuhr, Klimaautomatik **104**
- M**
- Make-up-Spiegel **108**
- Manuellbetrieb, Steptronic Getriebe **67**
- Manuelle Bedienung, Tankklappe **218**
- Manuelle Bedienung, Wählhebelsperre, Steptronic-Getriebe **68**
- Manuelle Betätigung, Türschloss **34**
- Manuelle Luftverteilung Klimaanlage **103**
- Manuelle Luftverteilung Klimaautomatik **106**
- Maßeinheiten am Control Display ändern **73**
- Maßstab ändern bei Navigation **152**
- Mautstrecken, Route **148**
- Maximales Kühlen **105**
- Meldungsliste Verkehrsinformationen **153**
- Menüs bedienen, Bordmonitor **18**
- Menüs, siehe Bordmonitor Bedienprinzip **19**
- Messstab, Motoröl **232**
- Mikrofilter **104**
- Mikrofilter, bei Klimaautomatik **106**
- Mindestprofil, Reifen **223**
- MINI Connected **212**
- MINI Homepage **6**
- MINI Internetseite **6**
- MINI Mobility System **226**
- MINI Wartungssystem **236**
- Mittelarmlehne **117**
- Mittelkonsole, siehe Rund um die Mittelkonsole **16**
- Mobiler Service **249**
- Mobilfunk im Fahrzeug **123**
- Mobility System **226**
- Mobiltelefon bei Freisprecheinrichtung **182**
- Mobiltelefon bei Handynabereitung **192**
- Momentanverbrauch **71**
- Monitor, siehe Control Display **18**
- Montage von Kinderrückhaltesystemen **53**
- Motor, abstellen **59**
- Motor abstellen, Start-/Stoppknopf **58**
- Motor, einfahren **122**
- Motorhaube **230**
- Motorhaube entriegeln, Motorhaube **230**
- Motorhaube öffnen, Motorhaube **230**
- Motorhaube schließen, Motorhaube **231**
- Motoröl, alternative Ölsorten **233**
- Motoröl, Füllmenge **271**
- Motoröl, Messstab **232**
- Motoröl, MINI Wartungssystem **236**
- Motoröl nachfüllen **232**
- Motorölsorten, alternativ **233**
- Motorölsorten, freigegeben **233**
- Motoröl Wechselintervalle, siehe Servicebedarf **75**
- Motoröl, Zusätze, siehe Freigegebene Motoröle **233**
- Motorraum **229**
- Motor, starten **58**
- Motor, starten, Komfortzugang **36**
- Motor starten, Start-/Stoppknopf **58**
- Motorstart, Hilfe **249**
- Motor überhitzt, siehe Kühlmitteltemperatur **70**
- MP3-Spieler **169**
- N**
- Nachrichten **207**
- Nackenstützen, siehe Kopfstützen **48**
- Navigation **138**
- Navigationsdaten **138**
- Navigationsdaten aktualisieren **138**
- Navigationssystem, Zieleingabe über Sprache **146**
- Nebellicht **82**
- Nebelscheinwerfer **82**
- Nebelscheinwerfer, Lampenwechsel **241**
- Nebelschlussleuchte **82**
- Nebelschlussleuchte, Lampenwechsel **243**

Nebelschlussleuchten, Kontrollleuchte [15](#)  
 Neigungsalarmgeber [39](#)  
 Neue Räder und Reifen [224](#)  
 Notbetätigung, siehe Manuelle Betätigung [34](#)  
 Notbetätigung, Steptronic-Getriebe, siehe Wählhebelsperre aufheben [68](#)  
 Notbetätigung, Tankklappe, manuell entriegeln [218](#)  
 Notizen [209](#)  
 Notlaufeigenschaften, Bereifung [225](#)

## O

OBd On-Board Diagnose [236](#)  
 OBd-Steckdose, siehe Steckdose für On-Board-Diagnose [236](#)  
 Office [204](#)  
 Öffnen und Entriegeln, von innen [34](#)  
 Öffnen und Schließen, Komfortzugang [36](#)  
 Öffnen und Schließen, über das Türschloss [33](#)  
 Öffnen und Schließen, über die Fernbedienung [32](#)  
 Öffnen und Schließen, von außen [32](#)  
 Öffnen und Schließen von innen [34](#)  
 Oktanzahlen, siehe Kraftstoffqualität [220](#)  
 Oktanzahl, siehe Benzinqualität [220](#)  
 Ölsorten, alternativ [233](#)  
 Ölsorten, freigegeben [233](#)  
 Ölstand [232](#)  
 Ölzusätze [233](#)  
 On-Board Diagnose OBd [236](#)  
 Ort eingeben, Navigation [140](#)

## P

Pannendienst, Mobiler Service [249](#)  
 Panne, Radwechsel [245](#)  
 Panne, Reifen Druck Control RDC [89](#)  
 Parkassistent, siehe Park Distance Control PDC [100](#)  
 Parkbremse, siehe Handbremse [61](#)  
 Park Distance Control PDC [100](#)  
 Parklicht [80](#)  
 Parklicht, Lampenwechsel [241](#)  
 Partikelfilter, siehe Dieselpartikelfilter [123](#)  
 PDC Park Distance Control [100](#)  
 Personal Profile [31](#)  
 Persönliche Informationen [204](#)  
 Pflege Displays [259](#)  
 Pflege, Fahrzeug [256](#)  
 Pflegemittel, Fahrzeugpflege [256](#)  
 Polsterpflege [257](#)  
 Polsterstoffe, Pflege [257](#)  
 Position speichern [142](#)  
 Postleitzahl eingeben, Navigation [141](#)  
 Profil, Reifen [223](#)  
 Profiltiefe, siehe Mindestprofiltiefe [223](#)

## Q

Quittierungssignale für die Fahrzeugver-/entriegelung [33](#)

## R

Räder, Reifen Pannen Anzeige RPA [87](#)

Rädertausch [224](#)  
 Räder und Reifen [222](#)  
 Radio [160](#)  
 Radiobereitschaft [58](#)  
 Radiobereitschaft, ausgeschaltet [58](#)  
 Radiobereitschaft, eingeschaltet [58](#)  
 Radiostellung, siehe Radiobereitschaft [58](#)  
 Radwechsel [245](#)  
 Random [167](#)  
 Rapsmethylester RME [220](#)  
 RDC, siehe Reifen Druck Control [89](#)  
 RDS [161](#)  
 Rechtsverkehr, Lichteinstellung [82](#)  
 Recycling [237](#)  
 Regelsysteme, Fahrstabilität [95](#)  
 Regensensor [63](#)  
 Regionalprogramme [162](#)  
 Reichweite [71](#)  
 Reifenalter [223](#)  
 Reifen Druck Control RDC [89](#)  
 Reifen Druck Control RDC, Grenzen des Systems [92](#)  
 Reifen Druck Control RDC, System zurücksetzen [90](#)  
 Reifen Druck Control RDC, Warnleuchte [91](#)  
 Reifen, Drucküberwachung, siehe Reifen Druck Control RDC [89](#)  
 Reifendrucküberwachung, siehe Reifen Pannen Anzeige [87](#)  
 Reifen, einfahren [122](#)  
 Reifenfülldruck [222](#)  
 Reifenfülldruckverlust, RDC [91](#)  
 Reifenfülldruck, Verlust, RPA [88](#)  
 Reifen, Lagerung [225](#)  
 Reifen, Mindestprofil [223](#)

Reifen, Panne **88**  
 Reifenpanne, Bereifung mit Notlaufeigenschaften **89**  
 Reifenpanne, Kontroll-/Warnleuchte **88**  
 Reifen Pannen Anzeige RPA **87**  
 Reifen Pannen Anzeige RPA, Grenzen des Systems **87**  
 Reifen Pannen Anzeige RPA, Meldung einer Reifenpanne **88**  
 Reifen Pannen Anzeige RPA, Schneeketten **87**  
 Reifen Pannen Anzeige RPA, System initialisieren **88**  
 Reifenpanne, Reifen Druck Control **89**  
 Reifenpanne, Reifen Pannen Anzeige **88**  
 Reifenprofil **223**  
 Reifen, Runderneuerte Reifen **224**  
 Reifen, Schäden **223**  
 Reifentausch **224**  
 Reifenwechsel **245**  
 Reifen, Zustand **223**  
 Reinigung Displays **259**  
 Reinigungsflüssigkeit **65**  
 Reinigung, siehe Pflege **255**  
 Reisen planen **147**  
 Reservewarnung, siehe Kraftstoffanzeige **70**  
 Restweg für Service, siehe Servicebedarf **75**  
 Restweg, siehe Reichweite **71**  
 RME Rapsmethylester **220**  
 Route anzeigen **149**  
 Routenabschnitt umfahren **150**  
 Routenkriterien, Route **148**  
 Routenverlauf **149**  
 ROZ Benzinqualität **220**  
 ROZ, siehe Kraftstoffqualität **220**

RPA Reifen Pannen Anzeige **87**  
 Rückfahrscheinwerfer, Lampenwechsel **243**  
 Rückhaltesysteme für Kinder **52**  
 Rückhaltesysteme, siehe Sicherheitsgurte **46**  
 Rückleuchten, siehe Heckleuchten **243**  
 Rücksitzlehnen klappbar, MINI Countryman **112**  
 Rücksitzlehnen klappbar, MINI Paceman **113**  
 Rückspiegel, siehe Spiegel **49**  
 Rückwärtsgang, Schaltgetriebe **66**  
 Runderneuerte Reifen **224**  
 Rußpartikelfilter, siehe Dieselpartikelfilter **123**

## S

Schalten, Steptronic Getriebe **67**  
 Schalter, siehe Cockpit **12**  
 Schaltgetriebe, siehe Manuelles Getriebe **65**  
 Schalthebel, Steptronic Getriebe **66**  
 Schaltpunktanzeige **72**  
 Schaltung, manuelles Getriebe **65**  
 Schaltung, Steptronic Getriebe **66**  
 Schaltwippen am Lenkrad **67**  
 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien **103**  
 Scheiben, Pflege **256**  
 Scheibenreinigung **62**  
 Scheibenreinigung, Behälter für Waschflüssigkeit **65**  
 Scheibenreinigung, Heckscheibe **64**  
 Scheibenreinigung, Waschflüssigkeit **65**  
 Scheibenwischerblätter wechseln **238**  
 Scheibenwischer, siehe Wischanlage **62**  
 Scheinwerfer **79**  
 Scheinwerfer, Leuchtweite einstellen **81**  
 Scheinwerfer, Pflege **256**  
 Scheinwerfer reinigen, Waschflüssigkeit **65**  
 Schiebe-Hebedach, siehe Glastach, elektrisch **40**  
 Schlechtwegebetrieb **125**  
 Schließen, von außen **32**  
 Schließen von innen **34**  
 Schlüsselloses Öffnen und Schließen, siehe Komfortzugang **36**  
 Schlüsselschalter für Beifahrerairbags **86**  
 Schlüssel, siehe Fernbedienung mit integriertem Schlüssel **30**  
 Schlussleuchte, siehe Heckleuchten **243**  
 Schminkspiegel **108**  
 Schneeketten **228**  
 Schutzfunktion, siehe Einklemmschutz, Fenster **42**  
 Seitenairbags **84**  
 Seitenscheiben, siehe Fenster **41**  
 Sender speichern **161**  
 Sensoren außen, Pflege **258**  
 Servicebedarf **75**  
 Servicebedarf, CBS Condition Based Service **236**  
 Service-Daten in der Fernbedienung **236**  
 Serviceheft **236**  
 Service-Intervallanzeige, siehe Condition Based Service CBS **236**  
 Service-Intervallanzeige, siehe Servicebedarf **75**  
 Service, Mobil **249**

Sicher bremsen [124](#)  
 Sicherheitsgurte [46](#)  
 Sicherheitsgurte, Beschädigung [48](#)  
 Sicherheitsgurte, Erinnerung [48](#)  
 Sicherheitsgurte, Kontroll-/Warnleuchte [48](#)  
 Sicherheitsgurte, Mittlerer Gurt hinten [47](#)  
 Sicherheitsgurte, Pflege [258](#)  
 Sicherheitssysteme, Airbags [84](#)  
 Sicherheitssysteme, Sicherheitsgurte [46](#)  
 Sichern, Fahrzeug, von außen [32](#)  
 Sichern Fahrzeug von innen [34](#)  
 Sicher sitzen [44](#)  
 Sicherung [248](#)  
 Sicherungsknöpfe der Türen, siehe Verriegeln [34](#)  
 Signalhorn, siehe Hupe [12](#)  
 Sitze [44](#)  
 Sitze, einstellen [44](#)  
 Sitze, Heizung [46](#)  
 Sitzeinstellung [45](#)  
 Sitzeinstellung, manuell [44](#)  
 Sitze, sicher sitzen [44](#)  
 Sitzheizung [46](#)  
 SMS [207](#)  
 Snap-in-Adapter, Handy [202](#)  
 Software-Aktualisierung [177](#)  
 Software-Anwendungen, iPhone [212](#)  
 Software-Teilenummer, Freisprecheinrichtung [182](#)  
 Software-Teilenummer, Handylvorbereitung [192](#)  
 Software Update [177](#)  
 Sommerreifen, Profil [223](#)  
 Sommerreifen, siehe Räder und Reifen [222](#)  
 Sonderausstattungen, Serienausstattungen [6](#)

Sonderziele, Navigation [144](#)  
 Sonnenblende [108](#)  
 Spiegel [49](#)  
 Spiegel, an- und abklappen [50](#)  
 Spiegel, Innenspiegel [50](#)  
 Sport Button [97](#)  
 Sportprogramm, Steptronic Getriebe [67](#)  
 Sprache ändern am Control Display [75](#)  
 Spracheingabe, Kurzkommandos [272](#)  
 Spracheingabe, Navigation [146](#)  
 Spracheingabesystem [24](#)  
 Sprachhinweise, Navigation [150](#)  
 Stabilitätsregelsysteme [95](#)  
 Stand-/Abblendlicht [79](#)  
 Standlicht [79](#)  
 Standlicht, Lampenwechsel [241](#)  
 Start-/Stopp-Knopf [58](#)  
 Start-/Stopp-Knopf, Motor abstellen [59](#)  
 Start-/Stopp-Knopf, Motor starten [58](#)  
 Starten, siehe Motor starten [58](#)  
 Starthilfe [249](#)  
 Startschwierigkeiten, siehe Starthilfe [249](#)  
 Statusinformationen, Bordmonitor [21](#)  
 Steckdose, On-Board Diagnose OBD [236](#)  
 Steptronic Getriebe [66](#)  
 Steptronic Getriebe, Kick-down [67](#)  
 Steptronic Getriebe, Wählhebelsperre aufheben [68](#)  
 Stilllegung, Fahrzeug [259](#)  
 Störungsanzeigen, siehe Check-Control [77](#)

Straße eingeben, Navigation [141](#)  
 Strecken meiden [148](#)  
 Strecken umfahren [148](#)  
 Symbole [6](#)

## T

Tacho, siehe Geschwindigkeitsmesser [14](#)  
 Tageskilometerzähler [69](#)  
 Tagfahrlicht [80](#)  
 Tankanzeige, siehe Kraftstoffanzeige [70](#)  
 Tankempfehlung [150](#)  
 Tankinhalt, siehe Füllmengen [271](#)  
 Tankklappe, entriegeln bei elektrischem Defekt [218](#)  
 Tankklappe, öffnen [218](#)  
 Tankklappe, schließen [218](#)  
 Tankuhr, siehe Kraftstoffanzeige [70](#)  
 Tankverschluss schließen [218](#)  
 Tausch von Rädern/Reifen [224](#)  
 Technische Änderungen, siehe eigene Sicherheit [6](#)  
 Teile und Zubehör [7](#)  
 Teilstreckenzähler, siehe Tageskilometerzähler [69](#)  
 Telefon Freisprecheinrichtung [182](#)  
 Telefon Handylvorbereitung [192](#)  
 Telefon, Lautstärke einstellen Freisprecheinrichtung [185](#)  
 Telefon, Lautstärke einstellen Handylvorbereitung [197](#)  
 Temperaturanzeige, Außentemperatur [69](#)  
 Temperaturanzeige, Außentemperaturwarnung [69](#)  
 Temperaturanzeige, Einheiten einstellen [73](#)  
 Temperatur, Klimaanlage [103](#)

Temperatur, Klimaautomatik **106**  
 Temperatur Kühlmittel, siehe Kühlmitteltemperatur **70**  
 Temperatur, Maßeinheit ändern **73**  
 Temperaturwarnung **69**  
 Tempomat, siehe Geschwindigkeitsregelung **99**  
 Teppich, Pflege **258**  
 Termine **208**  
 Tipblinken **62**  
 TP, Verkehrsfunk **165**  
 Traktionskontrolle **96**  
 Treibstoff, siehe Durchschnittsverbrauch **71**  
 Treibstoff, siehe Kraftstoffqualität **220**  
 Trockene Luft, siehe Kühlfunktion **106**  
 Türen ent- und verriegeln, Quittierungssignale **33**  
 Türen ent- und verriegeln, von außen **32**  
 Türen ent- und verriegeln von innen **34**  
 Türen, manuelle Betätigung **34**  
 Türschloss **33**  
 Türschlüssel, siehe Fernbedienung mit integriertem Schlüssel **30**  
 Türverriegelung, Quittierungssignale **33**

## U

Überbrücken, siehe Starthilfe **249**  
 Überhitzung des Motors, siehe Kühlmitteltemperatur **70**  
 Überwintern, Pflege **259**  
 Uhr **69**  
 Uhr, 12h/24h-Format **74**  
 Uhr, Uhrzeit einstellen **74**

Uhr, Uhrzeit und Datum einstellen **74**  
 Uhr, Zeitzone einstellen **74**  
 Umluftbetrieb Klimaanlage **103**  
 Umluftbetrieb Klimaautomatik **105**  
 Umwälzung der Luft, siehe Umluftbetrieb Klimaanlage **103**  
 Umwälzung der Luft, siehe Umluftbetrieb Klimaautomatik **105**  
 Ungewollten Alarm vermeiden **40**

## V

Veränderungen, technische, siehe eigene Sicherheit **6**  
 Verbandtasche **249**  
 Verbinden, Handy, siehe Handy anmelden Freisprecheinrichtung **182**  
 Verbinden, Handy, siehe Handy anmelden, Handylvorbereitung **193**  
 Verbrauchsanzeige, Durchschnittsverbrauch **71**  
 Verbrauch, siehe Durchschnittsverbrauch **71**  
 Verchromte Teile, Pflege **258**  
 Verkehrsfunk **165**  
 Verkehrsinformationen, Navigation **153**  
 Verriegeln ohne Fernbedienung, siehe Komfortzugang **36**  
 Verriegeln, Quittierungssignal einstellen **33**  
 Verriegeln, von außen **32**  
 Verriegeln, von innen **34**  
 Verschiebbare Sonnenblende **108**  
 Version Navigationsdaten **138**

Verwendete Symbole **6**  
 Videowiedergabe, iPhone **172**  
 Videowiedergabe, Snap-in-Adapter **172**  
 Vierradantrieb, siehe ALL4 **97**  
 Vorgeschriebene Motoröle, siehe Freigegebene Motoröle **233**  
 Vorglühen, siehe Dieselmotor **59**  
 Vorlesen **210**  
 Vorratsbehälter, siehe Behälter für Waschflüssigkeit **65**

## W

Wählhebelpositionen, Steptronic Getriebe **66**  
 Wählhebelsperre aufheben **68**  
 Wählhebelsperre, siehe Wählhebelpositionen wechseln, Shiftlock **66**  
 Wählhebel, Steptronic Getriebe **66**  
 Wahlwiederholung, Freisprecheinrichtung **185**  
 Wahlwiederholung, Handylvorbereitung **197**  
 Warnblinkanlage **16**  
 Warndreieck **249**  
 Warnmeldungen, siehe Check-Control **77**  
 Warn- und Kontrollleuchten **15**  
 Wartungsbedarf **236**  
 Wartung, siehe Servicebedarf **75**  
 Wartung, siehe Serviceheft  
 Wartungssystem MINI **236**  
 Waschanlage **255**  
 Wäsche, Fahrzeug **255**  
 Waschflüssigkeit **65**  
 Waschstraße **255**

Wegstreckenzähler, siehe Tageskilometerzähler [69](#)  
 Wiederverwertung [237](#)  
 Windschutzscheibe abtauen, siehe Scheiben abtauen [103](#)  
 Winterreifen [224](#)  
 Winterreifen, Geschwindigkeitslimit einstellen [93](#)  
 Winterreifen, Profil [223](#)  
 Wischanlage [62](#)  
 Wischanlage, Regensensor [63](#)  
 Wischanlage, Waschflüssigkeit [65](#)  
 Wischerblätter, Pflege [256](#)  
 Wischerblätter wechseln [238](#)  
 Wischwasser [65](#)  
 Wohnwagenbetrieb, siehe Anhängerbetrieb [129](#)  
 Wordmatch-Prinzip, Navigation [23](#)

## Z

Zentraler Bildschirm, siehe Control Display [18](#)  
 Zentralverriegelung, Komfortzugang [36](#)  
 Zentralverriegelung, Prinzip [31](#)  
 Zentralverriegelung, von außen [31](#)  
 Zentralverriegelung von innen [34](#)  
 Zieleingabe, Navigation [140](#)  
 Zieleingabe über Adressbuch [142](#)  
 Zielführung mit Etappenzeilen [147](#)  
 Zubehör und Teile [7](#)  
 Zufallswiedergabe [167](#)  
 Zugbetrieb, siehe Anhängerbetrieb [129](#)  
 Zündschloss [57](#)  
 Zündschlüssel, siehe Fernbedienung mit integriertem Schlüssel [30](#)

Zündschlüsselstellung 1, siehe Radiobereitschaft [58](#)  
 Zündschlüsselstellung 2, siehe Zündung ein [58](#)  
 Zündung [58](#)  
 Zündung, ausgeschaltet [58](#)  
 Zündung, eingeschaltet [58](#)  
 Zusätze, Motoröl [233](#)  
 Zusatztelefon [192](#)  
 Zuschließen, siehe Verriegeln [32](#)





01 40 2 961 087 de

**DRIVE ME.**